

Airless ST 850

**DE Airless ST 850**

Übersetzung der Original Betriebsanleitung

NL Airless ST 850

Vertaling van de originele handleiding

FR Airless ST 850

Traduction des instructions d'origine

IT Airless ST 850

Traduzione delle istruzioni originali

GB Airless ST 850

Original instruction

CZ Airless ST 850

Překlad originálu návodu

STORCH Service Abteilung

Telefon: +49 202 49 20 112
Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Kostenlose Service-Hotline: +49 800 7 86 72 47
Kostenlose Bestell-Hotline: +49 800 7 86 72 44
Kostenloses Bestell-Fax: +49 800 7 86 72 43
(nur innerhalb Deutschland)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Technische Daten	3
Lieferumfang	3
Verwendung der Maschine	3
Sicherheitshinweise	4 - 6
Komponentenidentifizierung	7
Erdung	8
Druckentlastung	9
Systemvorbereitung	10 - 11
Inbetriebnahme	12 - 13
Betrieb	13
Reinigung einer verstopften Düse	14
Digitale Anzeige	14 - 15
Reinigung	15 - 16
Wartung	17
Fehlerbehebung	17 - 25
Detailzeichnungen und Teilelisten	26 - 31
Schaltplan	32
Airlesspistole 009 ST	33 - 37
Gewährleistung	38
EG Konformitätserklärung	39

Produktsicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Zum ortsveränderlichen (tragbar/fahrbar) Airless-Spritzen von professionellen Beschichtungsstoffen und Farben. Nur für den professionellen Einsatz bestimmt. Gerät ist nicht explosionsgeschützt und damit nicht für explosionsgeschützte Bereiche geeignet.

Vorhersehbare Fehlanwendung – NICHT GESTATTET -

Verarbeitung von:

- niedermolekularer Kohlenwasserstoffverbindungen (z. B. Nitro)
- feststoffgefüllte (z. B. Quarzsand) Beschichtungsstoffe
- leicht entzündliche / explosiven Medien
- stark chlor- und säurehaltige und stark alkalische Medien
- Betrieb in explosionsgeschützten Bereichen
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Verarbeitung ungeeigneter Medien
- Veränderungen am Gerät
- Einsatz von Verschleißteilen, die vom Hersteller nicht freigegeben sind

Verantwortung des Betreibers

HINWEIS

Der Betreiber muss sicherstellen:

- das Gerät darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden.
- das Gerät muss gemäß der Vorgaben dieser Betriebsanleitung gewartet werden.
- das Gerät darf nur nach den lokalen Richtlinien und der Arbeitsschutzverordnung betrieben werden.
- alle Vorkehrungen getroffen werden, um Gefahren zu vermeiden die vom Gerät ausgehen.
- alle Vorkehrungen zur Erste Hilfe Versorgung und Brandbekämpfung getroffen werden.



Organisatorisches / Personal Bediener



- Der Bediener muss vor dem ersten Einsatz des Gerätes die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Es dürfen nur autorisierte und geschulte Bediener Zugang zum Gerät haben um dieses zu bedienen.
- Dem Bediener muss die Betriebsanleitung jederzeit zur Verfügung stehen.
- Der Bediener darf nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Kindern, leistungsgewandelten und schwangeren ist der Betrieb untersagt.

Technische Daten ST 850

Spritzgerät	
Maximaler Materialbetriebsdruck	228 bar
Max. Förderleistung	3,0 l/min
Maximale Düsengröße	
Einzelpistole	0,029"
Zwei Pistolen	0,019"
Materialauslass, NPSM	0,635 cm
Doppelhübe	150 pro Liter
Mindestleistung des Generators	4.000 W
Stromversorgung	220 - 240 V, 9 A
Elektrische Leistung	1.200 W
Abmessungen	
Höhe	71,8 cm (Griff unten) 97,2 cm (Griff oben)
Länge	59,1 cm
Breite	52,1 cm
Gewicht	34 kg
Geräuschpegel ** (dBa)	
Lärmdruckpegel	90 dBa
Schallpegel	100 dBa
Konstruktionsmaterialien	
Benetzte Werkstoffe an allen Modellen	Verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall, Polyethylen, Fluorelastomer, Urethan
Hinweise	
* Der Startdruck und der Hub pro Zyklus kann je nach Saugbedingungen, Förderhöhe, Luftdruck und Materialart schwanken.	
** Lärmdruck gemessen bei 1 m Abstand vom Gerät. Schallpegel gemessen per ISO-3744.	
Alle Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum der entsprechenden Inhaber.	

Angaben ohne Gewähr! Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Lieferumfang

Airlessgerät, 15 m Airless-Schlauch 1/4", Airlesspistole 009 ST mit Düsenhalter und Wendedüse 517, Airless-Zubehörtasche, Reinigungs- und Wartungs-Set, Bedienungsanleitung.



WARNUNG

Die folgenden Warnhinweise betreffen Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis und die Gefahrensymbole beziehen sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können gegebenenfalls auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.



ERDUNG

Dieses Produkt muss geerdet sein. Im Falle eines elektrischen Kurzschlusses verringert die Erdung die Gefahr eines Stromschlags durch Ableitung des elektrischen Stroms. Dieses Produkt ist mit einem Kabel mit Erdungsleiter und entsprechendem Erdungsstecker ausgestattet. Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert und geerdet ist und alle maßgeblichen Sicherheitsvorschriften erfüllt.

- Fehlerhafte Installation des Erdungssteckers kann zu Stromschlaggefahr führen.
- Dieses Produkt ist zum Anschluss an einen Stromkreis mit einer Nennspannung von 230 V bestimmt und verfügt über einen Erdungsstecker ähnlich dem unten dargestellten Stecker.

230 V



- Das Produkt darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, die genauso aufgebaut ist wie der Stecker.
- Der mitgelieferte Stecker darf nicht verändert werden. Wenn er nicht in die Steckdose passt, muss von einem Elektriker eine passende Steckdose angebracht werden.
- An diesem Produkt darf kein Adapter verwendet werden.
- Wenn das Kabel oder der Stecker repariert oder ausgetauscht werden muss, darf der Erdungsleiter nicht an eine der Flachklemmen angeschlossen werden.
- Der isolierte Leiter mit grüner Außenfläche mit oder ohne gelbe Streifen ist der Erdungsleiter.
- Wenden Sie sich an einen Elektriker oder Wartungstechniker, wenn Sie die Erdungsanweisungen nicht vollständig verstehen oder wenn Sie Zweifel haben, ob das Produkt richtig geerdet ist.

Verlängerungskabel:

- Nur ein dreiadriges Verlängerungskabel mit Schuko-Stecker und entsprechender Buchse zur Aufnahme des Produktsteckers verwenden.
- Wenn Sie das Spritzgerät im Freien betreiben, verwenden Sie ein für den Außenbereich geeignetes Verlängerungskabel.
- Darauf achten, dass das Kabel frei von Beschädigungen ist.
- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels darauf achten, dass das Kabel robust genug für die Stromaufnahme durch das Spritzgerät ist. Ein zu kleines Kabel führt zu einem Abfall der Leitungsspannung sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung. Ist ein Verlängerungskabel notwendig, verwenden Sie eines mit einem Aderquerschnitt von mindestens 2,5 mm² (AWG 12), damit es für die Stromaufnahme des Produkts ausgelegt ist.

GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT

Mit dem unter Hochdruck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, ist eine sofortige chirurgische Behandlung notwendig.



- Mit der Pistole nicht auf Menschen oder auf Tiere zielen oder spritzen.
- Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Beispielsweise nicht versuchen, austretendes Material mit einem Körperteil aufzuhalten.
- Stets den Düsenschutz verwenden. Nicht ohne angebrachten Düsenschutz spritzen.
- STORCH-Düsen verwenden.
- Beim Reinigen und Wechseln der Düsen vorsichtig vorgehen. Sollte die Düse während des Spritzens verstopfen, die Druckentlastung befolgen, um das Gerät auszuschalten und den Druck zu entlasten, bevor die Düse zum Reinigen abgenommen wird.
- Das Gerät steht nach dem Abschalten weiterhin unter Druck. Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Führen Sie die Druckentlastung durch, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird sowie vor Wartung, Reinigung oder Ausbau von Teilen.
- Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigung prüfen. Alle beschädigten Schläuche und Teile austauschen.
- Dieses System kann bis 228 bar erzeugen. Daher Ersatzteile und Zubehör von STORCH verwenden, die für mindestens 228 bar ausgelegt sind.
- Die Abzugssperre immer verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Prüfen Sie, ob die Abzugssperre einwandfrei funktioniert.
- Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse fest sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.
- Machen Sie sich mit dem Verfahren zum Anhalten des Geräts und zum schnellen Ablassen des Drucks vertraut. Machen Sie sich mit der Steuerung gründlich vertraut.



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entzündliche Dämpfe wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe im Arbeitsbereich können explodieren oder sich entzünden. Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsgefahr:



- Versprühen Sie keine entflammaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen.
- Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösungsmittel können eine statische Aufladung verursachen. Statische Aufladung bei Vorhandensein von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Brand- oder Explosionsrisiko dar. Alle Teile des Spritzgeräts, einschließlich der Pumpe, der Schlaucheinheit und der Spritzpistole, sowie die Objekte im und um den Spritzbereich müssen ordnungsgemäß geerdet werden, um statische Entladungen und Funkenbildungen zu vermeiden. Leitfähige oder geerdete Hochdruckschläuche für Airless-Farbspritzgeräte von STORCH verwenden.
- Prüfen, ob alle Behälter und Auffangsysteme geerdet sind, um statische Entladungen zu verhindern. Keine Behälterauskleidungen verwenden, soweit sie nicht antistatisch oder leitfähig sind.
- Das Gerät an eine geerdete Steckdose anschließen und nur geerdete Verlängerungskabel verwenden. Keine Steckeradapter ohne Erdkontakt verwenden.
- Keine Lacke oder Lösungsmittel mit Halogenkohlenwasserstoffen verwenden.
- Niemals entflammare oder brennbare Materialien in abgeschlossenen Räumen spritzen.
- Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich muss stets ausreichend mit Frischluft versorgt werden.
- Das Spritzgerät erzeugt Funken. Beim Spritzen, Spülen, Reinigen und Warten muss sich die Pumpe in einem gut belüfteten Bereich in einem Abstand von mindestens 6,1 m vom Spritzbereich befinden. Niemals Farben oder Lacke auf die Pumpe spritzen.
- Das Rauchen im Spritzbereich sowie das Spritzen bei Funken oder Flammen ist untersagt.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen.
- Dafür sorgen, dass der Bereich sauber bleibt und keine Lack- und Lösungsmittelbehälter, Stoffe oder andere entflammare Materialien enthält.
- Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der gespritzten Lacke und Lösungsmittel vertraut. Lesen Sie alle Sicherheitsdatenblätter (SDSs) und Behälteretiketten der benutzten Lacke und Lösungsmittel. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller der Lacke und Lösungsmittel.
- Es muss immer ein betriebsbereiter Feuerlöscher bereitgehalten werden.



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE GERÄTEVERWENDUNG

Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.



- Beim Spritzen immer Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske tragen.
- Das Gerät nicht in der Nähe von Kindern einsetzen. Kinder müssen jederzeit vom Gerät ferngehalten werden.
- Strecken Sie sich während der Benutzung nicht und stellen Sie sich nicht auf unsichere Unterlagen. Stets für einen sicheren und gut balancierten Stand sorgen.
- Bleiben Sie aufmerksam und achten Sie darauf, was Sie tun.
- Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Den Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.
- Den Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken oberhalb der STORCH-Spezifikationen aussetzen.
- Den Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben des Geräts nutzen.
- Nicht mit einem Schlauch spritzen, der kürzer ist als 7,62 m.
- Das Gerät darf nicht verändert oder modifiziert werden. Änderungen am Gerät können behördliche Genehmigungen aufheben und Sicherheitsrisiken schaffen.
- Sicherstellen, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.



STROMSCHLAGGEFAHR

Dieses Gerät muss geerdet sein. Falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung des Systems kann einen Stromschlag verursachen.



- Vor Wartungsarbeiten immer den Netzschalter ausschalten und den Netzstecker abziehen.
- Anschluss nur an geerdete Steckdosen.
- Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden.
- Die Erdungskontakte müssen sowohl am Stromkabel als auch bei den Verlängerungskabeln intakt sein.
- Die Anlage vor Regen und Nässe schützen. Nicht im Freien aufbewahren.



GEFAHR DURCH UNTER DRUCK STEHENDE ALUMINIUMTEILE

Wenn Materialien, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, in unter Druck stehenden Geräten verwendet werden, kann es zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte kommen. Ein Nichtbeachten dieser Warnung kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösungsmittel enthalten.
- Keine Chlorbleiche verwenden.
- Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen lassen.



GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.



- Abstand zu beweglichen Teilen halten.
- Das Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen.
- Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Vor Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Geräts die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Druckentlastung durchführen und alle Stromquellen trennen.



GEFAHREN DURCH TOXISCHE MATERIALIEN ODER DÄMPFE

Giftige Materialien oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.

- Informieren Sie sich über die spezifischen Gefahren der verwendeten Materialien anhand der Sicherheitsdatenblätter (SDSs).
- Gefährliche Materialien nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Materialien gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.

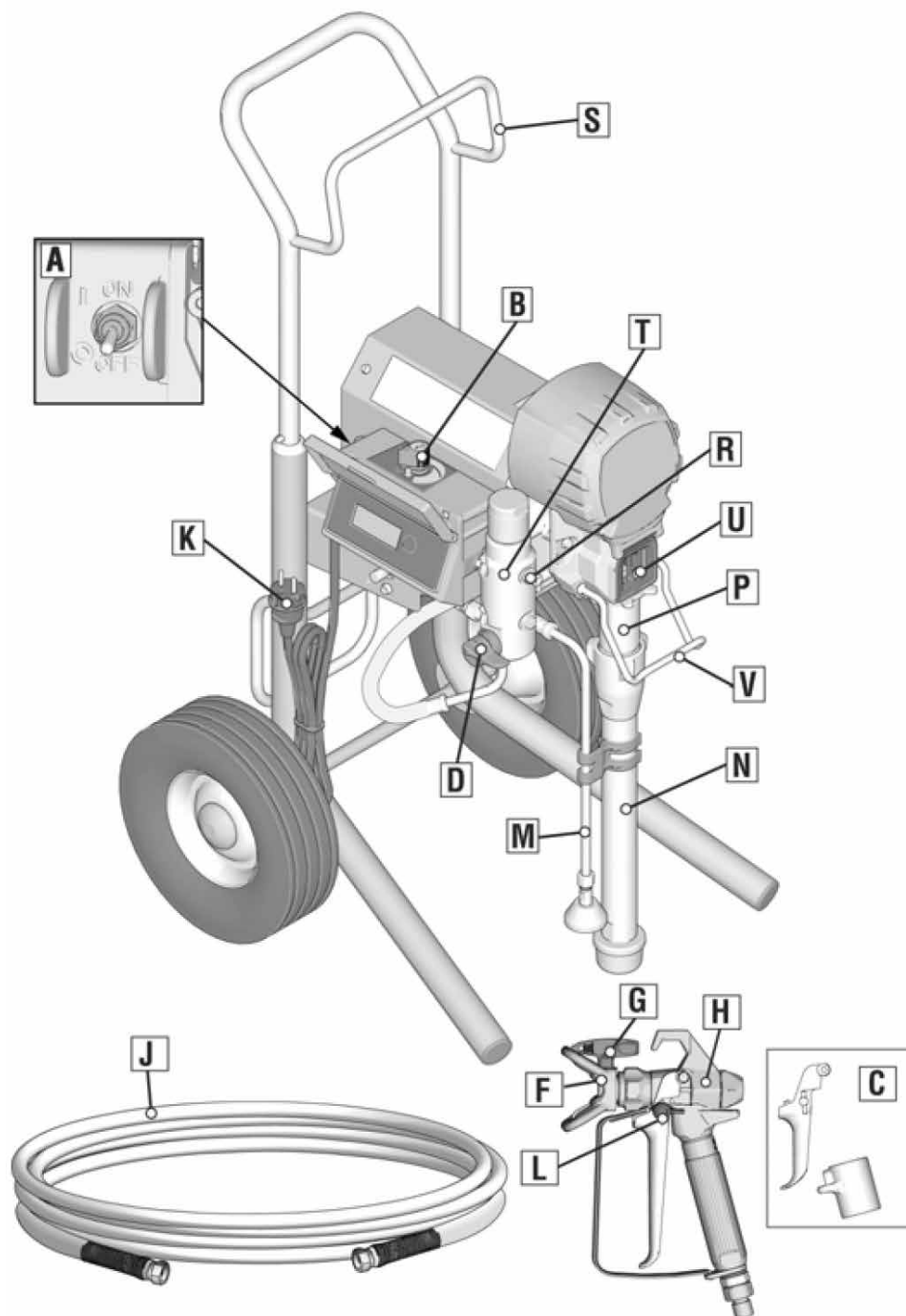


PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zur Vermeidung von schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, Hörverlust, Einatmen giftiger Dämpfe und Verbrennungen im Arbeitsbereich angemessene Schutzkleidung tragen. Zu diesen Schutzvorrichtungen gehören unter anderem:

- Schutzbrille und Gehörschutz.
- Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Applikationsmaterial- und Lösungsmittelherstellers.

Komponentenidentifizierung



A	EIN-/AUS-Schalter
B	Druckregler
C	2-Finger-Abzug
D	Entlüftungsventil
F	Düzenschutz
G	Spritzdüse
H	Pistole
J	Airless-Schlauch
K	Netzkabel
L	Abzugssperre

M	Ablassrohr
N	Saugrohr
P	Pumpe
R	Materialauslass
S	Gehänge
T	Filter
U	Fingerschutz / Einfüllposition Kolbenöl
V	Eimerhaken
	Modell-/Serienschild (nicht abgebildet, im unteren Bereich des Geräts angebracht)

Erdung



Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung und Stromschlag zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass sich Dämpfe entzünden oder explodieren. Eine unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Eine geeignete Erdung sorgt für eine Ableitung des elektrischen Stroms.

Dieses Spritzgerät hat ein Erdungskabel und enthält einen entsprechenden Erdungskontakt. Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert und geerdet ist und alle maßgeblichen Sicherheitsvorschriften erfüllt.

Der mitgelieferte Stecker darf nicht verändert werden. Wenn er nicht in die Steckdose passt, muss von einem Elektriker eine passende Steckdose angebracht werden.

Stromversorgung

230-V-Geräte benötigen eine Versorgung mit 230 V AC, 50/60 HZ, 9 A, 1-phasig.

Verlängerungskabel

Ein Verlängerungskabel mit einem unbeschädigten Erdungskontakt verwenden. Als Verlängerungskabel nur ein dreiadriges Kabel mit mindesten 2,5 mm² Leitungsquerschnitt (AWG 12) verwenden.

HINWEIS: Verlängerungskabel mit größerer Länge oder geringerem Durchmesser können die Leistung des Spritzgeräts verringern.

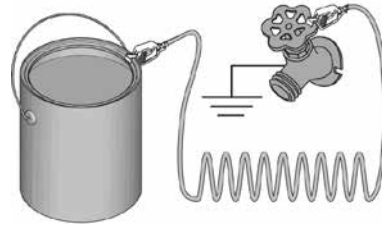
Eimer

Lösungsmittel und ölbasierte Materialien: örtliche Vorschriften befolgen. Nur elektrisch leitende Metalleimer verwenden, die auf einer geerdeten Oberfläche wie Beton stehen.

Den Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe stellen, da dies den Erdschluss unterbrechen würde.



Metalleimer müssen immer geerdet werden: einen Erdungsleiter am Eimer anbringen. Ein Ende am Eimer und das andere Ende an eine effektive Erdung wie z. B. ein Wasserrohr anbringen.



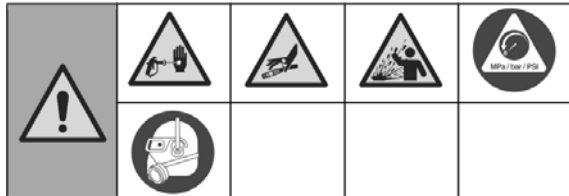
Um den Erdschluss beim Spülen oder Druckentlasten aufrecht zu erhalten: ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken, dann den Abzug betätigen.



Druckentlastung



Der Vorgehensweise zur Druckentlastung folgen, wenn Sie dieses Symbol sehen.

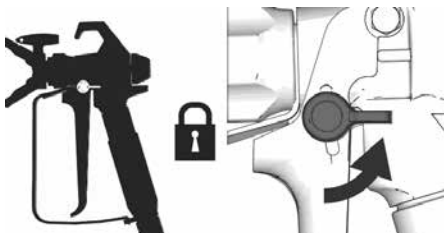


Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Zur Vermeidung schwerwiegender Verletzungen durch unter Druck stehende Fluidmaterialien wie etwa beim Eindringen des Materials in die Haut, durch Materialspritzer oder bewegliche Teile befolgen Sie die Anleitung zur Druckentlastung, wann immer das Spritzgerät außer Betrieb genommen und bevor es gereinigt oder überprüft oder die Ausrüstung gewartet wird.

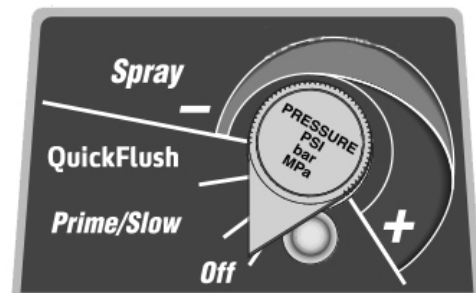
1. Den EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF). 7 Sekunden warten, damit sich die Spannung abbauen kann.



2. Die Abzugssperre verriegeln.



3. Den Druckregler auf den niedrigsten Wert einstellen. Die Abzugssperre entriegeln.

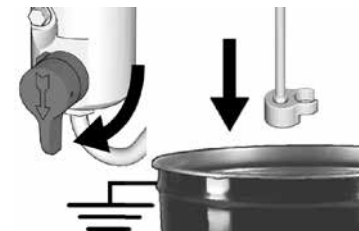


4. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metallimer drücken. Zur Druckentlastung die Pistole betätigen.



5. Die Abzugssperre verriegeln.

6. Das Ablassrohr in einen Eimer stecken. Das Entlüftungsventil nach unten drehen. Das Entlüftungsventil solange in unterer Position (Ablassposition) lassen, bis die Spritzarbeiten wieder aufgenommen werden sollen.

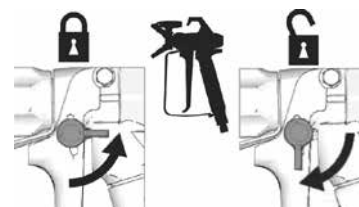


7. Wenn die Vermutung besteht, dass die Spritzdüse oder der Schlauch verstopft sind oder dass sich der Druck nicht vollständig abgebaut hat:

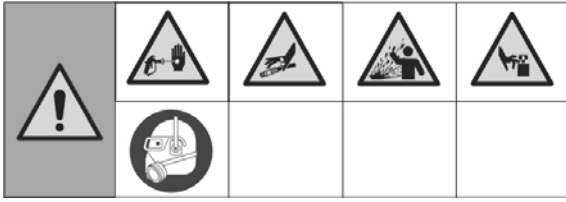
- Die Haltemutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung SEHR LANGSAM lösen und den Druck nach und nach entlasten.
- Die Mutter oder Kupplung vollständig lösen.
- Verstopfungen in Schlauch oder Düse beseitigen.

Abzugssperre

Immer die Abzugssperre verriegeln, wenn das Spritzgerät außer Betrieb genommen wird, um versehentliches Auslösen der Pistole per Hand oder durch Herunterfallen oder Schlag zu verhindern.

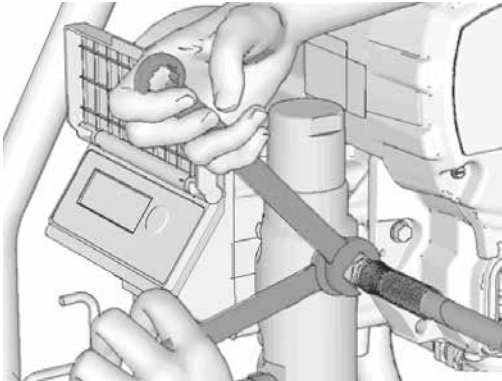


Systemvorbereitung

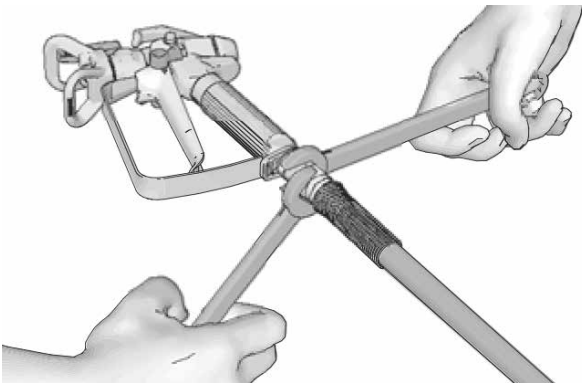


Beim erstmaligen Auspacken des Spritzgeräts oder nach einer langen Lagerung muss die Systemvorbereitung durchgeführt werden. Wenn die erste Vorbereitung durchgeführt wird, den Versandstopfen vom Materialauslass entfernen.

1. Den Airless-Schlauch am Materialauslass anschließen. Zum sicheren Festziehen Schraubenschlüssel verwenden.

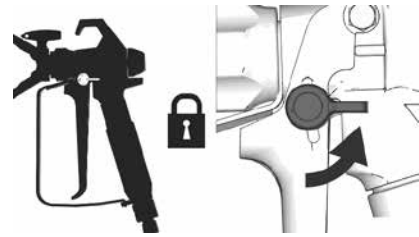


2. Das andere Schlauchende an der Pistole anschließen.

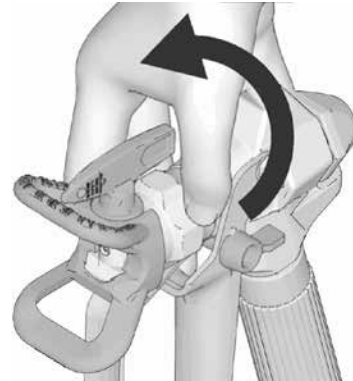


3. Zum sicheren Festziehen Schraubenschlüssel verwenden.

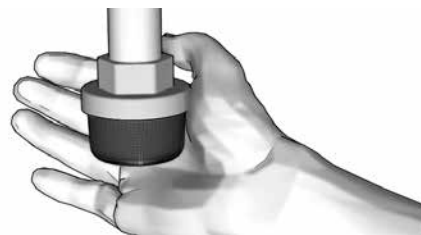
4. Die Abzugssperre verriegeln.



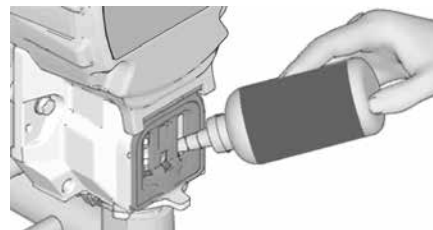
5. Den Düsenschutz entfernen.



6. Beim erstmaligen Auspacken des Spritzgeräts das Verpackungsmaterial vom Einlassfilter entfernen. Nach längerer Lagerung das Einlasssieb auf Verstopfungen und Fremdkörper überprüfen.



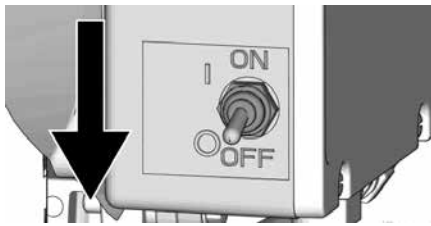
7. Die Halspackungsmutter mit Kolbenöl füllen, um vorzeitigen Packungsverschleiß zu verhindern. Dies sollte täglich oder aber vor jedem Spritzvorgang durchgeführt werden.



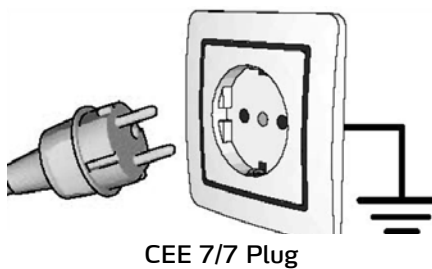
- a. Füllen Sie Kolbenöl durch in die obere zentrale Öffnung in das Gitter im vorderen Bereich des Spritzgeräts ein.

- b. Drücken Sie die Flasche, um eine ausreichende Menge an Kolbenöl in dem Raum zwischen der Kolbenstange und der Dichtung der Packungsmutter zu verteilen.

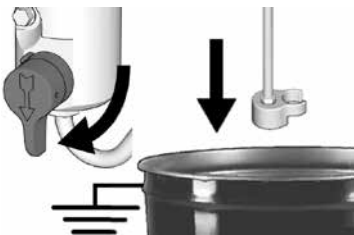
8. Sicherstellen, dass sich der EIN/AUS-Schalter in OFF-Position befindet.



9. Das Stromkabel in eine korrekt geerdete Steckdose stecken.



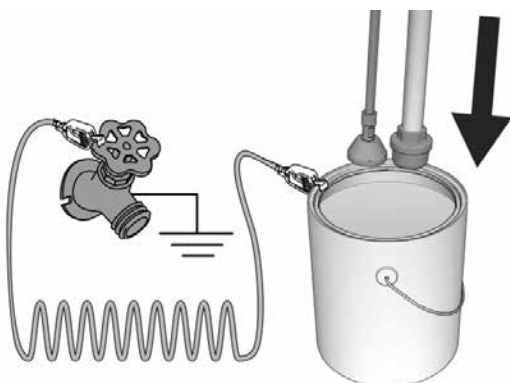
10. Das Entlüftungsventil nach unten drehen.



11. Den Materialeinlass mit dem Ablassrohr in einen geerdeten Metalleimer stecken, der teilweise mit Spülflüssigkeit gefüllt ist. Siehe Erdung.

HINWEIS: Neuartige Spritzgeräte werden mit einer Lagerungsflüssigkeit ausgeliefert. Diese muss vor Verwendung des Spritzgeräts mit Lösungsbenzin ausgespült werden.

Überprüfen Sie die Spülflüssigkeit auf Kompatibilität mit jenem Material, das verspritzt werden soll. Unter Umständen ist ein zweiter Spülvorgang mit einem kompatiblen Fluidmaterial notwendig. Wasser für Latexfarben und Terpentinersatz für Farben auf Ölbasis verwenden.

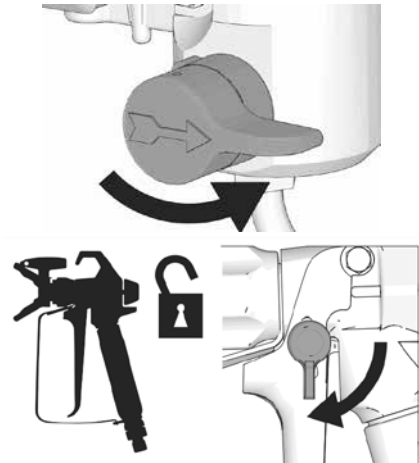


12. Den Druckregler auf den niedrigsten Wert einstellen.

13. Den EIN/AUS-Schalter auf ON-Position drehen.

14. Den Druck um 1/2 Umdrehung erhöhen, um den Motor zu starten. Das Fluidmaterial eine Minute lang durch das Spritzgerät fließen lassen.

15. Das Entlüftungsventil waagrecht drehen. Die Abzugssperre entriegeln.



16. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Die Pistole abziehen und spülen, bis klare Flüssigkeit austritt.

17. Den EIN/AUS-Schalter auf OFF-Position drehen.

18. Die Abzugssperre verriegeln.

19. Falls die Flüssigkeit für das Vorab-Spülen nicht mit der Farbe kompatibel ist, die gespritzt werden soll, ist eine zweite Spülung erforderlich. Schritte 11 – 18 wiederholen.

20. Das Spritzgerät ist nun zur Inbetriebnahme und für den Spritzvorgang bereit.

21. Entlüftungsventil in horizontale Position schalten. Pistolenabzug entriegeln

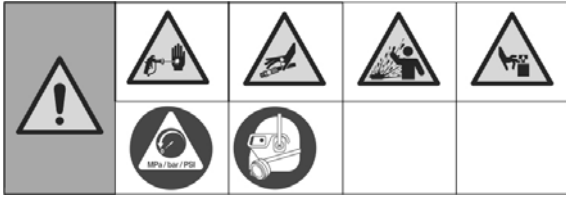
22. Die Spritzpistole gegen einen geerdeten Spülbehälter aus Metall halten. Spritzpistole abziehen und 1 Minute lang spülen.

23. Ein/Aus Schalter auf Off schalten.

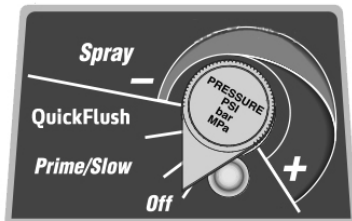
24. Abzugssperre verriegeln.

25. Das Spritzgerät ist nun einsatzbereit.

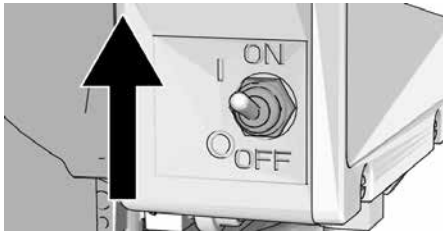
Inbetriebnahme



1. Druckentlastung durchführen.
2. Den Druckregler auf den niedrigsten Wert einstellen.

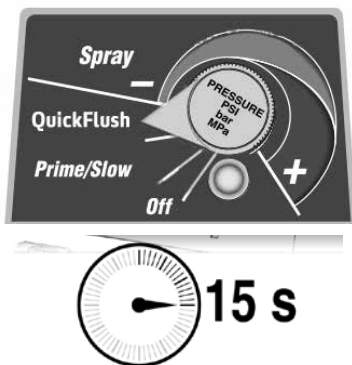


3. Den EIN/AUS-Schalter auf ON-Position drehen.

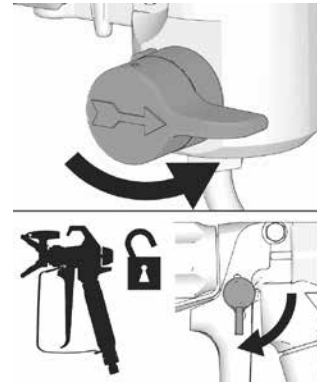


4. Den Materialeinlass in den Farbeimer setzen. Das Ablassrohr in einen Abfalleimer stecken.

5. Den Druckregler um eine halbe Drehung verstellen, um den Motor zu starten. Material durch das Spritzgerät zirkulieren lassen, bis es aus dem Ablassrohr austritt.



6. Das Entlüftungsventil waagrecht drehen. Die Abzugssperre entriegeln.



7. Die Pistole gegen einen geerdeten Abfalleimer aus Metall drücken. Die Pistole mindestens 1 Minute abgezogen halten, bis Farbe herauskommt.



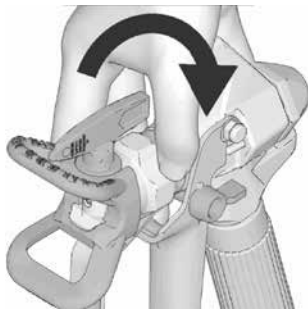
8. Die Pistole in den Farbeimer richten und 20 Sekunden lang den Abzug betätigen. Den Abzug loslassen und Druckaufbau im Spritzgerät zulassen. Die Abzugssperre verriegeln.



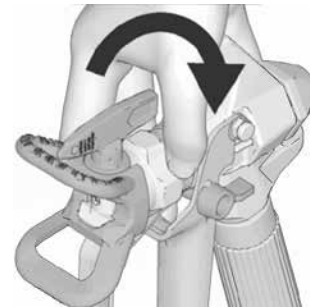
Mit dem unter Hochdruck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Niemals versuchen, undichte Stellen mit der Hand oder einem Lappen abzudichten.

9. Airless-Schlauch und Schlauchverbindungen auf Undichtigkeiten überprüfen. Wenn ein Leck auftritt, die Druckentlastung durchführen, dann alle Anschlussstücke festziehen und den Inbetriebnahmeprozess wiederholen. Wenn keine undichten Stellen vorhanden sind, bei Betrieb weitermachen.

10. Düsenhalterung mit Düse auf die Pistole aufschrauben und festziehen. Siehe separate Bedienungsanleitung zur Pistole.



3. Den ganzen Satz auf die Pistole schrauben. Festziehen.



Betrieb

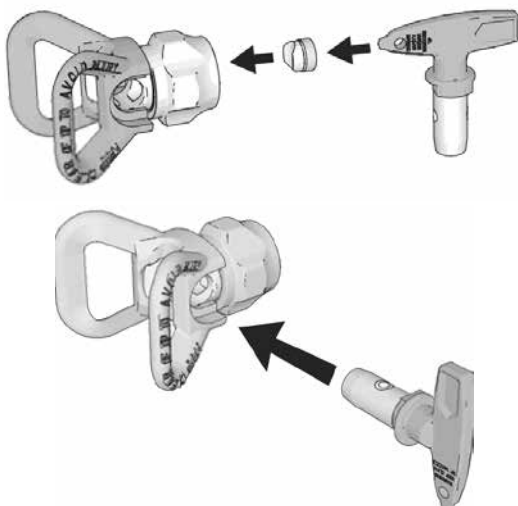
Montage der Spritzdüse



Beim Anbringen oder Entfernen der Düse niemals die Hand vor die Spritzdüse halten, um schwere Verletzungen durch Materialeinspritzung in die Haut zu vermeiden.

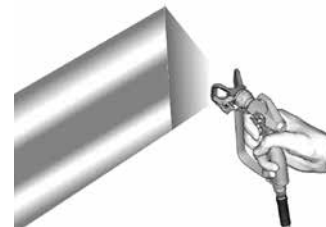
1. Druckentlastung durchführen.

2. Die Spritzdüse zum Einsetzen der Dichtung in den Düsenchutz verwenden. Die Spritzdüse einsetzen.



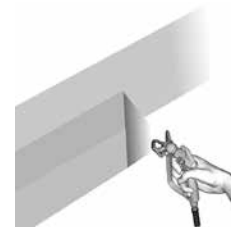
Spritzen

1. Ein Testmuster spritzen. Den Druck so einstellen, dass scharfe Kanten beseitigt werden.



2. Eine Düse mit kleinerer Öffnung verwenden, wenn sich die scharfen Kanten durch die Druckeinstellung nicht beseitigen lassen.

3. Die Pistole in einem Abstand von 25 – 30 cm senkrecht zur Werkstückoberfläche halten. Den Auftrag um jeweils 50 % überlappen.



4. Die Pistole nach dem Hin- und Herbewegen abziehen. Vor dem Stoppen der Bewegung den Abzug loslassen. Weitere Informationen zum Spritzen finden Sie im Pistolens-Handbuch.

Düsentabelle / Düsenauswahlhilfe

Verarbeitbare Materialien	Lasuren Alkydharzlacke Acryllacke				Grundierungen Vorlacke				Innendispersion Außendispersion Kleber für Glasfasertapeten				Flammschutz Bitumenmaterial Leichtspachtel				Sonstige Spritzspachtel			
	Düsenbohrung in 1/1000" (Beispiel: 8 = 0,008") und Düsenmarkierung																			
Spritzbreite	7	8	9	10	12	14	15	16	17	19	21	23	25	27	31	35	37	39	41	43
10 cm	207	208	209	210	212				217											
15 cm	307	308	309	310	312		315		317	319										
20 cm			409	410	412		415		417	419	421	423	425		431					
25 cm				511	512	514	515	516	517	519	521	523	525	527	531	535				543
30 cm										619	621	623	625		631	635	637	639	641	643
35 cm											721									
40 cm											821			827						

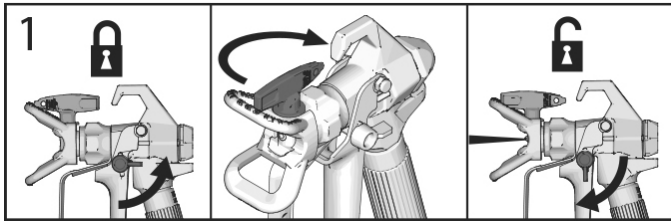
Reinigung einer verstopften Düse



Um Verletzungen zu vermeiden, die Pistole niemals gegen die Hand oder in einen Lappen richten!

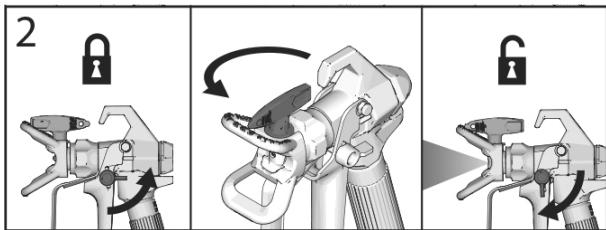
Für den Fall, dass Partikel oder Schmutz die Düse verstopfen, ist dieses Spritzgerät mit einer umkehrbaren Spritzdüse ausgestattet, mit der Partikel schnell und einfach entfernt werden können, ohne dass dazu das Spritzgerät auseinander gebaut werden muss.

1. Die Abzugssperre verriegeln. Die Spritzdüse zurück in die Entblockier-Position drehen. Die Abzugssperre entriegeln. Die Pistole in einem Abfallbereich abziehen, um die Verstopfung zu beseitigen.



HINWEIS: Wenn sich die Spritzdüse schwer in die Entblockier-Position drehen lässt, die Druckentlastung durchführen, dann das Entlüftungs-/Spritzventil in Spritzposition drehen und Schritt 1 wiederholen.

2. Die Abzugssperre verriegeln. Die Spritzdüse zurück in die SPRITZEN-Position drehen. Die Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.



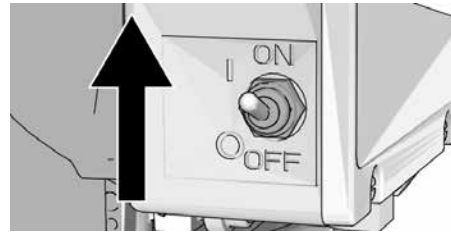
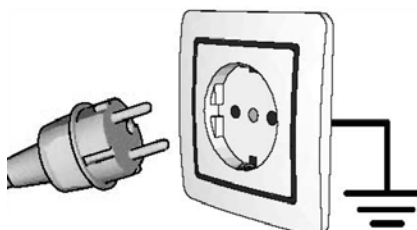
Digitale Anzeige

Einige der Modelle sind mit einer digitalen Anzeige ausgestattet. In diesem Abschnitt wird die Verwendung dieser Funktion beschrieben.

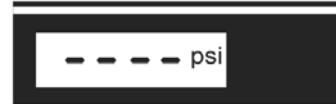
Druckanzeige

1. Druckentlastung durchführen.

2. Das Spritzgerät in eine geerdete Steckdose stecken. Den EIN/AUSSchalter auf ON-Position drehen.

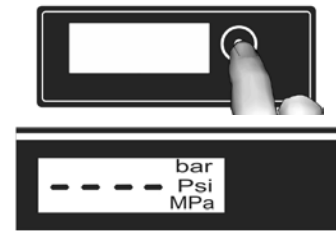


3. Der Druck wird angezeigt. Balken erscheinen, wenn der Druck weniger als 14 bar beträgt.



4. Die Display-Taste drücken und wieder loslassen, um die Gesamtbetriebsstundenzahl anzuzeigen.

5. Die Display-Taste gedrückt halten, um die Druckeinheiten (psi, bar, MPa) zu ändern.

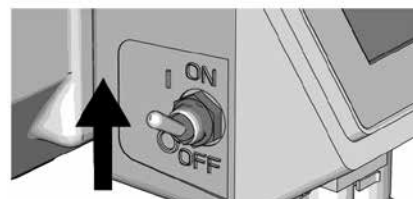


Display für gespeicherte Daten

1. Den EIN/AUS-Schalter auf OFF-Position drehen.



2. Zum Wechseln in den Modus für die gespeicherten Daten die Display-Taste gedrückt halten und den EIN/AUSSchalter einschalten (Position ON).



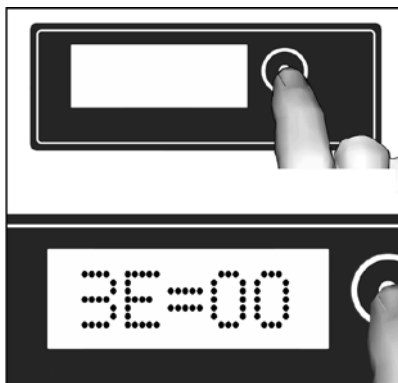
3. Die Modellnummer des Spritzgeräts wird gefolgt von Datenpunkt 1 angezeigt, welcher die in Stunden gemessene Einheit der Leistung über einen bestimmten Zeitraum darstellt.



4. Erneut die Display-Taste drücken, um Datenpunkt 2 darzustellen. Die Motorlaufzeit in Stunden wird angezeigt.



5. Erneut die Display-Taste drücken, um Datenpunkt 3 darzustellen. Dies ist der letzte Fehlercode.



6. Zum Löschen des letzten Fehlercodes die Display-Taste gedrückt halten.

7. Erneut die Display-Taste drücken, um Datenpunkt 4 darzustellen. Die Softwareversion wird angezeigt.



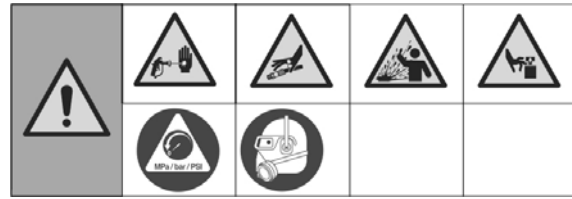
8. Erneut die Display-Taste drücken, um zu Datenpunkt 1 zurückzukehren.



9. EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF), um die gespeicherten Daten zu verlassen.

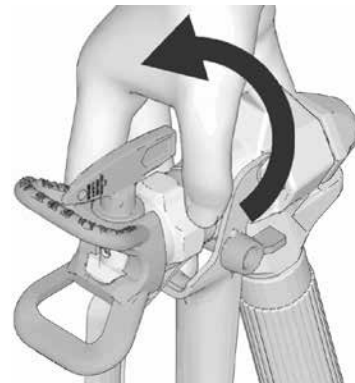


Reinigung

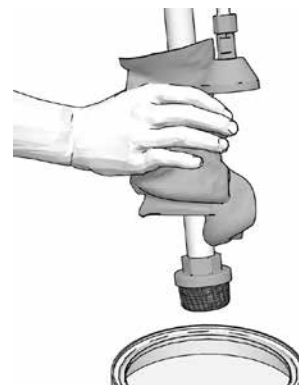


1. Druckentlastung durchführen.

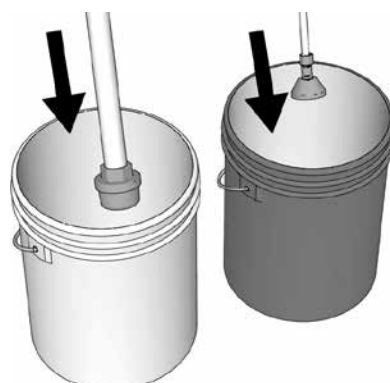
2. Düsenschutz und Spritzdüse entfernen. Weitere Informationen finden Sie im Pistolen-Handbuch.



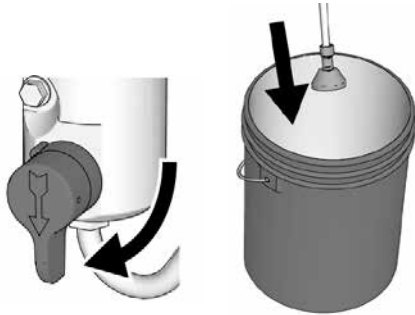
3. Materialeinlass und Ablassrohr aus dem Farbbehälter nehmen. Überschüssige Farbe außen abstreichen.



4. Den Materialeinlass in Spülflüssigkeit setzen. Wasser für Farbe auf Wasserbasis und Lösungsbenzin für Farbe auf Ölbasis verwenden. Das Ablassrohr in einen Abfallimer stecken.



5. Um das Ablassrohr zu spülen, schalten Sie das Entlüftungsventil senkrecht.



6. Drehen Sie den Druckregler auf QuickFlush und warten bis gleichmäßig Spülflüssigkeit in den Abfalleimer austritt.

Reinigen von Schlauch und Pistole

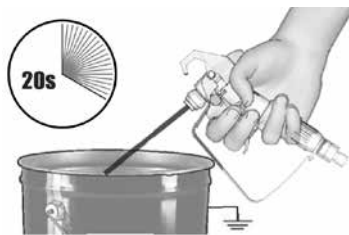
7. Um den Schlauch und die Pistole zu reinigen, schalten Sie das Entlüftungsventil in horizontale Position.

8. Die Pistole gegen den Mülleimer halten, den Pistolenzug entsichern, Abzug ziehen und den Druckregler auf QuickFlush drehen. So lange spülen bis saubere Spülflüssigkeit austritt.



9. Den Materialeinlass heben und oberhalb des Spülflüssigkeitspegels halten.

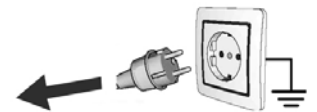
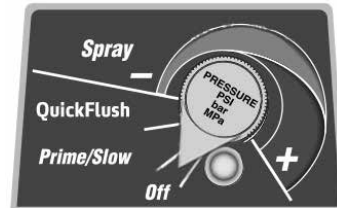
10. Die Pistole weiter in den Mülleimer richten und ca. 20 Sekunden spülen lassen um den Schlauch zu entleeren.



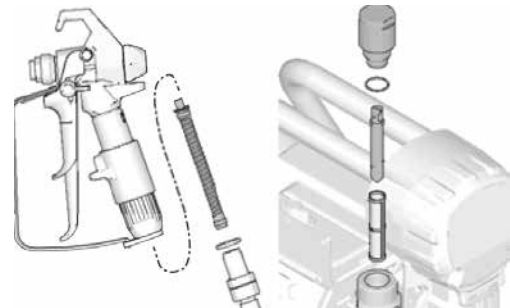
11. Pistolenzug loslassen und sichern.



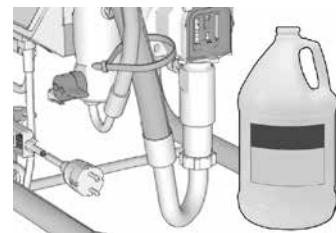
12. Den Druckreglerknopf in die niedrigste Position der Druckeinstellung drehen und den EIN/AUS-Schalter auf OFF-Position drehen. Die Stromversorgung vom Spritzgerät trennen.



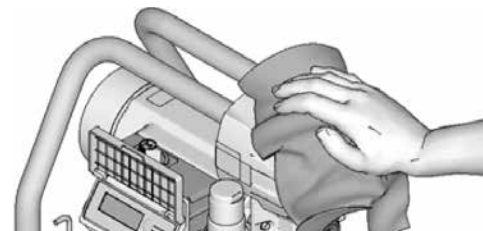
13. Den Filter – sofern vorhanden – aus Pistole und Spritzgerät ausbauen. Reinigen und überprüfen. Den Filter wieder einbauen. Siehe separates Pistolen-Handbuch.



14. Nach dem Spülen mit Wasser noch einmal mit Coro-Check spülen, um einen Schutzüberzug im Gerät zu erzeugen, der vor Vereisung und Korrosion schützt.



15. Spritzgerät, Schlauch und Pistole mit einem Lappen abwischen, der mit Wasser oder Waschbenzin befeuchtet wurde.



Wartung

Eine regelmäßige Wartung ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Spritzgeräts von entscheidender Bedeutung. Die Wartung umfasst die Durchführung von Routinevorgängen, mit deren Hilfe der Betrieb des Spritzgeräts sichergestellt und potenziellen Problemen vorgebeugt wird.



Maßnahme	Intervall
Spritzgerätefilter, Material-Einlasssieb und Pistolenfilter überprüfen/reinigen.	Täglich oder vor jedem Spritzvorgang
Lüftungsöffnungen der Motorabschirmung auf Blockierungen überprüfen.	Täglich oder vor jedem Spritzvorgang
Kolbenöl überprüfen und einfüllen	Täglich oder vor jedem Spritzvorgang
Motorbürsten auf Verschleiß untersuchen. Bürsten müssen eine Mindestlänge von 13 mm aufweisen. HINWEIS: Die Bürsten nutzen sich nicht gleichmäßig an beiden Seiten des Motors ab. Daher beide Bürsten prüfen.	Alle 3.785 Liter
Stillstand des Spritzgeräts überprüfen. Wenn die Spritzpistole NICHT ausgelöst wurde, sollte der Spritzgerätmotor stillstehen und nicht wieder starten, bevor die Pistole erneut ausgelöst wird. Wenn das Spritzgerät bei NICHT ausgelöster Pistole erneut startet, muss die Pumpe auf innere bzw. äußere Undichtigkeiten und das Entlüftungsventil ebenfalls auf undichte Stellen untersucht werden.	Alle 3.785 Liter
Halspackungsanpassung Beginnt die Pumpenpackung nach intensivem Gebrauch zu lecken, die Packungsmutter nach unten festziehen, bis die Leckage stoppt oder geringer wird. Dadurch können etwa zusätzliche 380 Liter verarbeitet werden, bevor ein Packungswechsel erforderlich wird. Die Packungsmutter kann ohne Abnehmen des O-Rings festgezogen werden.	In Abhängigkeit von der Häufigkeit der Verwendung

Fehlerbehebung

Mechanisch / Förderleistung

1. Vor Kontrolle und Reparatur Druckentlastung durchführen.
2. Vor dem Zerlegen des Geräts alle möglichen Fehler und ihre Ursachen prüfen.



Fehler	Ursache	Maßnahme
Geräte mit Display: E = OX wird angezeigt. Geräte ohne Display: Die Steuerkarte-Statusleuchte blinkt, oder die Leuchte ist aus, und das Spritzgerät wird mit Strom versorgt.	Ein Fehler ist aufgetreten.	Richtige Maßnahme zur Fehlerbehebung dem Abschnitt Fehlerbehebung entnehmen.
Pumpen-Materialauslass zu gering.	Düse ist abgenutzt.	Die Druckentlastung durchführen und dann die Düse austauschen. Siehe separates Handbuch für Pistole oder Spritzdüse.
	Spritzdüse verstopft.	Druck entlasten. Spritzdüse kontrollieren und reinigen.
	Materialzufuhr.	Materialbehälter füllen und Pumpe erneut befüllen.
	Einlasssieb verstopft.	Ausbauen und reinigen, dann wieder einbauen.
	Einlassventilkugel und Kolbenkugel sitzen nicht richtig.	Ansaugventil ausbauen und reinigen. Die Kugeln und Sitze auf Beschädigungen prüfen; wenn nötig, austauschen. Siehe Pumpen-Handbuch. Material vor Gebrauch filtern, damit keine Teilchen die Pumpe verstopfen können.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Pumpen-Materialauslass zu gering.	Materialfilter oder Düsenfilter ist verstopft oder schmutzig.	Filter reinigen.
	Entlüftungsventil undicht.	Druckentlastung durchführen und dann das Entlüftungsventil reparieren.
	Sicherstellen, dass die Pumpe nicht weiterarbeitet, wenn der Pistolenabzug losgelassen wird. (Entlüftungsventil nicht undicht.)	Pumpe warten. Siehe Pumpen-Handbuch.
	Halsdichtungsmutter überprüfen. Leckagen weisen auf verschlissene oder beschädigte Dichtungen hin.	Dichtungen auswechseln. Siehe Pumpen-Handbuch. Auch Kolbenventilsitz auf eingetrocknetes Material und Scharten überprüfen und bei Bedarf auswechseln. Packungsmutter anziehen.
	Beschädigung der Kolbenstange.	Pumpe reparieren. Siehe Anleitung Pumpe.
	Geringer Staudruck.	Druckreglerknopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass der Druckreglerknopf richtig installiert ist, um eine uneingeschränkte Drehung zu ermöglichen. Wenn das Problem weiterhin besteht, Drucksensor austauschen.
	Kolbenpackungen sind verschlissen oder beschädigt.	Dichtungen auswechseln. Siehe Pumpen-Handbuch.
	O-Ring in der Pumpe ist verschlissen oder beschädigt.	O-Ring ersetzen. Siehe Pumpen-Handbuch.
	Einlassventilkugel ist von Spritzmaterial umgeben	Einlassventil reinigen. Siehe Pumpen-Handbuch.
	Großer Druckabfall im Schlauch bei viskosen Materialien.	Gesamtlänge des Schlauchs kürzen.
	Verlängerungskabel auf korrekte Größe überprüfen.	Siehe Verlängerungskabel.
	Lockere Motorbürsten und Klemmen.	Steckerschrauben festziehen. Bürsten auswechseln, wenn Kabel beschädigt sind.
	Verschlissene Motorbürsten. (Bürsten müssen eine Mindestlänge von 13 mm aufweisen.)	Bürsten auswechseln.
	Gebrochene und falsch ausgerichtete Motorbürstenfedern. Der eingerollte Teil der Feder muss im rechten Winkel oben auf der Bürste liegen.	Gebrochene Feder auswechseln. Feder wieder mit Bürste ausrichten.
Motorbürsten blockieren in Bürstenhaltern.	Bürstenhalter säubern und Kohlestaub mit einer kleinen Reinigungsbürste entfernen. Bürstenkabel an Schlitz im Bürstenhalter ausrichten, damit die Bürste sich frei auf und ab bewegen kann.	
Motor läuft, aber Pumpe arbeitet nicht.	Kolbenstangen-Baugruppe ist beschädigt. Siehe Pumpen-Handbuch.	Verbindungsstangensatz auswechseln. Siehe Pumpen-Handbuch.
	Zahnräder oder Getriebegehäuse beschädigt.	Getriebegehäusesatz und Zahnräder auf Beschädigungen überprüfen und bei Bedarf auswechseln.
Übermäßiger Farbeintritt in Halsdichtungsmutter.	Halsdichtungsmutter ist locker.	Distanzstück der Halsdichtungsmutter entfernen. Halsdichtungsmutter gerade ausreichend festziehen, um Leckagen zu verhindern.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Übermäßiger Farbeintritt in Halsdichtungsmutter.	Halsdichtungen sind verschlissen oder beschädigt.	Dichtungen auswechseln. Siehe Pumpen-Handbuch.
	Kolbenstange ist verschlissen oder beschädigt.	Kolbenstange ersetzen. Siehe Pumpen-Handbuch.
Spritzmaterial tritt stoßweise aus Pistole aus.	Luft in Pumpe oder Schlauch.	Alle Materialanschlüsse prüfen und festziehen. Pumpe während des Entlüftens so langsam wie möglich aus- und wieder einschalten.
	Spritzdüse teilweise verstopft.	Düse reinigen. Siehe Reinigung.
	Materialbehälter fast oder ganz leer.	Materialzufuhrbehälter neu befüllen. Pumpe entlüften. Siehe Pumpen-Handbuch. Materialbehälter häufig überprüfen, um zu verhindern, dass die Pumpe trocken läuft.
Pumpe saugt schlecht an.	Luft in Pumpe oder Schlauch.	Alle Materialanschlüsse prüfen und festziehen. Pumpe während des Entlüftens so langsam wie möglich aus- und wieder einschalten.
	Einlassventil undicht.	Einlassventil reinigen. Sicherstellen, dass der Kugelsitz nicht schartig oder verschlissen ist und dass die Kugel gut sitzt. Ventil wieder zusammenbauen.
	Pumpenpackungen sind verschlissen.	Pumpenpackungen ersetzen. Siehe Pumpen-Handbuch.
	Farbe ist zu dick.	Farbe gemäß Herstellerempfehlungen verdünnen.
Das Spritzgerät ist 5 bis 10 Minuten in Betrieb und stellt diesen anschließend ein.	Pumpenpackungsmutter ist zu eng. Wenn die Pumpenpackungsmutter zu eng ist, beschränken die Packungen an der Kolbenstange die Pumpenaktivität und führen zu einer Überlastung des Motors.	Pumpenpackungsmutter lösen. Im Halsbereich auf undichte Stellen prüfen. Pumpenpackungen im Bedarfsfall austauschen. Siehe Pumpen-Handbuch.

Elektrik

Schadensbild: Das Spritzgerät läuft nicht, schaltet sich ab oder lässt sich nicht abschalten.



Druckentlastung durchführen.

1. Das Spritzgerät an eine geerdete Steckdose der richtigen Spannung anschließen.
2. Den EIN/AUS-Schalter auf Position OFF stellen. Dann 30 Sekunden warten und den Schalter wieder auf ON stellen (hierdurch wird sichergestellt, dass sich das Spritzgerät im normalen Betriebsmodus befindet).
3. Den Druckreglerknopf um 1/2 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.

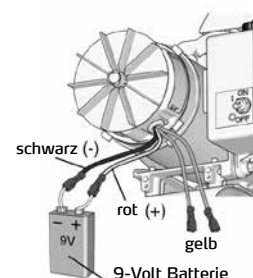
4. Auf digitales Display achten oder Abdeckung der Steuereinheit entfernen, um Statusleuchte an der Steuerkarte ansehen zu können. Den Code (oder jedweden anderen Code abgesehen von der Stromversorgung) erkennen Sie an der Statusleuchte an der Steuerkarte. Stellen Sie den EIN-AUS-Schalter auf OFF, nehmen Sie die Abdeckung der Steuerung ab und stellen Sie den Schalter dann wieder auf ON. Die Statusleuchte beobachten. Die Blinkhäufigkeit der LED ist identisch mit dem Fehlercode (zum Beispiel: zweimal Blinken entspricht CODE 02).



Um Stromschläge oder Verletzungen durch rotierende Teile zu vermeiden, wenn die Abdeckungen zur Fehlersuche entfernt worden sind, muss 7 Sekunden gewartet werden, nachdem das Netzkabel getrennt worden ist, damit sich gespeicherte Elektrizität vollständig entladen kann.

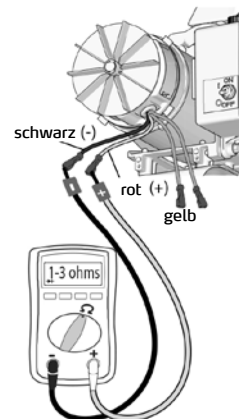
Fehler	Ursache	Maßnahme
Spritzgerät läuft nicht an UND Keine Anzeige auf dem Display ODER Statusleuchte auf der Steuerkarte leuchtet nicht	Siehe Ablaufdiagramm.	
Spritzgerät schaltet nicht ab UND Display zeigt E = 02 an ODER Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 2-mal	Steuerkarte.	Steuerkarte ersetzen.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Spritzgerät läuft nicht an UND Display zeigt E = 02 an ODER Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 2-mal.	Drucksensor oder Sensorverbindungen überprüfen.	Sicherstellen, dass kein Druck im System vorhanden ist (siehe Druckentlastung). Den Materialweg auf Verstopfungen untersuchen, z. B. verstopfter Filter. Airless-Materialspritzschlauch ohne Metalllitze verwenden. Ein kleinerer Schlauch oder ein Schlauch mit Metalllitze können zu Druckspitzen führen. EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF) und Stromversorgung vom Spritzgerät trennen. Messfühler und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren. Messfühler von der Buchse der Steuerkarte trennen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Messfühler und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Messfühler wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Das Netzkabel wieder verbinden, den EIN/AUS-Schalter einschalten (Position ON) und den Druckreglerknopf um eine halbe (1/2) Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß läuft, das Gerät auf OFF stellen und mit dem nächsten Schritt fortfahren. Einen neuen Messfühler einbauen. Das Netzkabel wieder verbinden, den EIN/AUS-Schalter einschalten (Position ON) und den Druckreglerknopf um eine halbe (1/2) Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß läuft.
Spritzgerät läuft nicht an UND Display zeigt E=03 an ODER Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 3-mal.	Drucksensor oder Sensorverbindungen überprüfen (an der Steuerkarte geht kein Drucksignal ein).	EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF) und Stromversorgung vom Spritzgerät trennen. Messfühler und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren. Messfühler von der Buchse der Steuerkarte trennen. Überprüfen, ob die Kontakte von Messfühler und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Messfühler wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Das Netzkabel anschließen, den EIN/AUS-Schalter einschalten (Position ON) und den Druckreglerknopf um eine halbe (1/2) Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht anläuft, den EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF) und mit dem nächsten Schritt fortfahren. Einen korrekt funktionierenden Messfühler mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Den EIN/AUS-Schalter einschalten (Position ON) und den Druckreglerknopf um eine halbe (1/2) Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät funktioniert, einen neuen Messfühler einbauen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht anläuft.
Spritzgerät läuft nicht an UND Display zeigt E = 04 an ODER Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 4-mal.	Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Steuerkarte erfasst mehrere Spannungsspitzen).	EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF) und Stromversorgung vom Spritzgerät trennen. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.
Spritzgerät läuft nicht an UND Display zeigt E = 05 an ODER Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 5-mal.	Die Steuerung weist den Motor an anzulaufen, aber die Motorwelle dreht sich nicht. Rotor möglicherweise blockiert, offene Verbindung zwischen Motor und Steuerung, Problem mit Motor und Steuerkarte oder zu hoher Stromverbrauch am Motor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pumpe ausbauen und überprüfen, ob das Spritzgerät läuft. Läuft der Motor an, auf blockierte oder festsitzende Pumpe oder Antriebsstrang prüfen. Wenn das Spritzgerät nicht läuft, bei Schritt 2 weitermachen. 2. EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF) und Stromversorgung vom Spritzgerät trennen. 3. Motorstecker von der/den Buchse(n) der Steuerkarte abziehen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Motorstecker und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Wenn die Kontakte sauber und unbeschädigt sind, bei Schritt 4 fortfahren. 4. Ein Gleichstrom-Voltmeter an zwei Motordrähten anschließen – rot & schwarz. Den Motorlüfter drehen und auf Spannung überprüfen, welche mit dem Voltmeter erfasst werden kann. Wenn keine Spannung vorhanden ist, die Bürsten überprüfen. Sind diese in Ordnung, Motor austauschen. Wenn Spannung vorhanden ist, bei Schritt 5 fortfahren. 5. Eine Leerlaufprüfung durch Anschließen einer 9 – 12-Volt-Batterie an die Motorleitungen durchführen. Motorleitungen können in puncto Typ und Größe variieren. Die beiden zu den Kohlebürsten führenden Drähte ausfindig machen. Die Drähte sind im Regelfall rot und schwarz. Der Motor sollte in eine Drehbewegung versetzt werden, wenn die Batterie an die Motorleitungen angeschlossen wird.

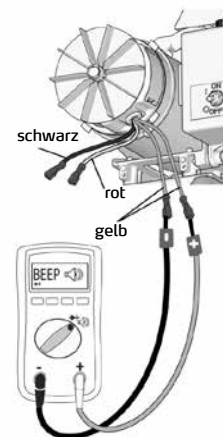


Art der Überprüfung

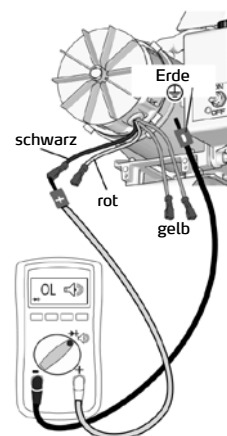
6. Die roten und schwarzen Leitungen vom Motor an ein Ohmmeter anschließen. Den Motor beim Überprüfen auf offene Anschlüsse drehen. Wenn ein offener Anschluss gefunden wird, den Motor austauschen.



7. Den thermischen Schutz des Motors überprüfen. Die Temperatur des Motors sollte für diesen Test der Umgebungstemperatur entsprechen. Die gelben Leitungen vom Motor an ein Ohmmeter anschließen. In Abhängigkeit vom Motortyp sollte das Ohmmeter Durchgang oder Ohm-Werte anzeigen.



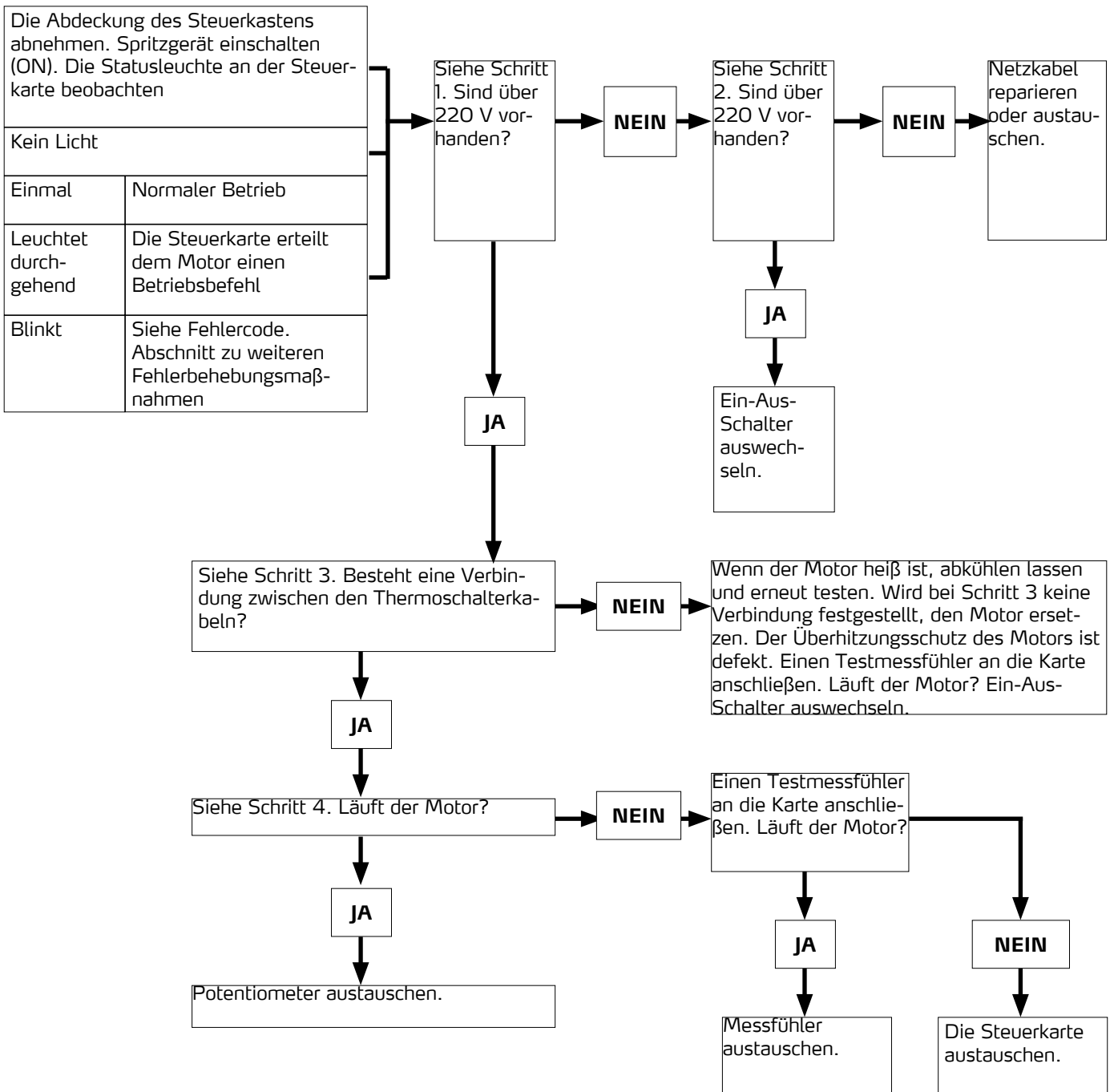
8. Zum Überprüfen des Motors auf Kurzschlüsse ein Ohmmeter verwenden. Die Ohmmeter-Leitung (-) an das Motorgehäuse anschließen. Die Ohmmeter-Leitung (+) jeweils an jeden der Motordrähte legen. Das Ohmmeter sollte für sämtliche Drähte offene Anschlüsse anzeigen.



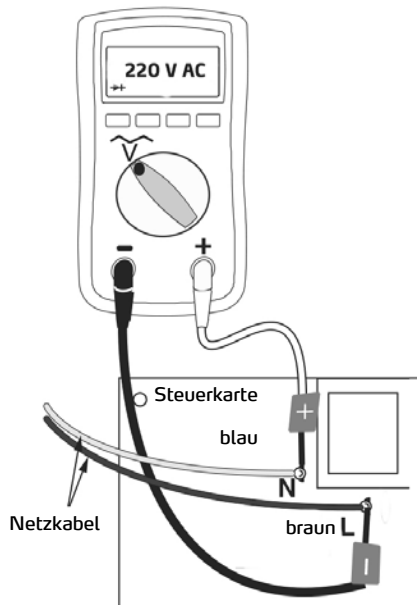
9. Motorstecker erneut an der/den Buchse(n) der Steuerkarte anschließen. Das Netzkabel anschließen, den EIN/AUS-Schalter einschalten (Position ON) und den Druckreglerknopf um eine halbe (1/2) Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn der Motor nicht anläuft, Steuerkarte austauschen.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Spritzgerät läuft nicht an UND Display zeigt E = 06 an ODER Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 6-mal.	Motor ist überhitzt oder es liegt ein Defekt im Motor-Wärmeelement vor.	Spritzgerät abkühlen lassen. Wenn das Spritzgerät dann läuft, muss die Ursache der Überhitzung behoben werden. Spritzgerät an einem kühleren Ort mit guter Belüftung abstellen. Darauf achten, dass der Motorlufteinlass nicht blockiert ist. Wenn das Spritzgerät noch immer nicht anläuft, Motor austauschen.
Spritzgerät läuft nicht an UND Display zeigt E = 08 an ODER Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 8-mal.	Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Eingangsspannung ist für den Betrieb des Spritzgeräts zu niedrig).	EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF) und Stromversorgung vom Spritzgerät trennen.
Allgemeine elektrische Probleme.	Motor Kabel sind sicher befestigt und richtig angesteckt.	Lockere Stecker austauschen; an Kabeln festklemmen. Prüfen, ob die Klemmen gut befestigt sind. Leiterplattenklemmen reinigen. Kabel sicher anschließen.
	Lockere Kabel und Stecker an den Motorbürsten.	Steckerschrauben festziehen. Bürsten austauschen, wenn Kabel beschädigt sind.
	Bürsten müssen eine Mindestlänge von 13 mm aufweisen. HINWEIS: Die Bürsten nutzen sich nicht gleichmäßig an beiden Seiten des Motors ab. Daher beide Bürsten prüfen.	Bürsten austauschen.
	Gebrochene oder falsch ausgerichtete Motorbürstenfedern. Der eingerollte Teil der Feder muss im rechten Winkel oben auf der Bürste liegen.	Gebrochene Feder austauschen. Feder wieder mit Bürste ausrichten.
	Motorbürsten können in Bürstenhaltern blockieren.	Bürstenhalter reinigen. Kohleabrieb mit kleinen Reinigungsbürsten entfernen. Bürstenkabel an Schlitz im Bürstenhalter ausrichten, damit die Bürste sich frei auf und ab bewegen kann.
	Den Ankerkollektor auf angebrannte Stellen, Rillen und extreme Rauheit überprüfen.	Motor ausbauen und in der Werkstatt nach Möglichkeit die Kollektoroberfläche überschleifen lassen.

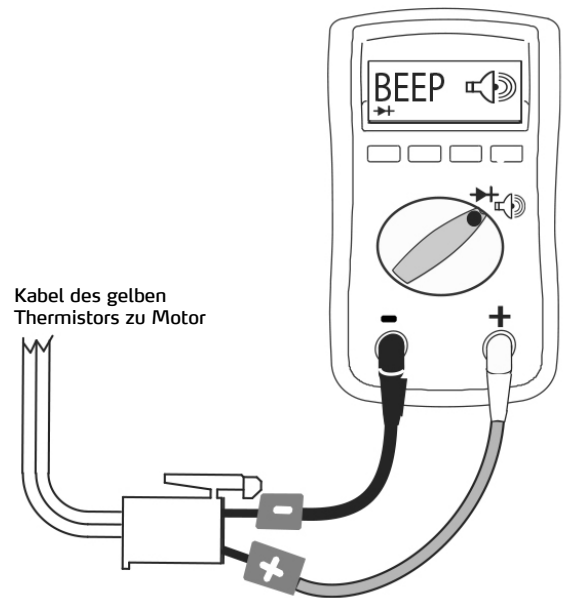
Spritzgerät funktioniert nicht
(Geeignete Schritte sind der folgenden Seite zu entnehmen.)



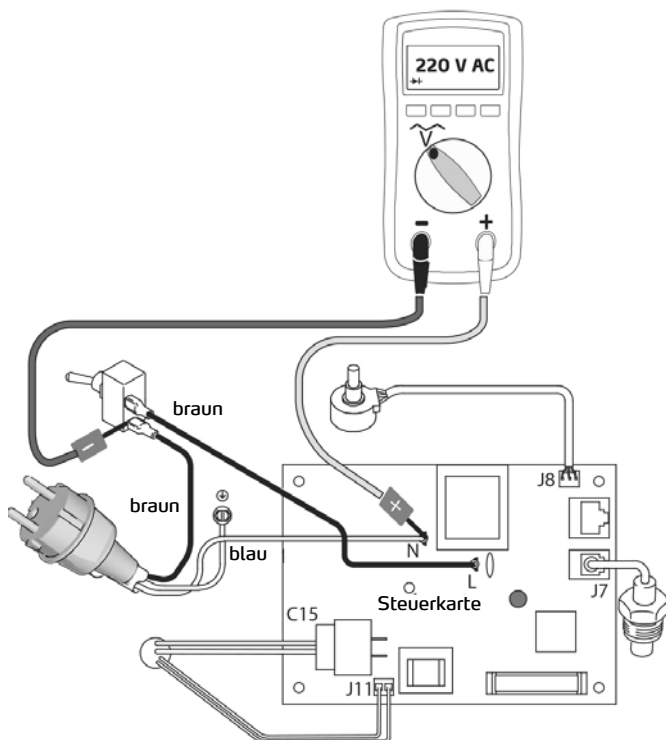
Schritt 1:
 Netzkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Die Prüfspitzen mit L und N auf der Steuerkarte verbinden. Messgerät auf AC Volt stellen.



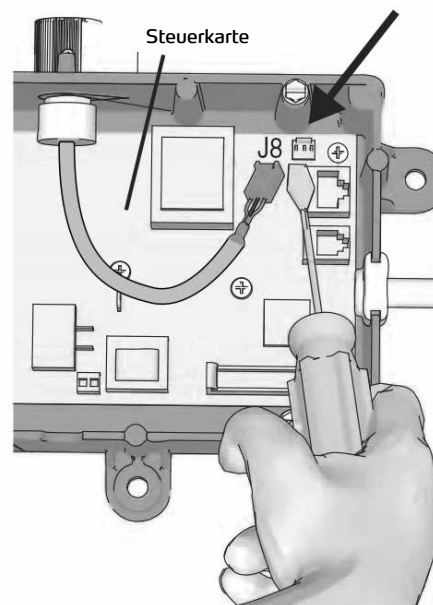
Schritt 3:
 Überlastungsschalter kontrollieren. Gelbe Drähte abziehen. Das Messgerät sollte Durchgang anzeigen. **HINWEIS:** Der Motor muss während der Messung kühl sein.



Schritt 2:
 Netzkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Prüfspitzen mit EIN-AUS-Schalter verbinden. Messgerät auf AC Volt stellen.



Schritt 4:
 Potentiometer trennen. Netzkabel einstecken und Schalter auf ON stellen.

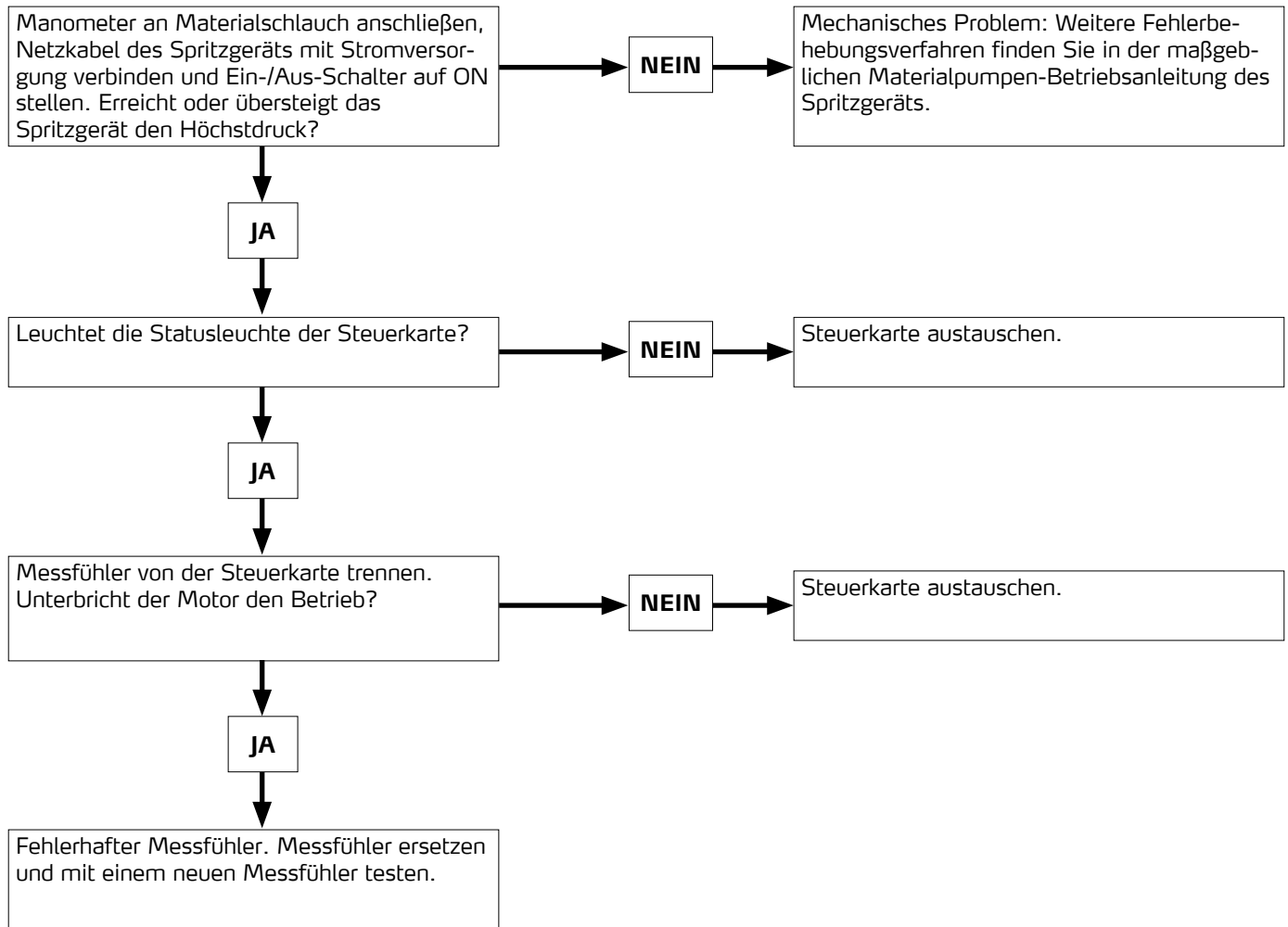


Spritzgerät lässt sich nicht abschalten

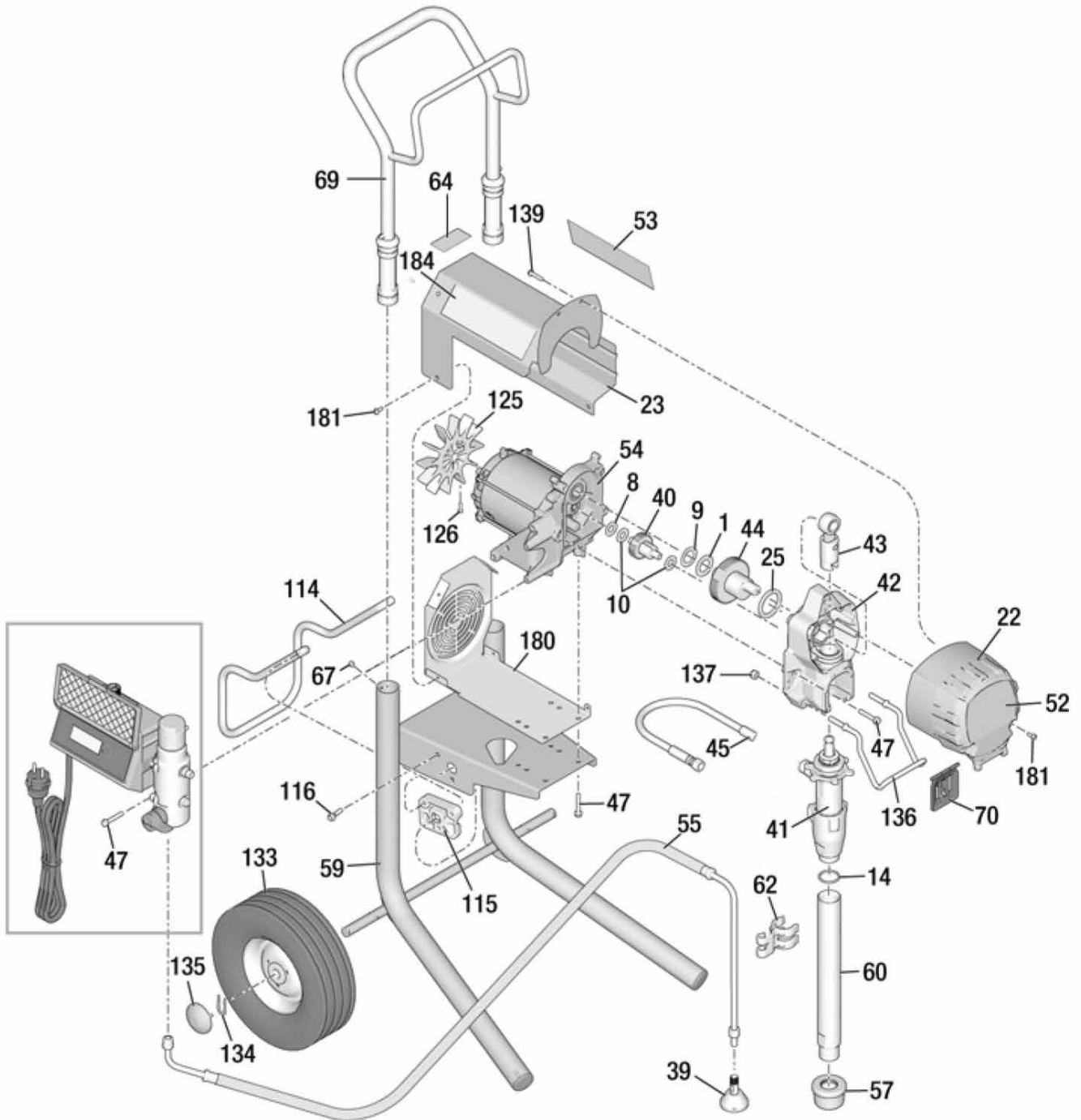
1. Druckentlastung durchführen. Spritz-/Entlüftungsventil offen (auf der unteren Position) stehen lassen und den EIN/AUS-Schalter ausschalten (Position OFF).

2. Abdeckung der Steereinheit abnehmen, damit ggf. die Statusleuchte der Steuerkarte beobachtet werden kann.

Fehlerbehebung



Detailzeichnung ST 850

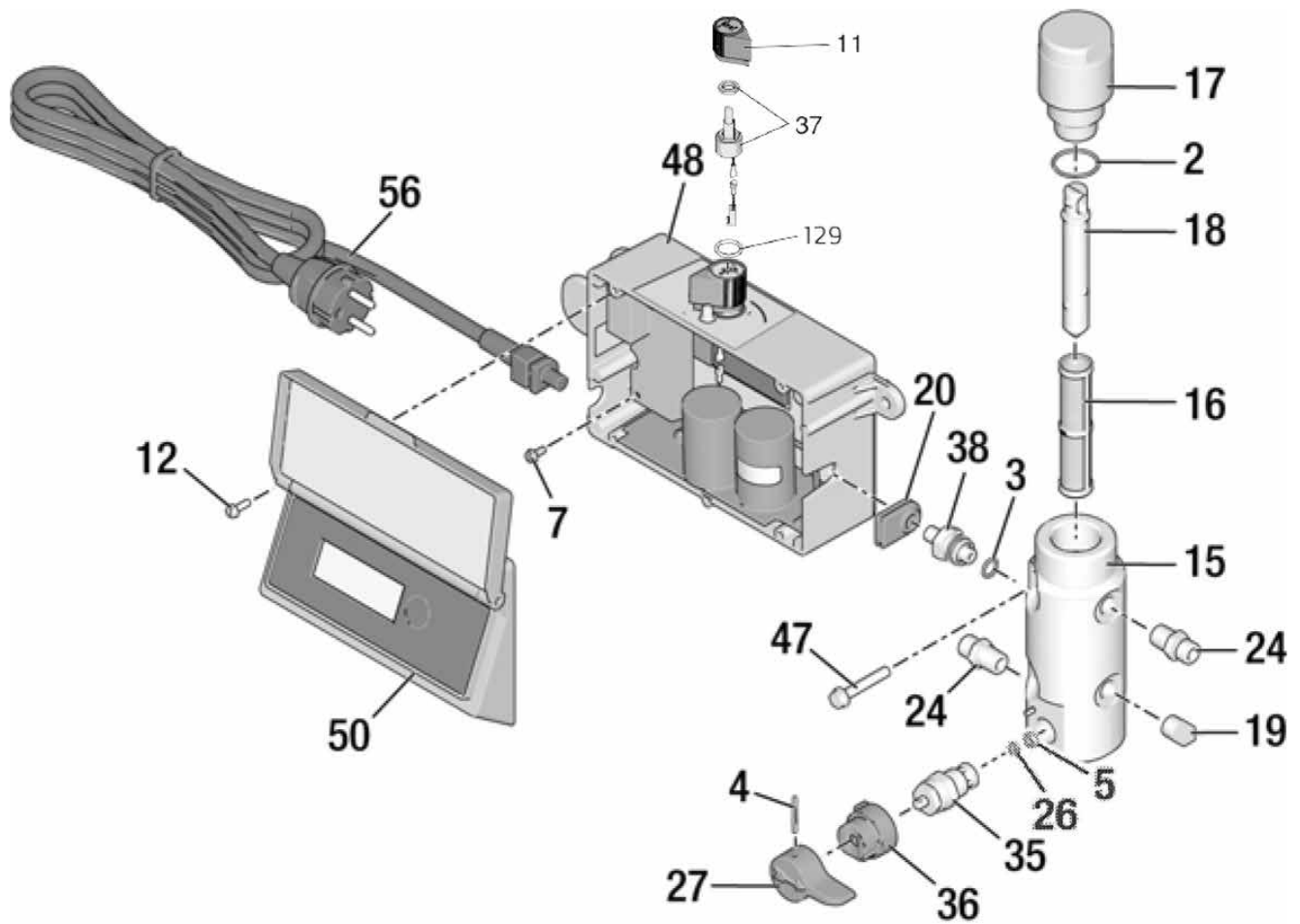


Teileliste ST 850

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	Sonderbestellung	Drucklager Getriebe	1
8	Sonderbestellung	Sicherungsring	1
9	Sonderbestellung	Sicherungsring	1
10	Sonderbestellung	Drucklager	2
14	69 50 34	O-Ring Einlassventilgehäuse ST 850	1
22	69 51 11	Getriebeabdeckung ST 850	1
23	69 51 12	Motorabdeckung ST 850	1
25	69 50 06	Drucklager Getriebe für Airless ST 450 - 850	1
39	69 40 86	Deflektor	1
40	69 50 07	Getrieberad klein	1
41	69 51 25	Quick-Reload-Farbstufe ST 850	1
42	69 50 26	Kurbelgehäuse	1
43	69 50 09	Pleuel	1
44	Sonderbestellung	Kurbelwelle ST 850, inkl. 1, 9, 25"	1
45	69 50 12	Druckschlauch Farbstufe	1
46	69 07 10	Airless-Schlauch 1/4", 15 m (o. Abb.)	1
47	Sonderbestellung	Schraube Motorbefestigung	4
54*	69 50 40	Motor ST 850, inkl. 1, 9	1
55	69 40 08	Bypass-Schlauch	1
57	69 51 13	Ansaugfilter ST 850	1
59	Sonderbestellung	Fahrgestell ST 850	1
60	Sonderbestellung	Ansaugrohr ST 850, inkl. 14	1
62	69 51 14	Halteclip für Bypass-Schlauch ST 850	1
67	69 70 46	Schraube zum Handgriff	2
69	69 70 45	Handgriff zum Rahmen	1
70	69 50 21	Kolbenabdeckung	1
114	69 51 16	Klappbare Rahmenstütze ST 850	1
115	69 51 17	Aufnahme für klappbare Rahmenstütze ST 850	2
116	69 51 18	Schraube Rahmen	4
125	69 51 19	Lüfterrad ST 850, inkl. Sicherungsschraube	1
126	69 71 08	Sicherungsschraube für Lüfterrad	1
133	69 50 41	Rad Fahrgestell	2
134	69 50 32	Sicherungsring Rad	2
135	69 50 33	Nabenkappe Rad	2
136	69 50 42	Eimerhaken	1
137	69 40 02	Sicherungsmutter	2

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
139	Sonderbestellung	Schraube Motorabdeckung ST 850	2
180	Sonderbestellung	Gehäuse Motor / Lüfterabdeckung ST 850	1
181	69 70 67	Sechskant-Schlitzschraube	7
o. Abb.	69 51 03	Kohlebürsten-Satz	1

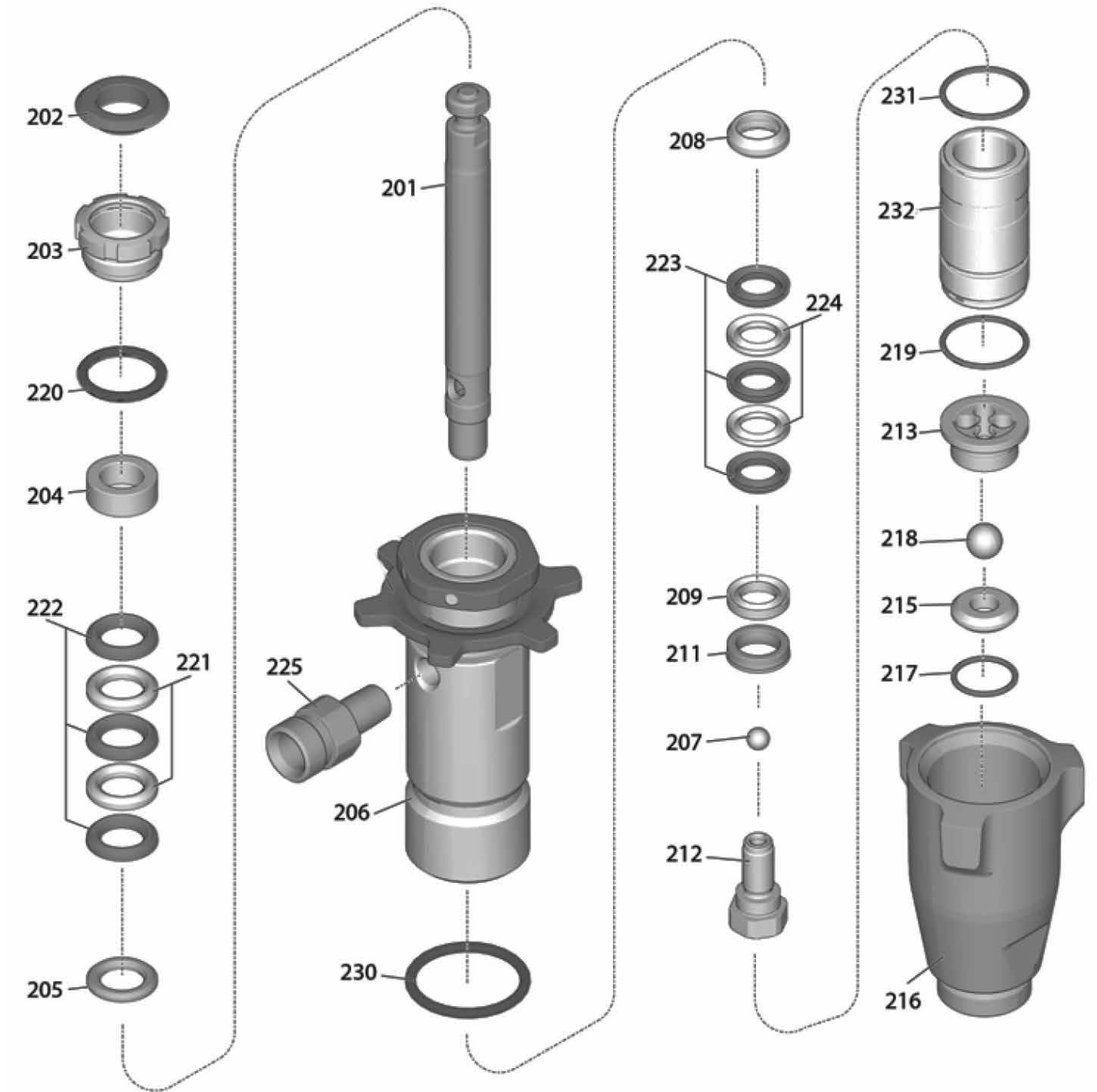
Steuereinheit ST 850



Teileliste Steuereinheit ST 850

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
2	69 50 43	Dichtring Filterkappe	1
3	69 02 50 69 70 16	O-RING TEFLON	1
4	69 70 98	Splint Bypassventil	1
5	Sonderbestellung	Dichtung Bypassventil	1
7	69 70 77 69 71 34	Sechskant-Schlitzschraube	1
11	69 40 30	Druckreglerknopf	1
12	Sonderbestellung	Befestigungsschraube Digitalanzeige	4
15	69 50 93	Filtergehäuse	1
16		Gerätefilter	1
	69 50 35	Gerätefilter 30 M	1
	69 50 44	Gerätefilter 60 M	1
17	69 50 46	Verschlusskappe Gerätefilter	1
18	69 50 47	Filterkernstück	1
19	69 51 33	Blindstopfen ST 850 Schlauchanschluss 1/4"	1
20	Sonderbestellung	Kabeltülle	1
24	69 51 32	Schlauchanschluss Gerätefilter 1/4 npsm x 1/4 npt	1
26	Sonderbestellung	Sitz Bypassschalter	1
27	69 70 99	Griff Bypassventil	1
30	69 50 48	Schaltertülle	1
35	69 50 49	Bypassventil	1
36	69 70 97	Kappe Bypassventil	1
37	69 50 51	Potentiometer	1
38	69 40 20	Drucksensor	1
47	Sonderbestellung	Sechskantschraube Flachkopf	4
48	69 50 50	Steuerung ST 850	1
50	69 50 60	Digitalanzeige ST 850	2
56	69 50 72	Netzkabel	1
129	69 50 57	O-Ring Potentiometer	1

Farbstufe ST 850



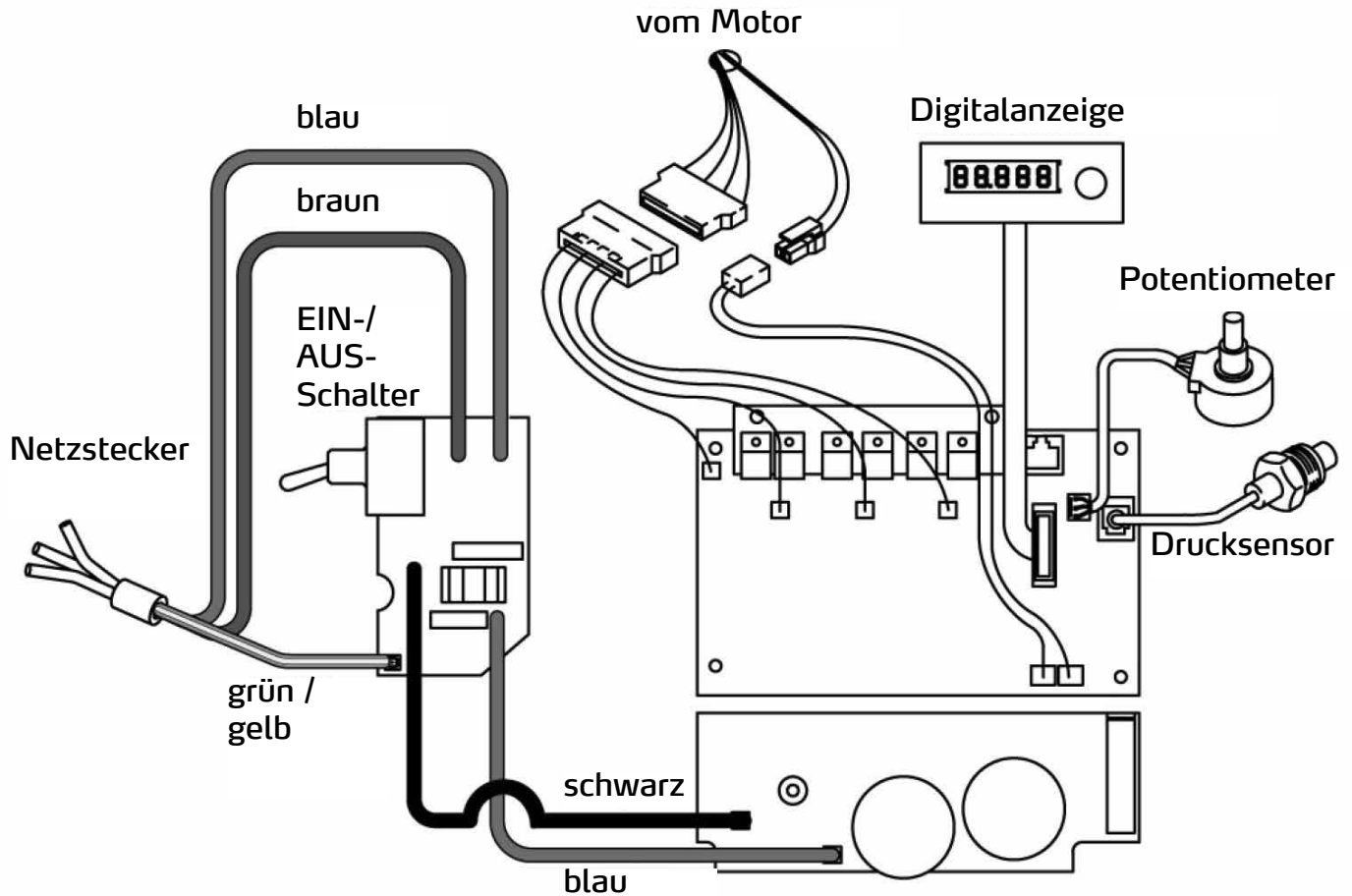
Teileliste Farbstufe ST 850

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
201	69 51 21	Kolbenstange ST 850 inkl. 212	1
202*	69 04 15	Abdeckung Packungsmutter	1
203	Sonderbestellung	Packungsmutter ST 850	1
204*	Sonderbestellung	Gegenring oben	1
205*	Sonderbestellung	Stützring oben	1
206	Sonderbestellung	Pumpenzylinder ST 850	
207*	69 51 23	Auslassventil ST 850	1
208*	Sonderbestellung	Gegenring Kolben- stange ST 850	1
209*	Sonderbestellung	Gegenring unten	1
211*	Sonderbestellung	Stützring Kolben ST 850	1
212	69 51 24	Ventilsitz Kolben ST 850	1
213	Sonderbestellung	Ventilkäfig ST 850	1
215	69 51 26	Set Ventilsitz ST 850, inkl. 213, 217, 218	1
216	69 51 27	Einlassventilgehäuse ST 850	1
217*	69 51 28	O-Ring Einlassventilgehäuse ST 850	1
218*	69 60 39	Einlassventil ST 850	1
219*	69 51 29	O-Ring Laufbuchse unten ST 850	1
220*	Sonderbestellung	O-Ring Packungsmutter ST 850	1
221*	Sonderbestellung	Packung ST 850 Leder, oben	2
222*	Sonderbestellung	Packung ST 850 Kunststoff, oben	3
223*	Sonderbestellung	Packung ST 850 Leder, unten	2
224*	Sonderbestellung	Packung ST 850 Kunststoff, unten	3
225	Sonderbestellung	Anschlussnippel Farbstufe ST 850	1
230	69 51 31	O-Ring Pumpenzylinder ST 850	1
231	69 01 20	O-Ring Laufbuchse oben ST 850	1
232	Sonderbestellung	Laufbuchse ST 850	1
*	69 51 22	Reparatursatz Farbstufe ST 850	1
	69 51 25	Quick Reload Farbstufe ST 850	1

Schaltplan 230 V

ACHTUNG: Die Hitze von der Induktionsspule der Filterplatte kann die Drahtisolierung schmelzen, wenn sie damit in Berührung kommt. Blanke Drähte können Kurzschlüsse verursachen und Bauteile beschädigen. Lose

Drähte so bündeln und zusammenbinden, dass keine Drähte mit der Induktionsspule der Filterplatte in Berührung kommen können.



Airlesspistole 009 ST



Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen dieser Betriebsanleitung aufmerksam durch. Siehe Spritzgeräte-Betriebsanleitung für Anweisungen zu Druckentlastung, Entlüften und Spritzen. Bewahren Sie diese Anleitung auf.



Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise beziehen sich auf die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur der Anlage. Das Ausrufezeichen weist auf einen allgemeinen Warnhinweis hin, und die Gefahrensymbole beziehen sich auf produktspezifische Risiken. Wenn Sie diesen Symbolen im Hauptteil dieser Anleitung begegnen, lesen Sie bitte nochmals diese Warnhinweise. In diesem Abschnitt nicht behandelte Gefahrensymbole und Warnhinweise können bei Bedarf die ganze Anleitung hindurch verwendet werden.



INJEKTIONSGEFAHR

Beim Hochdruckspritzen können Gifte in den Körper injiziert werden und zu ernsthaften Körperverletzungen führen. Bei einer Injektion umgehend einen Chirurgen aufsuchen.



- Mit der Spritzpistole nicht auf Personen oder Tiere zielen oder spritzen.

- Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Zum Beispiel nicht versuchen, Undichtigkeiten mit Körperteilen zu stoppen.

- Immer mit Düsenschutz arbeiten. Niemals ohne montierten Düsenschutz spritzen.

- Düsen von STORCH verwenden.

- Beim Reinigen oder Wechseln von Spritzdüsen Vorsicht walten lassen. Falls die Spritzdüse während des Spritzens verstopft, den Vorgang zur Druckentlastung zum Ausschalten des Gerätes durchführen, und vor der Entnahme der Düse zum Reinigen den Druck entlasten.

- Die Anlage steht nach dem Ausschalten weiterhin unter Druck. Ein unbeaufsichtigtes Gerät nicht unter Spannung oder unter Druck belassen. Wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird, und vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten oder dem Entfernen von Teilen das Gerät ausschalten und den Vorgang zur Druckentlastung durchführen

- Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigungen prüfen. Beschädigte Schläuche oder Teile ersetzen.

- Diese Anlage kann Drücke von bis zu 227 bar erzeugen. STORCH-Ersatzteile oder Zubehör mit einem Mindestnennndruck von 227 bar verwenden.

- Immer die Abzugssperre verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Abzugssperre auf einwandfreie Funktion prüfen.

- Vor der Inbetriebnahme der Anlage sicherstellen, dass alle Verbindungen sicher sind.

- Sie müssen wissen, wie die Anlage ausgeschaltet und der Druck schnell entlastet wird. Machen Sie sich mit den Bedienelementen gut vertraut.



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entzündliche Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösungsmittel können statische Funkenbildung verursachen. So wird die Brand- und Explosionsgefahr verringert:

- Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

- Mögliche Zündquellen wie z. B. Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfo-

lien (Gefahr statischer Funkenbildung) beseitigen.

- Alle Geräte im Arbeitsbereich erden. Siehe Erdungsanweisungen.

- Niemals Lösungsmittel bei Hochdruck spritzen oder spülen.

- Den Arbeitsbereich frei von Abfall, einschließlich Lösemitteln, Lappen und Benzin, halten.

- Stromkabel nicht einstecken oder herausziehen sowie Licht- oder Stromschalter nicht betätigen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.

- Nur geerdete Schläuche verwenden.

- Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. Verwenden Sie nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze.

- Den Betrieb sofort einstellen, wenn eine statische Funkenbildung auftritt oder ein Stromschlag verspürt wird. Das Gerät erst wieder verwenden, nachdem das Problem erkannt und behoben wurde.

- Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE ANLAGENVERWENDUNG

Eine missbräuchliche Verwendung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Beim Spritzen immer geeignete Schutzhandschuhe, Augenschutz und Atemschutzmaske tragen.

- Nicht in der Nähe von Kindern in Betrieb nehmen oder spritzen. Kinder grundsätzlich von der Anlage fernhalten.

- Nicht zu weit hinausgreifen oder auf unsicheren Aufträgen arbeiten. Immer auf sicheren Stand und Gleichgewicht achten.

- Immer wachsam bleiben und darauf achten, was Sie tun.

- Bei Müdigkeit oder unter Einfluss von Drogen oder Alkohol die Anlage nicht bedienen.

- Den Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.

- Den Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken über den von STORCH vorgeschriebenen Höchstwerten aussetzen.

- Den Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben der Anlage benutzen.

- Nicht mit einem Schlauch mit einer Länge unter 7,5 Meter arbeiten.

- Keine Änderungen an der Anlage vornehmen. Änderungen können behördliche Genehmigungen ungültig machen und Sicherheitsrisiken verursachen.

- Darauf achten, dass alle Geräte für die Umgebung, in welcher sie eingesetzt werden, vorgesehen und zugelassen sind.



GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE

Die Verwendung von zur Verarbeitung in druckbeaufschlagten Anlagen für Aluminium nicht geeigneten Flüssigkeiten kann schwerwiegende chemische Reaktionen auslösen und zum Bruch der Anlage führen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien verwenden, die solche Lösungsmittel enthalten.

- Keine Chlorbleiche verwenden.

- Viele andere Flüssigkeiten enthalten möglicherweise auch Chemikalien, welche mit Aluminium reagieren können. Informieren Sie sich beim Materiallieferanten über die Verträglichkeit.



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bei der Verwendung oder Wartung der Anlage oder beim Aufenthalt im Arbeitsbereich der Anlage muss zum Schutz vor schweren Verletzungen einschließlich Augenverletzungen, Hörverlust, Einatmen von toxischen Dämpfen und Verbrennungen geeignete Schutzausrüstung getragen werden. Diese Ausrüstung beinhaltet unter anderem Folgendes:

- Augen- und Gehörschutz.
- Atemschutzmasken, Schutzkleidung und Handschuhe laut Empfehlungen der Material- und Lösungsmittelhersteller.

Technische Daten

Zulässiger Materialarbeitsdruck	248 bar
Größe der Düsenöffnung	3,18 mm
Gewicht	624 g
Einlassöffnung	1/4 npsm swivel
Maximale Materialtemperatur	49° C
Benetzte Teile	Edelstahl, Polyurethan, Nylon, Aluminium, Wolframkarbid, lösungsmittelbeständige Elastomere, Messing

Lärmpegel*

- Schallleistung	87 dBa
- Schalldruck	78 dBa

* Gemessen in 1 m Abstand beim Spritzen von Material auf Wasserbasis mit relativer Dichte von 1,36 durch eine Düse 517 bei 207 bar entsprechend ISO 3744.

Einrichtung

Druckentlastung

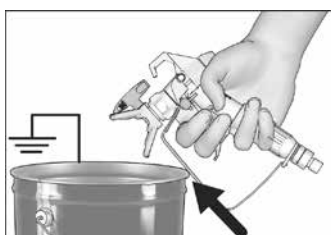


Befolgen Sie die Vorgehensweise zur Druckentlastung, wenn Sie dieses Symbol sehen.



Diese Anlage bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um schwere Verletzungen wie z. B. Hautinjektionen durch unter Druck stehende Flüssigkeiten, Flüssigkeitsspritzer und bewegliche Teile zu vermeiden, den Vorgang zur Druckentlastung immer dann durchführen, wenn das Spritzgerät außer Betrieb gesetzt wird, und bevor es gereinigt, überprüft oder gewartet wird.

1. Spritzgerät abschalten.
2. Abzugssperre verriegeln. Die Abzugssperre immer verriegeln, wenn die Arbeiten - auch nur für einen kurzen Moment - beendet werden, um versehentliches Abziehen der Pistole zu verhindern.
3. Den Druckreglerknopf in die niedrigste Stellung drehen.
4. Ablassrohr in einen Abfalleimer halten und Entlüftungs-/Spritzventil auf SPRITZEN Position (ablassen) stellen, um Druck abzulassen.
5. Die Pistole fest an einen Eimer halten. Pistole in Eimer richten. Abzugssperre entriegeln und die Pistole abziehen, um den Druck abzulassen.



6. Abzugssperre verriegeln.

7. Wenn die Vermutung besteht, dass die Düse oder der Schlauch verstopft sind oder dass keine vollständige Druckentlastung stattgefunden hat:

- a. Die Haltermutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung SEHR LANGSAM lösen und den Druck nach und nach entlasten.
- b. Die Mutter oder Kupplung vollständig lösen.
- c. Luftleeren Schlauch oder verstopfte Spritzdüsen reinigen. Siehe Verstopfungen aus der Düse entfernen.

Pistolenabzugssperre



Um Verletzungen zu vermeiden, wenn die Pistole nicht benutzt wird, muss die

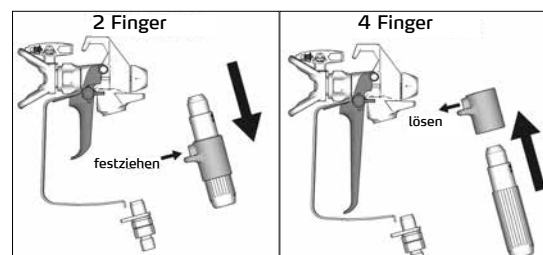
Abzugssperre der Pistole verriegelt werden, wenn das Gerät abgestellt wird oder unbeaufsichtigt bleibt.



Abzug

Die Pistole lässt sich leicht von einem 4-Finger-Abzug auf einen 2-Finger-Abzug umrüsten. Wählen Sie den Abzug für Ihr bevorzugtes Handling. So tauschen Sie den Abzug aus:

1. Druckentlastung durchführen.
2. Entriegeln Sie den Schutzbügel für den Pistolenabzug.
3. Schwenken Sie den Schutzbügel zur Seite.
4. Die Sicherungsmutter vom Achsbolzen des Pistolenabzuges abschrauben, Bolzen aus dem Pistolengehäuse.
5. Abzug abnehmen.
6. Den anderen Abzug montieren Sie in umgekehrter Reihenfolge.



Die Pistole an das Spritzgerät anschließen

Achten Sie darauf, dass das Spritzgerät ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist. Siehe Spritzgeräte-Betriebsanleitung für Anweisungen zum Entlüften und Spritzen.

1. Den Airless-Schlauch am Materialauslass des Spritzgeräts befestigen.
2. Das andere Ende des Airless-Schlauchs am Pistolen-Drehgelenk befestigen. Alle Verbindungen mit zwei Schraubenschlüsseln (einem am Drehgelenk und einem am Schlauch) sicher festziehen.

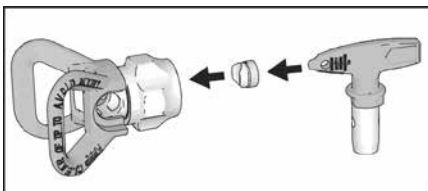
Anbringen von Düse und Düsenschutz



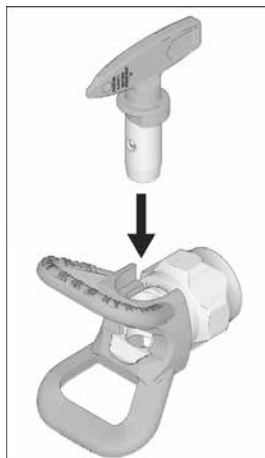
Beim Anbringen oder Entfernen der Düse niemals die Hand vor die Spritzdüse halten, um schwere Verletzungen durch Materialeinspritzung in die Haut zu vermeiden.

Um Leckagen an Spritzdüsen zu vermeiden, sicherstellen, dass Spritzdüse und Düsenschutz korrekt angebracht sind.

1. Druckentlastung durchführen.
2. Abzugssperre verriegeln.
3. Sicherstellen, dass Spritzdüsen und Düsenschutz in abgebildeter Reihenfolge zusammengesetzt sind.
 - a. Verwenden Sie die Spritzdüse zur Ausrichtung der Dichtungen im Düsenschutz.

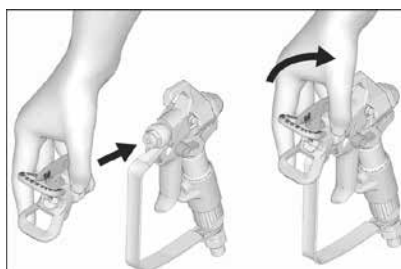


- b. Die Spritzdüse muss bis an den Düsenschutz gedrückt werden. Spritzdüse drücken und drehen.



- c. Den pfeilförmigen Griff an der Spritzdüse nach vorne in die SPRITZEN-Position drehen.

4. Spritzdüse und Düsenschutz an die Pistole schrauben und von Hand festziehen.



Bedienung



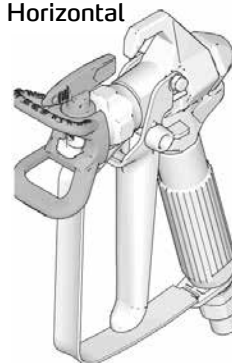
Spritzen

1. Abzugssperre entriegeln.
2. Achten Sie darauf, dass die pfeilförmige Düse nach vorn zeigt (zum Spritzen).
3. Die Pistole in einem Abstand von ca. 25 - 30 cm senkrecht zur Werkstückoberfläche halten. Bewegen Sie erst die Pistole und betätigen Sie dann den Abzug, um ein Test-Spritzbild zu spritzen. Beginnen Sie mit niedrigem Druck.
4. Langsam den Pumpendruck erhöhen, bis ein gleichmäßiges Spritzbild erzielt wird (die Betriebsanleitung des Spritzgeräts enthält weitere Informationen hierzu).

Spritzstrahl ausrichten

1. Druckentlastung durchführen.
2. Düsenschutz-Haltermutter lösen.
3. Den Düsenschutz horizontal ausrichten, um ein horizontales Muster zu spritzen.
4. Den Düsenschutz vertikal ausrichten, um ein vertikales Muster zu spritzen.
5. Die Befestigungsmutter des Düsenschutzes festziehen.

Horizontal



Vertikal



Düsenstopfer beseitigen

Für den Fall, dass Partikel oder Schmutz die Düse verstopfen, ist dieses Spritzgerät mit einer umkehrbaren Spritzdüse ausgestattet.

1. Abzugssperre verriegeln. Spritzdüse in Reinigungsposition drehen (Pfeil nach hinten). Abzugssperre entriegeln, richten Sie die Pistole in einen Auffangbehälter oder ein Stück Abdeckpapier. Ziehen Sie den Pistolenabzug kurz ab, um die Verstopfung zu beseitigen.

Düse in Reinigungsposition drehen



HINWEIS:

Wenn sich die Spritzdüse schwer in die Reinigungs-Position drehen lässt, Druckentlastung durchführen.

2. Abzugssperre verriegeln. Spritzdüse zurück in die SPRITZ-Position drehen. Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.



Reinigung

Die Pistole entlüften und nach jeder Arbeitsschicht die Farbe außen abwischen. An einem trockenen Ort lagern. Die Entlüftungsweisungen finden Sie im Handbuch Ihres Spritzgerätes.

HINWEIS:

Um einer Beschädigung der Pistolenteile vorzubeugen, weder die Pistole noch andere Teile in Wasser bzw. lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln liegen lassen. Die Pistole verträgt KEINE scharfen Reinigungsmittel, wie beispielsweise dichlormethanhaltiges Reinigungsmittel.

Wartung und Pflege



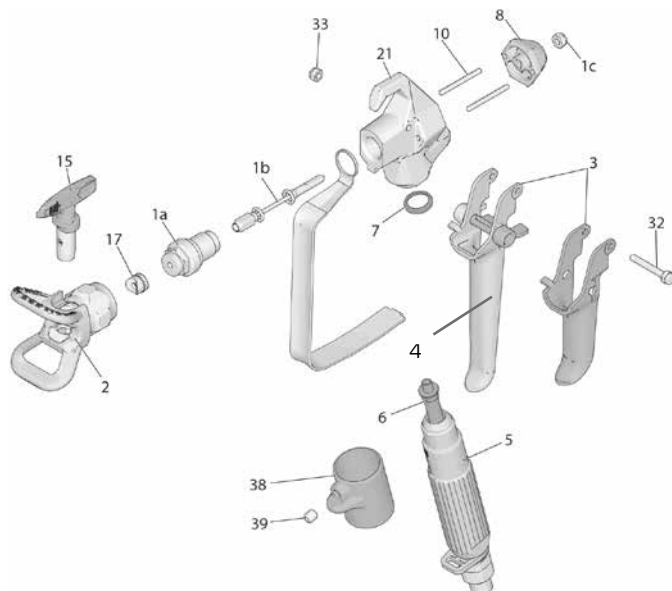
Um Personenschäden zu vermeiden, lesen Sie bitte vor Durchführung der Wartungsarbeiten alle Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung und der Geräteanleitung.

Filter reinigen/ersetzen

1. Druckentlastung durchführen und Abzugssperre betätigen.
2. Lösen Sie den Materialschlauch vom Pistolen-Drehgelenk.
3. Öffnen Sie den Schutzbügel des Abzugshebels.
4. Den Griff von der Pistole abschrauben.
5. Den Filter durch die Oberseite des Griffs herausziehen.
6. Filter reinigen. Starke Ablagerungen mit einer weichen Bürste lösen und beseitigen.
7. Kann der Filter nicht mehr ausreichend gereinigt werden, setzen Sie einen neuen Filter ein.
8. Den Griff wieder an der Pistole befestigen. Von Hand gut festziehen.
9. Den Schutzbügel des Abzugshebels wieder befestigen.

Ersatzteile

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Anz.
1	69 06 71	Reparatursatz Nadel 009 ST (enthält 1a, 1b, 1c)	1
2	69 91 01	Düzenschutz	1
3	69 06 12	4-Finger-Abzug 009 ST	1
	Sonderbestellung	2-Finger-Abzug	
4	Sonderbestellung	Schutzbügel 009 ST	1
5	69 06 14	Pistolengriff 009 ST	1
6	69 06 76	Filter 009 ST, Maschenweite 50	1
	69 06 77	Filter 009 ST, Maschenweite 100	1
7	69 06 78	Dichtung Pistolengriff	1
8	69 06 79	Rückzugsblock	1
10	69 06 82	Rückzugsstifte	2
15	69 95 17	Wendedüse 517	1
17	69 03 05 / 69 03 06	Düsensitz / Düsendichtung	1
21	Sonderbestellung	Pistolengehäuse 009 ST (enthält 7)	1
32	69 06 92	Achse Pistolenabzug	1
33	69 06 93	Mutter für Achse Pistolenabzug	1
38	Sonderbestellung	Schutz 2-Fingerabzug 009 ST	1
39	Sonderbestellung	Schraube für Schutz 2-Fingerabzug 009 ST	1

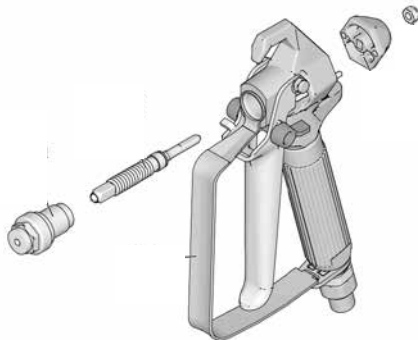


Reparatur



Um Personenschäden zu vermeiden, lesen Sie bitte vor Durchführung der Reparaturarbeiten alle Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung und der Geräteanleitung.

Nadel auswechseln



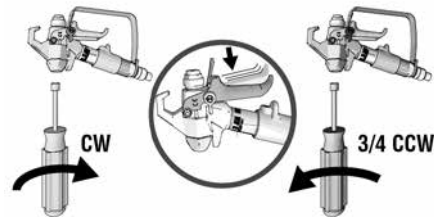
1. Druckentlastung durchführen, Abzugssperre betätigen.
2. Den Schlauch und Düsenschutz demontieren.
3. Abzugssperre entriegeln.
4. Abzug betätigen. Nadelsitz (1a) demontieren.
5. Sicherungsmutter (1c) und Endkappe entfernen (8).
6. Die Nadel mit einem Plastikhammer nach vorne herausklopfen.
7. Die internen Pistolenkanäle mit einer weichen Bürste reinigen.
8. Die O-Ringe der neuen Nadel mit einem silikonfreien Fett einfetten.
9. Die neue Nadel mit dem Gewinde zuerst von vorne in die Pistole einführen.
10. Endkappe und Sicherungsmutter lose anbringen.
11. Am Nadelsitz ein mittelstarkes (blaues) Dichtmittel auf die Gewinde auftragen.
12. Beim Einbau des Nadelgehäuses den Abzug ziehen. Mit einem Drehmoment von 35 - 43 Nm anziehen.
13. Nadeleinstellung durchführen.

Nadeleinstellung

1. Druckentlastung durchführen und Pistolenabzug sichern.
2. Düse, Düsenschutz und Schlauch abnehmen.
3. Die Pistole so halten, dass die Düse nach oben zeigt. Die Sicherungsmutter im Uhrzeigersinn drehen, bis sich der Abzug sichtbar und spürbar etwas hebt.
4. Die Sicherungsmutter eine 3/4-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Bei richtiger Einstellung, ist der Abzug frei beweglich.

HINWEIS:

Die Nadel ist richtig eingestellt, wenn der Abzug frei beweglich ist.



6. Den Schlauch anschließen. Düsenschutz installieren. Spritzgerät entlüften.
7. Pistole in den Eimer richten und solange abziehen, bis das Spritzmaterial aus der Pistole fließt.
8. Abzug loslassen. Der Materialfluss sollte sofort stoppen.
9. Abzugssperre verriegeln. Versuchen, die Pistole auszulösen. Es sollte jetzt kein Material austreten.
10. Sollte die Pistole den Test nicht bestehen, sind die Schritte 1 - 9 bei Nadeleinstellung zu wiederholen.

Gewährleistung

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungsfalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird. Zuvor bitten wir Sie, uns unter unserer kostenlosen STORCH Service-Hotline 08 00. 7 86 72 47 zu kontaktieren.

Gewährleistungsanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Gewährleistungsansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

Entsorgung

Hersteller-Informationen gemäß § 18 Abs. 4 ElektroG: Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten


Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Vertreter haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertreibern unter anderem dann, wenn ein neues gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird.

Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“, „Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreter unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

 Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Hiermit erklären wir,

dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes: Airless ST 850
Geräte-Typ: Farbspritzgerät
Artikel-Nummer: 69 50 15

Angewandte Richtlinien

Maschinen-Richtlinie: 2006 / 42 / EG
Niederspannungs-Richtlinie: 2014 / 35 / EG
EG-Richtlinie Elektromagnetische
Verträglichkeit: 2014 / 30 / EG
RoHS-Richtlinie 2011 / 65 / EG

Angewandte harmonisierte Normen

EN 60204-1 EN 60335-1 EN 50581 EN 55014-1
EN 55014-2 EN 61000-3-3 EN 61000-3-2

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 08-2020

STORCH serviceafdeling

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Inhoudsopgave

	Pagina
Technische specificaties	41
Leveringsinhoud	41
Gebruik van de machine	41
Waarschuwingen	42 - 44
De onderdelen	45
Aarding	46
Drukontlastingsprocedure	47
Opstellen	48 - 49
Opstarten	50 - 51
Bediening	51
Verstoppingen in de tip verwijderen	52
Digitale weergave	52 - 53
Reinigen	53 - 54
Onderhoud	55
Problemen oplossen	55 - 63
Detailtekeningen en onderdeellijsten	64 - 69
Bedradingsschema	70
Airless pistool 009 ST	71 - 75
Garantie	76
EG-conformiteitsverklaring	77

Productveiligheid

Gebruik conform de voorschriften

Voor het op verschillende locaties (draagbaar/verrijdbaar) airless spuiten van professionele coatingmaterialen en lakken. Alleen bestemd voor professioneel gebruik. Het apparaat is niet explosiebeveiligd en daarom niet geschikt voor niet-explosieveilige ruimtes.

Voorspelbaar verkeerd gebruik - NIET TOEGELATEN -

Verwerking van:

- laagmoleculaire koolwaterstofverbindingen (bijv. Nitro)
- met vaste stoffen gevulde (bijv. kwartszand) coatings
- licht ontvlambare/explosieve media
- sterk chloor- en zuurhoudende en sterk alkalische media
- Gebruik in explosieveilige bereiken
- Oneigenlijk gebruik
- Verwerking van ongeschikte media
- Wijzigingen aan het apparaat
- Gebruik van slijtdelen die door de fabrikant niet zijn goedgekeurd

Verantwoordelijkheid van de gebruiker

AANWIJZING

De gebruiker moet garanderen dat:

- het apparaat uitsluitend conform de richtlijnen wordt gebruikt.
- het apparaat moet worden onderhouden volgens de specificaties in deze gebruiksaanwijzing.
- het apparaat alleen mag worden gebruikt in overeenstemming met de lokale richtlijnen en arbeidsomstandigheden-regeling.
- alle voorzorgsmaatregelen zijn genomen om mogelijke gevaren door het apparaat te voorkomen.
- alle voorzorgsmaatregelen worden genomen voor eerste hulp en brandbestrijding.



Organisatorische informatie/personeel

Bediener

AANWIJZING



- De bediener moet voor het eerste gebruik van het apparaat de handleiding hebben gelezen en begrepen.
- Alleen bevoegde en opgeleide bedieners mogen toegang hebben tot het apparaat om het te bedienen.
- De gebruiksaanwijzing moet te allen tijde voor de bediener beschikbaar zijn.
- De bediener mag niet onder invloed zijn van alcohol, drugs of medicijnen.
- Kinderen, gehandicapten en zwangere vrouwen mogen het toestel niet gebruiken.

Technische Daten ST 850

Spuittoestel	
Maximale vloeistofwerkdruk	228 bar
Maximale afgifte	3,0 l/min
Maximale grootte spuittip	
Eén pistool	0,029"
Twee pistolen	0,019"
Materiaaluitlaat npsm	0,635 cm
Cycli	150 pro Liter
Minimumvermogen generator	4.000 W
Stroomvereisten	220 - 240 V, 9 A
Elektrisch vermogen	1.200 W
Afmetingen	
Hoogte	71,8 cm (handgreep omlaag) 97,2 cm (handgreep omhoog)
Lengte	59,1 cm
Breedte	52,1 cm
Gewicht	34 kg
Geluid** (dBa)	
Geluidsdruk	90 dBa
Geluidsvermogen	100 dBa
Constructiematerialen	
Bevochtigde materialen op alle modellen	verzinkt en vernikkeld koolstofstaal, nylon, roestvast staal, PTFE, acetaal, leer, UHMWPE, aluminium, wolframcarbide, polyethyleen, fluorelastomeer, urethaan
Opmerkingen	
* De opstartdruk en verdringing per cyclus kunnen variëren naargelang de aanzuigomstandigheden, de ontladkop, de luchtdruk en het type vloeistof.	
** Geluidsdruk gemeten op 1 meter afstand van de apparatuur.	
Geluidsdruk gemeten conform ISO-3744.	
Alle handelsmerken of geregistreerde handelsmerken behoren toe aan hun houders.	

Informatie onder voorbehoud! Technische wijzigingen en fouten voorbehouden!

Leveringsinhoud

Airless-apparaat, 15 m Airless-slang 1/4", Airless-pistool 009 ST met sproeikophouder en draaibare sproeikop 517, Airless-accessoires, reinigungs- en onderhoudset, gebruiksaanwijzing.



Waarschuwingen

De onderstaande waarschuwingen betreffen de installatie, het gebruik, de aarding, het onderhoud en de reparatie van deze apparatuur. Het symbool met het uitroepteken verwijst naar een algemene waarschuwing en de gevarensymbolen verwijzen naar procedurespecifieke risico's. Als u deze symbolen in de handleiding of op de waarschuwingsetiketten ziet, raadpleeg dan deze Waarschuwingen. Productspecifieke gevaarsymbolen en waarschuwingen die niet in dit hoofdstuk staan beschreven, staan vermeld in de gehele handleiding waar deze van toepassing zijn.



AARDING

Dit product moet worden geaard. Bij elektrische kortsluiting vermindert aarding het risico op een elektrische schok, doordat de elektrische stroom via de aarding kan ontsnappen. Dit product is uitgerust met een kabel voorzien van een aardingsdraad en een geschikte aardingsstekker. De stekker moet worden aangesloten op een goed geïnstalleerd en geaard stopcontact, conform alle ter plaatselijke geldende regels en voorschriften.

- Wanneer de aardingsstekker niet goed wordt geïnstalleerd, bestaat het risico van elektrische schokken.
- Dit product is bedoeld voor voeding uit een net van 230 V nominaal en heeft een geaarde stekker die vergelijkbaar is met de hieronder afgebeelde stekkers.

230 V



- Sluit het product alleen aan op een stopcontact dat past bij de stekker.
- Pas de meegeleverde aardingsstekker niet aan. Als deze niet in het stopcontact past, laat een gediplomeerde elektricien dan het juiste stopcontact installeren.
- Gebruik geen adapter in combinatie met dit product.
- Als het snoer of de stekker moet worden gerepareerd of vervangen, mag de aarddraad niet worden aangesloten op een van de klemmen.
- De draad met de isolatiemantel die van buiten groen met of zonder gele strepen is, is de aardingsdraad.
- Neem contact op met een gediplomeerde elektricien of servicemonteur als u de aardingsinstructies niet volledig begrijpt of als u twijfelt of het product naar behoren is geaard.

Verlengsnoeren:

- Gebruik alleen een 3-aderig verlengsnoer met een geaarde stekker en een geaarde contactdoos waarin de stekker van het product past.
- Als u het spuittoestel buiten gebruikt, gebruik dan een verlengsnoer dat geschikt is voor buiten.
- Controleer of de verlengkabel niet beschadigd is.
- Als u een verlengsnoer gebruikt, kies dan een snoer dat geschikt is voor de stroom die uw spuittoestel trekt. Een te dunne kabel kan leiden tot een spanningsval, te weinig vermogen en oververhitting. Als een verlengsnoer nodig is, gebruik dan minimaal 12 AWG (2,5 mm²) om de stroom die het product verbruikt te kunnen geleiden.



GEVAAR VOOR INJECTIE VIA DE HUID

Spuiten onder hoge druk kan giftige stoffen in het lichaam spuiten en ernstige verwondingen veroorzaken. Laat u onmiddellijk behandelen door een medisch specialist in het geval van een injectie.



- Richt het pistool niet op mensen of dieren en spuit niet op mensen of dieren.
- Houd uw handen en andere lichaamsdelen uit de buurt van de plaats waar het materiaal uit het apparaat komt. Probeer bijvoorbeeld niet om gelekte verf te stoppen met een van uw lichaamsdelen.
- Gebruik steeds de spuittipbeschermer. Spuit nooit zonder dat de spuittipbeschermer is aangebracht.
- Gebruik STORCH-spuittips.
- Wees voorzichtig bij het reinigen en vervangen van de spuittips. Als de spuittip verstopt raakt tijdens het spuiten, volg dan de Drukontlastingsprocedure om de eenheid uit te schakelen en de druk te ontlasten alvorens u de spuittip verwijdert om deze te reinigen.
- De apparatuur blijft onder druk staan nadat de spanning is uitgeschakeld. Laat de apparatuur nooit in werking of onder druk staan als er geen toezicht is. Volg de Drukontlastingsprocedure wanneer de apparatuur niet onder toezicht staat of gebruikt wordt en voordat u er onderhoud aan pleegt, deze reinigt of onderdelen verwijdert.
- Controleer de slangen en onderdelen op tekenen van schade. Vervang alle beschadigde slangen of onderdelen.
- Dit systeem kan 3300 psi produceren. Gebruik STORCH-reserveonderdelen of -toebehoren met een vermogen van minimaal 22,8 MPa (228 bar, 3300 psi).
- Vergrendel de trekker altijd wanneer u niet bezig bent met spuiten. Controleer of de vergrendeling van de trekker correct werkt.
- Controleer of alle aansluitingen stevig vastzitten voordat u het apparaat gebruikt.
- Zorg ervoor dat u weet hoe u snel het apparaat kunt stopzetten en de druk kunt ontlasten. Zorg ervoor dat u grondig vertrouwd bent met de bediening van het apparaat.

BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR

Ontvlambare dampen in het werkgebied, zoals die van oplosmiddelen en verf, kunnen ontbranden of exploderen. Voorkom brand en explosies onder meer als volgt:



- Spuit nooit ontvlambare of brandbare materialen in de buurt van open vuur of ontstekingsbronnen zoals sigaretten, motoren en elektrische apparatuur.



- Verf of oplosmiddel dat door het apparaat stroomt, kan statische elektriciteit veroorzaken. Statische elektriciteit brengt het risico op ontbranding of explosies met zich mee in de nabijheid van dampen van verf of oplosmiddelen. Alle onderdelen van het spuitsysteem, inclusief de pomp, de slangconstructie, het spuitpistool en voorwerpen in en rondom het spuitgebied moeten naar behoren worden geaard ter bescherming tegen statische ontlading en vonken. Gebruik geleidende of geaarde airless hogedruk-verfspuitlangen van STORCH.



- Controleer of alle vaten en opvangsystemen geaard zijn om statische ontlading te voorkomen. Gebruik geen gevoerde emmers, tenzij ze antistatisch of geleidend zijn.



- Sluit aan op een geaard stopcontact en gebruik geaarde verlengsnoeren. Gebruik geen 3-naar-2-pins-adapter.

- Gebruik geen verf of oplosmiddel met halogeenkoolwaterstoffen.

- Spuit geen ontvlambare of brandbare vloeistoffen in een besloten ruimte.

- Houd de spuitomgeving goed geventileerd. Zorg ervoor dat er voldoende frisse lucht door de ruimte stroomt.

- Het spuittoestel genereert vonken. Bewaar de pompconstructie in een goed geventileerde ruimte op minimaal 6,1 m van het spuitgebied wanneer u spuit, spoelt, reinigt of onderhoud pleegt. Spuit niet op de pomp.

- Rook niet in het spuitgebied en spuit niet in een omgeving waar vonken of vuur aanwezig zijn.

- Schakel geen lichtschakelaars, motoren of soortgelijke producten in die vonken veroorzaken in het spuitgebied.

- Houd de ruimte vrij van vaten met verf of oplosmiddel, lappen en andere brandbare materialen.

- Zorg dat u weet uit welke bestanddelen de verf en de oplosmiddelen die u gebruikt, bestaan. Lees alle veiligheidsinformatiebladen (VIB of MSDS) en verpakkingsetiketten van de verf en oplosmiddelen. Volg de veiligheidsinstructies van de fabrikant van de verf en van de oplosmiddelen.

- Zorg ervoor dat er een brandblusapparaat aanwezig is en gebruiksklaar is.



GEVAAR BIJ VERKEERD GEBRUIK VAN DE APPARATUUR

Verkeerd gebruik kan leiden tot ernstig letsel of de dood.



- Draag altijd geschikte handschoenen, oogbescherming en een masker of ademhalingsapparatuur tijdens het verven.

- U dient het apparaat niet te gebruiken, noch te spuiten in de nabijheid van kinderen. Houd kinderen altijd uit de buurt van het apparaat.

- Reik niet te ver en ga niet op een onstabiele ondergrond staan. Zorg ervoor dat u altijd stevig en in evenwicht staat.

- Blijf alert en let op wat u doet.

- Bedien het systeem niet als u moe bent of onder invloed bent van alcohol of geneesmiddelen.

- Zorg dat er geen kink in de slang komt en buig deze niet te ver door.

- Stel de slang niet bloot aan temperaturen of drukwaarden die boven de STORCH-specificaties liggen.

- Gebruik de slang niet om aan de apparatuur te trekken of deze op te tillen.

- Spuit niet met een slang die korter is dan 7,6 meter (25 ft).

- Breng geen veranderingen of aanpassingen in de apparatuur aan. Door veranderingen of aanpassingen kunnen goedkeuringen van instanties ongeldig worden en kan de veiligheid in gevaar komen.

- Zorg dat alle apparatuur gekeurd en goedgekeurd is voor de omgeving waarin u ze gebruikt.



GEVAAR VOOR ELEKTRISCHE SCHOKKEN

Deze apparatuur moet worden geaard. Slechte aarding, onjuiste installatie of onjuist gebruik van het systeem kan elektrische schokken veroorzaken.



- Zet het apparaat uit en haal de voedingskabel uit het stopcontact voordat u onderhoud aan de apparatuur uitvoert.

- Sluit het alleen op een geaard stopcontact aan.

- Gebruik alleen 3-aderige verlengsnoeren.

- Zorg ervoor dat de aardingspennen op de voedingskabel en de verlengsnoeren intact zijn.

- Stel niet bloot aan regen. Bewaar binnenshuis.

GEVAAR VAN ALUMINIUM ONDERDELEN ONDER DRUK

Het gebruik van vloeistoffen die niet compatibel zijn met aluminium in apparatuur die onder druk staat, kan leiden tot ernstige chemische reacties en kan ervoor zorgen dat de apparatuur stuk gaat. Wanneer u deze waarschuwing niet opvolgt, kan dat leiden tot overlijden, ernstig letsel of materiële schade.

- Gebruik geen 1,1,1-trichloorethaan, methyleenchloride, andere halogeenkoolwaterstofoplosmiddelen of vloeistoffen die dergelijke oplosmiddelen bevatten.

- Gebruik geen chloorbleekmiddel.

- Veel andere vloeistoffen kunnen stoffen bevatten die kunnen reageren met aluminium. Neem contact op met uw materiaalleverancier voor meer info over de compatibiliteit van de materialen.



GEVAREN VAN BEWEGENDE DELEN

Bewegende onderdelen kunnen vingers en andere lichaamsdelen afknellen, amputeren of snijwonden veroorzaken.



- Blijf uit de buurt van bewegende onderdelen.
- Laat de apparatuur niet werken als de beschermkappen of deksels zijn weggehaald.
- Apparatuur die onder druk staat kan zonder waarschuwing gaan werken. Voordat u de apparatuur controleert, verplaatst of er onderhoud aan uitvoert, voert u eerst de Drukontlastingsprocedure uit en koppelt u alle voedingsbronnen los.



GEVAAR VAN GIFTIGE MATERIALEN OF DAMPEN

Giftige vloeistoffen of dampen kunnen ernstig letsel of zelfs de dood veroorzaken als deze in de ogen of op de huid spatten of ingeademd of ingeslikt worden.

- Lees de materiaalveiligheidsinformatiebladen (VIB of MSDS) zodat u de specifieke gevaren kent van de gebruikte vloeistoffen.
- Bewaar gevaarlijke vloeistof in goedgekeurde containers en voer ze af conform alle geldende richtlijnen.

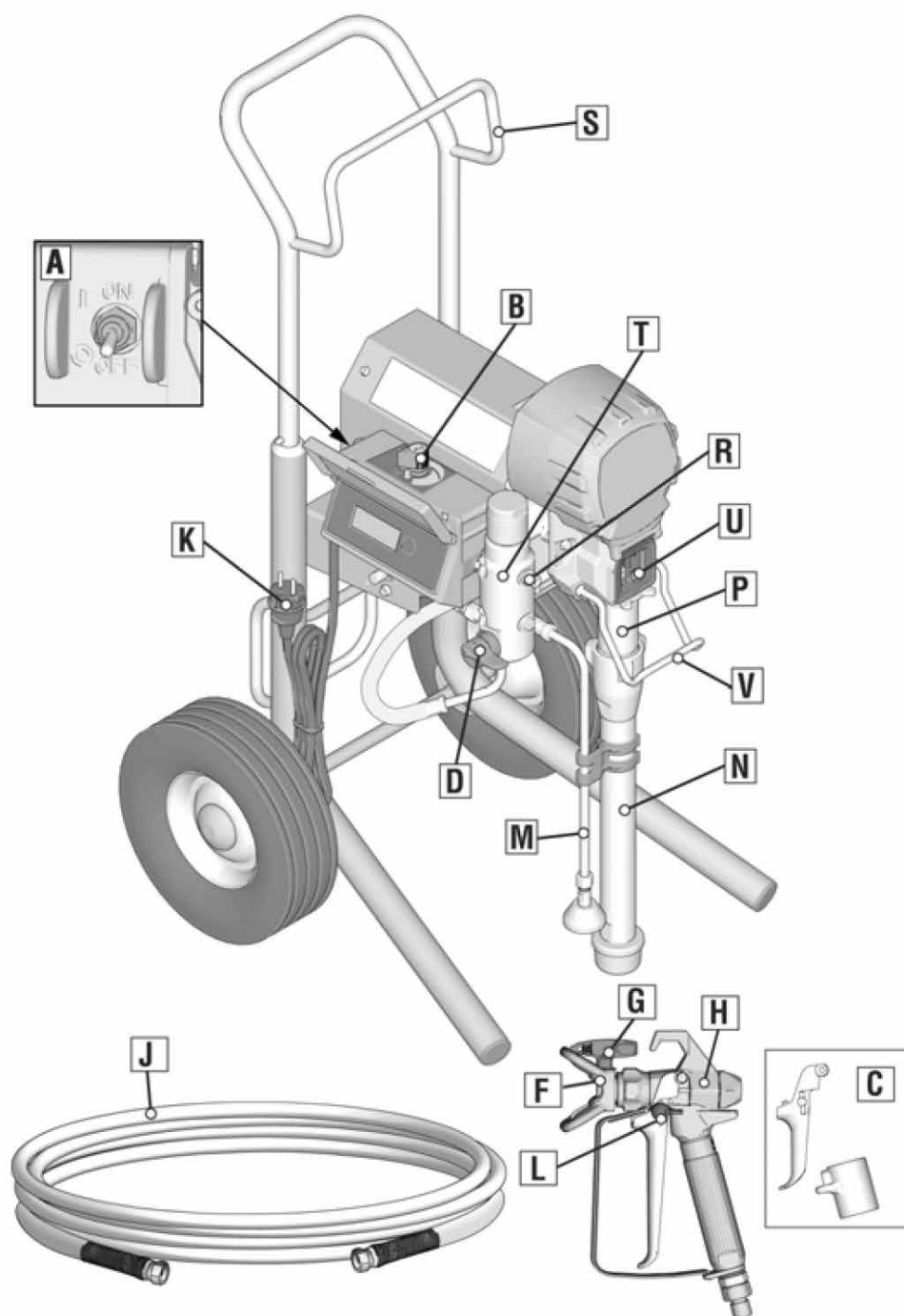


PERSOONLIJKE BESCHERMINGSMIDDELEN

Draag de juiste beschermingsmiddelen als u in het werkgebied aanwezig bent om ernstig letsel, zoals oogletsel, gehoorbeschadiging, inademing van giftige dampen en brandwonden, te voorkomen. Deze beschermingsmiddelen bestaan onder andere uit:

- Gezichts- en gehoorbescherming.
- Ademhalingsfilters, beschermende kleding en handschoenen, zoals aanbevolen door de fabrikant van de vloeistof en oplosmiddelen.

De onderdelen



A	ON/OFF-schakelaar
B	Drukregeling
C	2-vingerige trekker
D	Vulventiel
F	Tipbeschermer
G	Spuittip
H	Pistool
J	Airless slang
K	Voedingskabel
L	Trekkervergrendeling

M	Afvoerbuis
N	Aanzuigbuis
P	Pomp
R	Materiaaluitlaat
S	Hanger
T	Filter
U	Vingerbescherming/TSO-vulpunt
V	Emmerhaak
	Model-/serielabel (niet afgebeeld, bevindt zich aan onderkant van apparaat).

Aarding



De apparatuur moet worden geaard om het risico op statische vonken en elektrische schokken te beperken. Een elektrische of statische vonk kunnen tot gevolg hebben dat dampen ontbranden of ontploffen. Een onjuiste aarding kan elektrische schokken veroorzaken. Een goede aarding biedt de elektrische stroom een ontsnappingsdraad.

Pas de meegeleverde aardingsstekker niet aan. Als deze niet in het stopcontact past, laat een gediplomeerde elektricien dan het juiste stopcontact installeren.

Stroomvereisten

Voor 230V-systemen moet 230 V AC, 50/60 Hz, 9 A, 1 fase worden gebruikt.

Verlengsnoeren

Gebruik een verlengsnoer met een onbeschadigd aardingscontact. Als een verlengkabel nodig is, gebruik dan een drieadelige kabel met een draaddikte van minimaal 2,5 mm² (12 AWG).

OPMERKING: Door een kleinere maat of langere verlengkabels kunnen de prestaties van het spuittoestel afnemen.

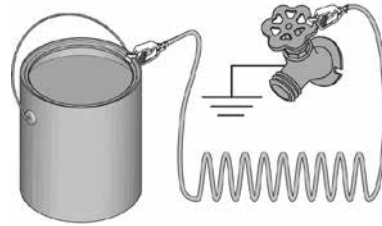
Emmers

Voor materialen op basis van oplosmiddel en op oliebasis: conform de ter plekke geldende voorschriften. Gebruik alleen geleidende metalen emmers, geplaatst op een geaard oppervlak, zoals beton.

Plaats de emmer niet op een niet-geleidende ondergrond, zoals papier of karton, aangezien dan de continuïteit van de aarding wordt onderbroken.



Aard altijd de metalen emmer: sluit een aarddraad aan op de emmer. Klem één uiteinde aan de emmer en het andere uiteinde aan een aardingspunt, zoals een waterleiding.



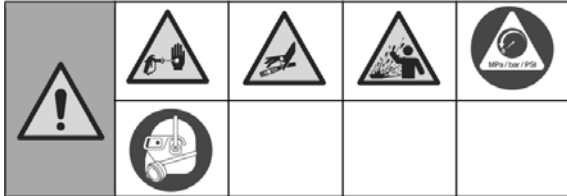
Om de goede doorlopende aarding te handhaven bij het spoelen of wanneer de druk wordt ontlast: houdt u een metalen deel van het spuitpistool stevig tegen de zijkant van de geaarde metalen emmer. Knijp dan de trekker van het pistool in.



Drukontlastingsprocedure



Volg altijd de Drukontlastingsprocedure als u dit symbool ziet.



Het systeem blijft onder druk staan totdat deze handmatig wordt ontlast. Om ernstig letsel veroorzaakt door vloeistof onder druk, zoals injectie door de huid, opspattende vloeistof en bewegende onderdelen te voorkomen, dient u de Drukontlastingsprocedure steeds te volgen als u stopt met spuiten en vóór reiniging, inspectie of onderhoud aan de apparatuur.

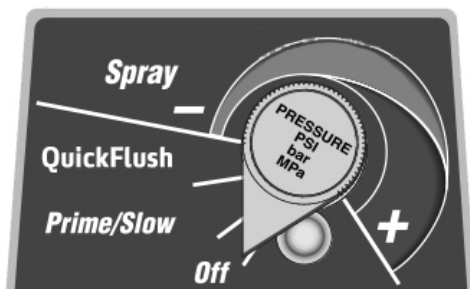
1. Zet de ON/OFF-schakelaar in de OFF-stand. Wacht 7 seconden totdat de stroom volledig is afgevloeid.



2. Zet de trekker op de veiligheidspal.



3. Zet de drukregeling op de laagste stand. Haal de trekker van de vergrendeling.

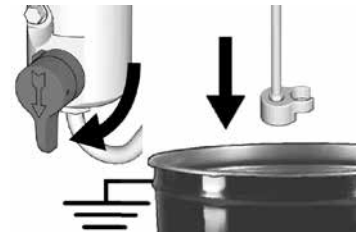


4. Houd een metalen gedeelte van het pistool stevig tegen een geaarde metalen emmer. Druk de trekker van het pistool in om de druk te ontlasten.



5. Zet de trekker op de veiligheidspal.

6. Plaats de afvoerbuis in een emmer. Draai het vulventiel omlaag. Laat het vulventiel in de afvoerstand (naar beneden) totdat u klaar bent om weer te spuiten.

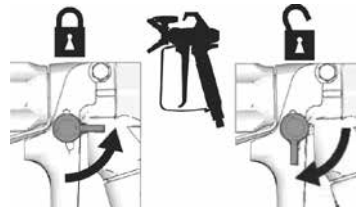


7. Als u vermoedt dat de spuittip of de slang verstopt is of dat de druk niet helemaal is ontlast:

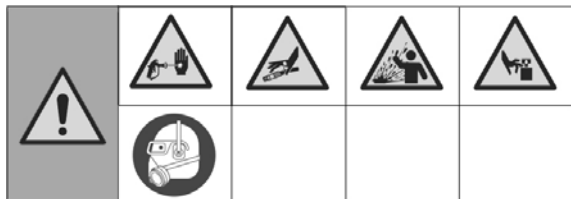
- Maak HEEL LANGZAAM de borgmoer van de tipbeschermmer of de koppeling aan het uiteinde van de slang los om de druk stapsgewijs te ontlasten.
- Maak de moer of de koppeling volledig los.
- Verwijder de verstopping uit de slang of de tip.

Trekkervergrendeling

Activeer altijd de trekkervergrendeling nadat u klaar bent met spuiten, om te voorkomen dat u het spuitpistool per ongeluk activeert -(met de hand of door vallen of stoten).

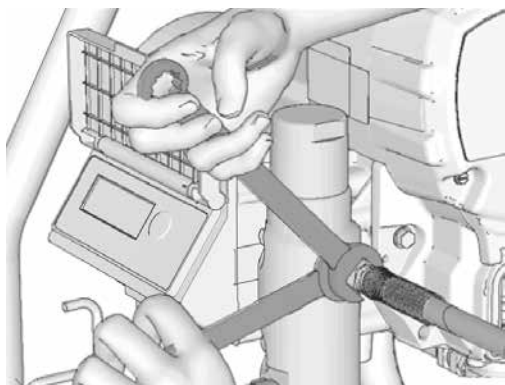


Opstellen

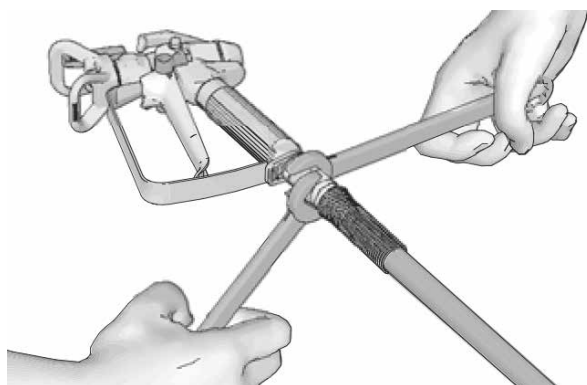


Wanneer u het spuittoestel voor de eerste keer of na een langdurige opslagperiode uitpakt, dient u de installatieprocedure uit te voeren. Wanneer u het apparaat voor de eerste keer installeert, verwijdert u de transportplug uit de vloeistofuitlaat.

1. Sluit de airless slang aan op de vloeistofuitlaat. Gebruik moersleutels om de slang stevig te bevestigen.

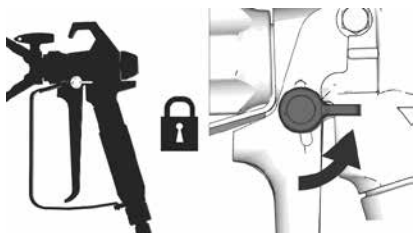


2. Sluit het andere uiteinde van de slang aan op het pistool.

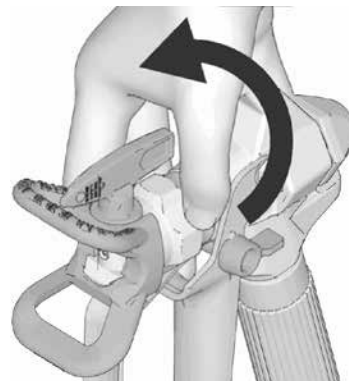


3. Gebruik moersleutels om de slang stevig te bevestigen.

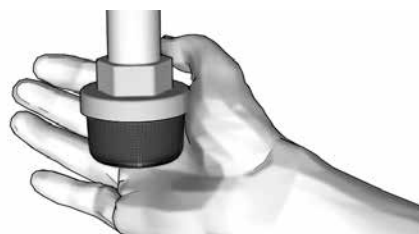
4. Vergrendel de trekker.



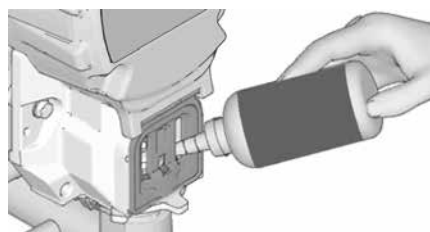
5. Verwijder de tipbeschermer.



6. Wanneer u het spuittoestel voor de eerste keer uitpakt, dient u het verpakkingsmateriaal te verwijderen uit de inlaatzeef. Controleer de inlaatzeef na langdurige opslag op verstopping en vuil.



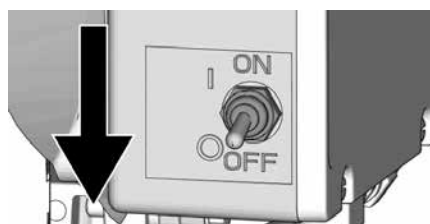
7. Vul de halspakkingmoer met TSL om te voorkomen dat de pakking voortijdig slijt. Doe dit dagelijks of telkens als u spuit.



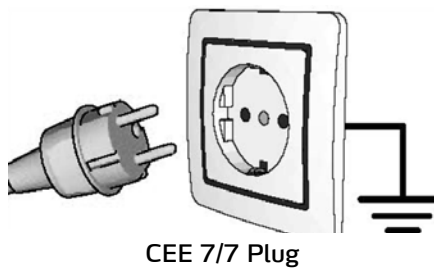
a. Plaats de tuit van het TSL-flesje in de bovenste middenopening in het rooster aan de voorzijde van het spuittoestel.

b. Knijp in het flesje en voeg voldoende TSL toe om de ruimte tussen de pompstang en de pakkingmoerafdichting te vullen.

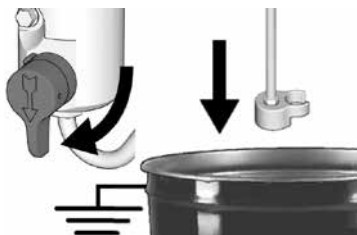
8. Zorg ervoor dat de ON/OFF-schakelaar op OFF staat.



9. Steek de stekker van de voedingskabel in een goed geaard elektrisch stopcontact.

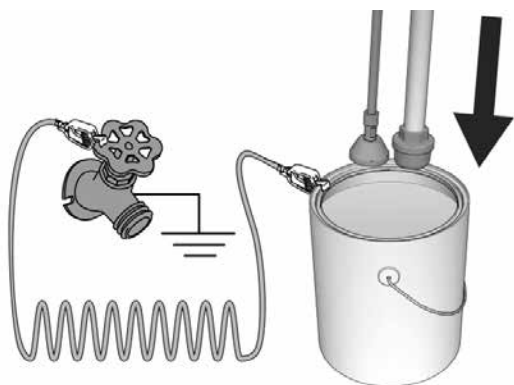


10. Draai het vulventiel omlaag.



11. Plaats de vloeistofinlaat met de afvoerbuis in een geaarde metalen emmer die deels is gevuld met spoelvloeistof. Zie Aarding,

OPMERKING: Nieuwe spuittoestellen worden verzonden met opslagvloeistof, die voorafgaand aan het gebruik uit het spuittoestel moet worden gespoeld met white spirit. Controleer of de spoelvloeistof compatibel is met het materiaal dat wordt gespoten. Mogelijk is een tweede spoeling met compatibele vloeistof nodig. Gebruik water voor latexverf of white spirit voor verf op oliebasis.

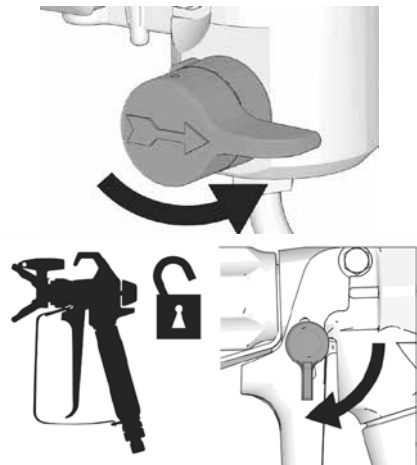


12. Zet de drukregeling op de laagste stand.

13. Draai de ON/OFF-schakelaar naar de ON-stand.

14. Verhoog de druk met een halve slag om de motor te starten. Laat de vloeistof een minuut lang door het spuittoestel stromen.

15. Zet het vulventiel horizontaal. Ontgrendel de trekker.



16. Houd een metalen gedeelte van het pistool stevig tegen een geaarde metalen emmer. Druk de trekker van het pistool in en blijf spoelen tot de vloeistof schoon is.

17. Zet de ON/OFF-schakelaar in de OFF-stand.

18. Vergrendel de trekker.

19. Als de eerste spoelvloeistof niet compatibel is met de verf die wordt gespoten, dan moet er een tweede keer worden gespoeld. Herhaal stappen 11 - 18.

20. Het spuittoestel is nu klaar voor opstarten en spuiten.

21. Zet de ontluchtingsklep in horizontale positie. Ontgrendel de pistooltrekker

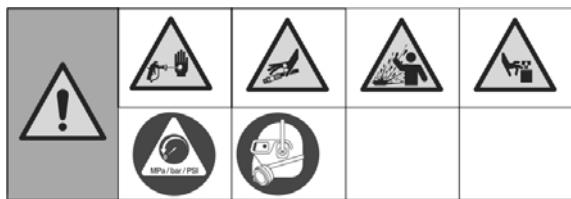
22. Houd het spuitpistool tegen een geaarde spoelbak van metaal. Haal de trekker van het spuitpistool over en spoel 1 minuut.

23. Zet de aan/uit-schakelaar op Off.

24. Vergrendel de trekkerblokkering.

25. Het spuitapparaat is nu bedrijfsklaar.

Opstarten



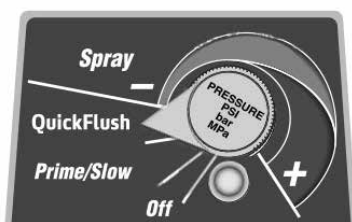
1. Voer de Drukontlastingsprocedure.
2. Draai de drukregeling naar de laagste druk.



3. Draai de ON/OFF-schakelaar naar de ON-stand.



4. Plaats de vloeistofinlaat in de verfemmer. Plaats de afvoerbuis in de afvallemmer.
5. Draai de drukregeling een halve slag om de motor te starten. Laat de verf door het spuittoestel circuleren tot de verf uit de afvoerbuis stroomt.



6. Zet het vulventiel horizontaal. Ontgrendel de trekker.



7. Houd het pistool tegen de gearde metalen afvallemmer. Houd de trekker van het pistool minimaal 1 minuut ingedrukt totdat er verf uit komt..



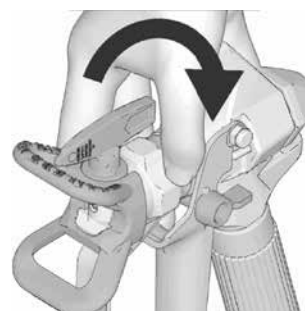
8. Breng het pistool over naar de verfemmer en druk de trekker nog 20 seconden in. Laat de trekker los en laat de druk in het spuittoestel opbouwen. Vergrendel de trekker.



Spuiten onder hoge druk kan giftige stoffen in het lichaam spuiten en ernstige verwondingen veroorzaken. Houd lekkage niet met de hand of met een doek tegen.

9. Inspecteer de airless slang en de slangaansluitingen op lekkage. Voer bij lekkage de Drukontlastingsprocedure uit, draai vervolgens alle fittingen vast en herhaal de Opstartprocedure. Als er geen lekkage is, kunt u doorgaan met Bediening.

10. Schroef de sproeierhouder met de sproeikop op het pistool en draai deze vast. Zie de aparte gebruiksaanwijzing van het pistool.



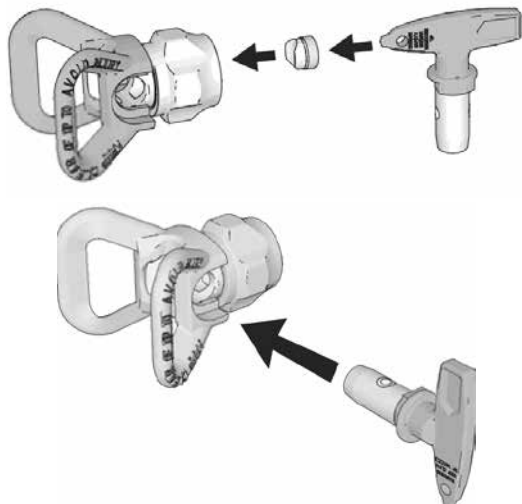
Bediening

Installatie van de spuittip

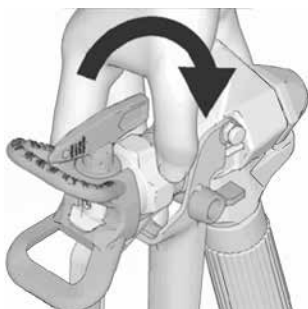


Plaats uw hand niet voor de spuittip bij het installeren of verwijderen van de spuittip en tipbeschermer om ernstige verwondingen als gevolg van injectie door de huid te voorkomen.

1. Voer de Drukontlastingsprocedure.
2. Gebruik de spuittip om de afdichting in de tipbeschermer te steken. Steek de spuittip erin.

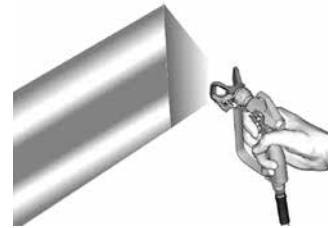


3. Schroef het geheel op het pistool. Vastdraaien.



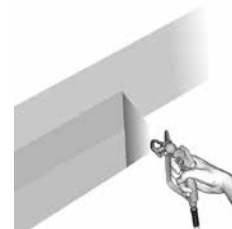
Spuit

1. Spuit een testpatroon. Pas de druk aan om uitlopende randen te voorkomen.



2. Gebruik een kleiner formaat tip als de uitlopende randen niet verdwijnen door aanpassing van de druk.

3. Houd het pistool loodrecht op 25 - 30 cm van het oppervlak. Spuit heen en weer; zorg voor een overlap van 50 %.



4. Druk de trekker van het pistool na het bewegen in. Laat de trekker los voordat u stopt. Voor extra informatie over het spuiten raadpleegt u de aparte pistoolhandleiding.

Sproeikooptabel / sproeikoppenkeuzehulp

Te verwerken materialen	Lazuur, acryllakken, acrylharlakken				Grondlagen, voorlak				Binndispersie, buitendispersie, lijm voor glasvezelbehang						Brandbeveiliging, bitumenmateriaal, licht plamuursel		Overig spuitplamuurse			
	7	8	9	10	12	14	15	16	17	19	21	23	25	27	31	35	37	39	41	43
	Spuittipopening in 1/1000" (Voorbeeld: 8 = 0,008") en spuittipmarkeringen																			
10 cm	207	208	209	210	212				217											
15 cm	307	308	309	310	312		315		317	319										
20 cm			409	410	412		415		417	419	421	423	425		431					
25 cm				511	512	514	515	516	517	519	521	523	525	527	531	535				543
30 cm										619	621	623	625		631	635	637	639	641	643
35 cm											721									
40 cm											821			827						

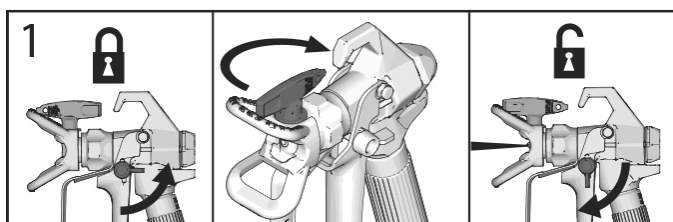
Verstopingen in de tip verwijderen



Voorkom ernstig letsel door nooit een pistool op uw hand of in een doek te richten!

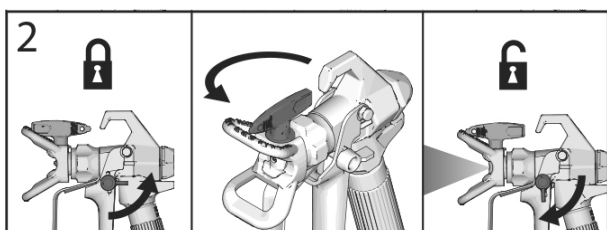
Als de spuittip verstopt raakt met deeltjes of verfresten, kunt u deze snel en gemakkelijk omdraaien. Zo kunt u resten verwijderen zonder het spuittoestel te hoeven demonteren.

1. Vergrendel de trekker. Draai de spuittip naar de stand 'ontstoppen'. Ontgrendel de trekker. Haal de trekker van het pistool boven het afvalgebied over om verstopingen te verwijderen.



OPMERKING: Als de spuittip moeilijk naar de stand voor ontstoppen te draaien is, voert u de Drukontlastingsprocedure uit, en vervolgens draait u het vul-/spuitventiel naar de spuitstand en herhaalt u stap 1.

2. Vergrendel de trekker. Draai de spuittip terug naar de spuitstand. Ontgrendel de veiligheidspal en ga door met spuiten.



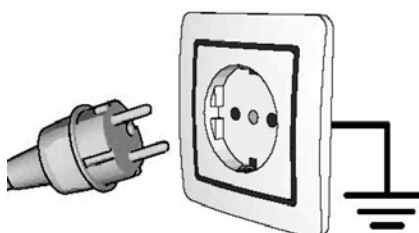
Digitale display

De meeste modellen zijn uitgerust met een digitale display. In dit hoofdstuk wordt uitgelegd hoe u deze functie kunt gebruiken.

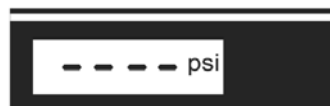
Drukdisplay

1. Voer de Drukontlastingsprocedure.

2. Steek de stekker van het spuittoestel in een geaard stopcontact. Draai de ON/OFF-schakelaar naar de ON-stand.

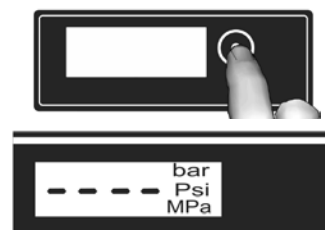


3. De druk is te zien. Streepjes duiden op een druk van minder dan 14 bar.



4. Druk op de displayknop en laat deze los om het totale aantal bedrijfsuren weer te geven.

5. Druk op de displayknop en houd hem ingedrukt om de drukwaarde-eenheid te veranderen (psi, bar, MPa).

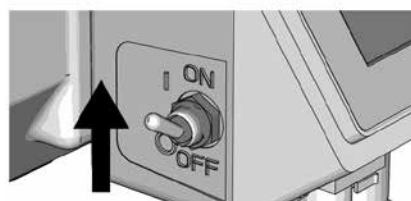


Weergave opgeslagen gegevens

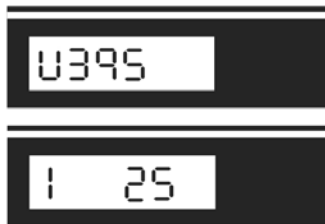
1. Zet de ON/OFF-schakelaar in de OFF-stand.



2. Om naar de modus Opgeslagen gegevens te gaan, drukt u op de displayknop en houdt u deze ingedrukt terwijl u de ON/OFF-schakelaar in de ON-stand zet.



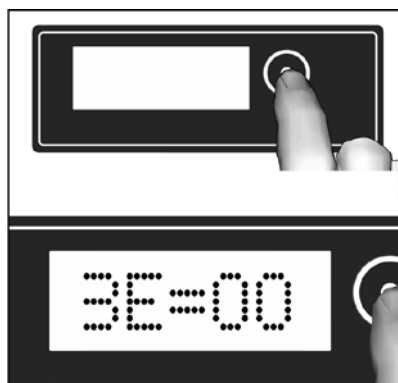
3. Het modelnummer van het spuittoestel wordt getoond, gevolgd door Gegevenspunt 1, namelijk het vermogen van het apparaat of de tijd in uren.



4. Druk de displayknop nogmaals in om Gegevenspunt 2 weer te geven. Looptijd van de motor in uren wordt weergegeven.



5. Druk de displayknop nogmaals in om Gegevenspunt 3 weer te geven. Dit is de laatste foutcode.



6. Om de laatste foutcode te wissen, drukt u op de displayknop en houdt u deze ingedrukt.

7. Druk de displayknop nogmaals in om Gegevenspunt 4 weer te geven. De softwareversie wordt weergegeven..



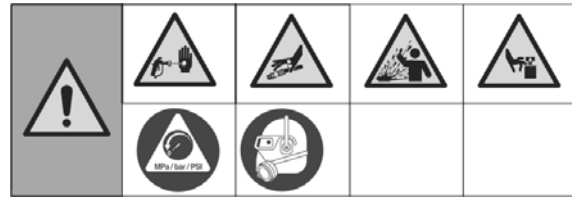
8. Druk de displayknop nogmaals in om terug te keren naar Gegevenspunt 1.



9. Zet de ON/OFF-schakelaar in de stand OFF om Opgeslagen gegevens te verlaten.

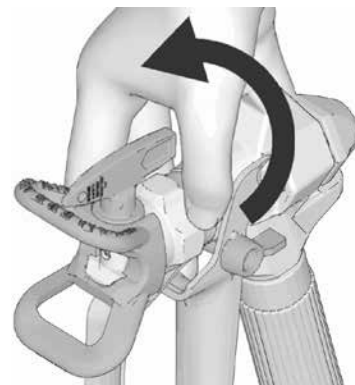


Reinigen



1. Voer de Drukontlastingsprocedure.

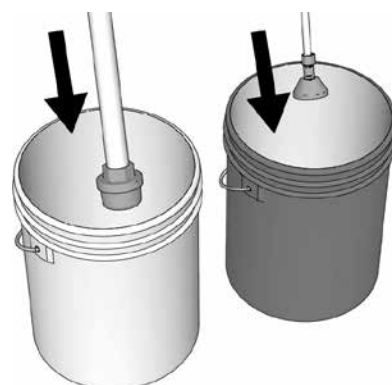
2. Verwijder de tipbeschermer en de spuittip. Zie de aparte pistoolhandleiding voor extra informatie.



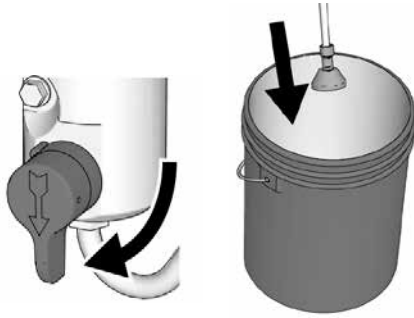
3. Haal de vloeistofinlaat en afvoerbuis uit de verf, veeg de overtollige verf aan de buitenkant weg.



4. Plaats de vloeistofinlaat in spoelvloeistof. Gebruik water voor verf op waterbasis en terpentijn voor verf op oliebasis. Plaats de afvoerbuis in de afvallemmer.



5. Zet het vulventiel horizontaal.



6. Verhoog de druk met een halve slag om de motor te starten. Houd het pistool tegen de verfemmer. Ontgrendel de trekker. Druk de trekker van het pistool in en verhoog de druk tot de pomp regelmatig loopt en er spoelvoestof tevoorschijn komt.

7. Laat de trekker van het pistool los. Breng het pistool over naar de afvallemmer, druk het pistool tegen de emmer aan en druk de trekker in om het systeem grondig te spoelen.

8. Houd de trekker ingedrukt en draai het vulventiel omlaag. Laat vervolgens de trekker van het pistool los. Laat de spoelvoestof circuleren tot de voestof die uit de aftapbuis komt schoon is.



9. Til de voestofinlaat op tot boven de spoelvoestof.

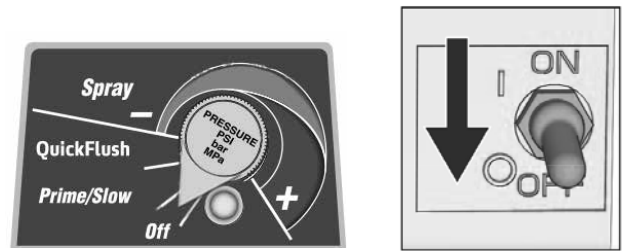
10. Zet het vulventiel horizontaal. Spuit met het pistool in de spoelbuis om de voestof uit de slang te spoelen.



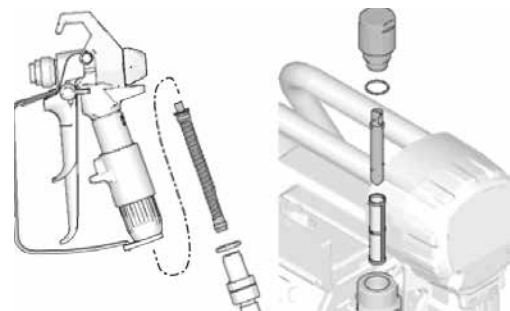
11. Vergrendel de trekker.



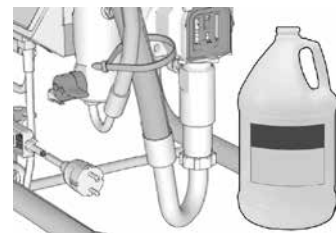
12. Zet de drukregelknop naar de laagst mogelijke druk en zet de ON/OFF-schakelaar in de OFF-stand. Schakel de voedingsspanning naar het spuittoestel uit.



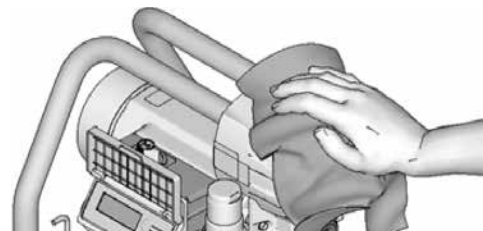
13. Verwijder het filter uit het pistool en het spuittoestel als het is aangebracht. Reinig en inspecteer het. Installeer het filter weer. Zie de afzonderlijke handleiding van het spuitpistool.



14. Als u met water spoelt, spoel dan nogmaals met witte spirit of Pump Conditioner voor een beschermlaag om bevrozing of corrosie te voorkomen.



15. Veeg het spuittoestel, de slang en het pistool schoon met een doek die u in water of terpentijn hebt gedoopt.



Onderhoud

Routineonderhoud is belangrijk om de goede werking van uw spuittoestel te waarborgen. Het onderhoud bestaat onder andere uit routinematige handelingen die uw spuittoestel in goede conditie houden en problemen in de toekomst voorkomen.



Activiteit	Interval
Inspecteer/reinig het filter van het spuittoestel, de vloeistofinlaatzeef en het pistoolfilter.	Dagelijks of telkens wanneer u spuit
Inspecteer de openingen van de motorafscherming op verstopping.	Dagelijks of telkens wanneer u spuit
Vul de TSL bij door toevoeging via het TSL-vulpunt.	Dagelijks of telkens wanneer u spuit
Inspecteer de motorborstels op slijtage. De borstels moeten minimaal 13 mm lang zijn. OPMERKING: de borstels slijten niet gelijkmatig aan beide zijden van de motor. Controleer beide borstels.	Elke 3.785 Liter
Controleer of het spuittoestel afslaat. Wanneer de trekker van het pistool NIET wordt ingedrukt, moet de motor van het spuittoestel afslaan en niet opnieuw starten totdat de trekker weer wordt ingedrukt. Als het spuittoestel weer start ZONDER dat het pistool wordt bediend, dient u de pomp te inspecteren op inwendige/uitwendige lekkage en het vulventiel te controleren op lekkage.	Elke 3.785 Liter
Halspakking afstellen Als de pomppakkingen na langdurig gebruik beginnen te lekken, draai dan de pakkingmoer omlaag tot het lekken ophoudt of vermindert. Zo kunt u weer ongeveer 380 liter verpompen voordat er nieuwe pakkingen in moeten. De pakkingmoer kan worden vastgedraaid zonder dat de O-ring hoeft te worden verwijderd.	Waar nodig, afhankelijk van gebruik

Problemen oplossen

Mechanisch/vloeistofdebiet

1. Voer de Drukontlastingsprocedure uit voordat u controles of reparaties uitvoert.



2. Controleer alle mogelijke problemen en oorzaken voordat u het apparaat demonteert.

Fout	Oorzaak	Maatregel
Voor apparaten met display: Er staat E=OX aangegeven Voor apparaten zonder display: Bedieningskast het statuslampje knippert of het lampje is uit en er is stroom naar het spuittoestel	Er is sprake van een storing.	Richtige Maßnahme zur Fehlerbehebung dem Abschnitt Fehlerbehebung entnehmen.
Laag pompendement	Spuittip versleten.	Volg de waarschuwing betreffende de Drukontlastingsprocedure en vervang daarna de tip. Zie de aparte handleiding van pistool of tip.
	Spuittip verstopt.	Ontlast de druk. Controleer en reinig de spuit-tip.
	Verftoevoer.	Vul materiaal bij en vul de pomp.
	Inlaatzeef verstopt.	Verwijder en reinig de zeef en installeer deze weer.
	De kogels van het inlaatventiel en van de zuiger zitten niet goed op hun plaats.	Verwijder het inlaatventiel en reinig het. Controleer kogels en zittingen op inkervingen; vervang ze indien nodig. Zie de pomphandleiding. Zeef de verf voor gebruik om deeltjes te verwijderen die de pomp zouden kunnen verstopen.

Fout	Oorzaak	Maatregel
Laag pomprendement	Het vloeistoffilter of tipfilter is verstopt of vervuild.	Reinig het filter.
	Lekkage bij het vulventiel.	Voer de Drukontlastingsprocedure en repareer het vulventiel.
	Controleer of de pomp niet blijft doorwerken als de pistooltrekker wordt losgelaten. (Het vulventiel lekt niet.)	Geef de pomp een servicebeurt. Zie de pomphandleiding.
	Controleer op lekkage rond de moer van de halspakking; dit kan duiden op versleten of beschadigde pakkingen.	Vervang de pakkingen. Zie de pomphandleiding. Controleer ook de zittingen van het zuigerventiel op verfaanslag of inkervingen, vervang indien nodig. Draai de pakkingmoer/het oliereservoir vast.
	Pompstang beschadigd.	Repareer pomp. Zie de pomphandleiding.
	Lage afslagdruk.	Draai de drukregelknop helemaal rechtsom. De regelknop moet op de juiste wijze zijn aangebracht zodat het mogelijk is om de knop volledig rechtsom te draaien. Als het probleem blijft aanhouden, vervangt u de drukomvormer.
	De zuigerpakkingen zijn versleten of beschadigd.	Vervang de pakkingen. Zie de pomphandleiding.
	De O-ring in de pomp is versleten of beschadigd.	Vervang de O-ring. Zie de pomphandleiding.
	De kogel van het inlaatventiel zit vol materiaal.	Reinig het inlaatventiel. Zie de pomphandleiding.
	Großer Druckabfall im Schlauch bei viskosen Materialien.	Verminder de totale lengte van de slang.
	Grote drukval in de slang bij zware materialen.	Zie Verlengsnoeren.
	Losse motorborstels en klemmen.	Draai de klemschroeven aan. Vervang de borstels als de draden beschadigd zijn.
	Versleten motorborstels. (De borstels moeten minimaal 13 mm lang zijn).	Vervang de borstels.
	Kapotte of verkeerd zittende borstelveren. Het opgerolde gedeelte van de veer moet recht op de bovenzijde van de koolborstel rusten.	Vervang de veer als hij kapot is. Lijn de veer weer uit op de koolborstel.
	Motorbürsten blockieren in Bürstenhaltern.	Reinig de borstelhouders, verwijder stof van koolstof met een kleine reinigingsborstel. Laat de borsteldraad evenwijdig lopen aan de gleuf in de borstelhouder om zeker te zijn van een vrije verticale beweging van de borstels.
De motor draait, maar de pomp pompt niet	De drijfstang is beschadigd. Zie de pomphandleiding.	Vervang de drijfstangconstructie. Zie de pomphandleiding.
	Tandwielen of aandrijfhuis beschadigd.	Controleer het drijfhuis en de tandwielen op beschadigingen en vervang ze indien nodig.
Uitzonderlijk sterke verflekkage in de halspakkingmoer	De halspakkingmoer zit los.	Verwijder de afstandsbus van de halspakkingmoer. Draai de halspakkingmoer net voldoende aan om het lekken te stoppen.

Fout	Oorzaak	Maatregel
Uitzonderlijk sterke verflekkage in de halspakkingmoer	De halspakkingen zijn versleten of beschadigd.	Vervang de pakkingen. Zie de pomphandleiding.
	De verdringerstang is versleten of beschadigd.	Vervang de stang. Zie de pomphandleiding.
Er spat materiaal uit het pistool.	Lucht in de pomp of de slang.	Controleer alle vloeistofaansluitingen en draai ze vast. Laat de pomp zo langzaam mogelijk draaien tijdens het vullen.
	De spuittip is gedeeltelijk verstopt.	Reinig de tip. Zie Reinigen.
	Geringe of geen vloeistoftoevoer.	Vul de vloeistoftoevoer bij. Vul pomp. Zie de pomphandleiding. Controleer de materiaaltoevoer vaak, zodat de pomp niet droogloopt.
Pomp is moeilijk te vullen	Lucht in de pomp of de slang.	Controleer alle vloeistofaansluitingen en draai ze vast. Laat de pomp zo langzaam mogelijk draaien tijdens het vullen.
	Het inlaatventiel lekt.	Reinig het inlaatventiel. Controleer goed of de kogelzitting geen inkervingen vertoont of versleten is en of de kogel goed is geplaatst. Zet het ventiel weer in elkaar.
	De pomppakkingen zijn versleten.	Vervang de pomppakkingen. Zie de pomphandleiding.
	De verf is te dik.	Verdun de verf conform de aanwijzingen van de leverancier.
Het spuittoestel werkt 5 tot 10 minuten en stopt dan	Pomppakkingmoer te strak. Wanneer de pomppakkingmoer te strak zit, beperken de pakkingen op de pompstang de beweging van de pomp en raakt de motor overbelast.	Draai de pomppakkingmoer losser. Controleer op lekkage rond de hals. Vervang indien nodig de pomppakkingen. Zie de pomphandleiding.

Elektrisch

Symptoom: Het spuittoestel werkt niet, stopt met werken of schakelt niet uit.



Voer de Drukontlastingsprocedure uit.

1. Steek de stekker van het spuittoestel in een geaard stopcontact met de juiste netspanning.
2. Zet de ON/OFF-schakelaar op OFF, wacht 30 seconden en zet de stroom dan weer op ON (zo verzekert u dat het spuittoestel in de normale bedrijfsmodus staat).
3. Draai de knop van de drukregeling 1/2 slag rechtsom.

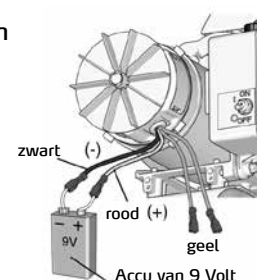
4. Bekijk de digitale display of verwijder de deksel van de bedieningskast om het statuslampje van het bedieningsbord te bekijken. Om te bepalen welke code (of een andere code dan de spanningstoevoer), raadpleegt u het statuslampje van de besturingskaart. Zet de ON/OFF-schakelaar op OFF, verwijder het deksel van de bedieningskast en de zet de stroom weer op ON. Kijk naar het statuslampje. Het aantal malen dat de led knippert, geeft de foutcode aan. Bijvoorbeeld twee keer knipperen is code 02.



Om elektrische schokken te voorkomen als de beschermkappen zijn verwijderd voor probleemoplossing, moet u 7 seconden wachten nadat u de voedingskabel hebt ontkoppeld zodat de opgeslagen elektriciteit kan wegstromen.

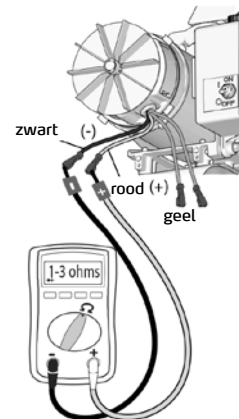
Fout	Oorzaak	Maatregel
Het spuittoestel werkt helemaal niet EN De display is leeg of Het statuslampje van de besturingskaart brandt nooit.	Zie stroomdiagram.	
Spuittoestel schakelt niet uit EN Scherm toont E=02 of Het statuslampje van de besturingskaart knippert herhaaldelijk 2 keer.	Besturingskaart.	Vervang de besturingskaart.

Probleem	Wat te controleren	Hoe controleren
Het spuittoestel werkt helemaal niet EN Scherm toont E=02 of Het statuslampje van de besturingskaart knippert herhaaldelijk 2 keer.	Controleer de omzetter of de aansluitingen van de omzetter.	Zorg ervoor dat er geen druk in het systeem is (zie Drukontlastingsprocedure. Kijk de materiaalleiding na op verstoppingen, zoals een verstopt filter. Gebruik een airless verfspuitslang zonder metalen vlechtmantel. Een kleinere slang of een slang met een metalen vlechtmantel kan hoge drukpieken veroorzaken. Zet de ON/OFF-schakelaar op OFF en ontkoppel de stroomvoorziening van het spuittoestel. Controleer de omzetter en de aansluitingen naar de besturingskaart. Haal de stekker van de omzetter los van de aansluiting op de besturingskaart. Controleer of de contacten van de omzetter en de besturingskaart schoon zijn en goed vastzitten. Sluit de omzetter weer aan op de connector op de besturingskaart. Sluit de stroom aan, zet de ON/OFF-schakelaar op ON en draai de regelknop een halve slag met de klok mee. Als het spuittoestel niet goed werkt, zet u de ON/OFF-schakelaar op OFF en gaat u naar de volgende stap. Plaats een nieuwe omvormer. Sluit de stroom aan, zet de ON/OFF-schakelaar op ON en draai de regelknop een halve slag met de klok mee. Vervang de besturingskaart als het spuittoestel niet naar behoren werkt.
Het spuittoestel werkt helemaal niet EN Het scherm toont E=03 of Het statuslampje van de besturingskaart knippert 3 keer herhaaldelijk.	Controleer de omzetter of de aansluitingen van de omzetter (de besturingskaart neemt geen druksignaal waar).	Zet de ON/OFF-schakelaar op OFF en ontkoppel de stroomvoorziening van het spuittoestel. Controleer de omzetter en de aansluitingen naar de besturingskaart. Haal de stekker van de omzetter los van de aansluiting op de besturingskaart. Controleer of de contacten van de omzetter en de besturingskaart schoon zijn en goed vastzitten. Sluit de omzetter weer aan op de connector op de besturingskaart. Sluit de stroom aan, zet de ON/OFF-schakelaar op ON en draai de regelknop een halve slag met de klok mee. Als het spuittoestel niet werkt, zet u de ON/OFF-schakelaar op OFF en gaat u naar de volgende stap. Sluit een geteste, goed werkende omvormer aan op de connector op de besturingskaart. Zet de ON/OFF-schakelaar op ON en de regelknop een halve slag met de klok mee. Als het spuittoestel nu wel werkt, moet u een nieuwe omvormer installeren. Vervang de besturingskaart als het spuittoestel niet werkt.
Het spuittoestel werkt helemaal niet EN Het scherm toont E=04 of Het statuslampje van de besturingskaart knippert 4 keer herhaaldelijk.	Controleer de spanningstoevoer naar het spuittoestel (de besturingskaart detecteert meerdere spanningspieken).	Zet de ON/OFF-schakelaar op OFF en ontkoppel de stroomvoorziening van het spuittoestel. Zoek een goede spanningstoevoer om schade aan de elektronica te vermijden.
Het spuittoestel werkt helemaal niet EN Het scherm toont E=05 of Het statuslampje van de besturingskaart knippert herhaaldelijk 5 keer.	De besturing geeft de motor opdracht om te werken, maar de motoras draait niet. De rotor is misschien geblokkeerd, tussen motor en besturing is een verbinding onderbroken, er is een probleem met de motor of de besturingskaart, of de motor trekt te veel stroom.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verwijder de pomp en probeer om het spuittoestel te doen draaien. Als de motor draait, controleert u op een vergrendelde of geblokkeerde pomp of aandrijflijn. Als het spuittoestel niet werkt, gaat u door naar stap 2. 2. Zet de ON/OFF-schakelaar op OFF en ontkoppel de stroomvoorziening van het spuittoestel. 3. Haal de motorconnector(en) los van de connectors op de besturingskaart. Controleer of contacten van de motorconnector de besturingskaart schoon zijn en goed vastzitten. Als de contacten schoon zijn en goed vastzitten, gaat u naar stap 4. 4. Sluit een DC-voltmeter aan tussen de twee motordraden (rood en zwart), draai de motorventilator rond en controleer of er spanning op de meter wordt geregistreerd. Inspecteer de borstels als er geen spanning is. Vervang de motor als deze in orde zijn. Ga naar stap 5 als er spanning is. 5. Voer een draaitest uit door een accu van 9 - 12 volt aan te sluiten op de motordraden. De motordraden kunnen in stijl en afmetingen variëren. Zoek de twee draden op die naar de koolstofborstels lopen. Normaal gesproken zijn deze rood en zwart. De motor moet draaien wanneer de accu wordt aangesloten op de motordraden.

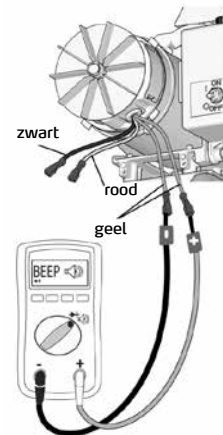


Type controle:

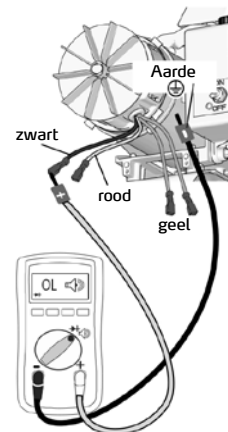
6. Sluit de rode en zwarte motordraad aan op een ohmmeter.
Draai de motor en controleer op openingen. Vervang de motor als u openingen ontdekt.



7. Controleer de thermische beveiliging van de motor. Voor deze test moet de motor op omgevingstemperatuur zijn. Sluit de gele draden van de motor aan op een ohmmeter. De meter moet continuïteit of ohm aangeven, afhankelijk van het type motor.



8. Gebruik een ohmmeter om de motor te controleren op kortsluiting. Sluit de meterdraad (-) aan op de motorbehuizing. Verplaats de meterdraad (+) naar elke motordraad. De meter moet voor alle draden 'open' aangeven.

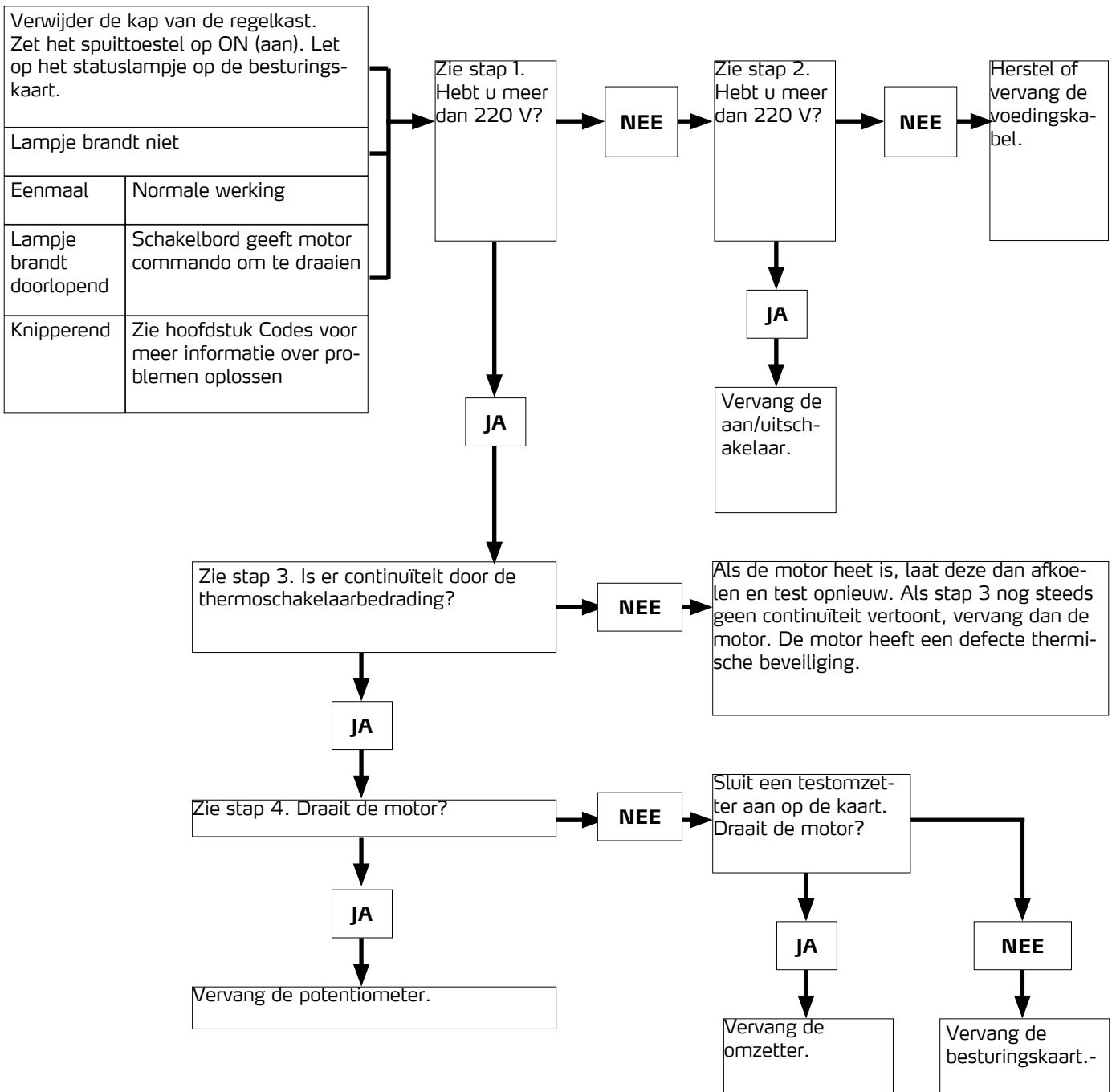


9. Sluit de motorconnector(en) weer aan op de besturingskaart.
Sluit de stroom aan, zet de ON/OFF-schakelaar op ON en draai de regelknop een halve slag met de klok mee. Als de motor niet draait, moet u de besturingskaart vervangen.

Probleem	Wat te controleren	Hoe controleren
Het spuittoestel werkt helemaal niet EN Het scherm toont E=06 of Het statuslampje van de besturingskaart knippert herhaaldelijk 6 keer.	De motor is te heet of er zit een storing in de thermische beveiliging van de motor.	Laat het spuittoestel afkoelen. Als het apparaat draait als het afgekoeld is, herstel dan de reden voor de oververhitting. Plaats het spuittoestel in een koelere locatie met goede ventilatie. Zorg ervoor dat de luchtinlaat van de motor niet geblokkeerd is. Vervang de motor als het spuittoestel nog steeds niet werkt.
Het spuittoestel werkt helemaal niet EN Het scherm toont E=08 of Het statuslampje van de besturingskaart knippert 8 keer herhaaldelijk.	Controleer de spanningstoevoer naar het spuittoestel (binnenkomende spanning te laag voor werking van het spuittoestel).	Zet de ON/OFF-schakelaar op OFF en koppel de stroomvoorziening naar het spuittoestel los.
Basale elektrische problemen.	Controleer of de motordraden goed vastzitten en connectoren goed in elkaar zitten	Vervang losse aansluitklemmen; klem ze vast op de draden. Zorg dat de aansluitklemmen stevig vastzitten. Reinig de klemmen op de printplaat. Sluit de draden weer goed aan.
	Controleer op losse aansluitingen en klemmen van de koolborstels.	Draai de klemschroeven aan. Vervang de borstels als de draden beschadigd zijn.
	De borstels moeten minimaal 13 mm lang zijn. OPMERKING: de borstels slijten niet gelijkmatig aan beide zijden van de motor. Controleer beide borstels.	Vervang de borstels.
	Kijk of de veren van de koolborstels niet gebroken zijn of scheef zitten. Het opgerolde gedeelte van de veer moet recht op de bovenzijde van de koolborstel rusten.	Vervang de veer als hij kapot is. Lijn de veer weer uit op de koolborstel.
	De borstels zouden klem kunnen zitten in de houders.	Reinig de borstelhouders. Verwijder koolaanslag met een kleine schoonmaakborstel. Laat de borsteldraden evenwijdig lopen aan de gleuf in de borstelhouder om zeker te zijn van een vrije verticale beweging van de borstels.
	Kijk of er brandplekken of groeven zitten in de commutator van het motoranker, en of deze extreem ruw is.	Verwijder de motor en laat een motorspecialist indien mogelijk het oppervlak van de commutator vernieuwen.

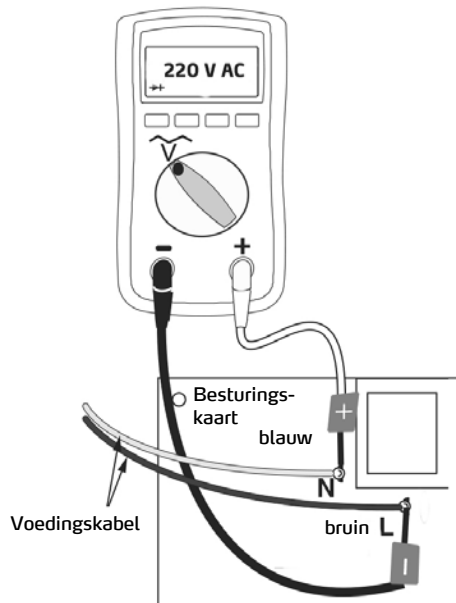
Spuittoestel werkt niet

(Zie de volgende pagina voor stappen.)



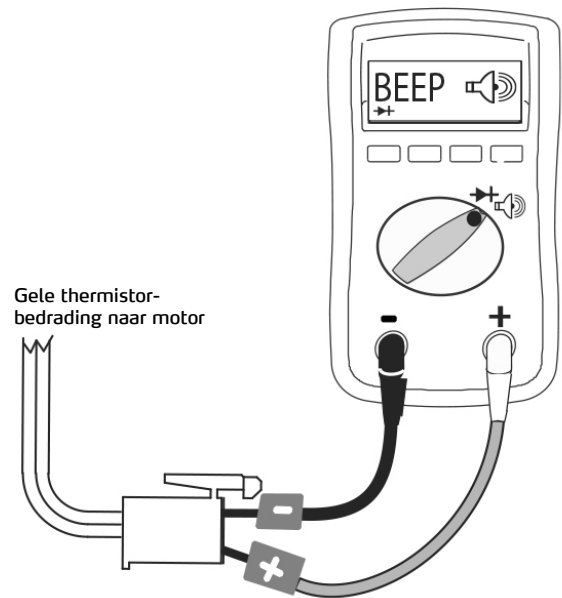
Stap 1:

Steek de stekker van de voedingskabel in het stopcontact en zet de schakelaar op ON (aan). Sluit de meetpennen aan op L en N op de besturingskaart. Zet de meter op wisselstroomspanning.



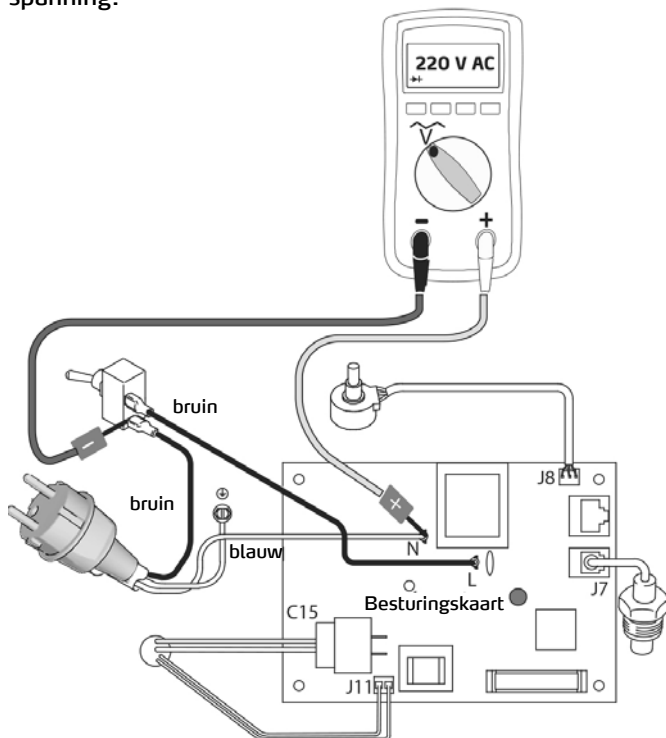
Stap 3:

Controleer de thermoschakelaar van de motor. Koppel de gele bedrading los. De meter moet een doorverbinding aangeven. **OPMERKING:** De motor dient koel te zijn tijdens het aflezen.



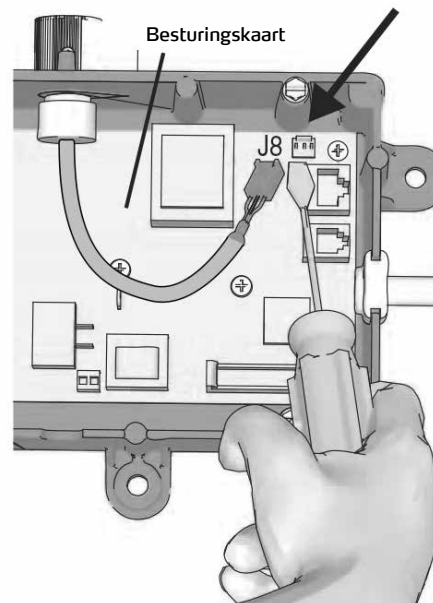
Stap 2:

Steek de stekker van de voedingskabel in het stopcontact en zet de schakelaar op ON (aan). Sluit de sondes aan op de ON/OFF-schakelaar. Zet de meter op wisselstroomspanning.



Stap 4:

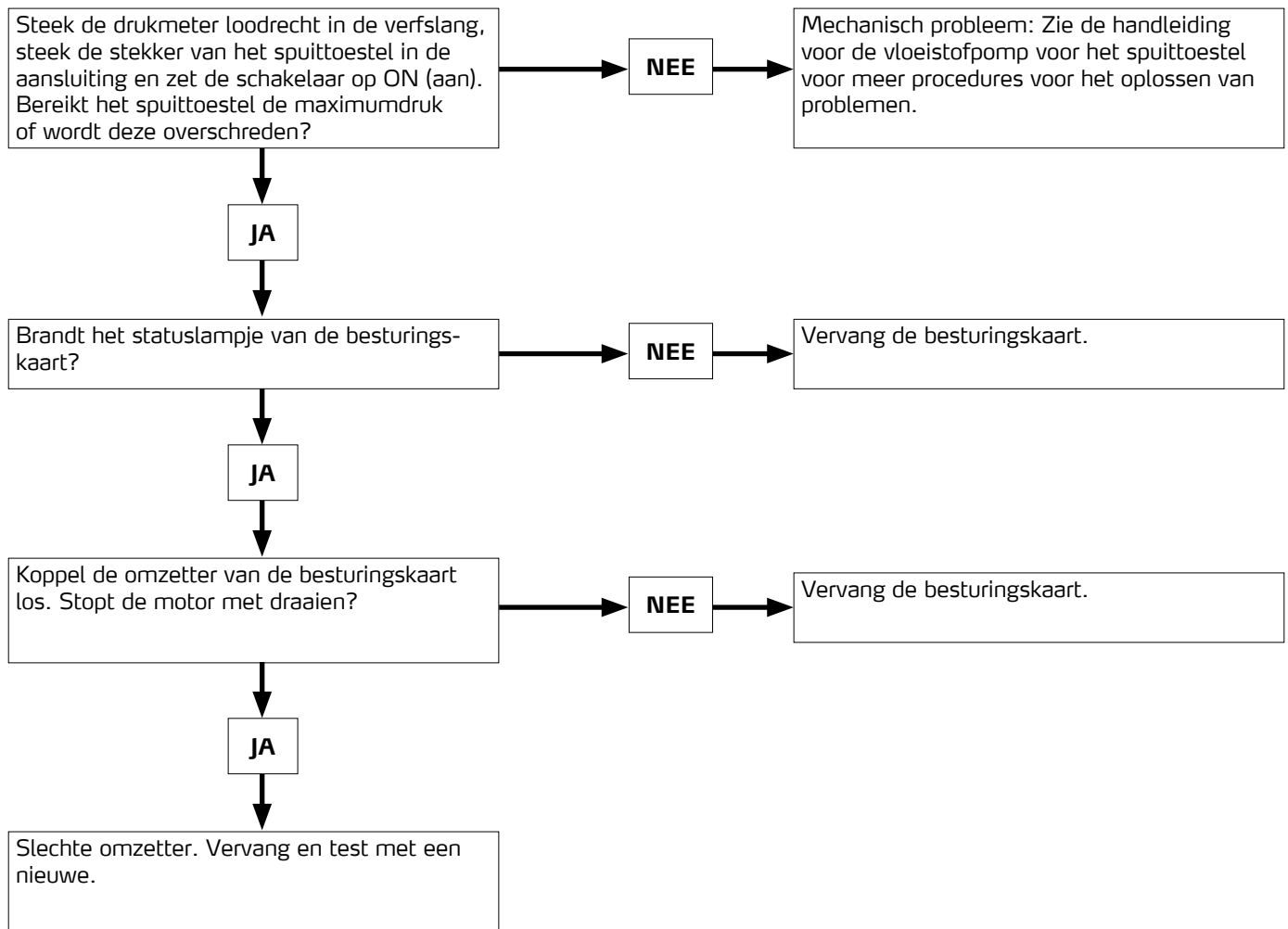
Koppel de potentiometer los. Steek de stekker van de voedingskabel in het stopcontact en zet de schakelaar op ON (aan).



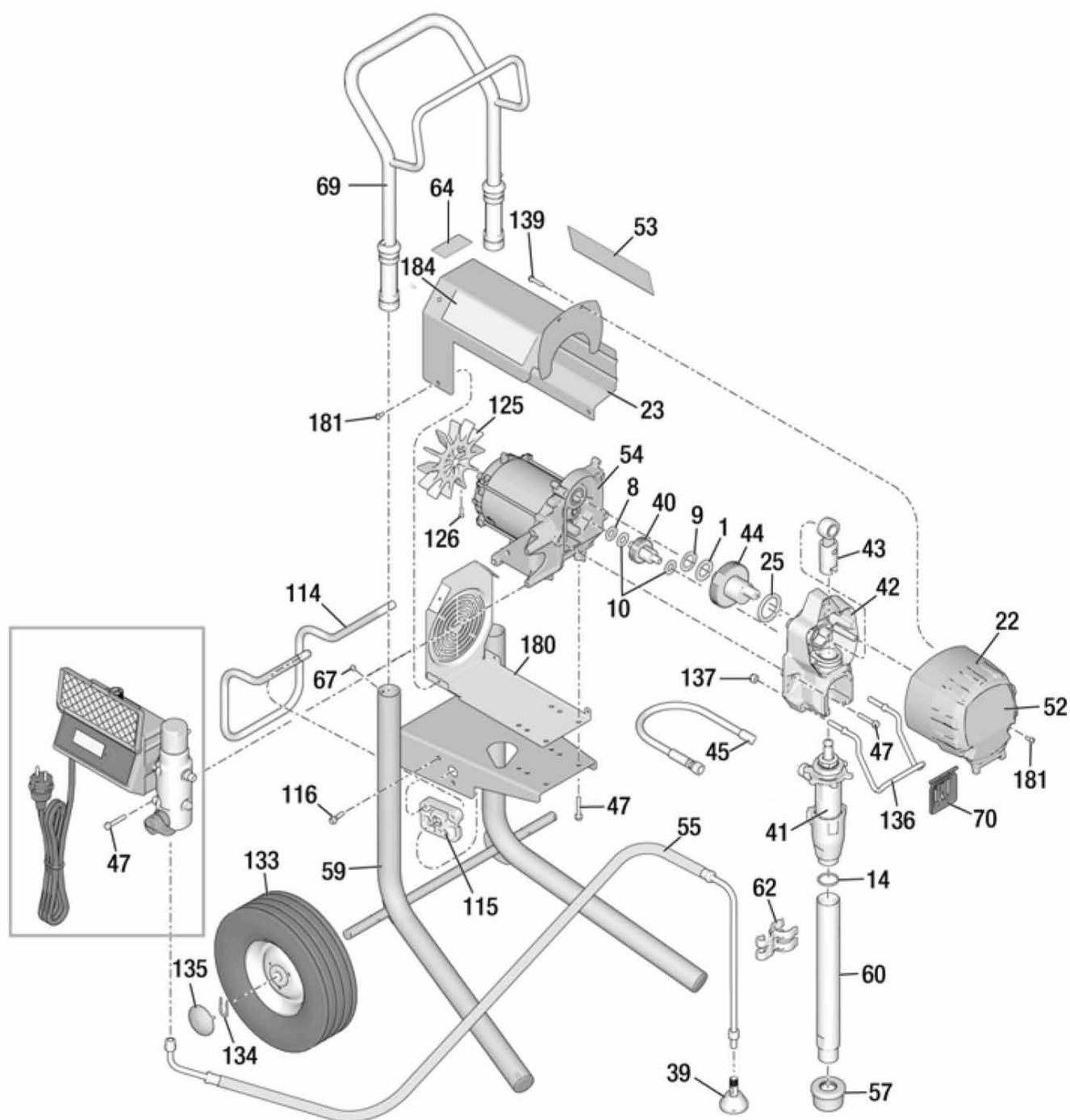
Het spuittoestel kan niet worden uitgeschakeld

1. Voer de Drukontlastingsprocedure uit. Laat het vulventiel open (naar beneden) en zet de ON/OFF-schakelaar op OFF.
2. Verwijder de kap van de regelkast zodat het statuslampje van de besturingskaart zichtbaar is (waar beschikbaar).

Procedure voor problemen oplossen



Detailtekening ST 850

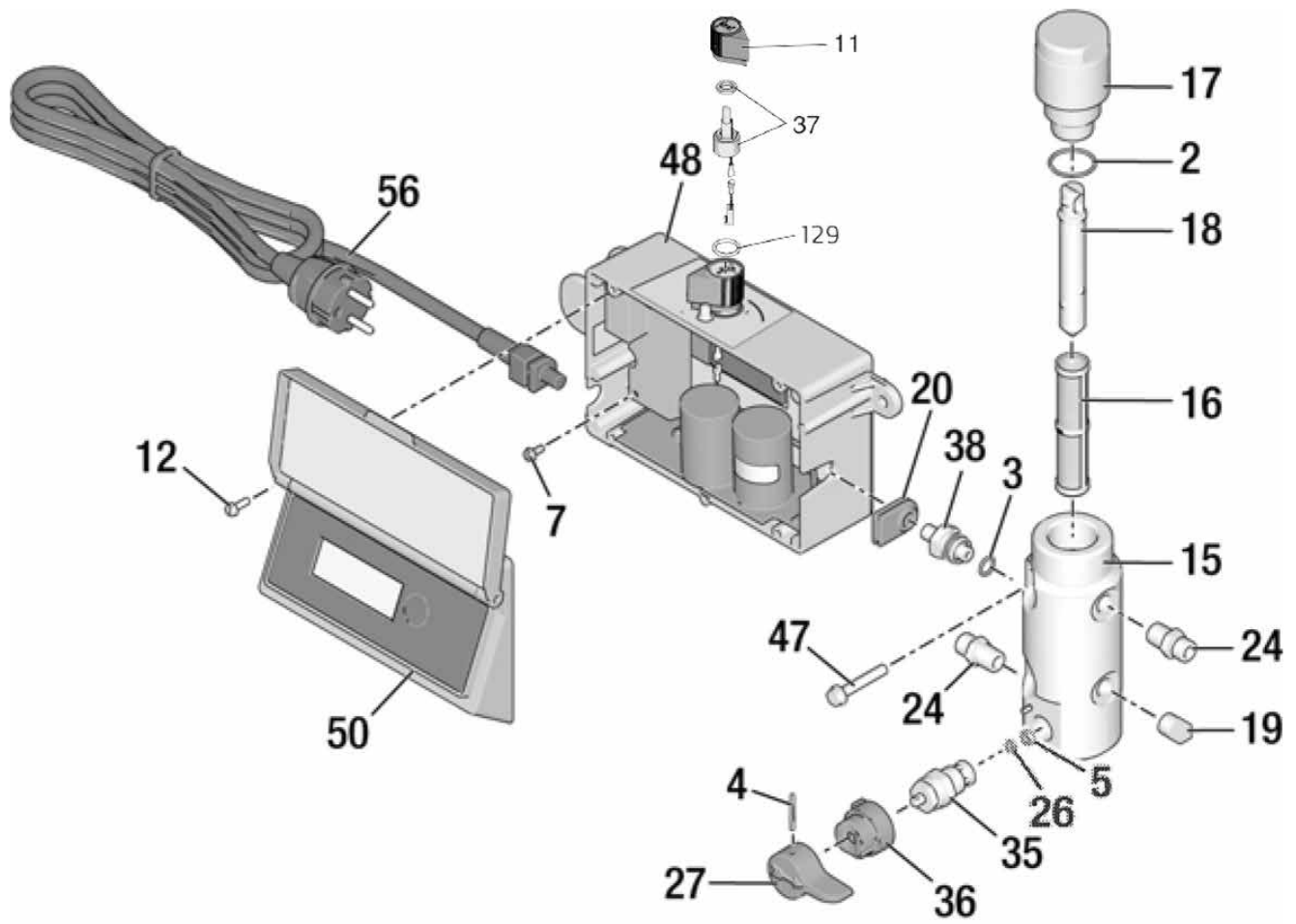


Onderdeellijst ST 850

Ref.	Art.-Nr.	Omschrijving	Aantal
1	Speciale bestelling	LAGER, druk-	1
8	Speciale bestelling	RING, druk	1
9	Speciale bestelling	RING, druk	1
10	Speciale bestelling	LAGER, druk-	2
14	69 50 34	O-Ring ST 850	1
22	69 51 11	DEKSEL, voorzijde, gelakt ST 850	1
23	69 51 12	KIT, afscherming, motor ST 850	1
25	69 50 06	LAGER, druk- ST 850	1
39	69 40 86	DEFLECTOR, met schroefdraad	1
40	69 50 07	TANDWIEL, reductie-	1
41	69 51 25	POMP, verdringer-, PC ST 850	1
42	69 50 26	HUIS, aandrijf-, PC, inclusief 47	1
43	69 50 09	STANG, verbindings-, PC	1
44	Speciale bestelling	TANDWIEL, krukas, ST 850 inclusief 1,9, 25	1
45	69 50 12	SLANG, gekoppeld	1
46	69 07 10	SLANG, gekoppeld, 15 meter (o. afb.)	1
47	Speciale bestelling	SCHROEF, kolom-, zeskant met ringkop	4
54*	69 50 40	MOTOR, inclusief 1, 9	1
55	69 40 08	SLANG, afvoer-; inclusief 39	1
57	69 51 13	ZEEF ST 850	1
59	Speciale bestelling	FRAME, wagen-, hi ST 850	1
60	Speciale bestelling	BUIS, aanzuig-, inlaat-, ST 850, inclusief 14	1
62	69 51 14	CLIP, afvoerleiding ST 850	1
67	69 70 46	SCHROEF, pankop	2
69	69 70 45	HANDGREEP, eenheid, Hi-on- derstel	1
70	69 50 21	KAP, pompstang	1
114	69 51 16	HANGER, standaard ST 850	1
115	69 51 17	KRUK, onderstel ST 850	2
116	69 51 18	BOUT, machine-, zeskant	4
125	69 51 19	SET, ventilator, ST 850 inclusief 126	1
126	69 71 08	SCHROEF, kolom-, torx	1
133	69 50 41	WIEL	2
134	69 50 32	CLIP, borg-	2
135	69 50 33	DOP, naaf-	2
136	69 50 42	HANGER, emmer-	1
137	69 40 02	MOER, borg-, insteek, nylon	2
139	Speciale bestelling	BOUT, plast-, zeskant, ST 850	2

Ref.	Art.-Nr.	Omschrijving	Aantal
180	Speciale bestelling	CONSOLE, afscherming ST 850	1
181	69 70 67	BOUT, machine-, zeskant	7
o. afb.	69 51 03	Koolborstelset	1

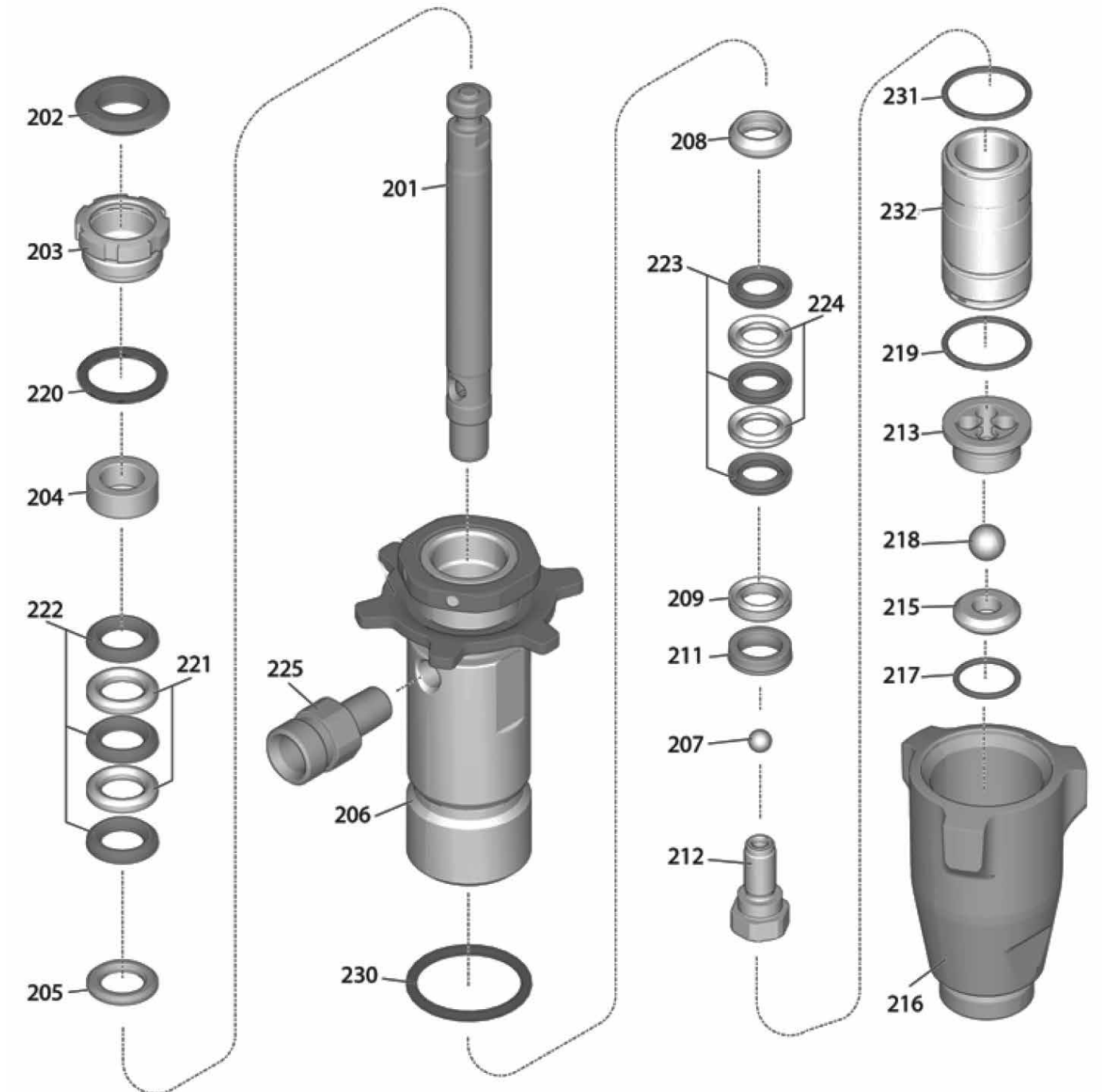
Detailtekening besturingskast ST 850



Onderdelenlijst besturingskast ST 850

Ref.	Art.-Nr.	Omschrijving	Aantal
2	69 50 43	PAKKING, O-ring	1
3	69 02 50 69 70 16	PAKKING, O-ring	1
4	69 70 98	PEN, gegroefd	1
5	Speciale bestelling	PAKKING, zitting, klep	1
7	69 70 77 69 71 34	SCHROEF, sleufkop, zeskant met geperste ring	1
11	69 40 30	KNOP, potentiometer	1
12	Speciale bestelling	SCHROEF, kolom-, zeskant met ringkop	4
15	69 50 93	VERDELER, vloeistof-	1
16		FILTER, materiaal	1
	69 50 35	Maasgrootte 30	1
	69 50 44	Maasgrootte 60	1
17	69 50 46	KAP, spuitstuk, inclusief 18	1
18	69 50 47	INZETSTUK, filter	1
19	69 51 33	PLUG, leiding ST 850	1
20	Speciale bestelling	PAKKINGRING, omvormer	1
24	69 51 32	NIPPEL, (1/4 npsm x 1/4 npt)	1
26	Speciale bestelling	ZITTING, ventiel-	1
27	69 70 99	HENDEL, ventiel, afvoer-	1
30	69 50 48	SCHOENTJE, tuimel-	1
35	69 50 49	VENTIEL, afvoer-, inclusief 5, 26	1
36	69 70 97	VOET, ventiel-	1
37	69 50 51	POTENTIOMETER, constructie	1
38	69 40 20	OMVORMER, drukregeling, inclusief 3	1
47	Speciale bestelling	SCHROEF, kolom-, zeskant met ringkop	4
48	69 50 50	KAST, bedienings- ST 850	1
50	69 50 60	DIGITAAL, display inclusief 51, 52 ST 850	2
56	69 50 72	SNOER, net-	1
129	69 50 57	O-RING, pakking	1

Detailtekening verfniveau ST 850



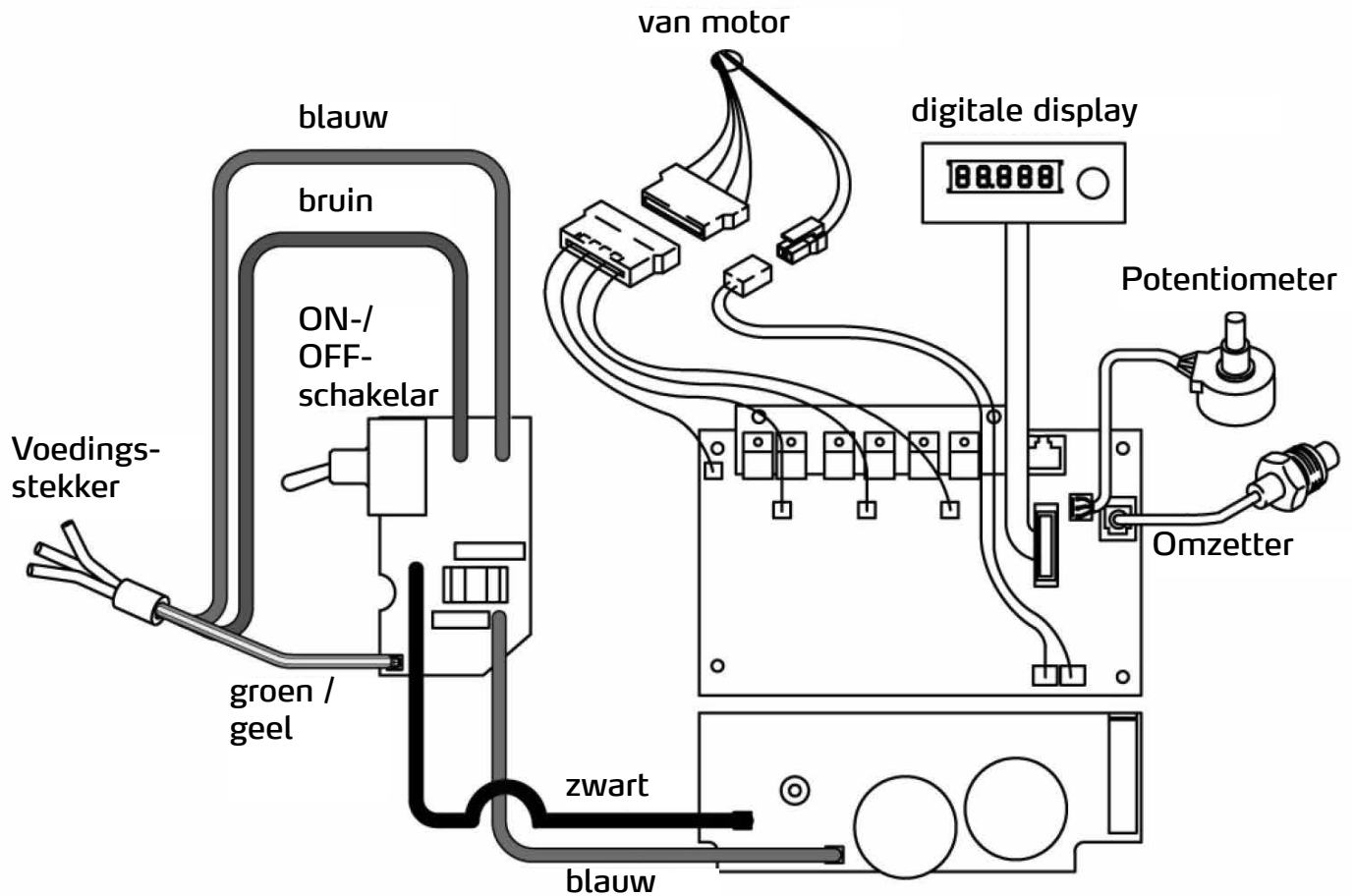
Onderdeellijst verfniveau ST 850

Ref.	Art.-Nr.	Omschrijving	Aantal
201	69 51 21	Zuigerstang ST 850 incl. 212	1
202*	69 04 15	Afdekking Pakkingsmoer	1
203	Speciale bestelling	Pakkingsmoer ST 850	1
204*	Speciale bestelling	Contraring boven	1
205*	Speciale bestelling	Steunring boven	1
206	Speciale bestelling	Pompcilinder St 850	
207*	69 51 23	Uitlaatklep ST 850	1
208*	Speciale bestelling	Contraring zuigerstang ST 850	1
209*	Speciale bestelling	Contraring onder	1
211*	Speciale bestelling	Steunring zuiger ST 850	1
212	69 51 24	Klepzitting ZUIGER ST 850	1
213	Speciale bestelling	Klepgeleider ST 850	1
215	69 51 26	Klepzitting ST 850 incl. 213, 217, 218	1
216	69 51 27	Inlaatventielbehuizing ST 850	1
217*	69 51 28	O-ring inlaatventielbehuizing ST 850	1
218*	69 60 39	Inlaatklep ST 850	1
219*	69 51 29	O-ring cilinderbus onder ST 850	1
220*	Speciale bestelling	O-ring pakkingsmoer ST 850	1
221*	Speciale bestelling	Pakking ST 850 leder, boven	2
222*	Speciale bestelling	Pakking ST 850 kunststof, boven	3
223*	Speciale bestelling	Pakking ST 850 leder, onder	2
224*	Speciale bestelling	Pakking ST 850 kunststof, onder	3
225	Speciale bestelling	Aansluitnippel verfniveau ST 850	1
230	69 51 31	O-ring pompcilinder ST 850	1
231	69 01 20	O-ring cilinderbus boven ST 850	1
232	Speciale bestelling	Cilinderbus ST 850	1
*	69 51 22	Reparatieset verfniveau ST 850	1
	69 51 25	Quick-Reload verfniveau ST 850	1

Bedradingschema 230 V

LET OP: Warmte van de smoorspoel van de filterkaart kan de isolatie van de draden beschadigen als die ermee in aanraking komen. Door blootliggende draden kan kortsluiting ontstaan en componenten kunnen beschadigd

raken. Bundel alle losse draden en bind ze vast, zodat er geen enkele draad in contact komt met de inductiespoel op de filterkaart.



Airlesspistool 009 ST



Belangrijke veiligheidsinstructies

Lees alle waarschuwingen en instructies in deze handleiding. Zie de instructiehandleiding van uw spuitapparaat voor instructies betreffende drukontlasting, voorpompen en spuiten. Bewaar deze instructies.



Waarschuwingen

De volgende waarschuwingen zijn van betrekking op de installatie, het gebruik, de aarding, het onderhoud en de reparatie van de installatie. Het uitroepteken duidt op een algemene waarschuwing en de gevaarsymbolen verwijzen naar het productspecifieke risico's. Wanneer u deze symbolen in het hoofddeel van deze handleiding tegenkomt, lees de waarschuwingen dan opnieuw. Gevaarsymbolen en waarschuwingen die in dit hoofdstuk niet worden behandeld, kunnen wanneer dat nodig is in de gehele gebruiksaanwijzing worden gebruikt.



INJECTIEGEVAAR

Tijdens spuiten onder hoge druk kunnen er giftige stoffen in het lichaam terechtkomen die tot ernstig letsel kunnen leiden. Bij een injectie direct een chirurg raadplegen.



▪ Niet met het spuitpistool op personen of dieren richten of spuiten.



▪ Handen en andere ledematen uit de buurt van de uitlaat houden. Niet proberen om lekkages met lichaamsdelen te dichten.

▪ Gebruik altijd de sproeikopbescherming. Niet spuiten zonder aangebrachte sproeikopbescherming.

▪ Sproeikoppen van STORCH gebruiken.

▪ Tijdens reinigen of vervangen van sproeikoppen voorzichtig te werk gaan. Tijdens reinigen of vervangen van sproeikoppen voorzichtig te werk gaan. Als de sproeikop tijdens het spuiten versopt raakt, de procedure voor drukontlasting voor uitschakeling van het apparaat uitvoeren en vóór verwijdering van de sproeikop voor reiniging de druk aflaten.

▪ De installatie staat na het uitschakelen nog onder druk. Een apparaat zonder toezicht niet onder spanning of druk laten staan. Als de machine onbeheerd of niet in gebruik is, en voordat er onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd of onderdelen worden verwijderd, het apparaat uitschakelen en de procedure voor het aflaten van de druk uitvoeren.

▪ Slangen en delen visueel op beschadigingen controleren. Beschadigde slangen of delen vervangen.

▪ Deze installatie kan een druk tot 227 bar opwekken. STORCH-vervangende onderdelen of accessoires met een minimale nominale druk van 227 bar gebruiken.

▪ Vergendel altijd de trekkerblokkering als u het apparaat niet gebruikt. Trekkervergrendeling controleren op probleemloze werking.

▪ Voor inbedrijfstelling van de installatie controleren of alle verbindingen stevig zijn aangesloten.

▪ U moet weten hoe de installatie wordt uitgeschakeld en de druk snel wordt ontlast. Maak u goed bekend met de bedieningselementen.



BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR

Ontvlambare dampen in het werkgebied, zoals die van oplosmiddelen en verf kunnen ontbranden of exploderen. Verf of oplosmiddelen die door het apparaat stromen, kunnen statische elektriciteit opwekken. Ter voorkoming van brand en explosies:

▪ Gebruik de apparatuur alleen in goed geventileerde ruimtes.

▪ Zorg dat er geen ontstekingsbronnen zijn, zoals waakvlammen, sigaretten, draagbare elektrische



lampen en kunststof druppelvangers (deze kunnen statische vonkoverslag geven).

▪ Aard alle apparatuur in de werkomgeving. Zie de instructies onder Aarding.

▪ Sproei of spoel nooit oplosmiddelen onder hoge druk.

▪ Houd het werkgebied vrij van afval, inclusief oplosmiddelen, poetslappen en benzine.

▪ Haal geen stekkers uit stopcontacten, steek geen stekkers in stopcontacten en doe geen lampen aan of uit als er brandbare dampen aanwezig zijn.

▪ Gebruik alleen gearde slangen.

▪ Houd het pistool stevig tegen de zijkant van een gearde emmer gedrukt terwijl u in de emmer spuit. Gebruik geen emmervoeringen, tenzij ze antistatisch of geleidend zijn.

▪ Stop onmiddellijk met de bediening van het systeem wanneer u statische vonken ziet of een schok voelt. Gebruik het apparaat pas weer als u de oorzaak van het probleem kent en het probleem is verholpen.

▪ Zorg dat er altijd een werkend brandblusapparaat op de werkplek aanwezig is.



GEVAAR DOOR ONJUIST GEBRUIK VAN DE INSTALLATIE

Onjuist gebruik van het apparaat kan tot zware of dodelijke verwondingen leiden.

▪ Draag bij het spuiten altijd geschikte handschoenen, een veiligheidsbril en een ademmasker.

▪ Niet in de buurt van kinderen in bedrijf stellen of spuiten. Kinderen altijd uit de buurt van de installatie houden.

▪ Ga niet op wankelende steunen staan en reik niet te ver. Zorg ervoor dat u veilig staat en bewaar altijd uw evenwicht.

▪ Let altijd goed op wat u doet.

▪ Bedien het gereedschap niet wanneer u vermoeid bent of onder invloed staat van drugs, alcohol of medicijnen.

▪ De slang niet knikken of sterk buigen.

▪ De slang niet blootstellen aan temperaturen of drukwaarden boven de door STORCH voorgeschreven maximumwaarden.

▪ Gebruik de slang niet om het apparaat te trekken of op te tillen.

▪ Werk niet met een slang die korter dan 7,5 meter is.

▪ Geen veranderingen aan de installatie uitvoeren. Wijzigingen kunnen wettelijke goedkeuringen ongeldig te maken en een gevaar voor de veiligheid veroorzaken.

▪ Zorgen dat alle apparaten voor de omgeving waarin ze worden gebruikt, zijn bedoeld en goedgekeurd.



GEVAAR DOOR ONDER DRUK STAANDE ALUMINIUMDELEN

Het gebruik van voor verwerking in installaties onder druk voor aluminium niet geschikte vloeistoffen kan ernstige chemische reacties veroorzaken en ertoe leiden dat de installatie defect raakt. Als u deze waarschuwing niet in acht neemt, kan dit leiden tot de dood, zware verwondingen of materiële schade.

▪ Nooit 1,1,1-trichlorethaan, methyleenchloride, andere oplosmiddelen met gehalogeniseerde koolwaterstoffen of materialen die dergelijke oplosmiddelen bevatten.

▪ Gebruik geen chloorbleek.

▪ Veel andere vloeistoffen kunnen chemicaliën bevatten die niet compatibel met aluminium zijn. Informeer bij de leverancier van de materialen over de verdraagzaamheid.



PERSOONLIJKE VEILIGHEIDSUITRUSTING

Bij gebruik of waarschuwing van de installatie of bij een verblijf in de werkzone van de installatie moet ter bescherming tegen ernstig letsel, waaronder oogletsel, gehoorverlies, inademen van giftige dampen en verbrandingen geschikte veiligheidsuitrustingen worden gedragen. Deze uitrusting bevat onder andere:

- Oog- en gehoorbescherming.
- Ademmasker, beschermende kleding en handschoenen conform de aanbevelingen van de fabrikant van de materialen en oplosmiddelen.

Technische specificaties

Toegestane materiaalwerkdruk	248 bar
Grootte van de sproeieropening	3,18 mm
Gewicht	624 g
Inlaatopening	1/4 npsm swivel
Maximale materiaaltemperatuur	49 °C
Vochtige delen	roestvrij staal, polyurethaan, nylon, aluminium, wolframcarbide, oplosmiddelbestendig elastomeren, messing

Lawaainiveau*

- Geluidsvermogen	87 dBa
- Geluidsdruk	78 dBa

* Gemeten op 1 m afstand bij spuiten van materiaal op waterbasis met een relatieve dichtheid van 1,36 door een sproeikop 517 bij 207 bar conform ISO 3744.

Installatie

Drukontlasting

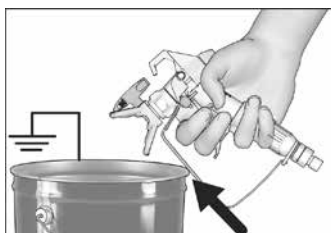


Volg de instructies voor de drukontlasting op, wanneer u dit symbool ziet.



Deze apparatuur blijft onder druk staan totdat de druk handmatig wordt ontlast. Om ernstig letsel veroorzaakt door vloeistof onder druk, zoals injectie door de huid of opspattende vloeistof te voorkomen, dient u de Drukontlastingsprocedure steeds te volgen als u stopt met spuiten en vóór reiniging, inspectie of onderhoud aan de apparatuur.

1. Zet het spuitapparaat op OFF (uit).
2. Zet de trekker op de veiligheidspal. Zet de trekker altijd op de veiligheidspal als u ophoudt met spuiten om te voorkomen dat het pistool onverwachts wordt geactiveerd.
3. Draai de drukregelingsknop naar de laagste stand.
4. Plaats de afvoerbuis in een afvallemmer en plaats het vul-/spuitventiel in de VULstand (afvoer) om de druk te ontlasten.
5. Houd het pistool stevig tegen een emmer. Richt het pistool in de emmer. Haal de trekker van de veiligheidspal en druk de trekker van het pistool in om de druk te ontlasten.



6. Zet de trekker op de veiligheidspal.

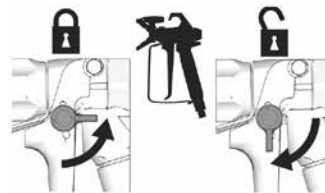
7. Als u vermoedt dat de spuittip of de slang verstopt is of dat de druk niet helemaal is ontlast:

- a. Maak HEEL LANGZAAM de borgmoer van de tipbeschermer of de koppeling aan het uiteinde van de slang los om de druk stapsgewijs te ontlasten.
- b. Maak de moer of de koppeling volledig los.
- c. Maak de airless slang of de verstopping in de spuittip vrij. Zie Verstoppingen in de tip verwijderen,

Veiligheidspal pistool



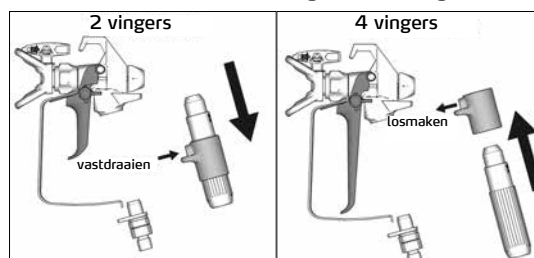
Om letsel te voorkomen wanneer het pistool niet wordt gebruikt, moet u de trekker altijd op de veiligheidspal zetten als het systeem wordt uitgeschakeld of als er geen toezicht is.



Trekker

Het pistool kan eenvoudig worden omgebouwd van een 4-vinger-trekker naar een 2-vinger-trekker. Kies de gewenste trekker. Zo vervangt u de trekker:

1. Drukontlasting uitvoeren.
2. Ontgrendel de beschermbeugel van de trekker.
3. Zwenk de beugel opzij.
4. Verwijder de zekeringsmoer van de asbout van de trekker, haal de bout uit de pistoolbehuizing.
5. Verwijder de trekker.
6. Monteer de andere trekker in omgekeerde volgorde.



Het pistool op het spuitapparaat aansluiten

Let erop dat het spuitapparaat is uitgeschakeld en de stekker uit het stopcontact is getrokken. Zie de gebruiksaanwijzingen van de spuitapparaten voor aanwijzingen over ontluften en spuiten.

1. Bevestig de airless-slang op de materiaalluitlaat van het spuitapparaat.
2. Bevestig het andere einde van de airless-slang op het draai-gewricht van het pistool. Alle verbindingen met twee schroefslutels (een op de beweegbare koppeling en een op de slang) stevig vastdraaien.

Plaatsen van sproeikop en sproeikopbescherming

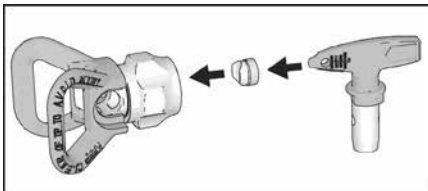


Plaats uw hand niet voor de spuittip bij het installeren of verwijderen van de spuittip en tipbeschermer om ernstige verwondingen als gevolg van injectie door de huid te voorkomen.

Controleer om lekkages aan sproeikoppen te voorkomen of de sproeikop en de sproeikopbescherming correct zijn aangebracht.

1. Drukontlasting uitvoeren.
2. Vergrendel de trekkerblokkering.
3. Controleren of de sproeikop en sproeikopbescherming in de aangegeven volgorde zijn gemonteerd.

a. Gebruik de sproeikop voor uitlijning van de dichtingen in de sproeikopbescherming.

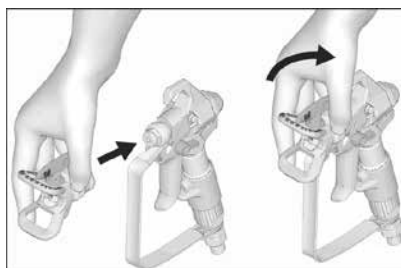


b. De sproeikop moet tot aan de sproeikopbescherming worden gedrukt. Sproeikop indrukken en draaien.



c. De pijlvormige greep op de sproeikop naar voren in de spuitpositie draaien.

4. Sproeikop en sproeikopbescherming aan het pistool schroeven en met de hand vastdraaien.



Bediening



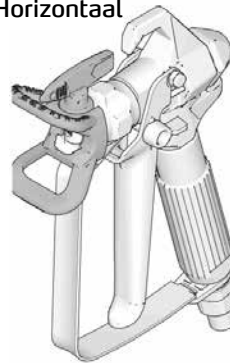
Spuiten

1. Ontgrendel de trekkerblokkering.
2. Let op dat de pijlvormige sproeikop naar voren wijst (om te spuiten).
3. Houd het pistool met een afstand van ca. 25 - 30 cm loodrecht t.o.v. het werkstukoppervlak. Beweeg eerst het pistool en haal dan de trekker over om te testen. Begin met lage druk.
4. Verhoog de pompdruk langzaam tot er een gelijkmatig spuitbeeld ontstaat (zie gebruiksaanwijzing van het spuitapparaat voor meer informatie).

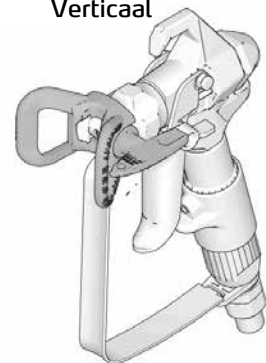
Spuitstraal uitlijnen

1. Drukontlasting uitvoeren.
2. Moer van sproeikopbeveiliging losdraaien.
3. Richt de sproeikopbeveiliging horizontaal uit om een horizontaal voorbeeld te spuiten.
4. Richt de sproeikopbeveiliging verticaal uit om een verticaal voorbeeld te spuiten.
5. Draai de bevestigingsmoer van de sproeikopbescherming vast.

Horizontaal



Verticaal



Sproeierstopper opheffen

Voor het geval dat deeltjes of vuil de sproeikop verstopen, beschikt dit spuitapparaat over een omkeerbare sproeikop.

1. Vergrendel de trekkerblokkering. Draai de sproeikop in de reinigingspositie (pijl wijst naar achter). Ontgrendel de trekker, richt het pistool in een opvangbak of een stuk afdekpapier. Haal de trekker van het spuitpistool even over om de verstopping te verhelpen.

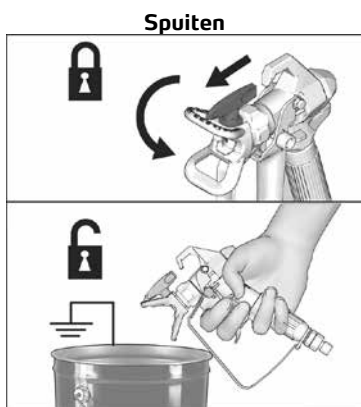
Draai de sproeikop in de reinigingspositie.



AANWIJZING:

Voer een drukontlasting uit wanneer de sproeikop moeilijk in de reinigingspositie is te draaien.

2. Vergrendel de trekkerblokkering. Draai de sproeikop hierna terug in de spuitpositie. Ontgrendel de trekkerblokkering en ga verder met het spuiten.



Reiniging

Spoel na elke dienst het pistool en verwijder de verf van de buitenkant. Bewaar het apparaat op een droge plaats. Raadpleeg de handleiding van uw spuitapparaat voor spoelinstructies.

AANWIJZING:

Om schade aan onderdelen van het pistool te vermijden, mogen het pistool en andere onderdelen niet in water of reinigingsmiddelen op basis van oplosmiddelen blijven liggen. Het pistool is NIET bestand tegen agressieve schoonmaakmiddelen, zoals dichloorhoudende schoonmaakmiddelen.

Onderhoud en verzorging



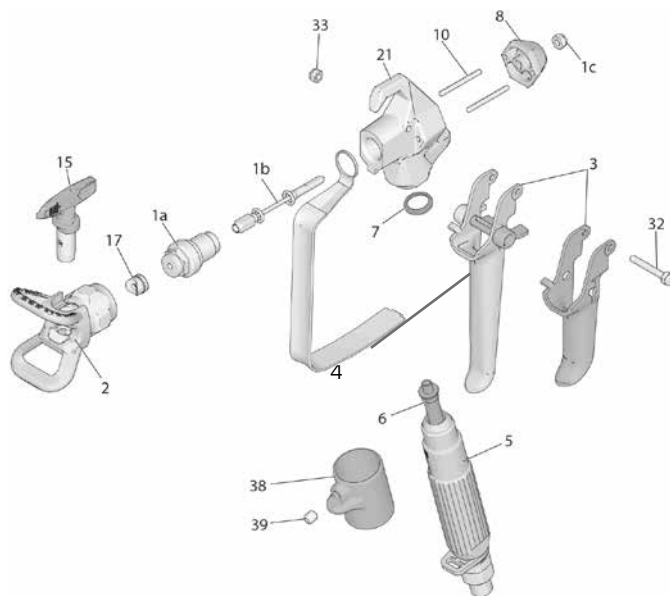
Lees om persoonlijk letsel te voorkomen voor het uitvoeren van onderhoudswerkzaamheden alle waarschuwingen in deze gebruiksaanwijzing en de instructiehandleiding van uw spuitapparaat.

Filter reinigen/vervangen.

1. Drukentlasting uitvoeren en trekker overhalen.
2. Maak de materiaalslang los van het draaigewricht van het pistool.
3. Open de beschermbeugel van de trekker.
4. Schroef de greep van het pistool af.
5. Verwijder de filter via de bovenkant van de greep.
6. Filter reinigen. Sterke vervuiling met een zachte borstel losmaken en verwijderen.
7. Als de filter niet meer voldoende gereinigd kan worden, plaats dan een nieuwe filter.
8. Bevestig de greep weer aan het pistool. Met de hand goed vastdraaien.
9. Bevestig de beschermbeugel van de trekker weer.

Vervangende onderdelen

Pos.	Art.-nr.	Beschrijving	Aant.
1	69 06 71	Reparatieset naald 009 ST (bevat 1a,1b, 1c)	1
2	69 91 01	Sproeibeveiliging	1
3	69 06 12	4-vinger-trekker 009 ST	1
	Speciale bestelling	2-vinger-trekker	
4	Speciale bestelling	Beschermbeugel 009 ST	1
5	69 06 14	Pistoolgreep 009 ST	1
6	69 06 76	Filter 009 ST, maasbreedte 50	1
	69 06 77	Filter 009 ST, maasbreedte 100	1
7	69 06 78	Dichting pistoolgreep	1
8	69 06 79	Terugtrekblokkering	1
10	69 06 82	Terugtrekpen	2
15	69 95 17	Draaibare sproeikop 517	1
17	69 03 05 / 69 03 06	Sproeikopzitting / Sproeikopdichting	1
21	Speciale bestelling	Pistoolbehuizing 009 ST (bevat 7)	1
32	69 06 92	As pistooltrekker	1
33	69 06 93	Moer voor as pistooltrekker	1
38	Speciale bestelling	Bescherming 2-vinger-trekker 009 ST	1
39	Speciale bestelling	Schroef voor bescherming 2-vinger-trekker 009 ST	1

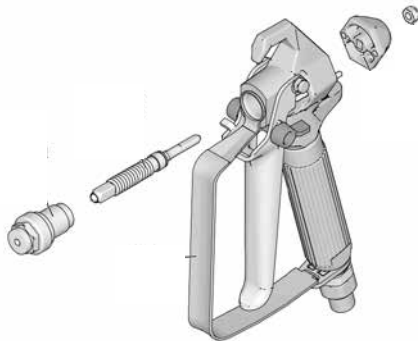


Reparatie



Lees om persoonlijk letsel te voorkomen voor het uitvoeren van reparatiewerkzaamheden alle waarschuwingen in deze gebruiksaanwijzing en de instructiehandleiding van uw spuitapparaat.

Vervangen van de naald



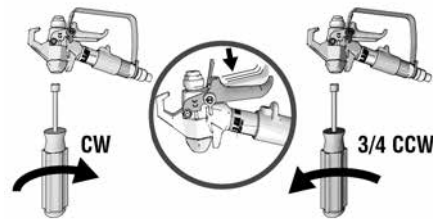
1. Drukontlasting uitvoeren, trekker overhalen.
2. De slang en sproeikopbescherming demonteren.
3. Ontgrendel de trekkerblokkering.
4. Haal de trekker over. Naaldzitting (1a) demonteren.
5. Borgingsmoer (1c) en eindkap (8) verwijderen.
6. Tik de naald er met een plastic hamer aan de voorkant uit.
7. De interne pistoolkanalen met een zachte borstel reinigen.
8. De O-ringen van de nieuwe naald met siliconenvrij vet invetten.
9. Plaats de nieuwe naald eerst met de schroefdraad voor in het pistool.
10. Borgingsmoer en eindkap los bevestigen.
11. Breng een middelsterk (blauw) dichtmiddel op de schroefdraad van de naaldzitting aan.
12. Haal bij de inbouw van de naaldbehuizing de trekker over. Met een draaimoment van 35 - 43 Nm vastdraaien.
13. Naaldinstelling uitvoeren.

Naaldinstelling

1. Drukontlasting uitvoeren en trekker vergrendelen.
2. Sproeikop, sproeikopbescherming en slang verwijderen.
3. Houd het pistool zodanig dat de sproeikop naar boven wijst. Draai de zekeringsmoer in de richting van de klok totdat de trekker zichtbaar en voelbaar iets omhoog komt.
4. Draai de zekeringsmoer een 3/4-omwenteling tegen de richting van de klok. Bij correcte instelling kan de trekker vrij worden bewogen.

RICHTLIJN:

De naald is correct ingesteld wanneer de trekker vrij beweegbaar is.



6. Sluit de slang aan. Sproeikopbescherming installeren. Spuitapparaat ontluichten.
7. Pistool in de emmer richten en net zo lang de trekker overhalen totdat er spuitmateriaal uit de pistool komt.
8. Trekker loslaten. De materiaalstroom moet meteen stoppen.
9. Vergrendel de trekkerblokkering. Probeer het apparaat te gebruiken. Er mag geen materiaal naar buiten komen.
10. Als het pistool de test niet doorstaat, herhaal dan de stappen 1 - 9 bij de naaldinstelling.



Garantie

Garantievoorwaarden:

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims:

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Neem eerst contact op met de STORCH Service-Hotline (hiervoor worden kosten in rekening gebracht):
+49 (0)202 . 49 20 – 110.

Garantieclaims

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtdelen gelden deze aanspraken niet. Alle claims vervallen bij inbouw van onderdelen van externe herkomst, bij verkeerde hantering en opslag en bij het klaarblijkelijk niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

EG-conformiteitsverklaring

Naam/adres van de opsteller: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Bij deze verklaren wij

Dat het hieronder vermelde apparaat op basis van zijn ontwerp en type en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering aan de toepasselijke elementaire veiligheids- en gezondheidseisen van de EU-richtlijnen voldoet.

Bij een niet met ons afgestemde modificatie van het apparaat is deze verklaring niet langer geldig.

Omschrijving van het apparaat: Airless ST 850
Apparaattype: Verf-spuitapparaat
art.-nr.: 69 50 15

Toegepaste richtlijnen

Machinerichtlijn: 2006 / 42 / EG
Laagspanningsrichtlijn: 2014 / 35 / EU
EG-richtlijn elektromagnetische
compatibiliteit: 2014 / 30 / EU
RoHS-richtlijn: 2011 / 65 / EU

Toegepaste geharmoniseerde normen

EN 60204-1 EN 60335-1 EN 50581 EN 55014-1
EN 55014-2 EN 61000-3-3 EN 61000-3-2

Gevolmachtigde voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, 08-2020

Service après-vente

Téléfon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Table des matières

	Page
Caractéristiques techniques	79
Fournitures	79
Utilisation de la machine	79
Avertissements	80 - 82
Identification des composants	83
Mise à la terre	84
Procédure de dépressurisation	85
Installation	86 - 87
Mise en service	88 - 89
Fonctionnement	89
Élimination de l'obstruction	90
Affichage numérique	90 - 91
Nettoyage	91 - 92
Entretien	93
Dépannage	93 - 101
Schémas détaillés et nomenclatures	102 - 107
Schéma de câblage	108
Pistolet Airless 009 ST	109 - 113
Garantie	114
Déclaration de conformité CE	115

Sécurité du produit

Utilisation conforme

Pour l'application airless mobile (portable/sur chariot) de produits de revêtement et peintures professionnels. Destiné exclusivement à une utilisation professionnelle. L'appareil n'est pas protégé contre les explosions et n'est donc pas adapté à une utilisation dans des zones comportant des risques de déflagrations.

Utilisation abusive prévisible - NON AUTORISÉE -

Traitement des :

- composés d'hydrocarbures de faible poids moléculaire (par ex. nitro)
- produits de revêtement avec charges (par ex. du sable de quartz)
- fluides facilement inflammables / explosibles
- fluides fortement chlorés et acides ou très alcalins
- Utilisation dans les zones Ex
- Utilisation non conforme
- Mise en oeuvre de fluides inadaptés
- Modifications sur l'appareil
- Utilisation de pièces d'usure non validées par le fabricant

Responsabilité de l'exploitant

REMARQUE

L'exploitant doit s'assurer que :

- l'appareil n'est utilisé que de manière conforme.
- l'appareil fasse l'objet d'une maintenance conforme aux dispositions du présent mode d'emploi.
- l'appareil n'est exploité que conformément aux directives et réglementations applicables en matière de protection au travail locales.
- toutes les mesures de précaution soient prises pour prévenir les risques inhérents à l'appareil.
- toutes les précaution en matière de prévision des premiers secours et de la lutte anti-incendie soient prises.



Organisation / Personnels

Opérateur

REMARQUE



- Avant la première utilisation de l'appareil, l'opérateur doit avoir lu et compris le mode d'emploi.
- L'accès à l'appareil et son utilisation sont réservés aux seuls opérateurs autorisés et formés.
- L'opérateur doit pouvoir accéder à tout moment au mode d'emploi.
- L'opérateur ne doit pas être sous influence d'alcool, de drogues ou de médicaments.
- L'utilisation est interdite aux enfants, ainsi qu'aux personnes aux performances réduites ou enceintes.

Caractéristiques techniques ST 850

Pulvérisateur	
Pression de fluide maximum de service	228 bar
Distribution maximale	3,0 l/min
Taille de buse maximum	
Un seul pistolet	0,029"
Deux pistolets	0,019"
Sortie de fluide (selon NPSM)	0,635 cm
Cycles	150 pro Liter
Générateur minimum	4.000 W
Spécifications électriques	220 - 240 V, 9 A
Puissance électrique	1.200 W
Dimensions	
Hauteur	71,8 cm (poignée vers le bas) 97,2 cm (poignée vers le haut)
Longueur	59,1 cm
Largeur	52,1 cm
Poids	34 kg
Bruit ** (dBa)	
Pression sonore	90 dBa
Puissance sonore	100 dBa
Matériaux de construction	
Matériaux en contact avec le produit dans tous les modèles	Acier au carbone galvanisé et nickelé, nylon, acier inoxydable, PTFE, acétal, cuir, UHMWPE, aluminium, carbure de tungstène, polyéthylène, fluoroélastomère, uréthane
Remarques	
* Les pressions de démarrage et de déplacement par cycle peuvent varier en fonction des conditions de pompage, de la tête de décharge, de la pression d'air et du type de fluide.	
** Pression sonore mesurée à 1 mètre de l'équipement.	
Puissance sonore mesurée selon ISO-3744.	
Toutes les marques ou marques déposées sont la propriété de leurs propriétaires respectifs.	

Toutes données sans garantie! Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs!

Fournitures

Appareil airless, flexible airless 1/4" de 15 m, pistolet airless 009 ST avec porte-buse et buse inversable 517, pochette d'accessoires airless, kit d'entretien et de nettoyage, instructions de service.



AVERTISSEMENT

Les avertissements suivants concernent la mise en place, l'utilisation, la mise à la terre, la maintenance et la réparation de l'équipement. Le point d'exclamation est un avertissement général tandis que les symboles de danger font référence aux risques associés à une procédure particulière. Lorsque ces symboles apparaissent dans le texte du présent manuel, ou sur les étiquettes d'avertissement, s'y reporter. Les symboles de danger et avertissements spécifiques au produit qui ne sont pas mentionnés dans cette section pourront, le cas échéant, apparaître dans le texte du présent manuel.



MISE À LA TERRE

Ce produit doit être mis à la terre. En cas de court-circuit électrique, la mise à la terre réduit les risques de décharge électrique en fournissant un fil d'échappement pour le courant électrique. Ce produit est muni d'un cordon doté d'un fil de terre avec prise de mise à la terre appropriée. La fiche doit être introduite dans une prise de courant placée et mise à la terre conformément à tous les codes et réglementations locaux.

- Une mauvaise installation de la mise à la terre peut provoquer un risque de décharge électrique.
- Ce matériel est conçu pour être branché sur un circuit de 230 V ; sa prise de terre est semblable à celles illustrées sur la figure ci-dessous.

230 V



- Brancher l'appareil uniquement sur une prise de même configuration.
- Ne modifiez pas la fiche fournie, si elle ne rentre pas dans la prise d'alimentation, faites installer une prise conforme par un électricien qualifié.
- N'utilisez pas d'adaptateur sur ce matériel.
- Lors d'une réparation ou d'un remplacement du cordon électrique ou de la prise, ne raccordez le fil de mise à la terre à aucune borne électrique.
- Le fil de terre est celui dont le revêtement isolant est de couleur verte avec ou sans lignes jaunes.
- Consulter un électricien qualifié ou une personne qualifiée du service d'entretien en cas de doute sur la mise à la terre de l'appareil ou si les instructions relatives à la mise à la terre ne sont pas bien comprises.

Rallonges électriques :

- Utilisez uniquement une rallonge électrique à 3 fils équipée d'une fiche de terre et d'une prise de mise à la terre pouvant recevoir la fiche de cet appareil.
- Pour utiliser le pulvérisateur à l'extérieur, utilisez une rallonge adaptée pour l'extérieur.
- Veillez à ce que votre rallonge électrique ne soit pas endommagée.
- En cas d'utilisation d'une rallonge électrique, veillez à ce que son calibre soit suffisant à faire circuler le courant consommé par le pulvérisateur. L'utilisation d'une rallonge plus petite aura comme conséquences des chutes de tension et des pertes de puissance ; de plus, une telle rallonge surchauffera. S'il est nécessaire d'utiliser une rallonge, utiliser un conducteur d'un calibre 12 AWG (2,5 mm²) au minimum pour acheminer le courant dont le produit a besoin.

RISQUES D'INJECTION SOUS-CUTANÉE

La pulvérisation sous haute pression est susceptible d'injecter des produits toxiques dans le corps et de provoquer des dommages corporels graves. En cas d'injection, consultez immédiatement un médecin en vue d'une intervention chirurgicale.



- Ne pointez pas le pistolet ni ne pulvérisez sur une personne ou un animal.
- Ne mettez pas les mains ou une partie quelconque du corps devant la sortie du pulvérisateur. Par exemple, n'essayez jamais d'arrêter une fuite avec une partie du corps.
- Toujours utiliser le garde-buse de la buse. Ne pas pulvériser si le garde-buse n'est pas en place.
- Utiliser les buses STORCH.
- Nettoyer et changer les buses avec la plus grande attention. Si la buse se bouche pendant la pulvérisation, suivez la Procédure de décompression afin d'arrêter l'appareil et de relâcher la pression avant de retirer la buse pour la nettoyer.
- L'équipement restera sous pression même une fois hors tension. Ne pas laisser l'équipement branché ou sous pression sans surveillance. Appliquer la Procédure de décompression si l'équipement n'est pas surveillé ou utilisé, et avant de procéder à l'entretien, au nettoyage ou au démontage de pièces.
- Vérifiez les tuyaux et les pièces pour voir s'ils sont endommagés. Remplacer tous les flexibles et pièces endommagés.
- Ce système est capable de produire une pression de 3300 psi. Utiliser les pièces de remplacement ou accessoires STORCH qui sont classifiés avec un minimum de 3 300 psi (228 bars).
- Verrouiller toujours la gâchette à chaque arrêt de la pulvérisation. S'assurer que le verrouillage de la gâchette fonctionne correctement.
- Vérifier que tous les branchements sont bien sécurisés avant d'utiliser l'appareil.
- S'assurer de bien connaître la marche à suivre pour arrêter l'appareil et le décompresser rapidement. Familiarisez-vous avec toutes les commandes afin de les connaître parfaitement.



RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION

Des vapeurs inflammables, telles que les vapeurs de solvant et de peinture, sur le site peuvent s'enflammer ou exploser. Afin d'empêcher tout risque d'incendie ou d'explosion :



- Ne pas pulvériser de produits inflammables ou combustibles à proximité d'une flamme nue ou de sources d'inflammation comme des cigarettes, des moteurs ou des équipements électriques.



- Si de la peinture ou du solvant traverse l'équipement, cela risque de provoquer de l'électricité statique. L'électricité statique crée un risque d'incendie ou d'explosion en présence de vapeurs de peinture ou de solvant. Toutes les pièces du système de pulvérisation, y compris la pompe, l'ensemble de flexibles, le pistolet pulvérisateur et les objets dans et autour de la zone de pulvérisation, doivent être correctement mises à la terre pour éviter les décharges électrostatiques et les étincelles. Utiliser des flexibles de pulvérisateur de peinture airless STORCH haute pression conducteur ou mis à la terre.



- Vérifiez que tous les réservoirs et les systèmes de récupération sont bien mis à la terre pour éviter des décharges électrostatiques. N'utilisez en aucun cas de revêtements pour seaux, sauf s'ils sont antistatiques ou conducteurs.

- Raccordez l'équipement à une prise reliée à la terre et utilisez des rallonges électriques mises à la terre. N'utilisez pas un adaptateur de 3 à 2.

- N'utilisez pas de peintures ou solvants contenant des hydrocarbures halogénés.

- Ne pulvérisez jamais des matériaux inflammables ou des liquides combustibles dans une zone confinée.

- S'assurer que la zone de pulvérisation est correctement ventilée. S'assurer que l'endroit est bien ventilé.

- Le pulvérisateur génère des étincelles. Conservez l'ensemble de pompe dans une zone bien ventilée à au moins 6,1 m de la zone de pulvérisation lorsque vous pulvérisez, rincez, nettoyez ou entretenez. Ne pas pulvériser l'ensemble pompe.

- Ne fumez pas dans la zone de pulvérisation et ne pulvérisez pas en présence d'étincelles ou de flammes.

- Dans la zone de pulvérisation : n'actionnez pas d'interrupteurs, ne faites pas tourner de moteurs et évitez toute autre source d'étincelles.

- Maintenir la zone propre et sans récipients de peinture ou de solvant, chiffons imprégnés de peinture ou de solvant, ou tout autre produit inflammable.

- S'assurer de connaître la composition des peintures et des solvants pulvérisés. Lire toutes les fiches techniques de santé-sécurité (FTSS) et les étiquettes se trouvant sur les récipients de peinture et de solvant. Suivre les instructions concernant la sécurité des peintures et des solvants fournies par le fabricant.

- Mettre toujours à disposition des dispositifs d'extinction d'incendie en bon état de marche.



RISQUES RELATIFS À UNE MAUVAISE UTILISATION DE L'ÉQUIPEMENT

Toute mauvaise utilisation de l'équipement peut provoquer des blessures graves, voire mortelles.



- Porter toujours des lunettes et des gants de sécurité adaptés, ainsi qu'un masque respiratoire ou un masque lors de l'application de la peinture.

- Ne pas utiliser ou pulvériser à proximité d'enfants. Tenir les enfants à l'écart de l'équipement.

- Veiller à ne pas perdre l'équilibre et à ne pas utiliser de support instable. Gardez en permanence les pieds au sol et maintenez votre équilibre.

- Rester toujours vigilant et surveiller ses gestes.

- N'utilisez pas l'équipement en cas de fatigue ou sous l'influence de médicaments, de drogue ou d'alcool.

- N'emmêlez et ne tordez pas excessivement le flexible.

- Ne pas exposer le flexible à des températures ou des pressions supérieures à celles indiquées par STORCH.

- N'utilisez pas le flexible pour soulever ou tirer l'appareil.

- Ne pulvérisez pas avec un flexible de moins de 25 pieds.

- Ne modifiez jamais cet équipement. Toute modification apportée à l'appareil peut invalider les homologations et créer des risques pour la sécurité.

- Veillez à ce que l'équipement soit adapté et homologué pour son environnement d'utilisation.



RISQUE DE DÉCHARGE ÉLECTRIQUE

Cet équipement doit être mis à la terre. Des configuration, mise à la terre ou utilisation inappropriées du système peuvent provoquer une décharge électrique.



- Mettre hors tension et débrancher le cordon d'alimentation avant de procéder à l'entretien de l'appareil.

- Utilisez uniquement des prises électriques mises à la terre.

- N'utiliser que des rallonges à 3 fils.

- S'assurer que les fiches de terre des cordons d'alimentation et des rallonges électriques sont intactes.

- Ne pas exposer l'équipement à la pluie. Entreposer l'équipement à l'intérieur.



RISQUES RELATIFS AUX PIÈCES EN ALUMINIUM SOUS PRESSION

L'utilisation de fluides non compatibles avec l'aluminium peut provoquer une réaction chimique dangereuse et endommager l'équipement. Le non-respect de cet avertissement peut entraîner la mort, des blessures graves ou des dégâts matériels.

- Ne pas utiliser de trichloroéthane-1,1,1, de chlorure de méthylène, d'autres solvants à base d'hydrocarbures halogénés, de fluides contenant de tels solvants.

- Ne pas utiliser d'eau de Javel.

- De nombreux autres produits peuvent contenir des produits chimiques susceptibles de réagir avec l'aluminium. Vérifier la compatibilité des produits auprès du fournisseur du produit.



RISQUES RELATIFS AUX PIÈCES MOBILES

Les pièces en mouvement peuvent pincer, couper ou amputer des doigts ou d'autres parties du corps.



- Tenez-vous à l'écart des pièces en mouvement.
- Ne faites pas fonctionner l'équipement si des supports de buse ou des couvercles ont été enlevés.
- Un équipement sous pression peut démarrer de façon intempestive. Avant de vérifier l'appareil, avant de le déplacer et avant de faire un entretien sur celui-ci, exécutez la procédure de décompression et débranchez toutes les sources d'alimentation électrique.



RISQUES RELATIFS AUX FLUIDES OU VAPEURS TOXIQUES

Les fluides ou vapeurs toxiques peuvent causer des blessures graves, voire mortelles, en cas de projection dans les yeux ou sur la peau, ou en cas d'inhalation ou d'ingestion.

- Lire les fiches techniques santé-sécurité (FTSS) pour prendre connaissance des risques liés aux produits de pulvérisation utilisés.
- Stocker les fluides dangereux dans des récipients homologués et les éliminer conformément à la réglementation en vigueur.

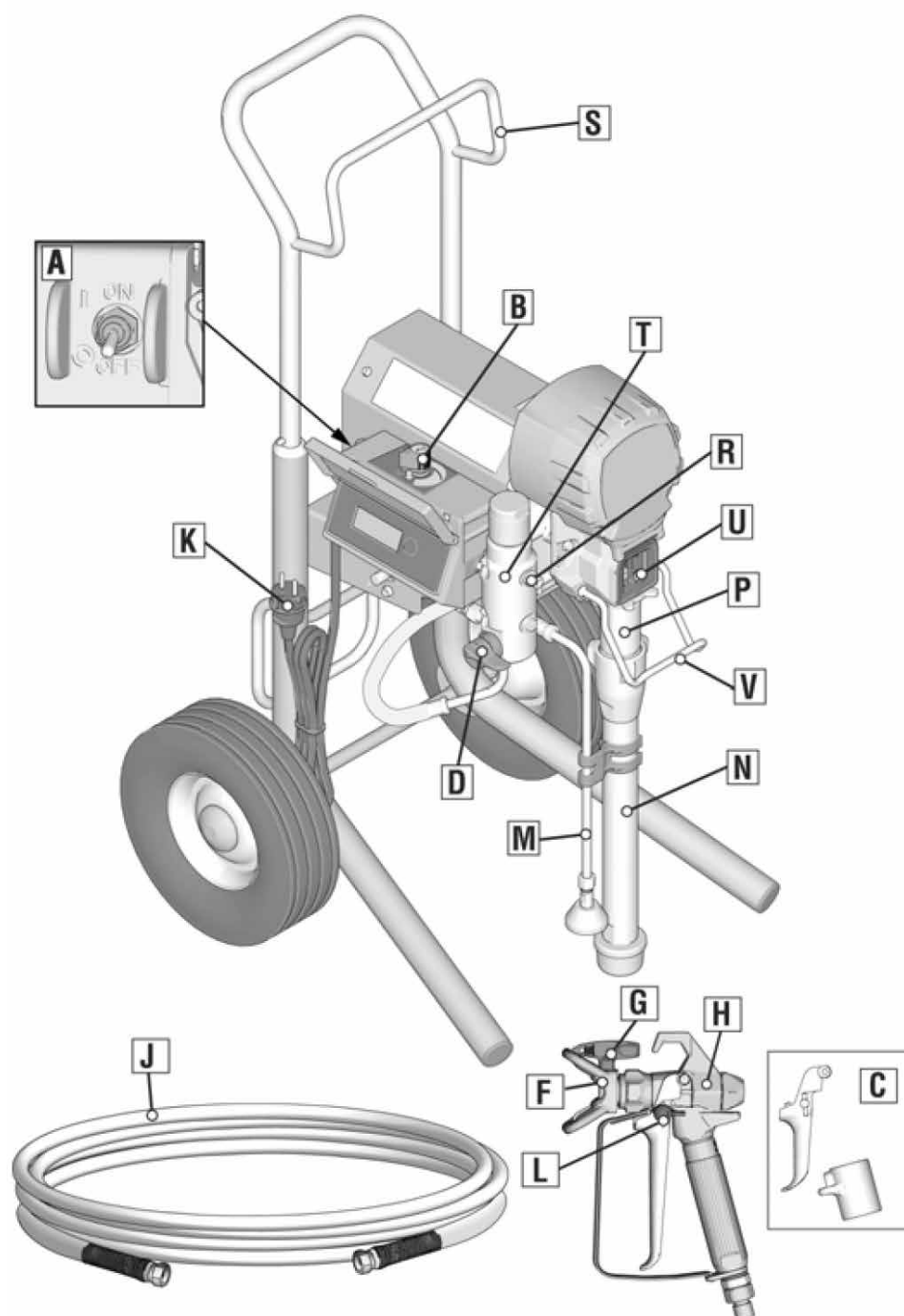


ÉQUIPEMENT DE PROTECTION INDIVIDUELLE

Porter un équipement de protection approprié dans la zone de travail permet de réduire le risque de blessures graves, notamment aux yeux, aux oreilles (perte auditive) ou par brûlure ou inhalation de vapeurs toxiques. Ces équipements de protection individuelle comprennent notamment :

- des lunettes de protection et une protection auditive.
- Les masques respiratoires, vêtements et gants de protection recommandés par le fabricant de produits et de solvants.

Identification des composants



A	Interrupteur MARCHÉ/ARRÊT
B	Régulation de pression
C	Gâchette 2 doigts
D	Vanne d'amorçage
F	Garde-buse
G	Buse de pulvérisation
H	Pistolet
J	Flexible airless
K	Cordon d'alimentation
L	Verrouillage de la gâchette

M	Tuyau de vidange
N	Tuyau d'aspiration
P	Pompe
R	Sortie de fluide
S	Crochet de suspension
T	Filtre
U	Protection de doigt/point de remplissage TSO
V	Crochet pour le seau
	Modèle/étiquette de série (non illustré, situé sur le fond de l'appareil.)

Mise à la terre



L'équipement doit être mis à la terre pour réduire le risque d'étincelle électrostatique et de décharge électrique. Une étincelle électrique ou électrostatique au contact de vapeurs peut provoquer un incendie ou une explosion. Une mise à la terre inadéquate peut provoquer une décharge électrique. La mise à la terre fournit un fil d'échappement pour le courant électrique.

Ce pulvérisateur possède un fil de terre relié à un contact de mise à la terre approprié. La fiche doit être introduite dans une prise de courant placée et mise à la terre conformément à la réglementation locale.

Ne pas modifier la fiche fournie, si elle ne rentre pas dans la prise d'alimentation, faire installer une fiche conforme par un électricien qualifié.

Spécifications électriques

Les appareils de 230 V fonctionnent en 230 VCA, 50/60 Hz, 9 A, monophasé.

Rallonges électriques

Utilisez une rallonge munie d'un contact de mise à la terre en bon état. Si une rallonge est nécessaire, utiliser un câble à 3 conducteurs, 12 AWG (2,5 mm²) minimum.

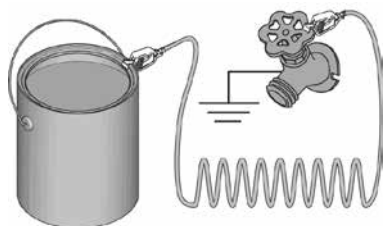
REMARQUE : Des rallonges de plus petit calibre ou plus longues peuvent diminuer les performances du pulvérisateur.

Seaux

Solvants et produits à base d'huile : respectez la réglementation locale. N'utiliser que des seaux métalliques conducteurs placés sur une surface mise à la terre, comme du béton. Ne jamais poser le seau sur une surface non-conductrice telle que du papier ou du carton, au risque d'interrompre la continuité de la mise à la terre.



Les seaux métalliques doivent toujours être mis à la terre : raccorder un fil de terre au seau. Serrez une extrémité au seau et l'autre extrémité à une vraie prise de terre telle qu'un conduit d'eau.



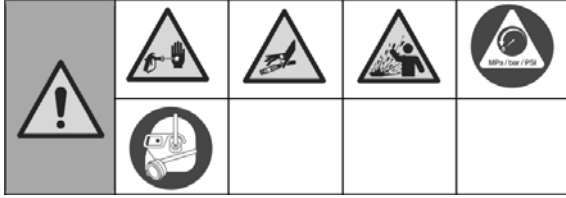
Pour maintenir la continuité de la mise à la terre lors du rinçage du pulvérisateur ou de la décompression : maintenez fermement la partie métallique du pistolet pulvérisateur contre le côté d'un seau métallique relié à la terre, puis actionnez le pistolet.



Procédure de dépressurisation



Suivez la procédure de décompression chaque fois que vous voyez ce symbole.

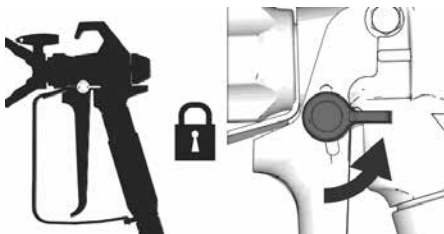


Cet équipement reste sous pression jusqu'à ce que la pression soit libérée manuellement. Pour éviter les blessures graves provoquées par du liquide sous pression, comme des injections sous-cutanées, des éclaboussures de liquide ou des pièces en mouvement, suivez la Procédure de décompression chaque fois que le pulvérisateur est arrêté, avant le nettoyage ou la vérification du pulvérisateur et avant tout entretien de l'équipement.

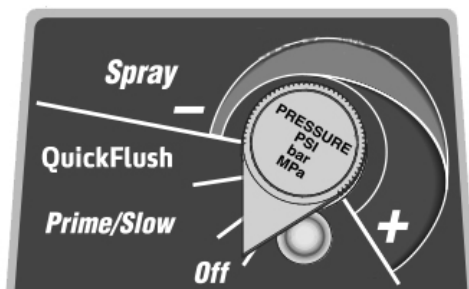
1. Mettez l'interrupteur MARCHÉ/ARRÊT sur OFF (ARRÊT). Attendez 7 secondes que la tension se dissipe.



2. Verrouiller la gâchette.



3. Réglez la commande de la pression sur la plus petite valeur. Déverrouiller la gâchette.

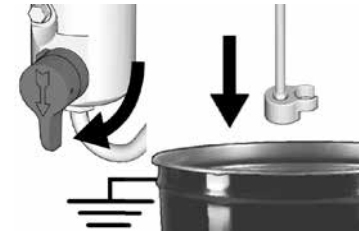


4. Tenez une partie en métal du pistolet contre un seau en métal relié à la terre. Actionnez la gâchette du pistolet pour relâcher la pression.



5. Verrouiller la gâchette.

6. Mettre le tuyau de vidange dans un seau. Tourner la vanne d'amorçage vers le bas. Laissez la vanne d'amorçage en position basse (vidange) jusqu'à la reprise de la pulvérisation.

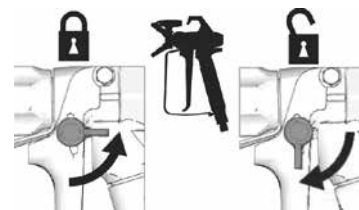


7. Si la buse ou le flexible de pulvérisation semblent bouchés ou que la pression n'a pas été entièrement évacuée :

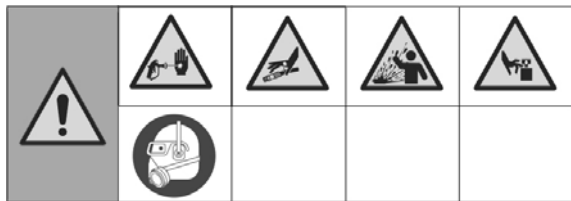
- Desserrez TRÈS LENTEMENT l'écrou de retenue du protège-buse ou le raccord de l'extrémité du flexible pour libérer progressivement la pression.
- Desserrer entièrement l'écrou ou le raccord.
- Déboucher la buse ou le tuyau.

Verrouillage de la gâchette

Verrouillez toujours la gâchette du pistolet à chaque arrêt de la pulvérisation pour empêcher toute pulvérisation intempestive en cas d'appui accidentel sur la gâchette, de chute ou de heurt du pistolet.

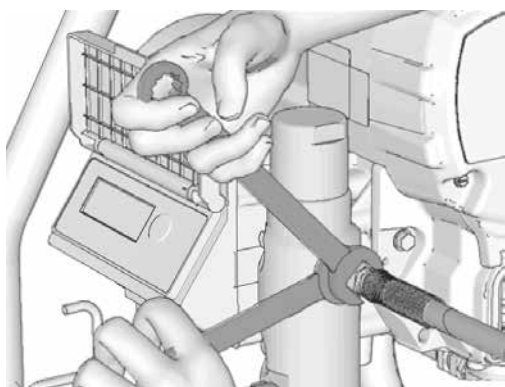


Installation

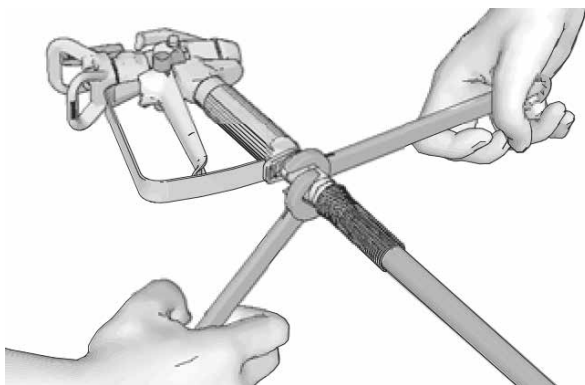


Appliquez la procédure d'installation lors du déballage du pulvérisateur, ou suite à un stockage longue durée. Après la première installation, retirer la fiche de transport de la sortie de fluide.

1. Branchez le tuyau sans air sur la sortie de liquide. Servez-vous de clés pour le serrer fermement.

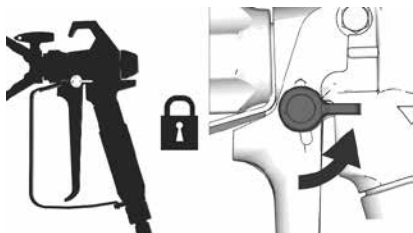


2. Branchez l'autre extrémité du flexible sur le pistolet.

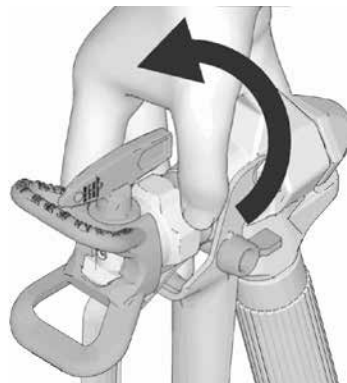


3. Servez-vous de clés pour le serrer fermement.

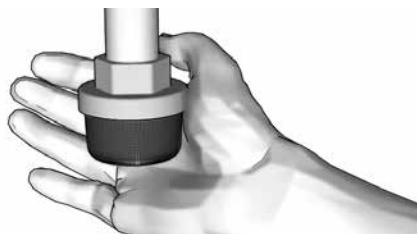
4. Verrouillez la gâchette.



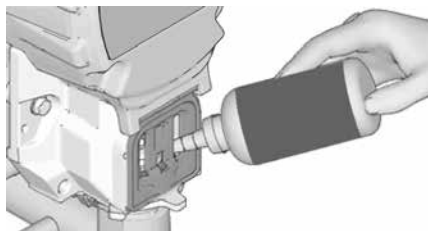
5. Retirer le garde-buse.



6. Lorsque vous déballez le pulvérisateur pour la première fois, retirez les matériaux d'emballage de la crépine d'entrée. Après un stockage de longue durée, vérifiez que la crépine d'entrée n'est pas obstruée et ne contient pas de débris.



7. Remplissez l'écrou du presse-étoupe de liquide TSO pour empêcher une usure prématurée. Effectuez cette procédure quotidiennement ou à chaque pulvérisation.



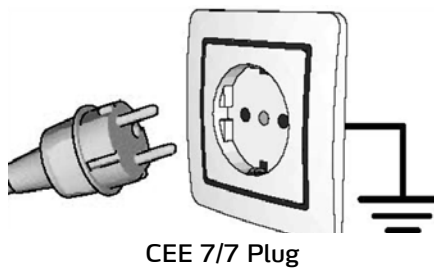
a. Mettez la buse de la bouteille de TSO dans l'ouverture centrale de protection à l'avant du pulvérisateur.

b. Pressez la bouteille pour permettre la diffusion de suffisamment de TSO pour le remplissage de l'espace entre la tige de pompe et le joint de l'écrou de presse-étoupe.

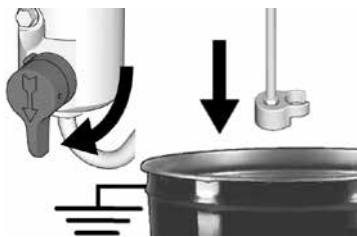
8. Vérifier que l'interrupteur MARCHE/ ARRÊT est en position OFF.



9. Brancher le cordon d'alimentation sur une prise électrique correctement mise à la terre.



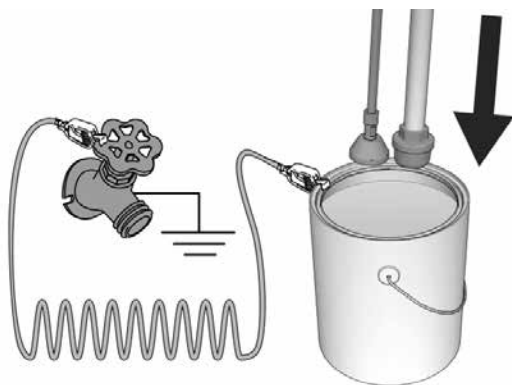
10. Tourner la vanne d'amorçage vers le bas.



11. Placer l'arrivée de liquide et le tuyau de vidange dans un seau métallique mis à la terre partiellement rempli de liquide de rinçage. Voir Mise à la terre.

REMARQUE : Les nouveaux pulvérisateurs sont livrés avec du fluide de stockage qui doit être éliminé avec de l'essence minérale avant d'utiliser le pulvérisateur.

Vérifiez la compatibilité des produits avec le liquide de rinçage à pulvériser. Un deuxième rinçage avec un liquide compatible peut être nécessaire. Utilisez de l'eau pour une peinture à base latex ou du white-spirit pour une peinture à l'huile.

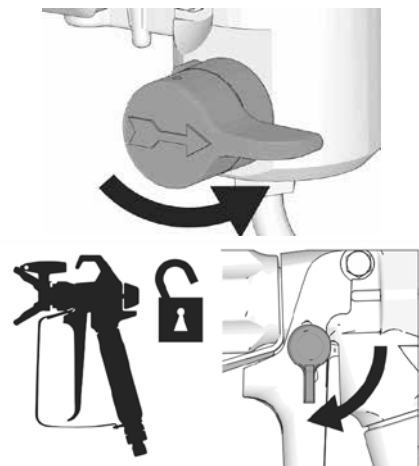


12. Réglez la commande de la pression sur la plus petite valeur.

13. Placez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ON (MARCHE).

14. Augmentez la pression d'un demi-tour pour lancer le moteur. Laissez le produit de rinçage pendant une minute dans le pulvérisateur.

15. Placez la vanne d'amorçage en position horizontale. Déverrouillez la gâchette.



16. Bien tenir une partie en métal du pistolet contre un seau métallique mis à la terre. Actionnez le pistolet et rincez jusqu'à ce que le liquide soit propre.

17. Mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur OFF (ARRÊT).

18. Verrouillez la gâchette.

19. Si le fluide de rinçage n'est pas compatible avec la peinture qui doit être pulvérisée, un second rinçage est nécessaire. Répétez les opérations 11 à 18.

20. Le pulvérisateur est à présent prêt à démarrer et à pulvériser.

21. Commuter la soupape de purge sur la position horizontale. Déverrouiller la gâchette du pistolet.

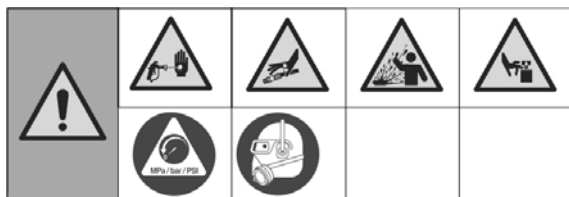
22. Tenir le pistolet pulvérisateur contre un récipient de lavage métallique relié à la terre. Actionner le pistolet de pulvérisation et rincer pendant 1 minute.

23. Commuter le bouton Marche / Arrêt sur Arrêt.

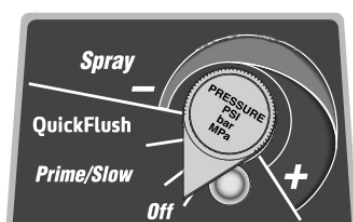
24. Enclencher le verrouillage de la gâchette.

25. L'appareil de pulvérisation est maintenant prêt à être utilisé.

Mise en service



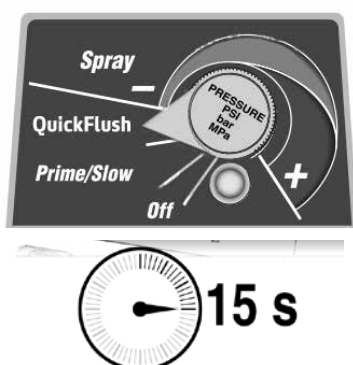
1. Exécutez la Procédure de dépressurisation.
2. Régler la régulation de pression au niveau le plus bas.



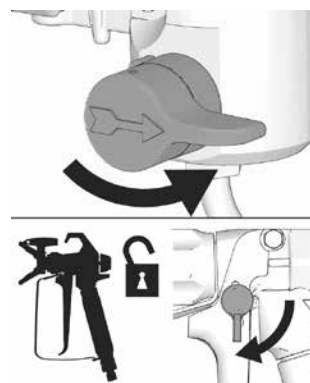
3. Placez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ON (MARCHE).



4. Mettez l'arrivée de produit dans le seau de peinture. Mettre le tuyau de vidange dans un seau à déchets.
5. Tournez le bouton de régulation de pression d'un demi-tour pour démarrer le moteur. Faites circuler la peinture dans le pulvérisateur jusqu'à ce que la peinture s'écoule du tuyau de vidange.



6. Placez la vanne d'amorçage en position horizontale. Déverrouillez la gâchette.



7. Appuyez le pistolet contre un seau de récupération métallique mis à la terre. Actionnez le pistolet pendant au moins 1 minute jusqu'à ce que la peinture apparaisse.



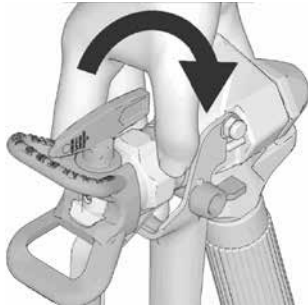
8. Déplacer le pistolet vers le seau de peinture et presser la gâchette pendant 20 secondes. Relâchez la gâchette et laissez le pulvérisateur se pressuriser. Verrouillez la gâchette.



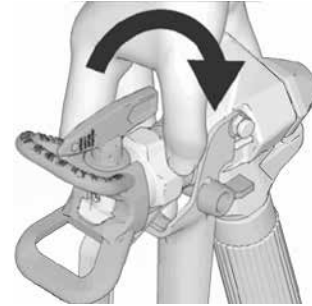
La pulvérisation sous haute pression est susceptible d'injecter des produits toxiques dans le corps et de provoquer des dommages corporels graves. Ne colmater jamais une fuite avec la main ou un chiffon.

9. Vérifiez s'il y a des fuites au niveau du flexible et des raccords du flexible airless. En cas de fuites, appliquer la Procédure de dépressurisation, serrer tous les raccords et répéter la procédure de Mise en service. S'il n'y a aucune fuite, continuer avec Fonctionnement

10. Visser le porte-buse avec la buse sur le pistolet et le serrer. Cf. notice d'emploi séparée du pistolet.



3. Visser l'ensemble sur le pistolet. Serrer.



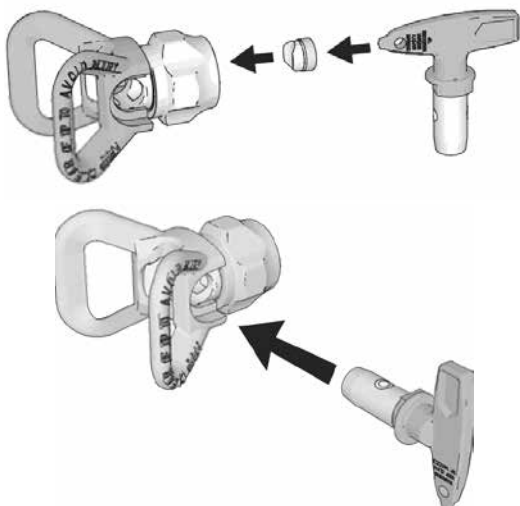
Fonctionnement

Installation de la buse de pulvérisation



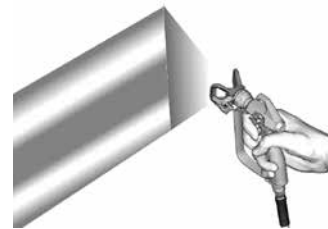
Pour éviter les blessures grave, comme des injections sous-cutanées, ne pas mettre la main devant la buse de pulvérisation lors de l'installation ou du retrait de la buse de pulvérisation et du garde-buse.

1. Exécutez la Procédure de dépressurisation.
2. Utilisez la buse de pulvérisation pour insérer le joint dans le garde-buse. Introduisez la buse de pulvérisation.



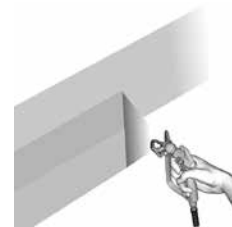
Pulvérisation

1. Pulvériser le jet test. Ajuster la pression pour supprimer les bords trop chargés.



2. Prendre une buse de plus petit diamètre si le réglage de pression ne parvient pas à supprimer les bords trop chargés..

3. Tenir le pistolet perpendiculairement à 25 -30 cm de la surface. Pulvériser d'avant en arrière ; chevaucher de 50 %.



4. Actionner le pistolet avant d'initier un mouvement. Relâchez la gâchette avant d'arrêter. Pour plus d'informations sur la pulvérisation, consultez le manuel du pistolet.

Tableau de buses / aide à la sélection de la buse

Matériaux utilisables	Lasures, lacques à résines alkyde, lacques acryliques		Apprêts, bouches-pores		Dispersion intérieure, dispersion extérieure, colle pour papiers peints aux fibres de verre								Couche ignifuge, matériau bitumé, mastic léger		Autres mastic en aérosols					
	7	8	9	10	12	14	15	16	17	19	21	23	25	27	31	35	37	39	41	43
Largeur de projection	7	8	9	10	12	14	15	16	17	19	21	23	25	27	31	35	37	39	41	43
10 cm	207	208	209	210	212				217											
15 cm	307	308	309	310	312		315		317	319					431					
20 cm			409	410	412		415		417	419	421	423	425		431					
25 cm				511	512	514	515	516	517	519	521	523	525	527	531	535				543
30 cm										619	621	623	625		631	635	637	639	641	643
35 cm											721									
40 cm											821			827						

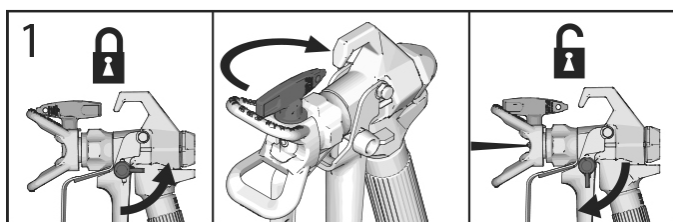
Élimination de l'obstruction



Pour éviter de se blesser, ne jamais diriger le pistolet vers la main ou dans un chiffon !

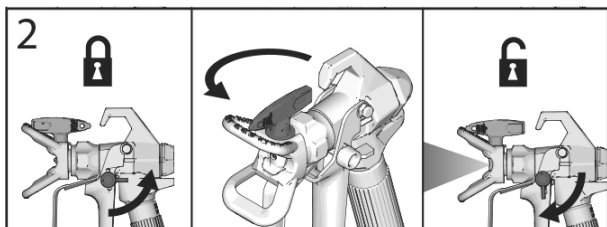
Dans le cas où des particules ou débris obstruent la buse de pulvérisation, ce pulvérisateur est conçu avec une buse de pulvérisation réversible qui retire rapidement et facilement les particules sans devoir démonter le pulvérisateur.

1. Verrouillez la gâchette. Tourner la buse de pulvérisation en position débouchage. Déverrouillez la gâchette. Actionnez le pistolet vers une poubelle pour déboucher.



REMARQUE : Si la buse de pulvérisation est difficile à faire pivoter en position débouchage, suivez la Procédure de dépressurisation, puis tournez la vanne d'amorçage/de pulvérisation en position pulvérisation et répétez l'étape 1.

2. Verrouillez la gâchette. Remettez ensuite la buse de pulvérisation en position pulvérisation. Déverrouillez la gâchette et continuez la pulvérisation.



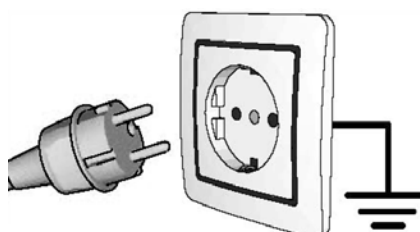
Affichage numérique

Certains modèles sont équipés d'un affichage numérique. Cette section explique comment utiliser cette fonctionnalité.

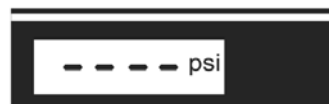
Druckanzeige

1. Exécutez la Procédure de dépressurisation.

2. Branchez le pulvérisateur sur une prise reliée à la terre. Placez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ON (MARCHE).

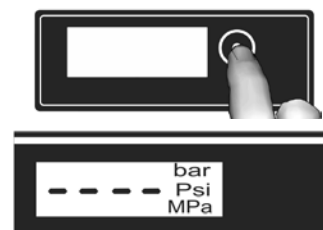


3. La pression s'affiche. Les tirets indiquent que la pression est inférieure à 14 bar.



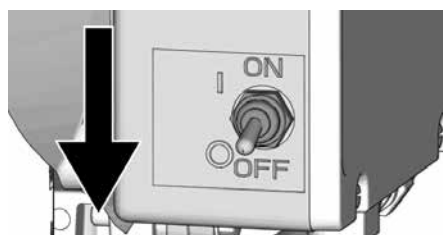
4. Appuyez sur le bouton d'affichage et relâchez-le pour afficher le nombre total d'heures de fonctionnement.

5. Appuyez sur le bouton d'affichage et maintenez-le pour changer les unités de pression (psi, bar ou MPa).

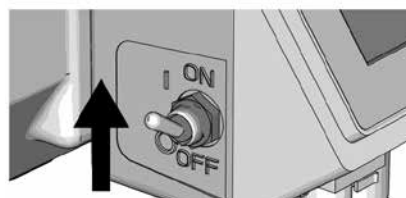


Affichage des données stockées

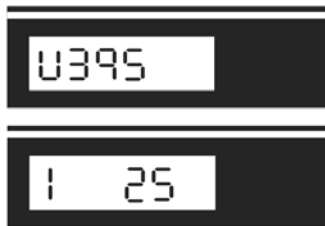
1. Mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur OFF (ARRÊT).



2. Pour accéder au mode de données stockées, appuyez sur le bouton d'affichage et maintenez-le puis mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur MARCHE.



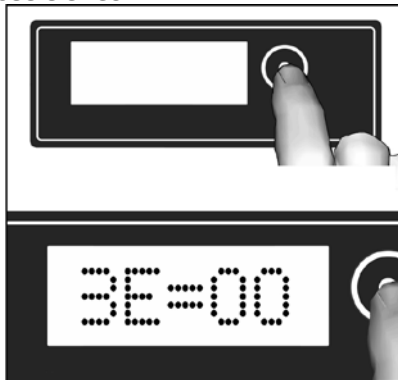
3. Le numéro de modèle du pulvérisateur est affiché suivi de la donnée 1 qui représente le temps de mise sous tension de l'appareil en heures.



4. Appuyez de nouveau sur la touche d'affichage pour afficher le point de données 2. La durée de fonctionnement du moteur en heures est affichée.



5. d'affichage pour afficher le point de données 3. Ce sera le dernier code d'erreur.



6. Pour effacer le dernier code d'erreur, appuyez sur le bouton d'affichage et maintenez-le.

7. Appuyez de nouveau sur la touche d'affichage pour afficher le point de données 4. La révision du logiciel est affichée.



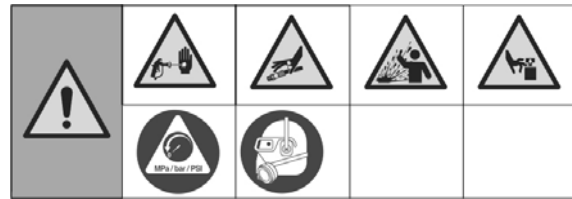
8. Appuyez à nouveau sur le bouton d'affichage pour revenir à la donnée 1.



9. Mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ARRÊT pour quitter les données stockées.

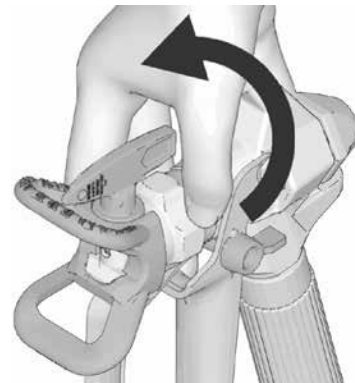


Nettoyage



1. Exécutez la Procédure de dépressurisation.

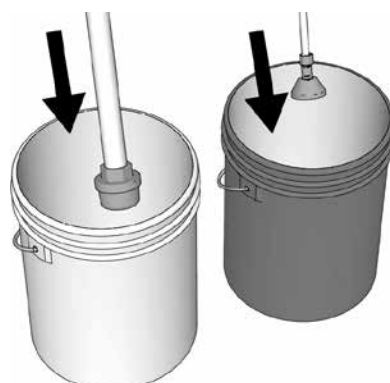
2. Démontez le garde-buse et la buse de pulvérisation. Pour plus d'informations, consulter le manuel du pistolet.



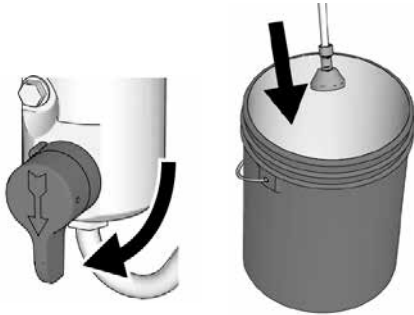
3. Retirez les tuyaux d'arrivée de liquide et de vidange du produit, essuyez le trop-plein de peinture sur l'extérieur.



4. Plonger le tuyau d'arrivée de fluide dans le produit de rinçage. Utilisez de l'eau pour rincer les peintures à l'eau et de l'essence de térébenthine pour les peintures à l'huile. Mettre le tuyau de vidange dans un seau à déchets.



5. Placez la vanne d'amorçage en position horizontale.



6. Augmentez la pression d'un demi-tour pour lancer le moteur. Tenez le pistolet contre le seau de peinture. Déverrouillez la gâchette. Actionnez le pistolet et augmentez la pression jusqu'à ce que la pompe tourne à un régime constant et que le fluide de rinçage s'écoule.

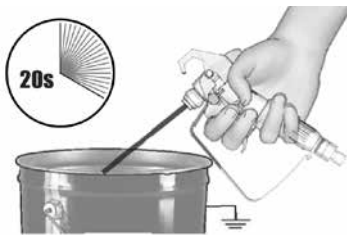
7. Arrêtez d'actionner le pistolet. Approchez le pistolet du seau à déchets, appuyez-le contre le seau et actionnez le pistolet pour rincer soigneusement le système.

8. Tout en continuant à actionner le pistolet, tournez la vanne d'amorçage vers le bas. Ensuite, relâchez la gâchette. Faites circuler le liquide de rinçage jusqu'à obtenir un écoulement propre en sortie du tuyau de vidange.



9. Relever le tuyau d'arrivée de fluide au-dessus du produit de rinçage.

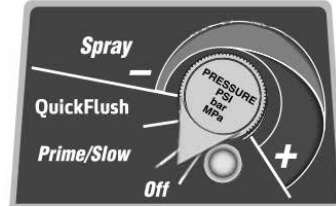
10. Placez la vanne d'amorçage en position horizontale. Actionnez le pistolet au-dessus du seau de rinçage pour purger le liquide du tuyau.



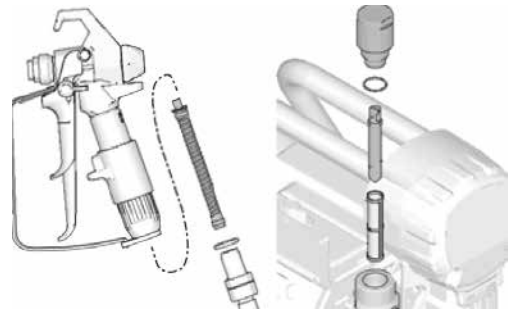
11. Verrouillez la gâchette.



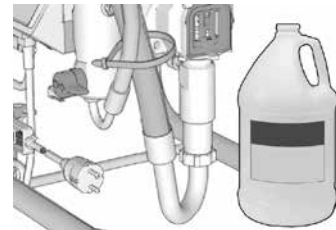
12. Tournez le bouton de commande de pression sur la pression minimale et mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur la position ARRÊT. Débrancher l'alimentation électrique au pulvérisateur.



13. Retirez les filtres du pistolet et du pulvérisateur, si existants. Nettoyez et inspectez. Remontez le filtre. Consultez le manuel du pistolet pulvérisateur.



14. En cas de rinçage à l'eau, rincez à nouveau avec du white-spirit ou du fluidifiant pour pompe afin que ce produit forme un revêtement de protection qui empêchera le gel ou la corrosion.



15. Essuyez le pulvérisateur, le tuyau et le pistolet avec un chiffon imbibé d'eau ou de white spirit.



Entretien

Une maintenance régulière est nécessaire au bon fonctionnement de votre pulvérisateur. La maintenance comprend des actions de routine permettant de garder votre pulvérisateur en bon état et d'éviter d'éventuels problèmes par la suite.



Activité	Fréquence
Inspection/nettoyage du filtre du pulvérisateur, de la crépine d'entrée de produit et du filtre du pistolet.	Quotidiennement ou à chaque pulvérisation
Vérifier que les fentes d'aération de la protection moteur ne sont pas obstruées.	Quotidiennement ou à chaque pulvérisation
Remplissez de produit TSO jusqu'au point de remplissage de TSO.	Quotidiennement ou à chaque pulvérisation
Inspection des balais du moteur en cas d'usure. Les balais doivent avoir une longueur minimale de 13 mm. REMARQUE : les balais ne s'usent pas uniformément des deux côtés du moteur. Vérifiez les deux balais.	Tous les 3 785 litres
Vérification de l'inertie du pulvérisateur. Si le pistolet de pulvérisation n'est PAS actionné, le moteur du pulvérisateur doit être inerte et ne pas redémarrer avant que le pistolet ne soit actionné de nouveau. Si le pulvérisateur redémarre SANS que le pistolet ne soit actionné, vérifiez la présence de fuites internes/externes dans la pompe et de fuites dans la vanne d'amorçage	Tous les 3 785 litres
Ajustement du joint du presse-étoupe. Lorsque les joints de la pompe commencent à fuir après une utilisation prolongée, serrer l'écrou des joints jusqu'à l'arrêt ou la réduction des fuites. Cette opération permet de pulvériser une réserve de 380 L avant de devoir remplacer les joints. L'écrou des joints peut être resserré sans qu'il faille enlever le joint torique.	En fonction de l'utilisation

Dépannage

Problèmes de débit de fluide/mécaniques

1. Appliquez la Procédure de dépressurisation, avant toute vérification ou réparation.

2. Contrôler toutes les sources de problème et les causes possibles avant de démonter l'appareil.



Défaut	Cause	Mesure corrective
Pour les appareils sans écran : E=OX s'affiche Pour les appareils sans écran : Le témoin d'état de la carte de commande clignote ou est éteint, et le pulvérisateur est alimenté.	Présence d'une défaillance.	Déterminez la correction à apporter en consultant la section Dépannage.
Le débit de la pompe est faible.	Buse de pulvérisation usagée.	Appliquez la Procédure de dépressurisation, puis remplacez la buse. Se reporter au manuel traitant du pistolet ou de la buse.
	Buse de pulvérisation obstruée.	Relâchez la pression. Contrôlez et nettoyez la buse de pulvérisation.
	Alimentation en peinture.	Remplissez et réamorcez la pompe.
	La crépine d'entrée est bouchée.	Retirez-la et nettoyez-la, puis remontez-la.
	Les billes de la vanne d'admission et du piston ne sont pas en place.	Retirez la vanne d'admission et nettoyez-la Vérifiez l'absence d'éraflures sur les billes et les sièges et remplacez-les si nécessaire. Consulter le manuel de la pompe. Filtrez la peinture avant utilisation afin d'éliminer les particules susceptibles de boucher la pompe.

Défaut	Cause	Mesure corrective
Le débit de la pompe est faible.	Le filtre produit ou le filtre de buse sont bouchés ou encrassés.	Nettoyez le filtre.
	Fuite de la vanne d'amorçage.	Suivez la Procédure de dépressurisation, puis réparez la vanne d'amorçage.
	Assurez-vous que la pompe ne continue pas à fonctionner lorsque la gâchette du pistolet est relâchée. (Pas de fuite au niveau de la vanne d'amorçage.)	Effectuez l'entretien de la pompe. Consulter le manuel de la pompe.
	Fuites autour de l'écrou du joint du presse-étoupe qui pourraient indiquer que les garnitures d'étanchéité sont usées ou endommagées.	Remplacez les joints. Consulter le manuel de la pompe. Vérifiez également si le siège de vanne de piston présente une peinture séchée ou des éraflures. Remplacez-le, le cas échéant. Resserrez l'écrou/la coupelle du presse-étoupe.
	Tige de pompe endommagée.	Réparez la pompe. Consulter le manuel de la pompe.
	Pression d'arrêt basse.	Tourner le bouton de régulation de pression au maximum dans le sens des aiguilles d'une montre. S'assurer que le bouton de régulation de pression est correctement monté pour permettre sa rotation au maximum dans le sens des aiguilles d'une montre. Remplacez le capteur de pression si le problème persiste.
	Les joints de piston sont usés ou endommagés.	Remplacez les joints. Consulter le manuel de la pompe.
	Le joint torique de la pompe est usé ou endommagé.	Remplacez le joint torique. Consulter le manuel de la pompe.
	La bille de la vanne d'admission est couverte de produit.	Nettoyez la vanne d'admission. Consulter le manuel de la pompe.
	Le flexible présente une forte chute de pression avec les produits visqueux.	Réduire la longueur totale du flexible.
	Vérifier que le calibre de la rallonge est correct.	Consulter Rallonges électriques.
	Balais et bornes du moteur desserrés.	Serrez les vis des bornes. Remplacez les balais si les fils sont endommagés.
	Balais de moteur usés. (La taille des balais doit être de 13 mm minimum.)	Remplacez les balais.
	Ressorts de balais de moteur cassés et mal alignés. Les spirales du ressort doivent reposer directement sur la partie supérieure du balai.	Remplacez le ressort s'il est cassé. Réalignez le ressort par rapport au balai.
Les balais du moteur sont grippés dans les porte-balais.	Nettoyez les porte-balais, éliminez la poussière de charbon à l'aide d'une brosse. Alignez le conducteur du balai en face de la fente du porte-balais pour assurer le mouvement vertical du balai sans entraves.	
Le moteur fonctionne mais pas la pompe.	L'ensemble de la bielle est endommagé. Consulter le manuel de la pompe.	Remplacez la bielle. Consulter le manuel de la pompe.
	Engrenages ou carter d'entraînement endommagé(s).	Vérifiez l'état du carter d'entraînement et des engrenages, et remplacez-les si nécessaire.
Fuite de peinture excessive pénétrant dans l'écrou du presse-étoupe.	L'écrou de presse-étoupe est desserré.	Retirer l'entretoise de l'écrou du presse-étoupe. Serrer l'écrou du presse-étoupe juste ce qu'il faut pour faire cesser la fuite.

Défaut	Cause	Mesure corrective
Fuite de peinture excessive pénétrant dans l'écrou du presse-étoupe.	Les joints de presse-étoupe sont usés ou endommagés.	Remplacez les joints. Consulter le manuel de la pompe.
	La tige de débattement de pompe est usée ou endommagée.	Remplacez la tige. Consulter le manuel de la pompe.
Le pistolet crachote.	Il y a de l'air dans la pompe ou le flexible.	Contrôler et serrer tous les raccords de fluide. Faites fonctionner la pompe le plus lentement possible pendant l'amorçage.
	La buse est partiellement bouchée.	Déboucher la buse. Voir Nettoyage.
	L'alimentation en fluide est basse ou le récipient d'alimentation est vide.	Refaire le plein de fluide. Amorcez la pompe. Consulter le manuel de la pompe. Vérifier régulièrement l'alimentation en produit pour éviter que la pompe ne tourne à vide.
L'amorçage de la pompe est difficile	Il y a de l'air dans la pompe ou le flexible.	Contrôler et serrer tous les raccords de fluide. Faites fonctionner la pompe le plus lentement possible pendant l'amorçage.
	La vanne d'admission présente une fuite.	Nettoyez la vanne d'admission. S'assurer que le siège de la bille n'est pas entaillé ou usé et que la bille est bien assise sur le siège. Remonter la vanne.
	Les joints de la pompe sont usés.	Remplacez les joints de la pompe. Consulter le manuel de la pompe.
	La peinture est trop épaisse.	Diluez la peinture selon les recommandations du fournisseur.
Le pulvérisateur fonctionne pendant 5 à 10 minutes puis s'arrête.	L'écrou de presse-étoupe de pompe est trop serré. Quand l'écrou de presse-étoupe de pompe est trop serré, les joints sur la tige de pompe restreignent l'action de la pompe et surchargent le moteur.	Desserrez l'écrou du presse-étoupe de la pompe. Vérifiez si le presse-étoupe présente des fuites. Si nécessaire, remplacez le presse-étoupe de la pompe. Consulter le manuel de la pompe.

Électrique

Symptôme : Le pulvérisateur ne fonctionne pas, cesse de fonctionner ou ne s'arrête pas.



Exécutez la Procédure de dépressurisation.

1. Brancher le pulvérisateur sur une prise fournissant une tension adaptée et la mise à la terre
2. Mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ARRÊT, attendez 30 secondes, puis mettez de nouveau l'alimentation en MARCHE (ceci afin de s'assurer que le pulvérisateur soit en mode de fonctionnement normal).
3. Tournez le bouton de réglage de la pression d'un demi-tour en sens horaire.

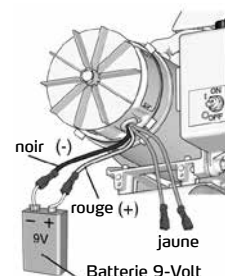
4. Consultez l'affichage numérique ou retirez le capot du boîtier de commande pour consulter le témoin d'état de la carte de commande. Pour déterminer le code de défaillance (ou un autre code en plus de la tension d'alimentation), se reporter au témoin d'état de la carte de commande. Mettre l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ARRÊT, retirer le couvercle de la commande, puis le remettre sur MARCHE. Surveillez le témoin d'état. Le nombre de clignotements de la DEL correspond au code de l'erreur (par exemple : deux clignotements équivalent au CODE O2).



Pour éviter tout choc électrique une fois les couvercles ôtés pour dépannage, attendez 7 secondes après le débranchement du cordon d'alimentation pour permettre à l'électricité de se dissiper.

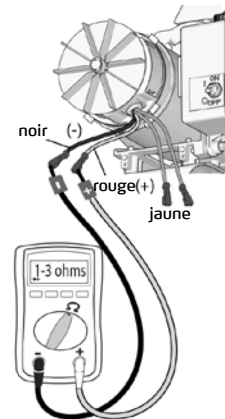
Défaut	Cause	Mesure corrective
Le pulvérisateur ne fonctionne pas du tout ET L'affichage est nul OU Le témoin de la carte de commande ne s'allume pas	Consulter le tableau de débit.	
Impossible d'arrêter le pulvérisateur ET L'écran indique E=O2 OU Le témoin d'état de la carte de commande clignote 2 fois de façon répétée	Carte de commande.	Remplacer la carte de commande.

Défaut	Cause	Mesure corrective
Le pulvérisateur ne fonctionne pas du tout ET L'écran indique E=02 OU Le témoin d'état de la carte de commande clignote 2 fois de façon répétée.	Vérifiez le transducteur ou les branchements du transducteur.	Vérifiez que le système n'est pas sous pression (consultez la Procédure de dépressurisation. Vérifier que le circuit liquide n'est pas obstrué, notamment le filtre. Utilisez un flexible de pulvérisation de peinture sans air sans tresse métallique. Un petit flexible ou un flexible à tresse métallique peut produire des pics de pression. Mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ARRÊT et débranchez l'alimentation électrique du pulvérisateur. Vérifiez le transducteur et les branchements de la carte de commande. Débranchez le transducteur de la prise de la carte de commande. Vérifiez que le transducteur et les contacts de la carte de commande sont propres et bien fixés. Rebranchez le transducteur à la prise de la carte de commande. Branchez l'alimentation, mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur MARCHE et tournez le bouton de réglage de 1/2 tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Si le pulvérisateur ne fonctionne pas correctement, mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ARRÊT et passez à l'étape suivante. Installer un transducteur neuf. Branchez l'alimentation, mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur MARCHE et tournez le bouton de réglage de 1/2 tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Remplacez la carte de commande si le pulvérisateur ne fonctionne pas correctement.
Le pulvérisateur ne fonctionne pas du tout ET L'écran indique E=03 OU Le témoin d'état de la carte de commande clignote 3 fois de façon répétée.	Vérifiez le transducteur ou les branchements du transducteur (la carte de commande ne détecte pas de signal de pression).	Mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ARRÊT et débranchez l'alimentation électrique du pulvérisateur. Vérifiez le transducteur et les branchements de la carte de commande. Débranchez le transducteur et les contacts de la carte de commande sont propres et bien fixés. Rebranchez le transducteur à la prise de la carte de commande. Branchez l'alimentation, mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur MARCHE et tournez le bouton de commande d'un 1/2 tour en sens horaire. Si le pulvérisateur ne fonctionne pas, mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ARRÊT et passez à l'étape suivante. Branchez un capteur fonctionnel sur la prise de la carte de commande. Mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur MARCHE et tournez le bouton de réglage de 1/2 tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Si le pulvérisateur fonctionne, installez un nouveau capteur. Remplacez la carte de commande si le pulvérisateur ne fonctionne pas.
Le pulvérisateur ne fonctionne pas du tout ET L'écran indique E=04 OU Le témoin de contrôle de la carte de commande clignote 4 fois de façon répétée.	Contrôlez la tension d'alimentation du pulvérisateur (le tableau de commande détecte plusieurs surtensions).	Mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ARRÊT et débranchez l'alimentation électrique du pulvérisateur. Trouvez une tension d'alimentation appropriée pour éviter d'endommager des pièces électroniques.
Le pulvérisateur ne fonctionne pas du tout ET L'écran indique E=05 OU Le témoin d'état de la carte de commande clignote 5 fois de façon répétée	La commande ordonne le fonctionnement du moteur, mais l'axe du moteur ne tourne pas. Rotor verrouillé, circuit ouvert entre le moteur et la commande, problème au niveau du moteur ou de la carte de commande, consommation d'ampères excessive par le moteur.	<ol style="list-style-type: none"> Retirer la pompe et tenter de faire fonctionner le pulvérisateur. Si le moteur tourne, vérifiez si la pompe ou le groupe motopropulseur sont bloqués ou gelés. Si le pulvérisateur ne fonctionne pas, passez à l'étape 2. Mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ARRÊT et débranchez l'alimentation électrique du pulvérisateur. Débrancher le(s) connecteur(s) du moteur de la/les prise(s) de la carte de commande. S'assurer que le connecteur du moteur et les contacts de la carte de commande sont propres et bien fixés. Si les contacts sont propres et bien fixés, passer à l'étape 4. Branchez un voltmètre CC entre les deux fils du moteur (rouge et noir), faites tourner rapidement le ventilateur du moteur et vérifiez si une tension est enregistrée sur le compteur. En cas d'absence de tension, vérifiez les balais. Si les balais sont en bon état, remplacez le moteur. Si la tension est présente, passez à l'étape 5. Effectuez un test de rotation du moteur en branchant une batterie 9 - 12 V aux conducteurs du moteur. Le type et la taille des conducteurs du moteur peuvent varier. Localisez les deux fils qui vont vers les balais en carbone (normalement rouge et noir). Le moteur devrait tourner quand la batterie est connectée au conducteur du moteur.

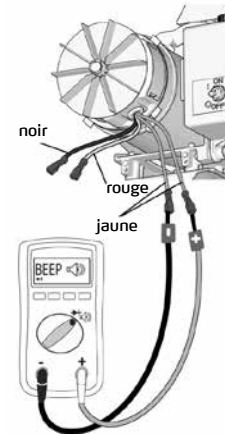


Type de contrôle

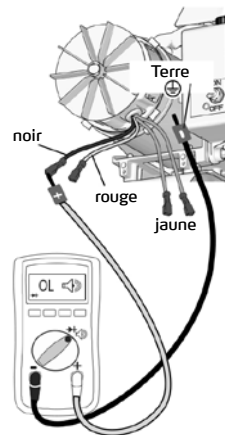
6. Branchez les fils noir et rouge du moteur à un ohmmètre. Lors de la vérification de circuits ouverts, faites tourner le moteur. En cas de circuit ouvert, remplacez le moteur.



7. Vérifiez la protection thermique du moteur. Le moteur doit se trouver à la température ambiante pour ce test. Branchez les conducteurs jaunes du moteur à un ohmmètre. Le compteur doit indiquer une continuité ou une mesure en Ohms en fonction du type de moteur.



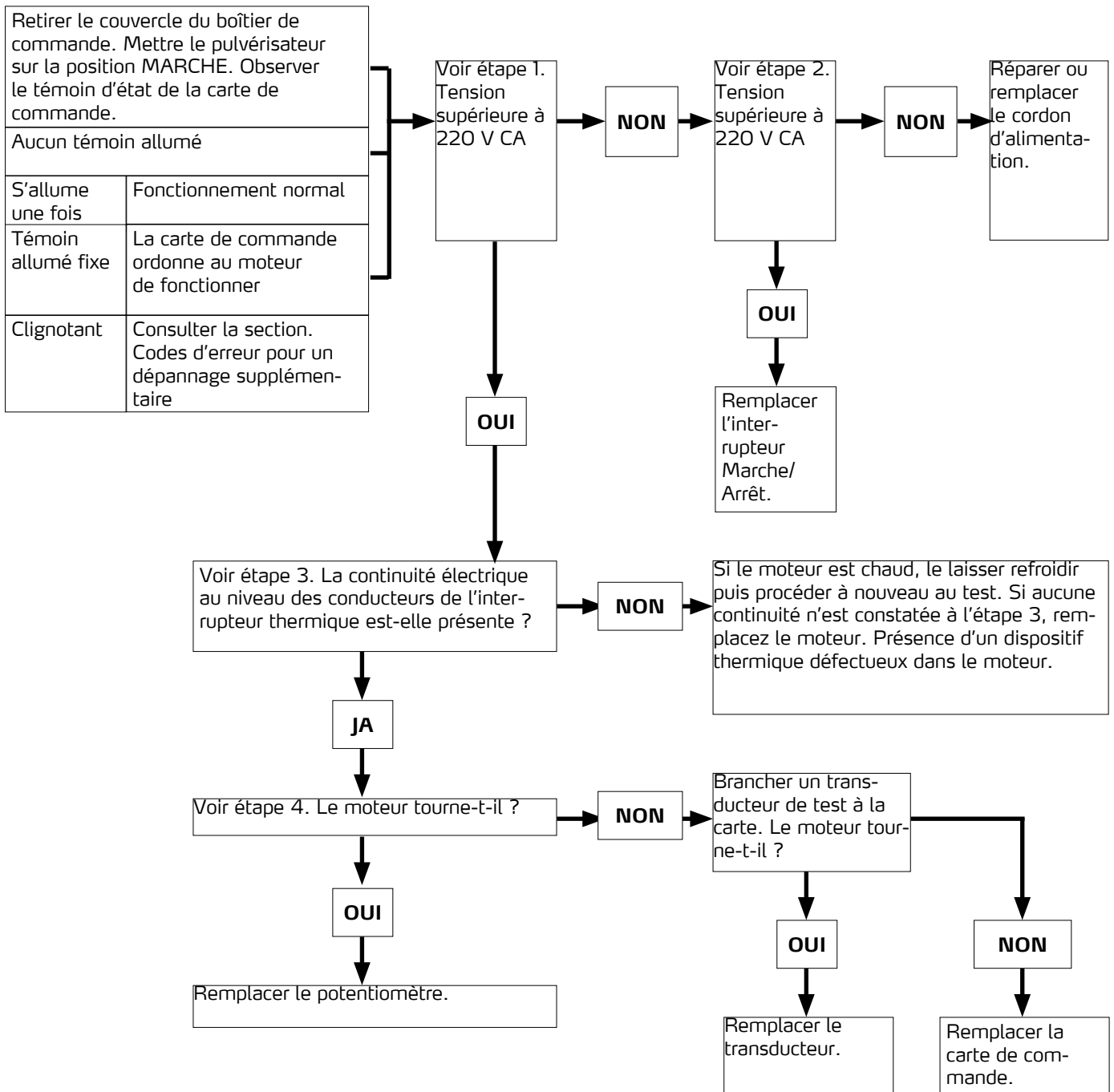
8. Utilisez un ohmmètre pour vérifier l'absence de courts-circuits. Branchez le conducteur (-) du compteur au boîtier du moteur. Placez le conducteur (+) du compteur sur chaque fil du moteur. Le compteur doit afficher un circuit ouvert sur tous les fils.



9. Rebranchez le(s) connecteur(s) moteur sur la/les prise(s) de la carte de commande. Branchez l'alimentation, mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur MARCHE et tournez le bouton de réglage de 1/2 tour dans le sens des aiguilles d'une montre. Remplacez la carte

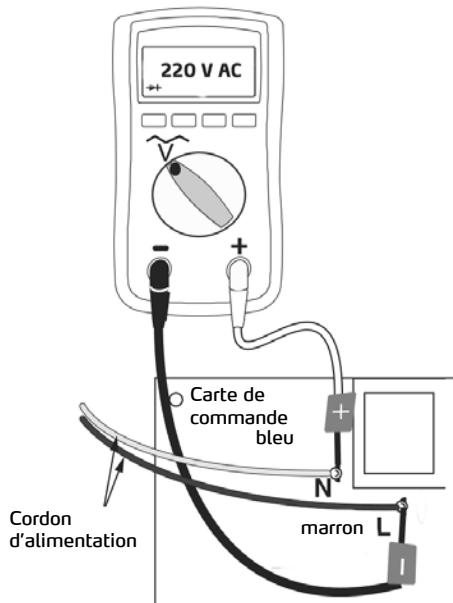
Défaut	Cause	Mesure corrective
Le pulvérisateur ne fonctionne pas du tout ET L'écran indique E=06 OU Le témoin d'état de la carte de commande clignote 6 fois de façon répétée.	Le moteur est trop chaud ou le disjoncteur thermique du moteur est défectueux.	Laisser le pulvérisateur refroidir. Si le pulvérisateur fonctionne quand il est froid, la cause provient d'une surchauffe. Installer le pulvérisateur dans un local frais et bien ventilé. Vérifiez que l'admission en air du moteur n'est pas obstruée. Si le pulvérisateur ne fonctionne toujours pas, remplacez le moteur.
Le pulvérisateur ne fonctionne pas du tout ET L'écran indique E=08 OU Le témoin d'état de la carte de commande clignote 8 fois de façon répétée.	Contrôlez la tension d'alimentation du pulvérisateur (la tension d'entrée est trop faible pour le fonctionnement du pulvérisateur).	Mettez l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ARRÊT et débranchez le pulvérisateur.
Problèmes électriques de base.	Les fils du moteur sont bien attachés et convenablement raccordés	Remplacer les bornes desserrées, les serrer sur les fils. S'assurer que les bornes sont solidement raccordées. Nettoyer les bornes de la carte de circuit imprimé. Rebranchez solidement les fils.
	Pour les raccords des fils des balais moteur et des bornes desserrés.	Serrez les vis des bornes. Remplacez les balais si les fils sont endommagés.
	La taille des balais doit être de 13 mm minimum. REMARQUE : les balais ne s'usent pas uniformément des deux côtés du moteur. Vérifiez les deux balais.	Remplacez les balais.
	Ressorts de balais de moteur cassés ou mal alignés. Les spirales du ressort doivent reposer directement sur la partie supérieure du balai.	Remplacez le ressort s'il est cassé. Réalignez le ressort par rapport au balai.
	Les balais du moteur peuvent être grippés dans les porte-balais.	Nettoyez les porte-balais. Éliminez la poussière de charbon à l'aide d'une petite brosse. Alignez les conducteurs du balai en face de la fente du porte-balais pour assurer un mouvement vertical du balai sans entraves.
	Vérifiez le commutateur de l'armature de moteur pour des traces de brûlures, stries et zones rugueuses.	Démonter le moteur et faire usiner le commutateur en atelier, si possible.

Le pulvérisateur ne fonctionne pas
(Voir procédure sur la page suivante.)



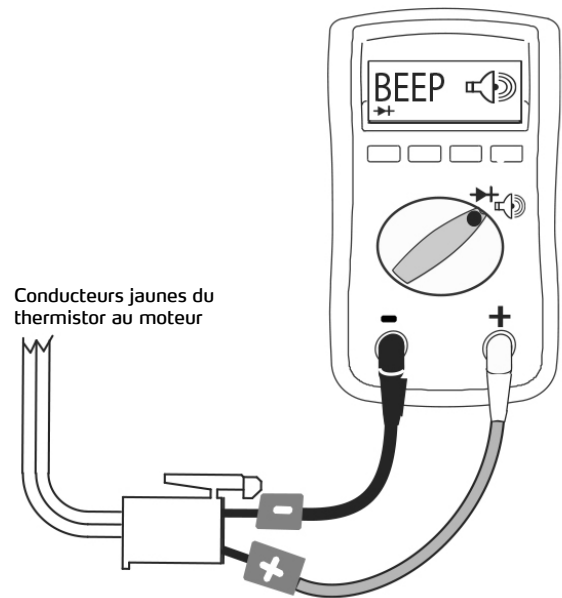
Étape 1 :

Brancher le cordon d'alimentation et mettre l'appareil en marche. Raccorder les sondes à L et N sur la carte de commande. Régler le multimètre sur l'unité Vca.



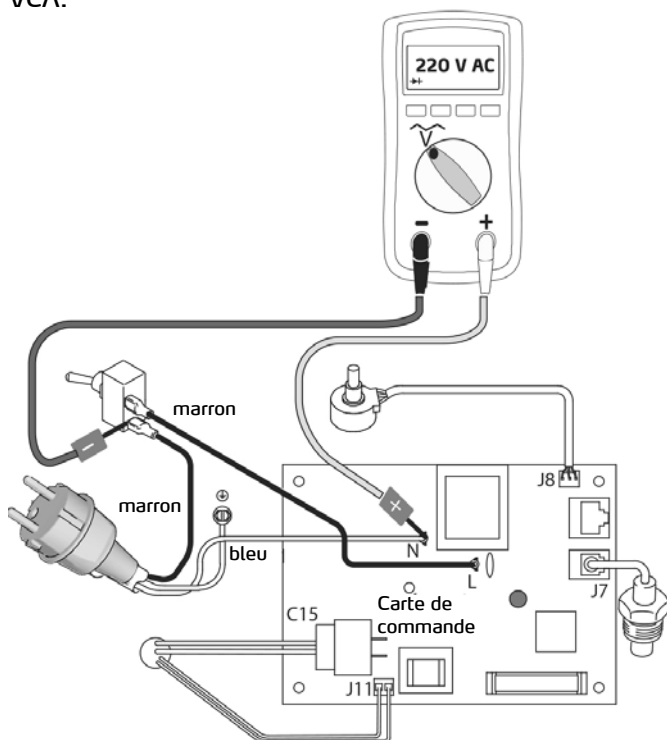
Étape 3 :

Vérifier l'interrupteur thermique du moteur. Débranchez les fils jaunes. Le compteur doit afficher la continuité. **REMARQUE :** Le moteur doit être froid lors de la mesure.



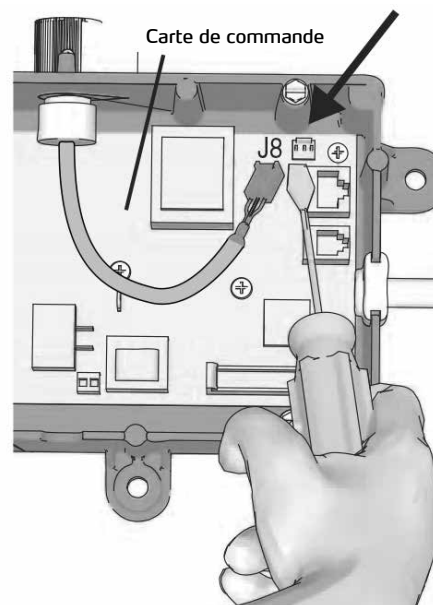
Étape 2 :

Enchufe el cable de alimentación y ponga el interruptor en posición de encendido (ON). Conecte las sondas al interruptor de encendido/apagado. Coloque el medidor en VCA.



Étape 4 :

Débrancher le potentiomètre. Brancher le cordon d'alimentation et mettre l'appareil en marche.



Le pulvérisateur ne s'éteint pas

Exécutez la Procédure de dépressurisation. Laissez la vanne d'amorçage ouverte (position basse) et mettre l'interrupteur MARCHE/ARRÊT sur ARRÊT.

2. Retirer le couvercle du boîtier de commande afin que le témoin lumineux de la carte de commande soit visible, le cas échéant.

Procédure de dépannage

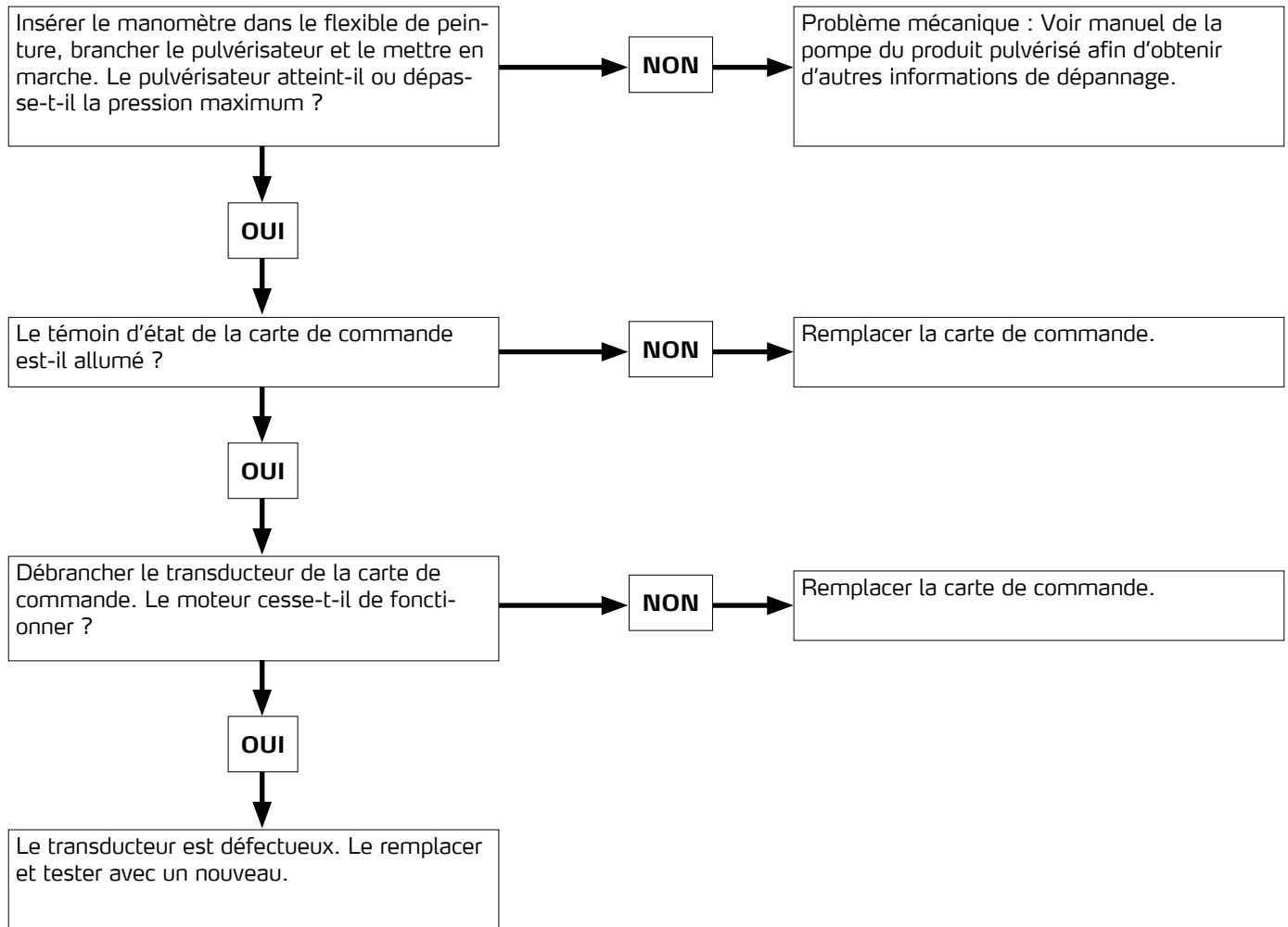
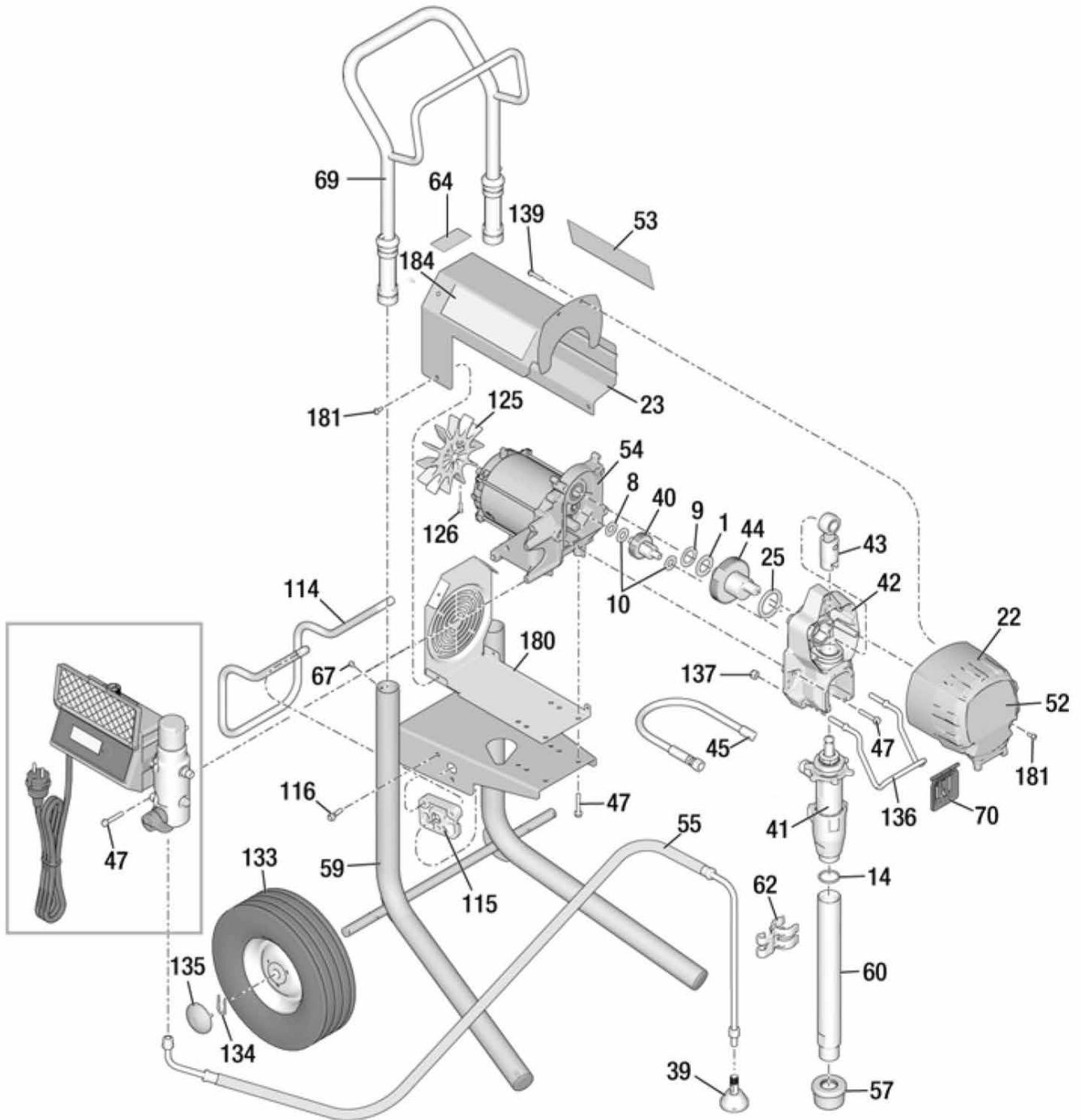


Schéma détaillé ST 850

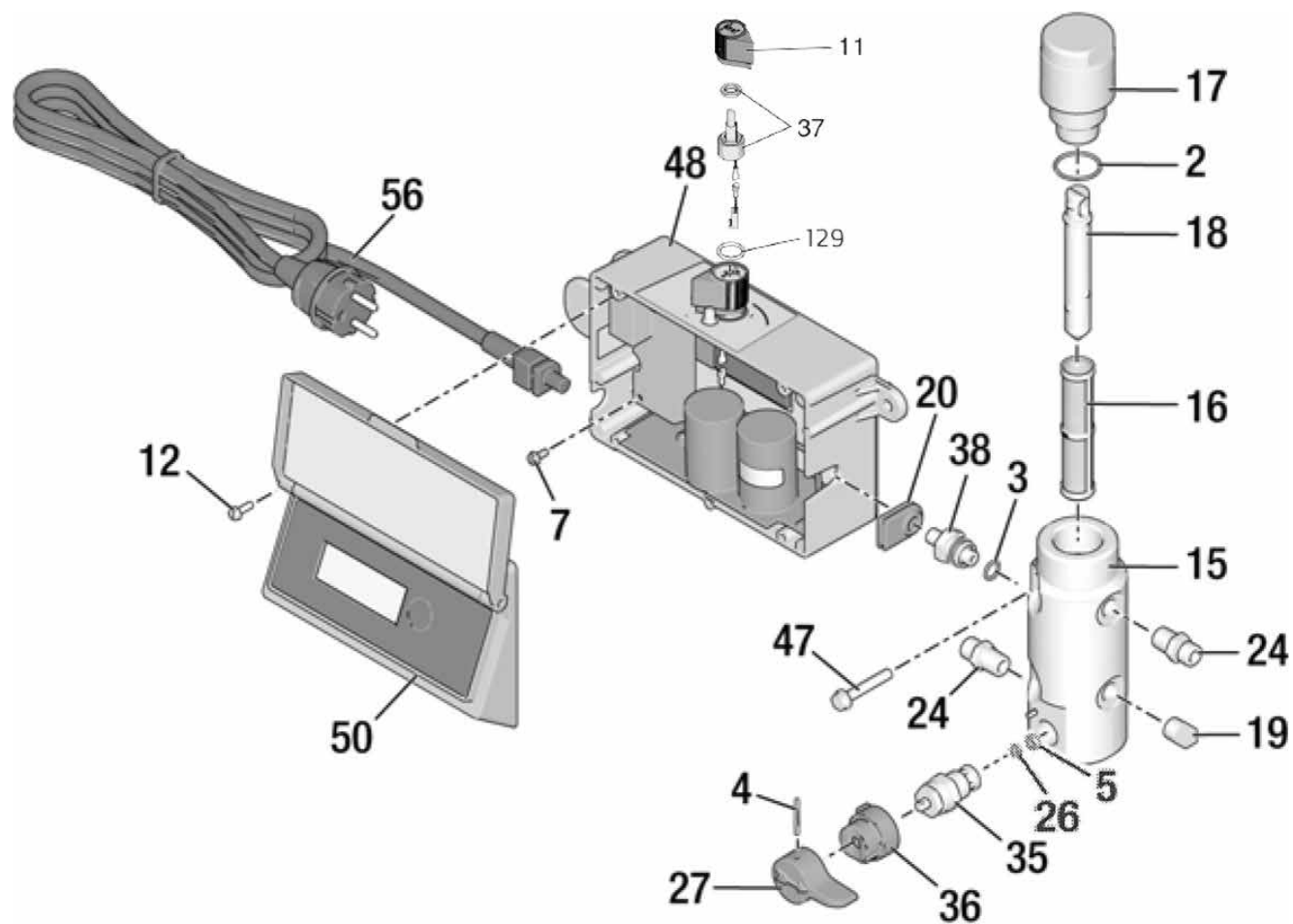


Nomenclature ST 850

Ref.	Art.-no.	Description	Qte
1	Commande spéciale	ROULEMENTS, butée	1
8	Commande spéciale	RONDELLE, butée	1
9	Commande spéciale	RONDELLE, butée	1
10	Commande spéciale	ROULEMENTS, butée	2
14	69 50 34	TORIQUE ST 850	1
22	69 51 11	COUVERCLE, devant, peint ST 850	1
23	69 51 12	KIT, protection, moteur ST 850	1
25	69 50 06	ROULEMENTS, butée ST 850	1
39	69 40 86	DÉFLECTEUR, fileté	1
40	69 50 07	ENGRENAGE, réducteur	1
41	69 51 25	POMPE, créneau, PC ST 850	1
42	69 50 26	BOÎTIER, entraînement, PC, inclut 47	1
43	69 50 09	TIGE, raccordement, PC	1
44	Commande spéciale	ENGRENAGE, vilebrequin ST 850, comprend 1, 9, 25	1
45	69 50 12	FLEXIBLE, couplé	1
46	69 07 10	FLEXIBLE, couplé, 15 m (s. ill.)	1
47	Commande spéciale	VIS, machine, tête hex. avec rondelle	4
54*	69 50 40	MOTEUR ST 850, comprend inkl. 1, 9	1
55	69 40 08	FLEXIBLE, vidange, inclut 39	1
57	69 51 13	CRÉPINE ST 850	1
59	Commande spéciale	CHÂSSIS, chariot, surélevé ST 850	1
60	Commande spéciale	TUYAU, aspiration, admission, ST 850, comprend la pièce 14	1
62	69 51 14	AGRAFE, tuyau de vidange ST 850	1
67	69 70 46	VIS, tête cylindrique	2
69	69 70 45	POIGNÉE, ensemble, chariot surélevé	1
70	69 50 21	CAPOT, tige de pompe	1
114	69 51 16	SUSPENSION, support ST 850	1
115	69 51 17	CAM, chariot ST 850	2
116	69 51 18	VIS à métaux, hex	4
125	69 51 19	KIT, ventilateur, ST 850, inclut 126	1
126	69 71 08	VIS, usinée, torx	1
133	69 50 41	ROUE	2
134	69 50 32	AGRAFE, retenue	2
135	69 50 33	CAPUCHON, moyeu	2
136	69 50 42	CROCHET, seu	1

Ref.	Art.-no.	Description	Qte
137	69 40 02	ÉCROU, verrouillage, insert, nylon	2
139	Commande spéciale	VIS, plast, hex, ST 850	2
180	Commande spéciale	SUPPORT, carénage, ST 850	1
181	69 70 67	VIS, usinée, hex.	7
s. ill.	69 51 03	Jeu de balais	1

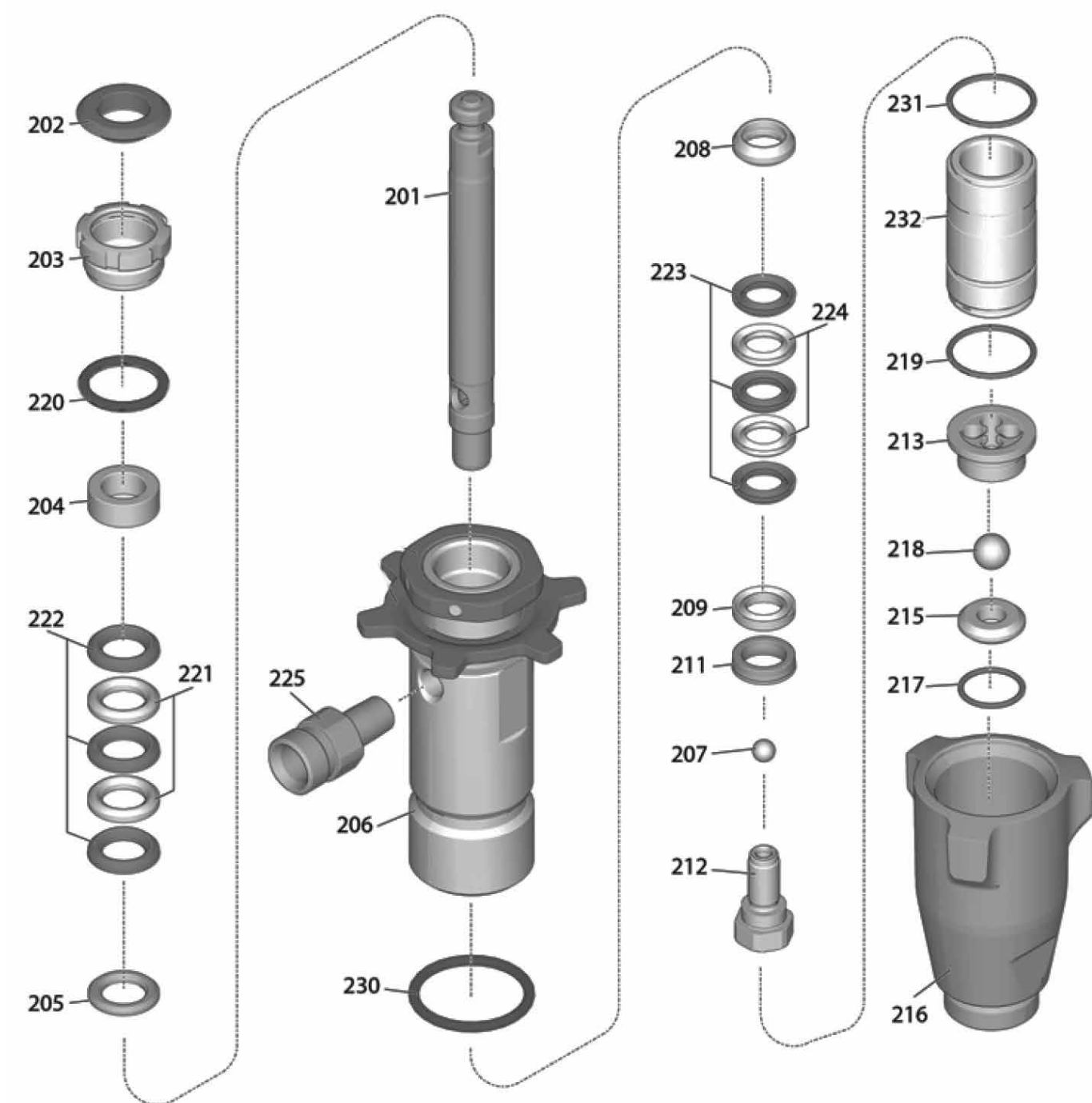
Schéma détaillé du module de commande ST 850



Nomenclature du module de commande ST 850

Ref.	Art.-no.	Description	Qte
2	69 50 43	JOINT torique	1
3	69 02 50 69 70 16	JOINT torique	1
4	69 70 98	AXE, cannelé	1
5	Commande spéciale	JOINT, siège, vanne	1
7	69 70 77 69 71 34	VIS, usinée, tête cylindrique fendue avec rondelle	1
11	69 40 30	BOUTON, potentiomètre	1
12	Commande spéciale	VIS, machine, tête hex. avec rondelle	4
15	69 50 93	COLLECTEUR, produit	1
16		FILTRE, produit	1
	69 50 35	30 mesh	1
	69 50 44	60 mesh	1
17	69 50 46	CAPUCHON, embase, comprend 18	1
18	69 50 47	INSERT, filtre	1
19	69 51 33	PRISE, tuyau ST 850	1
20	Commande spéciale	PASSE-CÂBLES, capteur	1
24	69 51 32	MAMELON, (1/4 npsm x 1/4 npt)	1
26	Commande spéciale	SIÈGE, vanne	1
27	69 70 99	POIGNÉE, vanne, vidange	1
30	69 50 48	TÉTINE, à bascule	1
35	69 50 49	VANNE, vidange, comprend 5, 26	1
36	69 70 97	BASE, vanne	1
37	69 50 51	POTENTIOMÈTRE, ensemble	1
38	69 40 20	CAPTEUR, contrôle de pression comprend 3	1
47	Commande spéciale	VIS, machine, tête hex. avec rondelle	4
48	69 50 50	BOÎTIER, commande ST 850	1
50	69 50 60	NUMÉRIQUE, affichage, ST 850 comprend 51, 52	2
56	69 50 72	CORDON d'alimentation	1
129	69 50 57	JOINT TORIQUE, étanchéité	1

Schéma détaillé nuancement des couleurs ST 850



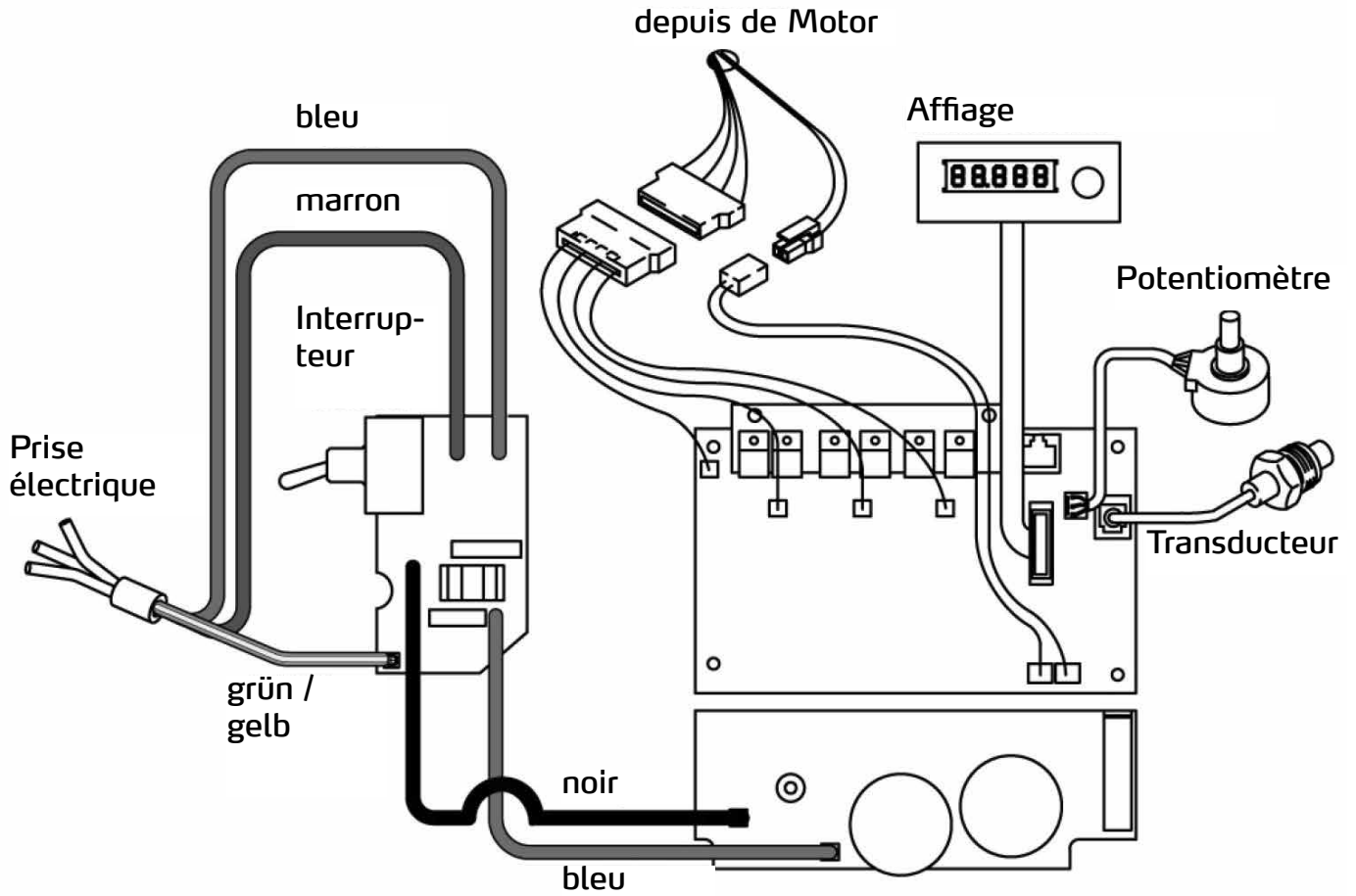
Nomenclature des pièces nuancement des couleurs ST 850

Ref.	Art.-no.	Description	Qte
201	69 51 21	Tige de piston ST 850 y compris 212	1
202 *	69 04 15	Capot Écrou de garniture	1
203	Commande spéciale	Écrou de garniture ST 850	1
204 *	Commande spéciale	Contre-anneau en haut	1
205 *	Commande spéciale	Anneau de soutien en haut	1
206	Commande spéciale	Cylindre de pompe ST 850	
207 *	69 51 23	Soupape de sortie ST 850	1
208 *	Commande spéciale	Contrebague tige de piston ST 850	1
209 *	Commande spéciale	Contrebague inférieure	1
211 *	Commande spéciale	Bague d'appui piston ST 850	1
212	69 51 24	Siège de soupape piston ST 850	1
213	Commande spéciale	Logement de vanne ST 850	1
215	69 51 26	Jeu de sièges de soupape ST 850, y compris 213, 217, 218	1
216	69 51 27	Corps de la vanne d'admission ST 850	1
217 *	69 51 28	Joint torique du boîtier de la soupape d'entrée ST 850	1
218 *	69 60 39	Soupape d'admission ST 850	1
219 *	69 51 29	Joint torique boîte de glisse- ment inférieure ST 850	1
220 *	Commande spéciale	Joint torique écrou de pres- se-étoupe ST 850	1
221 *	Commande spéciale	Garniture ST 850 cuir, supéri- eure	2
222 *	Commande spéciale	Garniture ST 850 plastique, supérieure	3
223 *	Commande spéciale	Garniture ST 850, cuir, inféri- eure	2
224 *	Commande spéciale	Garniture ST 850 plastique, inférieure	3
225	Commande spéciale	Raccord nuancement des cou- leurs ST 850	1
230	69 51 31	Joint torique du cylindre de pompe ST 850	1
231	69 01 20	Joint torique boîte de glisse- ment supérieure ST 850	1
232	Commande spéciale	Boîte de glissement ST 850	1
*	69 51 22	Kit réparation nuancier de cou- leursn ST 850	1
	69 51 25	Quick-Reload, nuancement des couleurs ST 850	1

Schéma de câblage 230 V

AVIS: La chaleur dégagée par la bobine d'inducteur de la carte du filtre peut détruire l'isolation des fils s'ils touchent la bobine. Les fils exposés à ce danger peuvent

provoquer des courts-circuits et endommager des composants. Attachez tous les fils de sorte qu'aucun ne touche la bobine d'inducteur de la carte du filtre.



Pistolet Airless 009 ST



Instructions de sécurité importantes

Veillez lire attentivement l'intégralité des mises en garde et consignes figurant dans ce manuel. Se reporter au manuel de l'utilisateur de votre pulvérisateur pour les consignes de décompression, d'amorçage et de pulvérisation. Conservez ces instructions.



Avertissements

Les avertissements suivants concernent le réglage, l'utilisation, la mise à la terre, l'entretien et la réparation de l'installation. Le point d'exclamation indique un avertissement général et les symboles de dangers se réfèrent aux risques spécifiques au produit. Si vous retrouvez ces symboles dans la partie principale de ces instructions de service, veuillez relire ces avertissements. Les symboles de dangers et avertissements qui ne figurent pas dans cette section peuvent être utilisés le cas échéant dans l'ensemble de la notice.



RISQUE D'INJECTION

Dans le cas d'une pulvérisation sous haute pression, des substances toxiques peuvent être injectées dans le corps et entraîner de graves blessures. En cas d'injection, consulter immédiatement un chirurgien.



- Ne pas viser ou pulvériser sur des personnes ou des animaux avec le pistolet pulvérisateur.
- Tenir les mains et autres membres du corps éloignés de la sortie. Par exemple, ne pas tenter de boucher des fuites avec des parties du corps.
- Toujours utiliser la protection de buse. Ne jamais pulvériser si la protection de buse n'est pas mise en place.



- Utiliser des buses de STORCH.
- Faire preuve de prudence pour le nettoyage ou le remplacement des buses de pulvérisation. Si la buse de pulvérisation se bouche pendant la pulvérisation, procéder à la décompression pour arrêter l'appareil et laisser s'échapper la pression avant le retrait de la buse pour le nettoyage.
- L'installation reste sous pression, même après avoir été éteinte. Ne pas laisser un appareil sous tension ou sous pression sans surveillance. Si l'appareil reste sans surveillance ou n'est pas utilisé, ainsi qu'avant les opérations de maintenance et de nettoyage, ou avant le retrait d'éléments, éteindre l'appareil et effectuer la décompression.
- Examiner les flexibles et les pièces pour détecter tout signe d'endommagement. Remplacer les flexibles ou les pièces endommagés.
- Cette installation peut produire des pressions de jusqu'à 227 bar. Utiliser des pièces détachées d'origine ou des accessoires STORCH avec une pression nominale minimale de 227 bar.
- Toujours verrouiller le blocage de gâchette lorsque le pistolet n'est pas utilisé. Vérifier que le blocage de gâchette fonctionne correctement.
- Avant la mise en service de l'installation, s'assurer que tous les raccords sont correctement branchés.
- Vous devez savoir comment l'installation est arrêtée et comment la pression est déchargée rapidement. Bien se familiariser avec les organes de commande.



RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION

Des vapeurs inflammables sur la zone de travail, telles que les vapeurs de solvant et de peinture, peuvent s'enflammer ou exploser. Le solvant ou la peinture s'écoulant dans l'équipement peut générer des étincelles d'électricité statique. Afin d'empêcher tout risque d'incendie et d'explosion :

- Utilisez l'équipement uniquement dans des zones bien ventilées.
- Supprimez toutes les sources d'inflammation, telles que les veilleuses, cigarettes, lampes de poche et bâches plastiques (risque d'étincelles d'électricité statique).
- Raccordez à la terre tous les équipements de la zone de travail. Consultez les instructions de Mise à la terre.
- Ne pulvériser et ne rincez jamais un solvant à haute pression.
- Veillez à débarrasser la zone de travail de tout résidu, y compris de tout solvant, chiffon et essence.
- Ne branchez et ne débranchez aucun cordon d'alimentation électrique, n'actionnez aucun commutateur marche-arrêt ou de lumière en présence de vapeurs inflammables.
- N'utilisez que des flexibles mis à la terre.
- Tenez fermement le pistolet contre la paroi d'un seau mis à la terre lors de la pulvérisation dans un seau. N'utilisez pas de doublure de seau à moins qu'elle ne soit antistatique ou conductrice.
- Arrêtez immédiatement le fonctionnement en cas d'étincelle d'électricité statique ou en cas de décharge électrique. N'utilisez pas le matériel tant que le problème n'a pas été identifié et résolu.
- Gardez un extincteur opérationnel sur la zone de travail.



DANGER LIÉ À L'UTILISATION ABUSIVE DE L'INSTALLATION

Une utilisation abusive peut provoquer des blessures graves ou mortelles.

- Lors de la pulvérisation, toujours porter des gants de protection, une protection oculaire et un masque respiratoire appropriés.
- Ne pas mettre en service ou pulvériser près d'enfants. Il faut donc veiller à les tenir à distance de l'installation.
- Ne jamais se déporter trop en avant ou travailler sur des appuis instables. Il faut toujours veiller à avoir une position stable et à garder l'équilibre.
- Rester attentif et concentré sur le travail effectué.
- Ne pas utiliser l'installation en cas de fatigue ni sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.
- Ne pas plier, ni courber trop fortement le flexible.
- Ne pas exposer le tuyau à des températures ou des pressions dépassant les valeurs maximales prescrites par STORCH.
- Ne pas soulever, ni tirer l'installation par le flexible.
- Ne pas travailler avec un flexible d'une longueur inférieure à 7,5 m.
- Ne procéder à aucune modification de l'installation. Les modifications peuvent rendre invalides les autorisations réglementaires et générer des risques de sécurité.
- Veiller à que tous les appareils soient prévus et homologués pour l'environnement dans lequel ils sont utilisés.



DANGERS LIÉS À DES PIÈCES EN ALUMINIUM SOUS PRESSION

L'utilisation de liquides non appropriés pour l'aluminium pour une mise en œuvre dans des installations sous pression peut provoquer de graves réactions chimiques et entraîner une rupture de l'installation. Le non-respect de cet avertissement peut avoir pour conséquence des blessures graves, voire mortelles, ou des dommages matériels.

- Ne jamais utiliser de trichloroéthane 1, 1, 1, de chlorure de méthylène, ni d'autres solvants contenant des hydrocarbures halogénés ou des substances contenant ces solvants.
- Ne pas utiliser de solution de chlore.
- De nombreux autres liquides contiennent éventuellement des produits chimiques pouvant réagir à l'aluminium. S'informer auprès du fournisseur de produits en ce qui concerne la compatibilité.



ÉQUIPEMENT PERSONNEL DE PROTECTION

Lorsque l'installation est utilisée ou entretenue ou bien si l'on reste dans la zone de travail de celle-ci, un équipement de protection approprié doit être porté afin de se protéger contre de graves blessures, y compris des blessures oculaires, la perte auditive, l'inhalation de vapeurs toxiques et des brûlures. Cet équipement inclut, entre autres, les éléments suivants :

- Protection oculaire et auditive.
- Masques respiratoires, vêtements de protection et gants conformément aux recommandations des fabricants de produits et de solvants.

Caractéristiques techniques

Pression de travail du produit admissible	248 bar
Grande ouverture de buse	3,18 mm
Poids	624 g
Ouverture d'entrée	1/4 npsm swivel
Température maximale du produit	49° C
Pièces enduites	acier inoxydable, polyuréthane, nylon, aluminium, carbure de tungstène, élastomères résistant aux solvants, laiton

Niveau de bruit*

- Puissance acoustique	87 dBa
- Pression acoustique	78 dBa

* Mesuré à une distance de 1 m lors de la pulvérisation d'un matériau aqueux d'une densité relative de 1,36 à travers une buse 517 à 207 bar conformément à la norme ISO 3744.

Réglage

Décompression

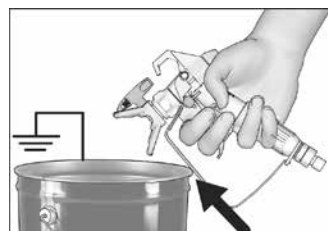


Suivre la procédure pour la décharge de la pression si ce symbole est visible.



Cet équipement reste sous pression jusqu'à ce que la pression soit libérée manuellement. Pour éviter de sérieuses blessures provoquées par du liquide sous pression, comme des injections sous-cutanées ou des projections de produit, suivez la Procédure de décompression à chaque fois que le pulvérisateur est arrêté et avant le nettoyage ou la vérification du pulvérisateur, et avant que l'équipement ne fasse l'objet d'une réparation.

1. COUPEZ le pulvérisateur.
2. Verrouillez la gâchette. Verrouillez toujours la gâchette du pistolet à chaque arrêt du pulvérisateur pour empêcher tout appui accidentel sur la gâchette.
3. Tournez le bouton de réglage de pression sur minimum.
4. Mettez le tuyau de vidange dans un seau à déchets et placez la vanne d'amorçage/de pulvérisation en position AMORÇAGE (vidange) pour relâcher la pression.
5. Tenez fermement le pistolet contre les parois du seau. Dirigez le pistolet dans le seau. Déverrouillez la gâchette et appuyez sur celle-ci pour relâcher la pression.

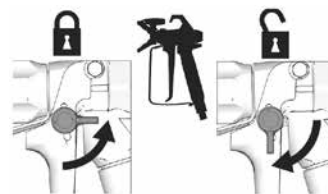


6. Verrouillez la gâchette.
7. Si la buse ou le flexible de pulvérisation semble bouché(e) ou que la pression n'a pas été entièrement relâchée :
 - a. Desserrez TRÈS LENTEMENT l'écrou de retenue du garde-buse ou le raccord de l'extrémité du flexible pour libérer progressivement la pression.
 - b. Desserrez complètement l'écrou ou le raccord.
 - c. Débouchez la buse ou le flexible sans air. Consultez Débouchage de la buse.

Verrouillage de la gâchette du pistolet



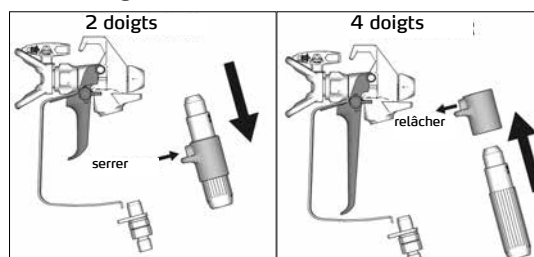
Pour éviter les accidents lorsque le pistolet n'est pas utilisé, verrouillez la gâchette à chaque fois que le système est arrêté ou qu'il n'est pas surveillé.



Gâchette

Le pistolet peut facilement être équipé d'une gâchette à 4 doigts à une gâchette à 2 doigts. Choisir la gâchette pour sa manipulation préférée. Pour remplacer la gâchette :

1. Procéder à une décompression.
2. Déverrouiller l'étrier de protection pour la gâchette du pistolet.
3. Pivoter l'étrier de protection sur le côté.
4. Dévisser l'écrou de fixation du boulon d'axe de la gâchette de pistolet, sortir le boulon du boîtier du pistolet.
5. Enlever la gâchette.
6. Monter l'autre gâchette dans l'ordre inverse.



Raccorder le pistolet à l'appareil de pulvérisation

S'assurer que l'appareil de pulvérisation est hors service et que la fiche secteur est débranchée. Voir la notice d'utilisation du pulvérisateur pour obtenir des instructions relatives à la purge et à la pulvérisation.

1. Fixer le flexible airless à la sortie du produit de l'appareil de pulvérisation.
2. Fixer l'autre extrémité du flexible airless au joint rotatif du pistolet. Bloquer toutes les visseries au moyen de deux clés de serrage (une pour le joint rotatif et une pour le flexible).

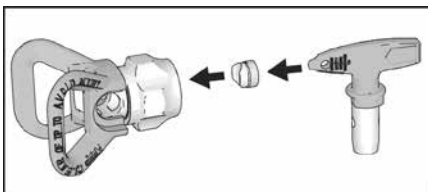
Mise en place de la buse et la protection de buse



Pour éviter de graves blessures, comme des injections sous-cutanées, ne mettez pas la main devant la buse de pulvérisation lors de l'installation ou du retrait de la buse de pulvérisation et du protège-buse.

Pour éviter des fuites des buses de pulvérisation, assurer que la buse de pulvérisation et la protection de buse sont correctement mises en place.

1. Procéder à la décompression
2. Verrouiller le blocage de gâchette.
3. Assurer que les buses de pulvérisation et la protection de vis sont assemblées dans l'ordre représenté.
 - a. Utiliser la buse de pulvérisation pour l'orientation des joints dans la protection de buse.

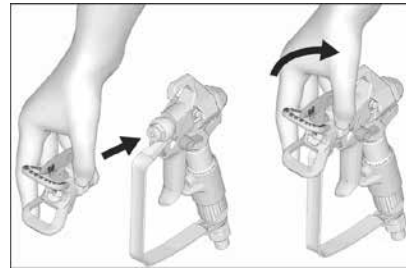


- b. La buse de pulvérisation doit être enfoncée dans la protection de buse. Enfoncer et tourner la buse de pulvérisation.



- c. Tourner la poignée en forme de flèche sur la buse de pulvérisation vers l'avant sur la position PULVÉRISER.

4. Visser la buse de pulvérisation et la protection de buse sur le pistolet et serrer à la main.



Utilisation



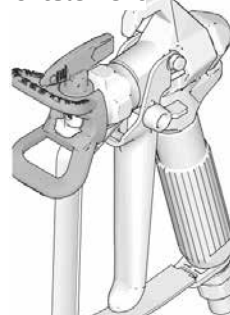
Pulvérisation

1. Déverrouiller le blocage de la gâchette.
2. Veiller que la buse en forme de flèche soit orientée vers l'avant (pour pulvériser).
3. Positionner verticalement le pistolet à une distance d'env. 25 à 30 cm de la surface de la pièce à traiter. Déplacer d'abord le pistolet et actionner ensuite la gâchette afin d'effectuer un test de pulvérisation. Commencer avec la basse pression.
4. Augmenter lentement la pression de la pompe jusqu'à ce qu'un cône de pulvérisation régulier soit obtenu (les instructions de service de l'appareil de pulvérisation contient de plus amples informations).

Orienter le jet de pulvérisation

1. Procéder à la décompression
2. Desserrer l'écrou de maintien de la protection de buse.
3. Orienter la protection de buse horizontalement pour obtenir une trace de pulvérisation horizontale.
4. Orienter la protection de buse verticalement pour obtenir une trace de pulvérisation verticale.
5. Serrer les écrous de fixation de la protection de buse.

Horizontalement



Verticalement

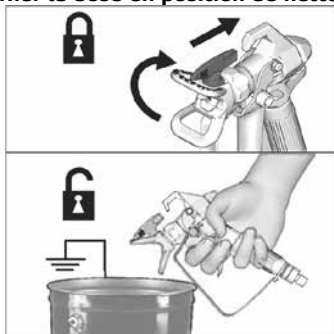


Éliminer les bouchons dans la buse

Au cas où les particules ou les salissures colmatent la buse, cet appareil de pulvérisation est équipé d'une buse de pulvérisation inversable.

1. Verrouiller le blocage de gâchette. Tourner la buse de pulvérisation en position de nettoyage (flèche de la buse vers l'arrière). Déverrouiller le blocage de gâchette, orienter le pistolet dans un récipient collecteur ou un morceau de papier de protection. Actionner brièvement la gâchette du pistolet pour éliminer le colmatage.

Tourner la buse en position de nettoyage.



REMARQUE :

Si la buse de pulvérisation se laisse difficilement tourner en position de nettoyage, procéder à une décompression.

2. Verrouiller le blocage de gâchette. Retourner la buse de pulvérisation en position PULVÉRISER. Déverrouiller la gâchette et poursuivre l'application.

Pulvérisation



Nettoyage

Rincez le pistolet et nettoyez la peinture se trouvant à l'extérieur du pistolet après chaque fin de service. Entreposez-le dans un endroit sec. Consultez le manuel d'utilisation du pulvérisateur pour les instructions de rinçage.

REMARQUE :

Pour prévenir l'endommagement des parties du pistolet, ne pas laisser le pistolet ou d'autres pièces dans l'eau ou des détergents contenant des solvants. Le pistolet ne supporte PAS de détergents agressifs comme par exemple des détergents contenant du dichlorométhane.

Entretien et maintenance



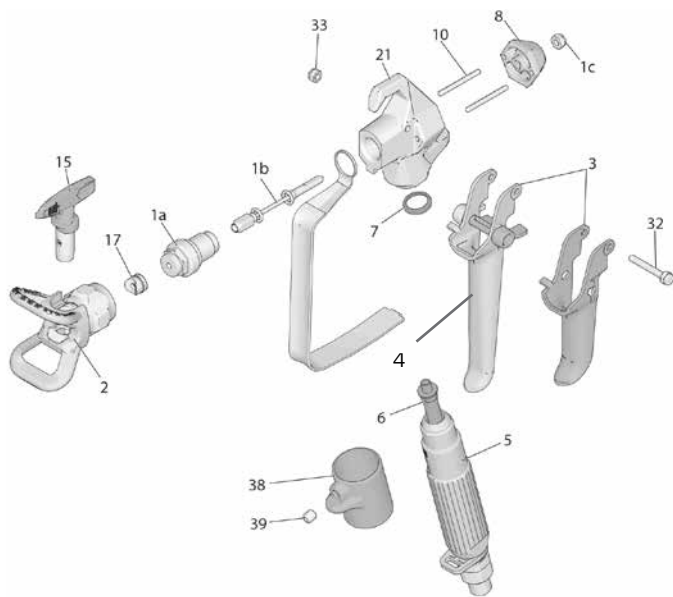
Pour éviter les blessures corporelles, lire tous les avertissements des présentes instructions de service avant de réaliser des opérations d'entretien et le manuel de l'utilisateur de votre pulvérisateur.

Nettoyer / remplacer le filtre

1. Procéder à une décompression et actionner le verrouillage de gâchette.
2. Dégager le flexible de produit du joint rotatif du pistolet.
3. Ouvrir l'étrier de protection du levier de la détente.
4. Dévisser la poignée du pistolet.
5. Retirer le filtre par la partie supérieure de la poignée.
6. Nettoyer le filtre. Détacher et éliminer les forts dépôts au moyen d'une brosse souple.
7. Si le filtre ne peut plus être suffisamment nettoyé, insérer un filtre neuf.
8. Fixer de nouveau la poignée sur le pistolet. Bien serrer à la main.
9. Fixer de nouveau l'étrier de protection du levier de la détente.

Pièces de rechange

Pos.	Réf. art.	Description	Nbre
1	69 06 71	Jeu de réparation du pointeau 009 ST (contient 1a, 1b, 1c)	1
2	69 91 01	Protection de buse	1
3	69 06 12	Gâchette à 4 doigts 009 ST	1
	Commande spéciale	Gâchette à 2 doigts	
4	Commande spéciale	Étrier de protection 009 ST	1
5	69 06 14	Poignée du pistolet 009 ST	1
6	69 06 76	Filtre 009 ST, largeur de maille 50	1
	69 06 77	Filtre 009 ST, largeur de maille 100	1
7	69 06 78	Joint poignée du pistolet	1
8	69 06 79	Bloc de recul	1
10	69 06 82	Tige de recul	2
15	69 95 17	Buse déflectrice 517	1
17	69 03 05 / 69 03 06	Siège de buse / Joint d'étanchéité de la buse	1
21	Commande spéciale	Corps du pistolet 009 ST (contient 7)	1
32	69 06 92	Axe gâchette du pistolet	1
33	69 06 93	Écrou pour axe gâchette du pistolet	1
38	Commande spéciale	Protection gâchette à 2 doigts 009 ST	1
39	Commande spéciale	Vis pour protection gâchette à 2 doigts 009 ST	1

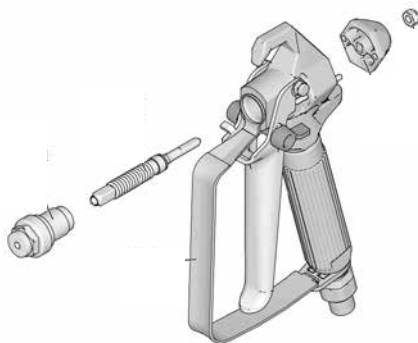


Réparation



Pour éviter les blessures corporelles, lire tous les avertissements des présentes instructions de service avant de réaliser des opérations de réparation et le manuel de l'utilisateur de votre pulvérisateur.

Remplacement du pointeau



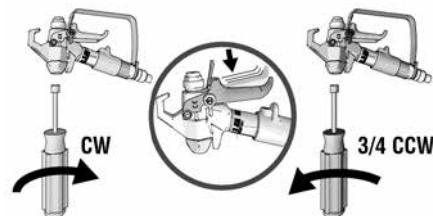
1. Procéder à une décompression, actionner le verrouillage de gâchette.
2. Démontez le flexible et la protection de buse.
3. Déverrouiller le blocage de gâchette.
4. Actionner la gâchette. Démontez le siège du pointeau (1a).
5. Retirer le contre-écrou (1c) et le capuchon terminal (8).
6. Faire sortir le pointeau vers l'avant pas de petits coups avec un maillet en plastique.
7. Nettoyer les canaux internes du pistolet avec une brosse souple.
8. Lubrifier les joints toriques du pointeau neuf avec une graisse sans silicone.
9. Introduire le pointeau avec le filetage en avant dans le pistolet.
10. Placer le capuchon terminal et le contre-écrou.
11. Au siège du pointeau, appliquer sur le filetage un produit d'étanchéité (bleu) moyennement fort.
12. Lors du montage du boîtier de pointeau, tirer la gâchette. Serrer à un couple de serrage de 35 à 43 Nm.
13. Procéder au réglage du pointeau.

Réglage du pointeau

1. Procéder à la décompression et mettre la sécurité de la gâchette du pistolet.
2. Retirer la buse, la protection de buse et le flexible.
3. Maintenir le pistolet de telle manière que la buse soit orientée vers le haut. Tourner l'écrou de fixation dans le sens horaire jusqu'à ce que la gâchette se soulève visiblement et sensiblement.
4. Tourner les écrous de fixation de 3/4 de tour dans le sens antihoraire. Si le réglage est correct, la gâchette peut se déplacer librement.

REMARQUE :

Le pointeau est correctement réglé lorsque la gâchette peut se déplacer librement.



6. Raccorder le flexible. Installation la protection de buse. Purger l'air de l'appareil de pulvérisation.
7. Orienter le pistolet dans le seau et actionner jusqu'à ce que le produit pulvérisé s'écoule du pistolet.
8. Relâcher la gâchette. Le flux de produit devrait s'arrêter immédiatement.
9. Verrouiller le blocage de gâchette. Tenter de déclencher le pistolet. Aucun matériau ne doit sortir.
10. Si le pistolet ne devait pas réussir le test, répéter les étapes 1 à 9 du réglage du pointeau.



Garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expédier à une station SAV agréée par nous.

Veillez contacter préalablement l'assistance téléphonique payante de la société STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d'ouvrage et ne couvrent qu'une utilisation conforme à la destination de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas prises en charge par la garantie. Tout droit à garantie est rendu caduque par le montage de pièces qui ne sont pas d'origine, par une manipulation et un entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des services SAV agréés par STORCH.

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse de l'exposant : STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Nous déclarons, par le présent acte,

que le produit cité ci-après respecte les exigences fondamentales et en vigueur en matière de sécurité et de santé des directives européennes de par leur conception ainsi que dans la version commercialisée par nos soins.

En cas de modification non convenue avec nous, la présente déclaration perd toute validité.

Désignation de l'appareil / réf. : Airless ST 850
Type d'appareil : Appareil de pulvérisation de peintures
Réf. : 69 50 15

Directives appliquées

Directive sur les machines : 2006 / 42 / EG
Directive sur la basse tension : 2014 / 35 / EG
Directive CE Compatibilité
électromagnétique : 2014 / 30 / EG
Directive RoHS : 2011 / 65 / EG

Normes harmonisées appliquées

EN 60204-1 EN 60335-1 EN 50581 EN 55014-1
EN 55014-2 EN 61000-3-3 EN 61000-3-2

Fondé de pouvoir pour la compilation des documents techniques :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Gérant -

Wuppertal, 08-2020

Reparto Assistenza STORCH

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Indice

	Pagina
Specifiche tecniche	117
Entità della fornitura	117
Uso della macchina	117
Avvertenze	118 - 120
Identificazione dei componenti	121
Messa a terra	122
Procedura di scarico della pressione	123
Configurazione	124 - 125
Avvio	126 - 127
Funzionamento	127
Rimozione delle ostruzioni dell'ugello	128
Display digitale	128 - 129
Pulizia	129 - 130
Manutenzione	131
Risoluzione dei problemi	131 - 139
Disegni dettagliati ed elenchi dei pezzi	140 - 145
Diagrammi di cablaggio	146
Pistola Airless 009 ST	147 - 151
Garanzia	152
Dichiarazione di conformità CE	153

Sicurezza del prodotto

Uso conforme

Per la verniciatura airless mobile (portatile/traslabile) di colori e vernici professionali. Esclusivamente destinato all'uso professionale. L'apparecchio non è protetto dalle esplosioni e quindi non è adatto per le zone protette dalle esplosioni.

Uso scorretto prevedibile - NON È CONSENTITO -

La lavorazione di:

- composti di idrocarburi a basso peso molecolare (ad es. nitro)
- rivestimenti carichi (ad es. sabbia di quarzo)
- liquidi facilmente infiammabili / esplosivi
- liquidi fortemente clorurati, fortemente acidi e fortemente alcalini
- funzionamento in aree protette dalle esplosioni
- Uso non conforme alle disposizioni
- Lavorazione di liquidi non idonei
- Modifiche all'apparecchio
- Impiego di parti usurabili non omologate dal produttore

Responsabilità del gestore

NOTA

L'utilizzatore deve garantire che:

- l'apparecchio venga utilizzato solamente in modo regolamentare.
- l'apparecchio venga sottoposto a manutenzione secondo i requisiti contenuti nelle presenti istruzioni per l'uso.
- l'apparecchio venga utilizzato solamente secondo le direttive locali ed il Regolamento sulla tutela del lavoro.
- vengano adottati tutti i provvedimenti volti ad evitare i pericoli derivanti dall'apparecchio.
- vengano adottate tutte le misure di primo soccorso e antincendio.



Assetto organizzativo / personale

Operatore



- Prima del primo utilizzo l'operatore deve aver letto e compreso le istruzioni per l'uso.
- Possono avere accesso all'apparecchio per utilizzarlo solamente operatori autorizzati e qualificati per questa mansione.
- L'operatore deve avere a disposizione in ogni momento le istruzioni per l'uso.
- L'operatore non deve essere sotto l'influsso di alcol, sostanze stupefacenti o farmaci.
- L'esercizio dell'apparecchio è vietato a bambini, persone inabili e donne in stato di gravidanza.

Specifiche tecniche ST 850

Pistola a spruzzo	
Pressione massima di esercizio del fluido	228 bar
Erogazione massima	3,0 l/min
Dimensioni massime dell'ugello	
Singola pistola	0,029"
Due pistole	0,019"
Uscita del fluido npsm	0,635 cm
Cicli	150 pro Liter
Minimo del generatore	4.000 W
Requisiti di alimentazione	220 - 240 V, 9 A
Potenza	1.200 W
Dimensioni	
Altezza	71,8 cm (con la maniglia abbassata) 97,2 cm ((con la maniglia alzata)
Lunghezza	59,1 cm
Larghezza	52,1 cm
Peso	34 kg
Rumore** (dBa)	
Pressione sonora	90 dBa
Potenza sonora	100 dBa
Materiali della struttura	
Materiali a contatto con il fluido per tutti i modelli	acciaio al carbonio zincato e nichelato, nylon, acciaio inossidabile, PTFE, acetale, cuoio, UHMWPE, alluminio, carburo di tungsteno, polietilene, fluoroelastomero, uretano
Note	
* La pressione di avviamento e lo spostamento per ciclo variano sulla base delle condizioni di aspirazione, della testa di scarico, della pressione dell'aria e del tipo di fluido.	
** Pressione sonora misurata a 1 metro (3 piedi) dall'apparecchiatura.	
Potenza sonora misurata in base allo standard ISO-3744.	
Tutti i marchi commerciali o registrati indicati nel presente documento sono di proprietà dei rispettivi proprietari.	

Tutte le indicazioni senza garanzia! Con riserva di modifiche tecniche ed errori!

Entità della fornitura

Apparecchio Airless, 15m tubo flessibile 1/4" Airless, pistola Airless 009 ST con supporto ugello e ugello reversibile 517, borsa accessori Airless, set per la pulitura e manutenzione, istruzioni per l'uso.



AVVERTENZA

Le avvertenze seguenti sono correlate all'impostazione, all'utilizzo, alla messa a terra, alla manutenzione e alla riparazione della presente apparecchiatura. Il simbolo con il punto esclamativo indica un'avvertenza generica, mentre i simboli di pericolo si riferiscono a rischi specifici della procedura. Fare riferimento a queste avvertenze quando questi simboli compaiono nel corso del presente manuale o sulle etichette di avvertenza. Simboli di pericolo specifici del prodotto e avvertenze non trattate in questa sezione potrebbero comparire all'interno del presente manuale laddove applicabili.



MESSA A TERRA

Questo prodotto deve essere collegato a terra. Se si verifica un cortocircuito, la messa a terra riduce il rischio di scosse elettriche fornendo un filo di dispersione per la corrente. Questo prodotto è dotato di un cavo avente un filo di messa a terra e una spina con messa a terra adeguata. La spina di alimentazione deve essere collegata a una presa elettrica correttamente installata e collegata a terra conformemente a tutte le normative e i regolamenti locali.

- L'installazione non corretta della spina con messa a terra può determinare il rischio di scosse elettriche.
- Questo prodotto è adatto all'uso su un circuito con una tensione nominale di 230 V e dispone di una spina di messa a terra simile a quelle illustrate in basso.

230 V



- Collegare il prodotto esclusivamente a una presa elettrica con la stessa configurazione della spina.
- Non apportare modifiche alla spina fornita; se la spina non è adatta alla presa, far installare una presa adeguata da un elettricista qualificato.
- Non utilizzare un adattatore con questo prodotto.
- Quando è necessaria la riparazione o la sostituzione del cavo o della spina, non collegare il filo di terra ad alcuno dei morsetti di alimentazione.
- Il filo con l'isolante esterno di colore verde, con o senza striature gialle, è il filo di messa a terra.
- Se le istruzioni per la messa a terra non sono chiare o in caso di dubbi sull'adeguata messa a terra del prodotto, consultare un elettricista qualificato o un addetto alla manutenzione.

Prolunghe:

- Utilizzare esclusivamente prolunghe a 3 fili dotate di spina con messa a terra e una presa con messa a terra compatibile con la spina del prodotto.
- Quando si utilizza la pistola a spruzzo all'aperto, utilizzare una prolunga adatta all'uso esterno.
- Assicurarsi che la prolunga non sia danneggiata.
- Quando si utilizza un cavo di prolunga, assicurarsi che il cavo abbia una sezione sufficiente per trasportare la corrente assorbita dallo spruzzatore. Un cavo sottodimensionato causerà cadute di tensione nella linea, perdite di potenza e surriscaldamenti. Se necessario, usare una prolunga di almeno 2,5 mm²(12AWG) per il trasporto della corrente consumata dal prodotto.



PERICOLO DI INIEZIONE SOTTO PELLE

Lo spruzzo ad alta pressione potrebbe iniettare tossine nel corpo e causare lesioni gravi. Qualora si verifichi un'iniezione sotto pelle, richiedere un trattamento chirurgico immediato.



- Non spruzzare né rivolgere la pistola verso persone o animali.
- Tenere le mani e altre parti del corpo lontano dall'erogazione. Ad esempio, non cercare di fermare eventuali sgocciolamenti con una parte del corpo.



- Usare sempre la protezione dell'ugello. Non spruzzare mai senza la protezione dell'ugello.



- Utilizzare ugelli STORCH.

▪ Prestare attenzione durante la sostituzione o la pulizia degli ugelli. Se l'ugello dovesse intasarsi durante la spruzzatura, attenersi alla Procedura di scarico della pressione per spegnere l'unità e scaricare la pressione prima di rimuovere l'ugello per la pulizia.



▪ L'apparecchiatura conserva la pressione dopo lo spegnimento. Non lasciare incustodita l'apparecchiatura accesa o in pressione. Seguire la Procedura di scarico della pressione quando l'apparecchiatura è incustodita o non in uso, e prima di eseguire interventi di manutenzione, pulire o rimuovere parti.



- Controllare eventuali segni di danni su flessibili e componenti. Sostituire eventuali flessibili o parti danneggiati.

▪ Questo sistema arriva a produrre 3300 psi. Usare parti di ricambio o accessori STORCH in grado di sopportare almeno tale pressione pari a 23,1 MPa (231 bar, 3300 psi).

▪ Inserire sempre la sicura del grilletto quando non si spruzza. Assicurarsi che la sicura del grilletto funzioni correttamente.

▪ Verificare che tutti gli attacchi siano ben serrati prima di utilizzare l'unità.

▪ È necessario sapere come arrestare l'unità e scaricare velocemente la pressione. È necessario conoscere bene tutti i comandi.



PERICOLO DI INCENDIO E DI ESPLOSIONE

I fumi infiammabili nell'area di lavoro, come ad esempio i fumi di vernici e solventi, possono incendiarsi ed esplodere. Per prevenire incendi ed esplosioni:



- Non spruzzare materiali infiammabili o combustibili in prossimità di fiamme libere o sorgenti di accensione, quali sigarette, motori e dispositivi elettrici.



- Le vernici o i solventi che attraversano l'apparecchiatura potrebbero creare elettricità statica. L'elettricità statica costituisce un pericolo di incendio o di esplosione in presenza di fumi di vernici o solventi. Tutte le parti del sistema di spruzzatura, compresa la pompa, il gruppo del flessibile, la pistola a spruzzo e gli oggetti all'interno e intorno all'area di spruzzatura devono essere adeguatamente messi a terra come protezione contro scintille e scariche statiche. Usare tubi STORCH per spruzzatori di vernice airless ad alta pressione che siano messi a terra o conduttivi.



- Verificare che tutti i contenitori e i sistemi di raccolta siano messi a terra per evitare scariche statiche. Non utilizzare rivestimenti per secchi, a meno che non siano antistatici o conduttivi.

- Collegare a una presa con messa a terra e usare prolunghe con messa a terra. Non utilizzare adattatori da 3 a 2.

- Non utilizzare vernici o solventi contenenti idrocarburi alogenati.

- Non spruzzare liquidi infiammabili o combustibili in ambienti circoscritti.

- Mantenere una buona ventilazione nell'area di spruzzatura. Mantenere una buona ventilazione di aria fresca nell'area.

- Lo spruzzatore genera scintille. Tenere il gruppo pompa in una zona ben ventilata ad almeno 6,1 m dall'area di spruzzatura quando si spruzza, sciacqua, pulisce o si effettua manutenzione. Non spruzzare sul gruppo pompa.

- Non fumare nell'area di spruzzatura né spruzzare in presenza di scintille o fiamme.

- Non azionare interruttori dell'illuminazione, motori o altri prodotti che producono scintille nell'area di spruzzatura.

- Mantenere l'area pulita e priva di contenitori di vernice o solvente, stracci o altro materiale infiammabile.

- Informarsi sui componenti delle vernici e dei solventi da spruzzare. Leggere tutte le schede di sicurezza dei materiali (MSDS) e le etichette sui contenitori delle vernici e dei solventi. Seguire le istruzioni sulla sicurezza fornite dal fabbricante delle vernici e dei solventi.

- Nell'area di lavoro deve essere presente un estintore funzionante.



PERICOLO DOVUTO ALL'UTILIZZO ERRONEO DELLE APPARECCHIATURE

Un utilizzo improprio può provocare gravi lesioni o morte.



- Indossare sempre guanti adatti, protezioni per gli occhi e un respiratore o una maschera durante la verniciatura.

- Non mettere in funzione o spruzzare vicino a bambini. Tenere sempre i bambini lontano dall'apparecchiatura.

- Non sbilanciarsi né assumere una posizione instabile. Mantenere sempre un buon equilibrio e contatto col suolo.

- Fare sempre attenzione e osservare quello che si sta facendo.

- Non mettere in funzione l'unità quando si è affaticati o sotto gli effetti di droghe o alcol.

- Non attorcigliare né piegare eccessivamente il tubo flessibile.

- Non esporre il tubo flessibile a temperature o a pressioni superiori a quelle specificate da STORCH.

- Non usare il tubo flessibile per tirare o sollevare l'apparecchiatura.

- Non spruzzare con un tubo flessibile di lunghezza inferiore a 7,6 m.

- Non alterare né modificare l'apparecchiatura. Le modifiche o le alterazioni possono rendere nulle le approvazioni e creare pericoli per la sicurezza.

- Accertarsi che tutte le apparecchiature siano classificate e approvate per l'ambiente di utilizzo.



PERICOLO DI SCOSSE ELETTRICHE

Questa apparecchiatura deve essere collegata a terra. La messa a terra non corretta, una configurazione o un uso improprio del sistema può causare una scossa elettrica.



- Spegner e scollegare il cavo di alimentazione prima di eseguire la manutenzione dell'apparecchiatura.

- Collegare solo a prese elettriche con messa a terra.

- Utilizzare solo prolunghe a 3 fili.

- Verificare che i poli di messa a terra siano intatti sui cavi di alimentazione e sulle prolunghe.

- Non esporre alla pioggia. Conservare al chiuso.



PERICOLO DA PARTI IN ALLUMINIO PRESSURIZZATE

L'uso di fluidi incompatibili con l'alluminio in apparecchiature pressurizzate può causare serie reazioni chimiche e la rottura dell'apparecchiatura. La mancata osservanza di questa avvertenza può provocare morte, gravi lesioni o danni alla proprietà.

- Non utilizzare 1,1,1-tricloroetano, cloruro di metilene, altri solventi a base di idrocarburi alogenati o fluidi contenenti tali solventi.

- Non utilizzare candeggina.

- Molti altri fluidi possono contenere sostanze chimiche in grado di reagire con l'alluminio. Verificare la compatibilità con il fornitore del materiale.



PERICOLO DA PARTI MOBILI

Le parti mobili possono schiacciare, tagliare o amputare le dita e altre parti del corpo.



- Tenersi lontani dalle parti mobili.
- Non azionare l'apparecchiatura senza protezioni o se sprovvista di coperchi.
- L'apparecchiatura sotto pressione può avviarsi inavvertitamente. Prima di eseguire interventi di controllo, spostamento o manutenzione dell'apparecchiatura, attenersi alla Procedura di scarico della pressione e scollegare tutte le fonti di alimentazione.



PERICOLO DI FUMI O FLUIDI TOSSICI

I fluidi o i fumi tossici possono causare lesioni gravi o mortali se spruzzati negli occhi o sulla pelle, inalati o ingeriti.

- Leggere le schede di sicurezza sui materiali (MSDS) per conoscere i pericoli specifici dei fluidi utilizzati.
- Conservare i fluidi pericolosi in contenitori approvati e smaltire i fluidi in conformità alle linee guida applicabili.

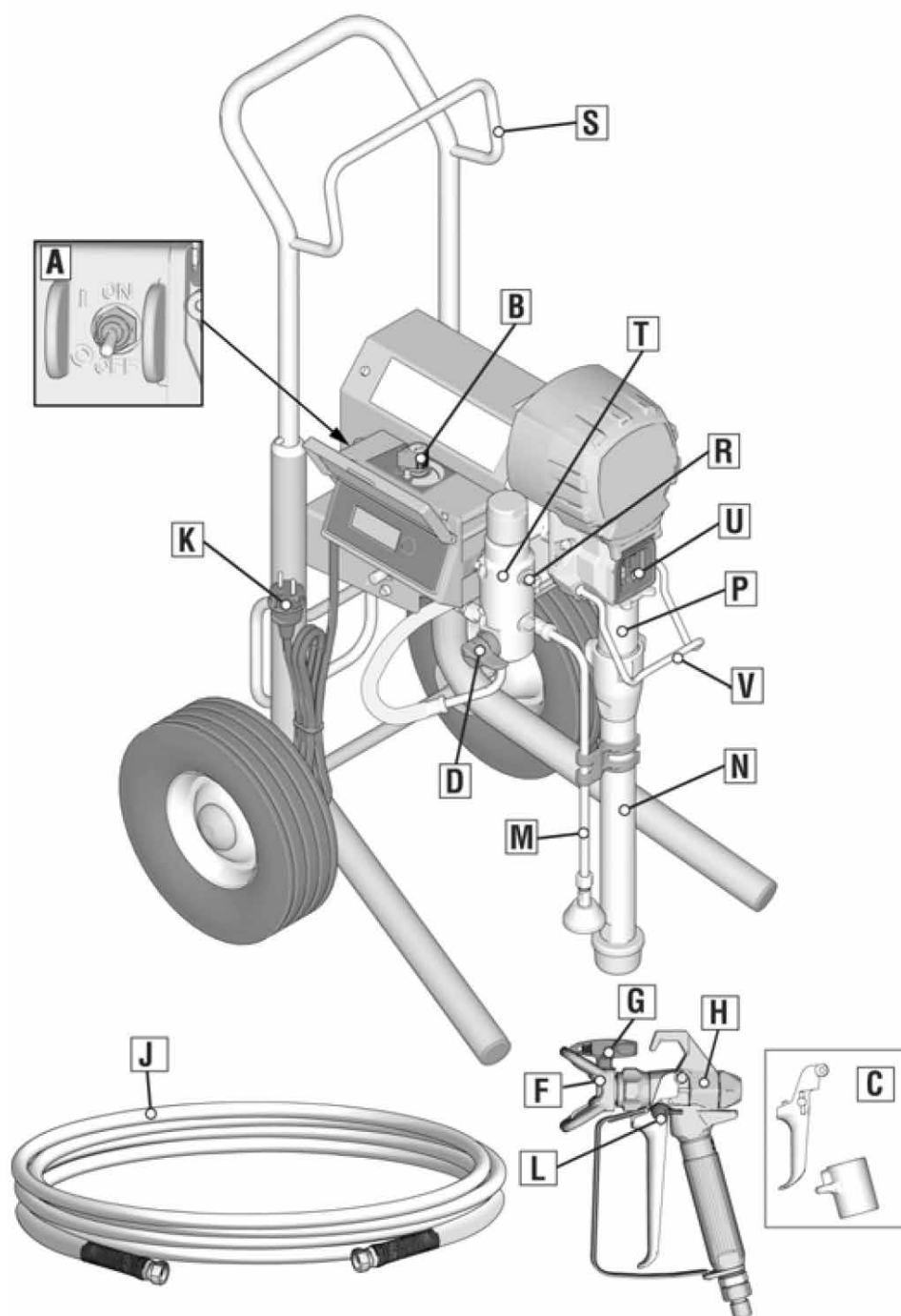


DISPOSITIVI DI PROTEZIONE INDIVIDUALE

Quando ci si trova nell'area di lavoro, indossare un'adeguata protezione per prevenire lesioni gravi, incluse lesioni agli occhi, perdita dell'udito, inalazione di fumi tossici e ustioni. I dispositivi di protezione includono, tra l'altro:

- Occhiali protettivi e protezioni acustiche.
- Respiratori, indumenti protettivi e guanti secondo le raccomandazioni del produttore del fluido e del solvente.

Identificazione dei componenti



A	Interruttore ON/OFF
B	Controllo pressione
C	Grilletto, 2 dita
D	Valvola di ricircolo
F	Protezione dell'ugello
G	Ugello di spruzzatura
H	Pistola
J	Tubo flessibile airless
K	Cavo di alimentazione
L	Sicura del grilletto

M	Tubo di drenaggio
N	Flessibile di aspirazione
P	Pompa
R	Uscita del fluido
S	Gancio
T	Filtro
U	Protezione dita / punto di riempimento TSO
V	Gancio per secchio
Etichetta modello/n. serie (non in figura, si trova nella parte inferiore dell'unità).	

Messa a terra



L'apparecchiatura deve essere collegata a terra per ridurre il rischio di scintille statiche e scosse elettriche. Le scintille elettriche o statiche possono provocare l'accensione o l'esplosione di fumi. Una messa a terra inadeguata può causare scosse elettriche. Una buona messa a terra fornisce un filo di dispersione per la corrente elettrica.

Questo spruzzatore è dotato di un filo di terra con un contatto di terra appropriato. La spina deve essere collegata a una presa che sia correttamente installata e collegata a terra in conformità con tutte le leggi e normative locali.

Non modificare la spina fornita; se non entra nella presa, chiedere a un elettricista qualificato di installare un tipo di presa adatto.

Requisiti di alimentazione

Le unità da 230 V richiedono 230 V CA, 50/60 Hz, 9 A, monofase.

Cavi di prolunga

Utilizzare una prolunga con un contatto di messa a terra non danneggiato. Se è necessaria la prolunga, utilizzare una prolunga tripolare da almeno 2,5 mm² (12 AWG).

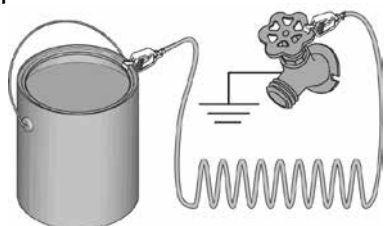
NOTA: un manometro più piccolo o prolunghe più lunghe possono ridurre le prestazioni dello spruzzatore.

Secchi

Solvente e fluidi a base oleosa: seguire le normative locali. Utilizzare esclusivamente secchi metallici conduttivi posti su una superficie collegata a terra, come il cemento. Non poggiare il secchio su superfici non conduttive, come carta o cartone, in quanto interrompono la continuità di messa a terra.



Collegare sempre a terra un secchio metallico: collegare un filo di messa a terra al secchio. Bloccare un'estremità al secchio e l'altra a una messa a terra efficace, come un tubo dell'acqua.



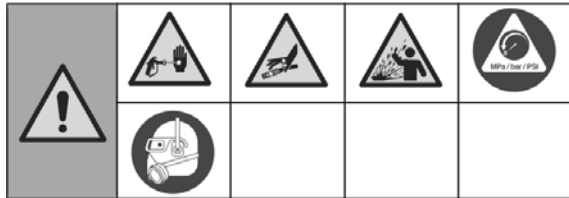
Per mantenere la continuità di terra quando si lava o si scarica la pressione dello spruzzatore: mantenere la parte metallica della pistola di spruzzatura saldamente aderente al fianco del secchio in metallo messo a terra, quindi premere il grilletto.



Procedura di scarico della pressione

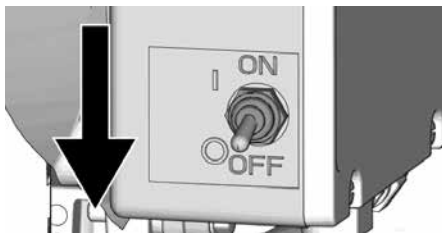


Attenersi alla Procedura di scarico della pressione ogni qualvolta è visibile questo simbolo.

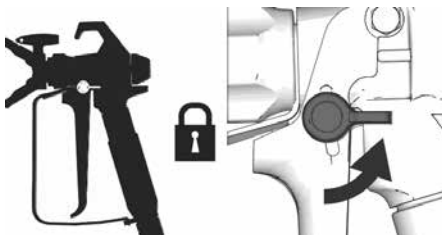


L'apparecchiatura rimane pressurizzata finché la pressione non viene scaricata manualmente. Per evitare gravi lesioni causate dal fluido pressurizzato, come iniezioni nella pelle, dagli spruzzi di fluido e dalle parti mobili, seguire la Procedura di scarico della pressione quando si arresta lo spruzzatore e prima di pulirlo o controllarlo e di eseguire la manutenzione dell'apparecchiatura.

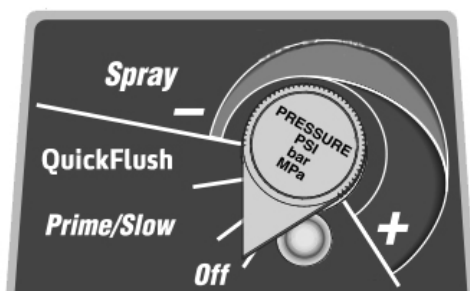
1. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF. Attendere 7 secondi per la dissipazione dell'energia.



2. Inserire la sicura del grilletto.



3. Portare il controllo della pressione sull'impostazione più bassa. Disinserire la sicura del grilletto.

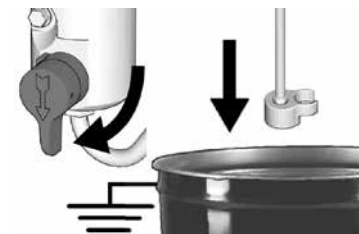


4. Mantenere una parte metallica della pistola fermamente a contatto con il lato di un secchio metallico collegato a terra. Azionare la pistola per scaricare la pressione.



5. Inserire la sicura del grilletto.

6. Collocare il tubo di drenaggio in un secchio. Abbassare la valvola di ricircolo. Lasciare la valvola di ricircolo nella posizione di drenaggio (giù) fino alla successiva operazione di spruzzatura.

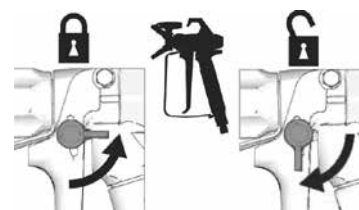


7. Se si sospetta un'ostruzione dell'ugello o del tubo o che la pressione non sia stata scaricata completamente:

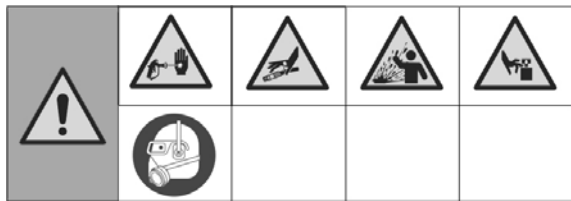
- Allentare **MOLTO LENTAMENTE** il dado di ritenzione della protezione dell'ugello o il raccordo dell'estremità del tubo per scaricare gradualmente la pressione.
- Allentare completamente il dado o il raccordo.
- Rimuovere l'ostruzione dall'ugello o dal tubo.

Sicura del grilletto

Inserire sempre la sicura del grilletto quando si arresta lo spruzzatore per evitare che la pistola venga azionata accidentalmente a mano o in caso di caduta o urto della stessa.

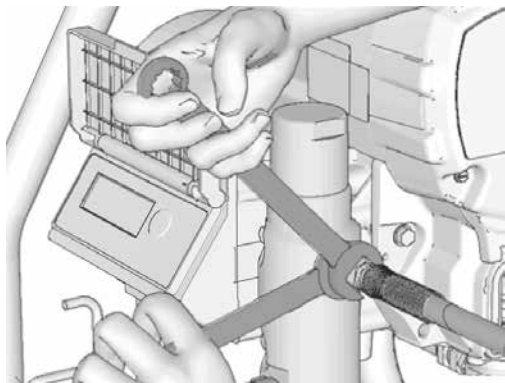


Configurazione

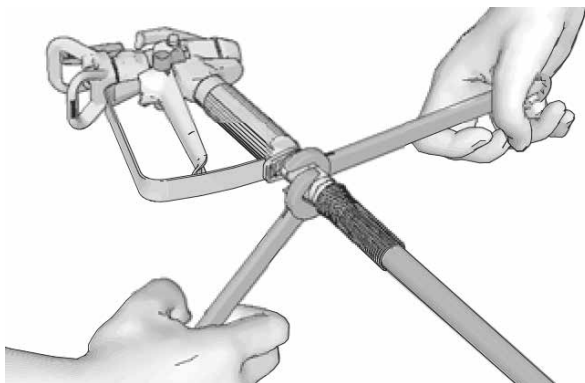


Eseguire la procedura di configurazione quando si disimballa per la prima volta lo spruzzatore o dopo una lunga conservazione. Quando si esegue la configurazione per la prima volta, rimuovere il tappo per la spedizione dall'uscita del fluido.

1. Collegare il flessibile airless all'uscita del fluido. Utilizzare chiavi per serrare fermamente.

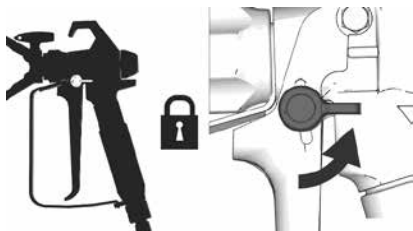


2. Collegare l'altra estremità del tubo alla pistola.

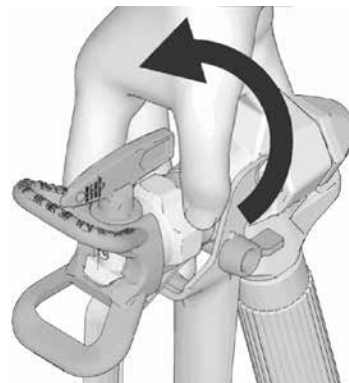


3. Utilizzare chiavi per serrare fermamente.

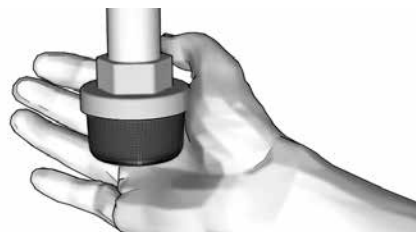
4. Inserire la sicura del grilletto.



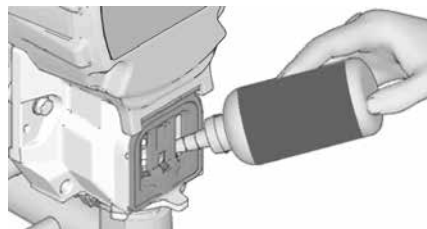
5. Rimuovere la protezione dell'ugello.



6. Quando si disimballa lo spruzzatore per la prima volta, rimuovere i materiali di imballaggio dal filtro di ingresso. Dopo una lunga conservazione, controllare che il filtro di ingresso non presenti ostruzioni e detriti.



7. Riempire il dado della guarnizione della ghiera con TSO per prevenire l'usura prematura delle guarnizioni. Eseguire questa operazione quotidianamente o ogni volta che si spruzza.



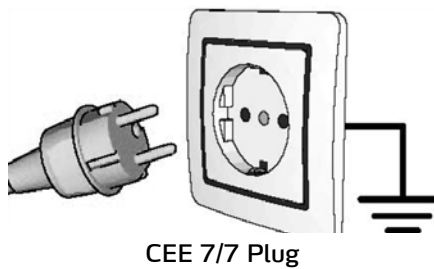
a. Inserire l'ugello del flacone di TSO nell'apertura centrale superiore della griglia sulla parte anteriore dello spruzzatore.

b. Comprimere il flacone per erogare TSO sufficiente a riempire lo spazio tra l'asta della pompa e la tenuta della ghiera premistoppa.

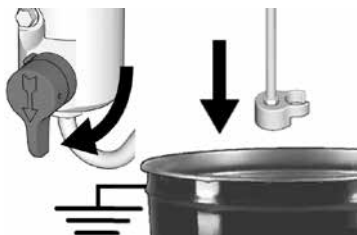
8. Assicurarsi che l'interruttore ON/OFF si trovi in posizione OFF.



9. Inserire il cavo di alimentazione in una presa elettrica correttamente collegata a terra.



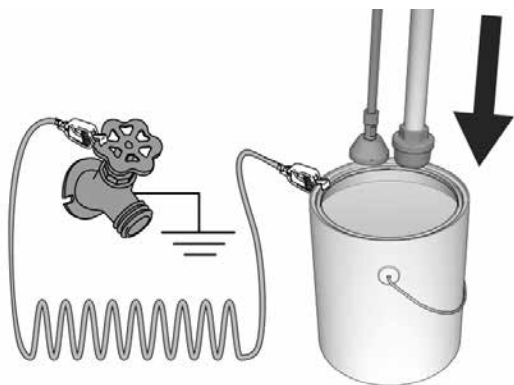
10. Abbassare la valvola di ricircolo.



11. Mettere l'aspirazione del fluido con il tubo di drenaggio in un secchio metallico collegato a terra riempito in parte con fluido di lavaggio. Vedere Messa a terra.

NOTA: Gli spruzzatori nuovi sono venduti con del liquido di conservazione che deve essere risciacquato con acqua ragia prima di utilizzare lo spruzzatore.

Verificare che il fluido di lavaggio sia compatibile con il materiale da spruzzare. Potrebbe essere necessario eseguire un lavaggio secondario con un fluido compatibile. Utilizzare l'acqua per la vernice a base di lattice e l'acqua-ragia per la vernice a olio.

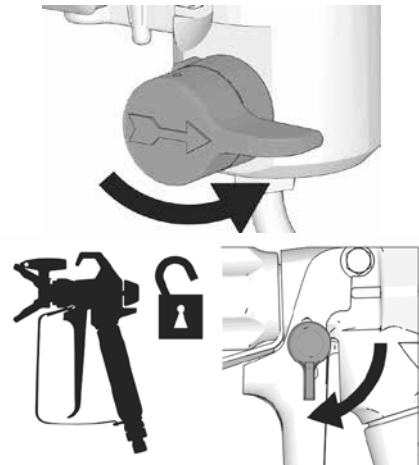


12. Portare il controllo della pressione sull'impostazione più bassa.

13. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione ON.

14. Aumentare la pressione di 1/2 giro per avviare il motore. Permettere al fluido di passare attraverso lo spruzzatore per un minuto.

15. Ruotare la valvola di ricircolo in posizione orizzontale. Disinserire la sicura del grilletto.



16. Mantenere una parte metallica della pistola fermamente a contatto con il lato di un secchio metallico collegato a terra. Attivare la pistola e lavare finché non è pulito.

17. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF.

18. Inserire la sicura del grilletto.

19. Se il fluido del lavaggio iniziale non è compatibile con la vernice da spruzzare, è necessario un secondo lavaggio. Ripetere i passaggi 11 - 18.

20. Ora lo spruzzatore è pronto per essere avviato e spruzzare.

21. Portare la valvola di sfiato in posizione orizzontale. Sbloccare grilletto

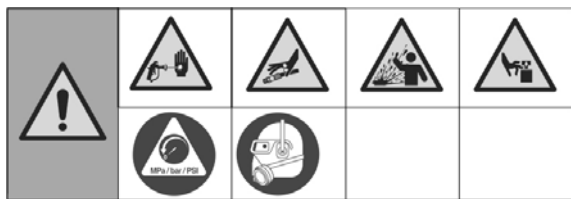
22. Portare la pistola a spruzzo a contatto con il contenitore di risciacquo di metallo. Rimuovere la pistola a spruzzo e sciacquare per 1 minuto.

23. Impostare l'interruttore On/Off su Off.

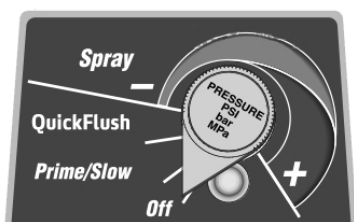
24. Serrare il blocco del grilletto.

25. Il dispositivo per spruzzare adesso è pronto all'uso.

Avvio



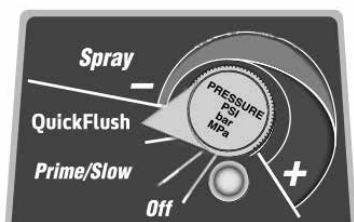
1. Eseguire la Procedura di scarico della pressione.
2. Posizionare il controllo di pressione alla pressione più bassa.



3. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione ON.



4. Collocare l'aspirazione del fluido nel secchio per la vernice. Collocare il tubo di drenaggio nel secchio dei rifiuti.
5. Ruotare il controllo pressione di 1/2 giro per avviare il motore. Permettere alla vernice di circolare nello spruzzatore finché non fuoriesce dal tubo di drenaggio.



6. Ruotare la valvola di ricircolo in posizione orizzontale. Disinserire la sicura del grilletto.



7. Tenere la pistola contro il secchio metallico dei rifiuti collegato a terra. Azionare la pistola per almeno 1 minuto finché non appare la vernice.



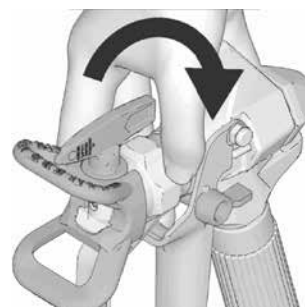
8. Spostare la pistola nel secchio della vernice e attivare per 20 secondi. Rilasciare il grilletto e consentire allo spruzzatore di accumulare pressione. Inserire la sicura del grilletto.



Lo spruzzo ad alta pressione potrebbe iniettare tossine nel corpo e causare lesioni gravi. Non interrompere le perdite con la mano o uno straccio.

9. Verificare l'eventuale presenza di perdite nei collegamenti del tubo airless e del tubo flessibile. Se si verifica una perdita, eseguire la Procedura di scarico della pressione, quindi serrare tutti i raccordi e ripetere la procedura di Avvio. Se non sono presenti perdite, continuare con le istruzioni di Funzionamento.

10. Il supporto ugelli con ugello va avvitato e serrato sulla pistola. Vedasi istruzioni per l'uso a parte inerenti alla pistola.



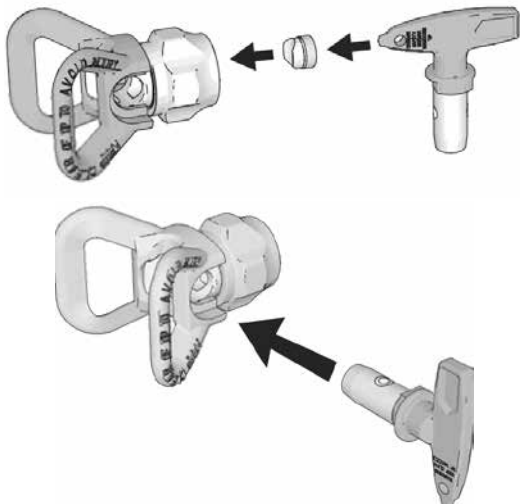
Funzionamento

Installazione ugello di spruzzatura

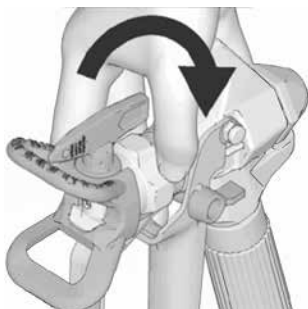


Per evitare gravi lesioni causate da iniezioni sotto pelle, non mettere la mano davanti all'ugello di spruzzatura durante l'installazione o la rimozione dell'ugello e della protezione dell'ugello.

1. Eseguire la Procedura di scarico della pressione.
2. Usare l'ugello di spruzzatura per inserire la guarnizione nella protezione dell'ugello. Inserire l'ugello.

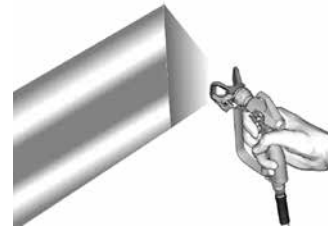


3. Avvitare il gruppo sulla pistola. Serrare.



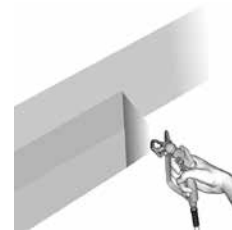
Spruzzatura

1. Eseguire una spruzzatura di prova. Regolare la pressione per eliminare i bordi pesanti.



2. Utilizzare un ugello di dimensioni più piccole se la regolazione della pressione non riesce a eliminare i bordi pesanti.

3. Tenere la pistola perpendicolarmente, a 25 - 30 cm dalla superficie. Spruzzare avanti e indietro; sovrapporre del 50 %.



4. Attivare la pistola dopo averla spostata. Rilasciare il grilletto prima di fermarsi. Per ulteriori informazioni sulla spruzzatura, consultare il manuale della pistola separato.

Elenco ugelli / Guida selezione ugello

Materiali lavorabili	Vernici, vernici a base di resina alchidica, vernici acriliche				Prima mano, vernici di fondo				Dispersione interni, dispersione esterni, colla per tappezzeria in tessuto di fibre di vento				Parafiamma materiale de bitume stucco leggero				Spatola da spray varia			
	7	8	9	10	12	14	15	16	17	19	21	23	25	27	31	35	37	39	41	43
Larghezza di spruzzo	Foro ugello in 1/1000" (esempio: 8 = 0,008") e marcatura ugelli																			
10 cm	207	208	209	210	212				217											
15 cm	307	308	309	310	312		315		317	319										
20 cm			409	410	412		415		417	419	421	423	425		431					
25 cm				511	512	514	515	516	517	519	521	523	525	527	531	535				543
30 cm										619	621	623	625		631	635	637	639	641	643
35 cm											721									
40 cm											821			827						

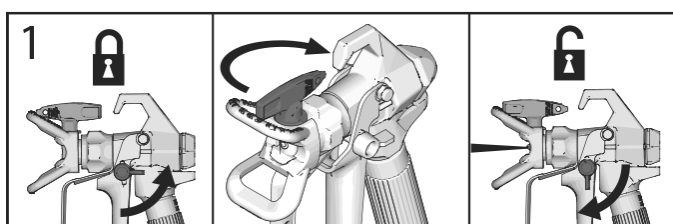
Rimozione delle ostruzioni dell'ugello



Per evitare lesioni, non puntare mai la pistola sulle mani o su un panno!

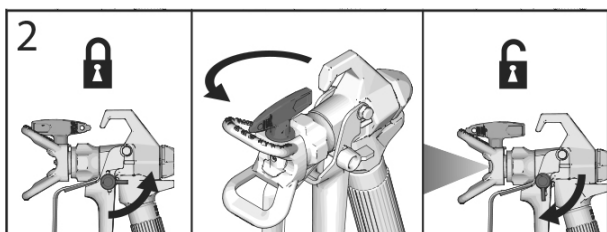
Nel caso in cui particelle o detriti intasino l'ugello, questa pistola è progettata con un ugello reversibile utilizzabile per eliminare le particelle velocemente e semplicemente senza smontare la pistola stessa.

1. Inserire la sicura del grilletto. Ruotare l'ugello verso la posizione di spurgo. Disinserire la sicura del grilletto. Attivare la pistola verso una zona di smaltimento per rimuovere le ostruzioni.



NOTA: Se l'ugello di spruzzatura risulta difficile da ruotare durante l'impostazione nella posizione di spurgo, eseguire la Procedura di scarico della pressione, quindi ruotare la valvola di adescamento/spruzzatura in posizione di spruzzatura e ripetere il passaggio 1.

2. Inserire la sicura del grilletto. Ruotare l'ugello riportandolo in posizione di spruzzatura. Disinserire la sicura del grilletto e continuare a spruzzare.



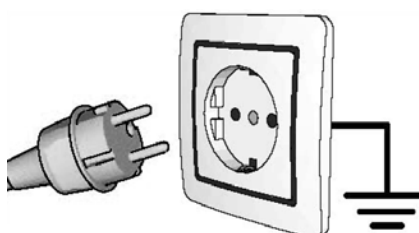
Display digitale

Alcuni modelli sono dotati di un display digitale. Questa sezione spiega come utilizzare questa funzione.

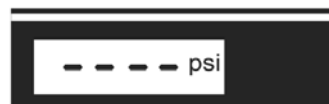
Display della pressione

1. Eseguire la Procedura di scarico della pressione.

2. Collegare lo spruzzatore a una presa collegata a terra. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione ON.

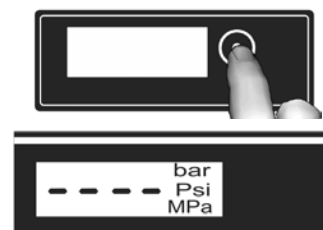


3. Viene visualizzata la pressione. I trattini indicano che la pressione è inferiore a 14 bar.



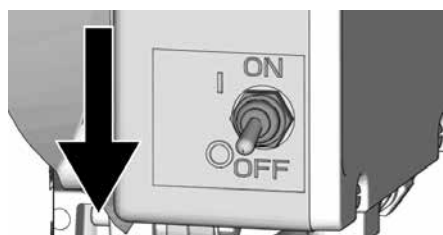
4. Premere e rilasciare il pulsante del display per visualizzare le ore totali di funzionamento.

5. Tenere premuto il pulsante del display per cambiare le unità di pressione (psi, bar o MPa).



Display dei dati memorizzati

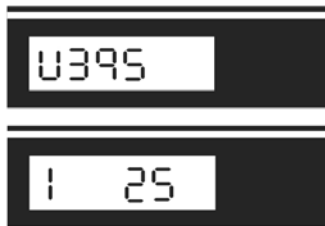
1. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF.



2. Per entrare nella modalità Dati memorizzati, tenere premuto il pulsante del display e portare l'interruttore ON/OFF in posizione ON.



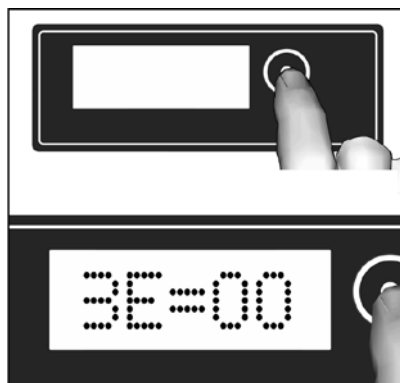
3. Viene visualizzato il numero di modello dello spruzzatore seguito dal Punto dati 1 che è il tempo di accensione dell'unità in ore.



4. Premere di nuovo il pulsante del display per tornare al Punto dati 2. Viene visualizzato il funzionamento del motore in ore.



5. Premere di nuovo il pulsante del display per tornare al Punto dati 3. Questo è l'ultimo codice di errore.



6. Per eliminare l'ultimo codice di errore, tenere premuto il pulsante del display.

7. Premere di nuovo il pulsante del display per visualizzare il Punto dati 4. Viene visualizzata la revisione software.



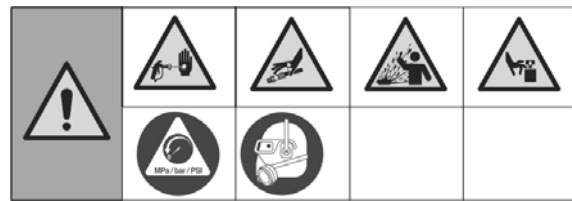
8. Premere di nuovo il pulsante del display per tornare al Punto dati 1.



9. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF per uscire da Dati memorizzati..

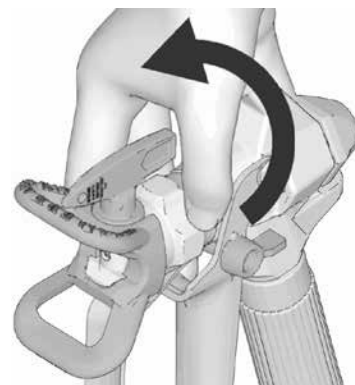


Pulizia



1. Eseguire la Procedura di scarico della pressione.

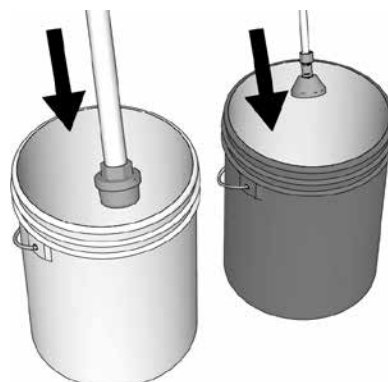
2. Rimuovere la protezione dell'ugello e l'ugello. Per ulteriori informazioni, consultare il manuale della pistola separato.



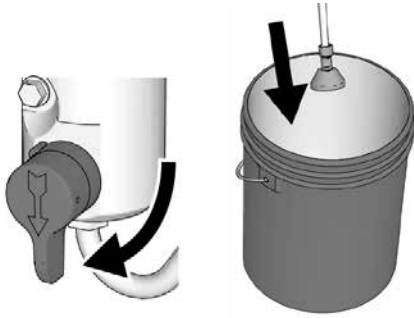
3. Rimuovere l'aspirazione del fluido e il tubo di drenaggio dalla vernice, rimuovere la vernice in eccesso all'esterno.



4. Collocare l'aspirazione del fluido nel fluido di lavaggio. Utilizzare acqua per la vernice a base d'acqua e acqua ragia per la vernice a base oleosa. Collocare il tubo di drenaggio nel secchio dei rifiuti.



5. Ruotare la valvola di ricircolo in posizione orizzontale.



6. Aumentare la pressione di 1/2 giro per avviare il motore. Tenere la pistola contro il secchio della vernice. Disinserire la sicura del grilletto. Attivare la pistola e aumentare la pressione finché la pompa non funziona in maniera uniforme e non compare il fluido di lavaggio.

7. Interrompere l'azionamento della pistola. Spostare la pistola verso il secchio dei rifiuti, mantenerla contro il secchio e azionarla per lavare completamente il sistema.

8. Sempre tenendo premuto il grilletto della pistola, abbassare la valvola di ricircolo. Quindi, rilasciare il grilletto della pistola. Lasciar circolare il fluido di lavaggio fino a quando dal tubo di drenaggio non fuoriesce fluido pulito.



9. Sollevare l'aspirazione del fluido dal fluido di lavaggio.

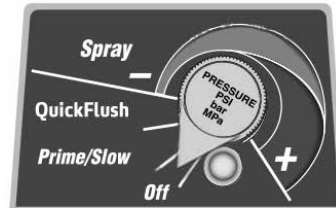
10. Ruotare la valvola di ricircolo in posizione orizzontale. Azionare la pistola nel secchio di lavaggio per spurgare il fluido dal tubo flessibile..



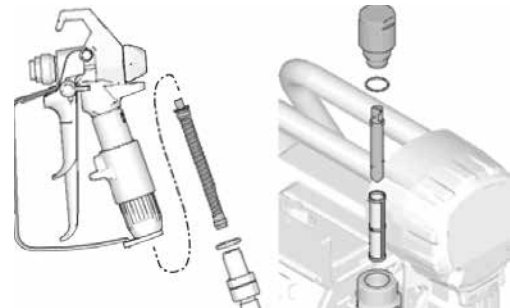
11. Inserire la sicura del grilletto.



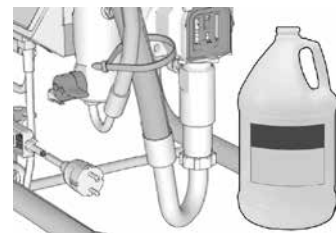
12. Ruotare la manopola di controllo della pressione all'impostazione di pressione più bassa e l'interruttore ON/OFF in posizione OFF. Scollegare l'alimentazione dello spruzzatore.



13. Rimuovere il filtro dalla pistola e dallo spruzzatore, se installati. Pulire e ispezionare. Installare il filtro. Consultare il manuale della pistola separato.



14. In caso di lavaggio con acqua, lavare di nuovo con acqua o con un condizionatore di pompa e lasciare un rivestimento protettivo per evitare il congelamento o la corrosione.



15. Pulire lo spruzzatore, il tubo flessibile e la pistola con un panno intinto di acqua o di acqua ragia.



Manutenzione

La manutenzione di routine è importante per garantire il corretto funzionamento dello spruzzatore. La manutenzione comprende l'esecuzione di attività di routine che mantengono lo spruzzatore in funzione e impediscono problemi in futuro.



Attività	Intervallo
Ispezionare/pulire il filtro dello spruzzatore, il filtro di ingresso del fluido e il filtro della pistola	Quotidianamente oppure ogni volta che si spruzza
Ispezionare gli sfiati dello schermo del motore per verificare che non vi siano ostruzioni.	Quotidianamente oppure ogni volta che si spruzza
Riempire di TSO aggiungendo attraverso il punto di riempimento di TSO.	Quotidianamente oppure ogni volta che si spruzza
Ispezionare le spazzole del motore per verificare che non siano usurate. La lunghezza minima delle spazzole deve essere di 13 mm. NOTA: Le spazzole non si consumano alla stessa velocità su entrambi i lati del motore. Verificare entrambe le spazzole.	Ogni 3785 litri
Verificare lo stallo dello spruzzatore. Con la pistola dello spruzzatore NON attivata, il motore dello spruzzatore dovrebbe entrare in stallo e non riattivarsi finché la pistola non è nuovamente attivata. Se lo spruzzatore si attiva nuovamente quando la pistola NON è attivata, ispezionare la pompa per verificare che non vi siano perdite interne/esterne	Ogni 3785 litri
Regolazione delle guarnizioni della ghiera Se le guarnizioni della pompa iniziano a perdere dopo un uso prolungato, serrare il dado premiguarnizione fino ad arrestare o ridurre la perdita. Ciò consente un funzionamento con circa 380 litri (100 galloni) prima di ricomprimere le guarnizioni. La ghiera premistoppa può esser serrata senza rimuovere l'O-ring.	Secondo necessità in base all'uso.

Risoluzione dei problemi

Flusso meccanico/del fluido

- Prima della verifica o della riparazione, eseguire la Procedura di scarico della pressione, pagina 10.
- Verificare tutti i problemi e le cause possibili prima di smontare l'unità.



Errore	Causa	Misura
Per le unità con display: Viene visualizzato E=OX. Per le unità senza display: Scheda di controllo la spia di stato lampeggia oppure è spenta e lo spruzzatore è alimentato.	È presente un guasto.	Determinare la correzione del guasto in base alla Risoluzione dei problemi
La pressione in uscita della pompa è bassa	Ugello usurato.	Attenersi alla Procedura di scarico della pressione e sostituire l'ugello. Fare riferimento al manuale separato della pistola o dell'ugello.
	Ugello ostruito.	Rilasciare la pressione. Verificare e pulire l'ugello di spruzzatura.
	Alimentazione di vernice.	Riempire e riadescare la pompa.
	Filtro di aspirazione ostruito.	Rimuovere e pulire, quindi reinstallare.
	La sfera della valvola di aspirazione e la sfera del pistone non sono posizionate correttamente.	Rimuovere la valvola di aspirazione e pulire. Verificare le sfere e le sedi per eventuali danneggiamenti; sostituire se necessario. Fare riferimento al manuale della pompa. Filtrare la vernice prima dell'utilizzo per rimuovere particelle che possono ostruire la pompa.

Errore	Causa	Misura
La pressione in uscita della pompa è bassa	Il filtro del fluido o dell'ugello è ostruito o sporco.	Pulire il filtro.
	Perdite della valvola di ricircolo.	Attenersi alla Procedura di scarico della pressione, quindi riparare la valvola di ricircolo.
	Verificare che la pompa non continui a funzionare quando viene rilasciato il grilletto della pistola. (La valvola di ricircolo non perde.)	Eseguire la manutenzione della pompa. Fare riferimento al manuale della pompa.
	Perdite intorno al dado premiguarnizioni della ghiera che potrebbero essere sintomo di usura o danni alle guarnizioni.	Sostituire le guarnizioni. Fare riferimento al manuale della pompa. Controllare inoltre la sede della valvola del pistone per verificare l'eventuale presenza di vernice essiccata o tacche e sostituire se necessario. Serrare il dado premiguarnizione/la coppa di umidificazione.
	Asta della pompa danneggiata.	Riparare la pompa. Fare riferimento al manuale della pompa.
	Pressione di stallo bassa.	Ruotare completamente la manopola della pressione in senso orario. Assicurarsi che la manopola per il controllo della pressione sia installata in modo tale da consentire la rotazione completa in senso orario. Se il problema persiste, sostituire il trasduttore della pressione.
	Le guarnizioni del pistone sono usurate o danneggiate.	Sostituire le guarnizioni. Fare riferimento al manuale della pompa.
	L'O-ring nella pompa è usurato o danneggiato.	Sostituire l'anello di tenuta. Fare riferimento al manuale della pompa.
	La sfera della valvola di aspirazione è piena di materiale.	Pulire la valvola di aspirazione. Fare riferimento al manuale della pompa.
	Estesa perdita di pressione nel tubo flessibile con materiali pesanti.	Ridurre la lunghezza totale del tubo flessibile.
	Controllare che la prolunga sia delle dimensioni corrette.	Vedere Cavi di prolunga.
	Morsetti e spazzole del motore allentati.	Serrare le viti dei morsetti. Sostituire le spazzole se i contatti sono danneggiati.
	Spazzole del motore usurate. (La lunghezza minima delle spazzole deve essere di 13 mm.)	Sostituire le spazzole.
	Molle delle spazzole del motore rotte e non allineate. La parte compressa della molla deve essere ben allineata sulla parte superiore della spazzola.	Sostituire la molla se è rotta. Riallineare la molla alla spazzola.
Spazzole del motore inceppate nei porta spazzole.	Pulire i porta spazzole, rimuovere la polvere di carbone con uno spazzolino. Allineare i contatti della spazzola alla fessura nel supporto spazzole per garantire un libero movimento verticale delle spazzole.	
Il motore gira ma la pompa non funziona	Gruppo asta di collegamento danneggiato. Fare riferimento al manuale della pompa.	Sostituire il gruppo asta di collegamento. Fare riferimento al manuale della pompa.
	Ingranaggi o alloggiamento trasmissione danneggiati.	Controllare che il gruppo alloggiamento trasmissione e gli ingranaggi non presentino danni e sostituirli se necessario.
Eccessiva perdita di vernice nel dado premiguarnizioni della ghiera	Il dado premiguarnizione della ghiera è allentato.	Rimuovere il distanziatore del dado premiguarnizione della ghiera. Serrare il dado premiguarnizione del pistone in misura appena sufficiente ad arrestare la perdita.

Errore	Causa	Misura
Eccessiva perdita di vernice nel dado premiguarnizioni della ghiera.	Il dado premiguarnizione della ghiera è allentato.	Sostituire le guarnizioni. Fare riferimento al manuale della pompa
	L'asta del pistone è usurata o danneggiata.	Sostituire la biella. Fare riferimento al manuale della pompa.
Il fluido fuoriesce dalla pistola.	Aria nella pompa o nel tubo flessibile.	Controllare e serrare tutte le connessioni del fluido. Far funzionare la pompa quanto più lentamente possibile durante l'adescamento.
	L'ugello è parzialmente ostruito.	Pulire l'ugello. Vedere Pulizia.
	L'alimentazione del fluido è bassa o vuota.	Rabboccare il fluido. Adescare la pompa. Fare riferimento al manuale della pompa. Verificare spesso l'alimentazione del fluido per impedire il funzionamento della pompa a secco.
È difficile adescare la pompa.	Aria nella pompa o nel tubo flessibile.	Controllare e serrare tutte le connessioni del fluido. Far funzionare la pompa quanto più lentamente possibile durante l'adescamento.
	La valvola di aspirazione perde.	Pulire la valvola di aspirazione. Assicurarsi che la sede della sfera non presenti tacche o segni di usura e che la sfera sia ben posizionata. Rimontare la valvola.
	Le guarnizioni della pompa sono usurate.	Sostituire i premiguarnizioni della pompa. Fare riferimento al manuale della pompa.
	La vernice è troppo densa.	Diluire la vernice in base alle indicazioni del fornitore.
Lo spruzzatore funziona per 5 - 10 minuti, poi si ferma.	Dado premiguarnizione della pompa troppo serrato. Quando la ghiera premistoppa della pompa è troppo serrata, le guarnizioni sull'asta della pompa limitano l'attività di quest'ultima e sovraccaricano il motore.	Allentare la ghiera premistoppa della pompa. Controllare l'eventuale presenza di perdite intorno al pistone. Se necessario, sostituire le guarnizioni della pompa. Fare riferimento al manuale della pompa.

Componenti elettrici

Sintomo: lo spruzzatore non funziona, smette di funzionare o non si spegne.



Eeguire la Procedura di scarico della pressione.

1. Collegare lo spruzzatore a una presa con messa a terra e tensione corretta.

2. Portare l'interruttore ON/OFF su OFF, attendere 30 secondi e riportarlo su ON (in questo modo è possibile riportare lo spruzzatore nella modalità normale).

3. Ruotare la manopola di controllo della pressione in senso orario di 1/2 giro.

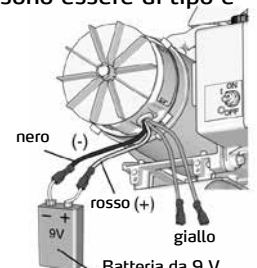
4. Visualizzare il display digitale o rimuovere il coperchio della scatola di controllo per vedere la spia di stato della scheda di controllo. Per stabilire quale codice (o qualsiasi altro codice oltre a quello relativo alla tensione di alimentazione) fare riferimento alla spia di stato della scheda di controllo. Spostare l'interruttore ON/OFF su OFF, rimuovere il coperchio dei comandi, quindi riportare l'alimentazione su ON. Osservare la spia di stato. Il conteggio totale dei lampeggiamenti del LED equivale al codice di errore (ad esempio: due lampeggi equivalgono al CODICE 02).



Per evitare il pericolo di scosse elettriche quando si rimuovono i coperchi per individuare i guasti, attendere 7 secondi dopo aver scollegato il cavo di alimentazione per dissipare eventuale elettricità immagazzinata.

Errore	Causa	Misura
Lo spruzzatore non funziona E Il display è vuoto OPPURE La spia di stato della scheda di controllo non si accende mai.	Vedere il grafico.	
Lo spruzzatore non si disattiva E Il display visualizza E=02. OPPURE La spia di stato della scheda di controllo lampeggia 2 volt ripetutamente.	Scheda di controllo.	Sostituire la scheda elettronica.

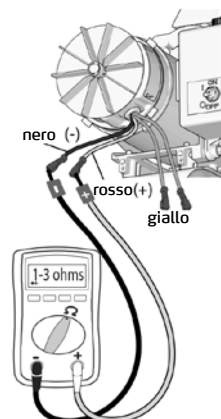
Errore	Causa	Misura
Lo spruzzatore non funziona E Il display visualizza E=02. OPPURE La spia di stato della scheda di controllo lampeggia 2 volte ripetutamente	Controllare il trasduttore o i relativi collegamenti	Assicurarsi che non vi sia pressione nel sistema (vedere la Procedura di scarico della pressione. Controllare se siano presenti ostruzioni nel percorso del fluido, ad esempio un filtro intasato. Utilizzare un flessibile per spruzzatura airless di vernice senza treccia metallica. Un flessibile di piccole dimensioni o di metallo intrecciato potrebbe dar luogo a picchi di pressione. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF e scollegare l'alimentazione dallo spruzzatore. Controllare il trasduttore e le connessioni alla scheda di controllo. Scollegare il trasduttore dalla presa della scheda di controllo. Verificare che il trasduttore e i contatti della scheda di controllo siano puliti e saldi. Ricollegare il trasduttore alla presa della scheda di controllo. Collegare l'alimentazione, portare l'interruttore ON/OFF su ON e ruotare la manopola di controllo di 1/2 giro in senso orario. Se lo spruzzatore non funziona correttamente, portare l'interruttore ON/OFF su OFF e passare al passaggio successivo. Installare un nuovo trasduttore. Collegare l'alimentazione, portare l'interruttore ON/OFF su ON e ruotare la manopola di controllo di 1/2 giro in senso orario. Sostituire la scheda elettronica se lo spruzzatore non funziona correttamente.
Lo spruzzatore non funziona E Il display visualizza E=03 OPPURE La spia di stato della scheda di controllo lampeggia 3 volte ripetutamente	Controllare il trasduttore o i relativi collegamenti (la scheda di controllo non rileva alcun segnale di pressione).	Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF e scollegare l'alimentazione dallo spruzzatore. Controllare il trasduttore e le connessioni alla scheda di controllo. Scollegare il trasduttore dalla presa della scheda di controllo. Controllare che il trasduttore e i contatti della scheda di controllo siano puliti e saldi. Ricollegare il trasduttore alla presa della scheda di controllo. Collegare l'alimentazione, portare l'interruttore ON/OFF su ON e ruotare la manopola di controllo di 1/2 giro in senso orario. Se lo spruzzatore non funziona, portare l'interruttore ON/OFF su OFF e passare al passaggio successivo. Collegare un trasduttore di cui si sia verificato il funzionamento alla presa della scheda elettronica. Portare l'interruttore ON/OFF su ON e ruotare la manopola di controllo di 1/2 giro in senso orario. Se lo spruzzatore funziona, installare un nuovo trasduttore. Sostituire la scheda elettronica se lo spruzzatore non funziona.
Lo spruzzatore non funziona E Il display visualizza E=04 OPPURE La spia di stato della scheda di controllo lampeggia 4 volte ripetutamente.	Controllare la tensione di alimentazione allo spruzzatore (la scheda di controllo rileva più sovratensioni).	Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF e scollegare l'alimentazione dallo spruzzatore. Cercare una tensione di alimentazione corretta per prevenire danni alle parti elettroniche.
Lo spruzzatore non funziona E Il display visualizza E=05 OPPURE La spia di stato della scheda di controllo lampeggia 5 volte ripetutamente	Il motore riceve il comando di funzionamento ma l'albero del motore non ruota. È possibile che il rotore sia bloccato, che vi sia un collegamento aperto tra il motore e il controllo, che si sia verificato un problema con il motore o la scheda di controllo oppure che il consumo di corr	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rimuovere la pompa e cercare di attivare lo spruzzatore. Se il motore è in funzione, controllare un eventuale blocco o congelamento della pompa o del treno di trasmissione. Se lo spruzzatore non funziona, proseguire con il passaggio 2. 2. Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF e scollegare l'alimentazione dallo spruzzatore. 3. Scollegare i connettori del motore dalle prese della scheda di controllo. Controllare che il connettore del motore e i contatti della scheda di controllo siano puliti e saldi. Se è così, proseguire con il passaggio 4. 4. Collegare un voltmetro CC attraverso i due fili principali del motore, dato che rosso e nero fanno girare la ventola del motore, e controllare la presenza di una tensione da registrare sul voltmetro. Se non è presente tensione, controllare le spazzole. Se sono OK, sostituire il motore. Se è presente tensione, passare al punto 5. 5. Eseguire un test di rotazione collegando una batteria da 9 - 12 Volt ai contatti del motore. I contatti del motore possono essere di tipo e di dimensioni diverse. Individuare i due caviche vanno alle spazzole al carbone, solitamente rosso e nero. Quando si collega la batteria ai contatti del motore, quest'ultimo dovrebbe ruotare.



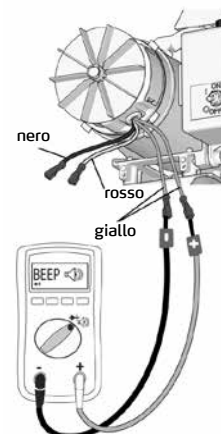
Tipo di verifica

6. Collegare i contatti rosso e nero dal motore a un ohmmetro.

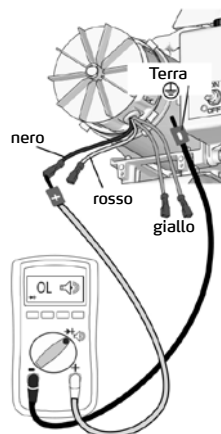
Ruotare il motore controllando le aperture. Se si trova un'apertura, sostituire il motore.



7. Controllare la protezione termica del motore. Per eseguire questo test, il motore deve trovarsi a temperatura ambiente. Collegare i contatti gialli dal motore a un ohmmetro. In base al tipo di motore, l'ohmmetro dovrebbe indicare la continuità o gli Ohm.



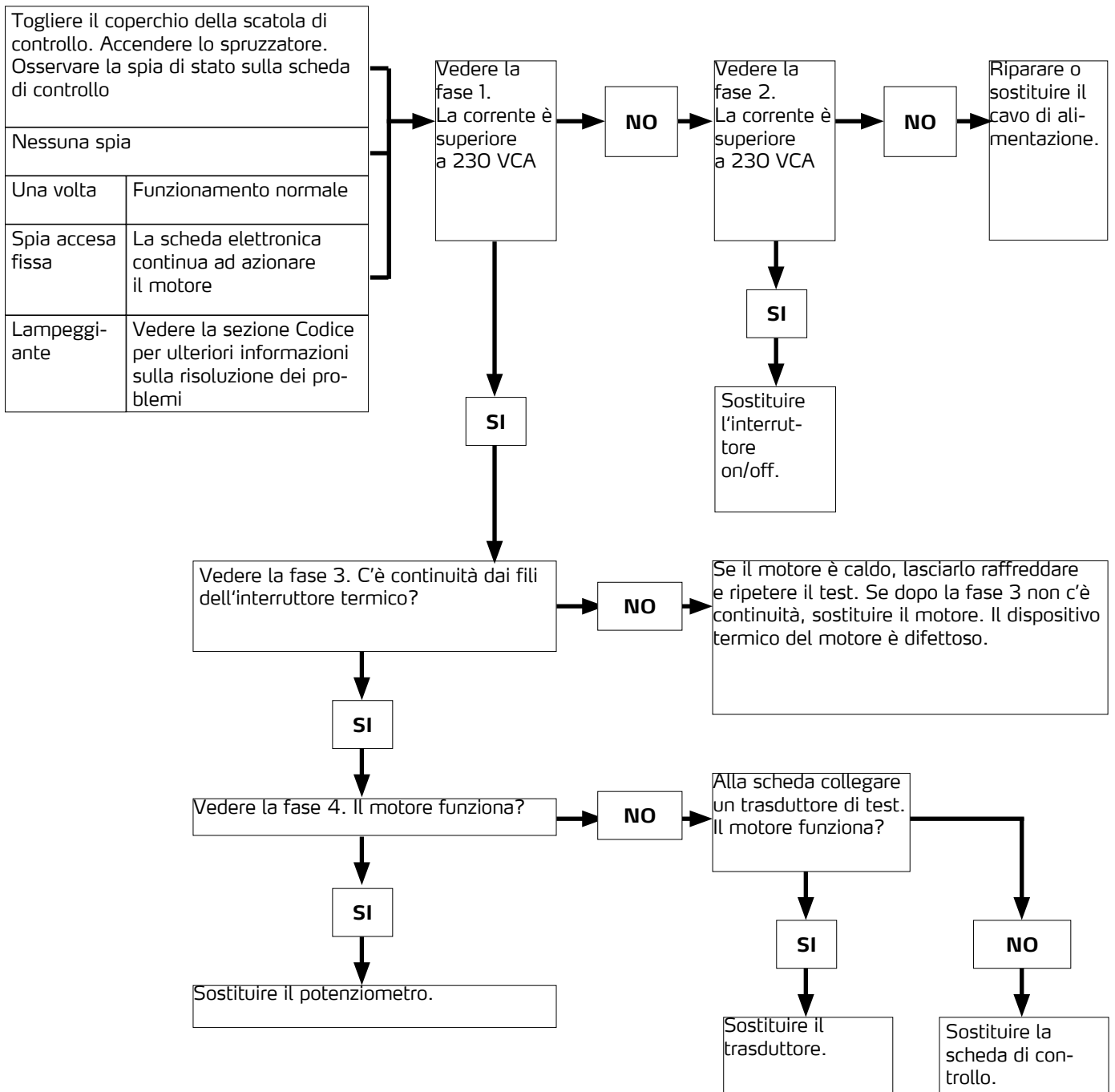
8. Utilizzare un ohmmetro per controllare la presenza di eventuali cortocircuiti nel motore. Collegare il contatto (-) dell'ohmmetro alla custodia del motore. Spostare il contatto (+) dell'ohmmetro a ciascun cavo del motore. L'ohmmetro dovrebbe leggere l'apertura di tutti i cavi.



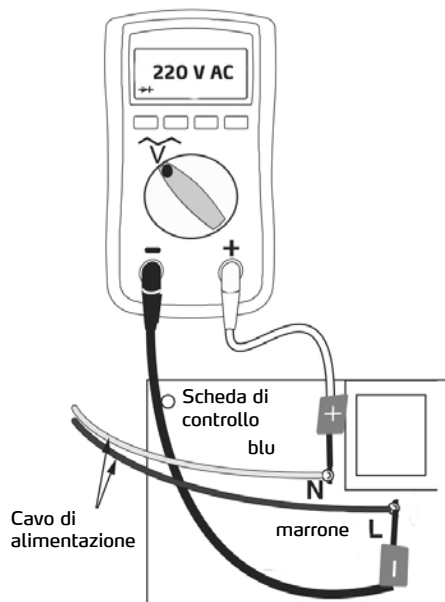
9. Ricollegare il/i connettore/i del motore alla/e presa/e della scheda di controllo. Collegare l'alimentazione, portare l'interruttore ON/OFF su ON e ruotare la manopola di controllo di 1/2 giro in senso orario. Se il motore non gira, sostituire la scheda di controllo.

Errore	Causa	Misura
Lo spruzzatore non funziona E Il display visualizza E=06 OPPURE La spia di stato della scheda di controllo lampeggia 6 volte ripetutamente	Il motore è caldo oppure vi è un guasto al dispositivo termico del motore.	Far raffreddare lo spruzzatore. Se lo spruzzatore funziona quando è freddo, correggere la causa del surriscaldamento. Tenere lo spruzzatore in un luogo più fresco con una buona ventilazione. Accertarsi che l'ingresso dell'aria del motore non sia bloccato. Se lo spruzzatore non funziona, sostituire il motore.
Lo spruzzatore non funziona E Il display visualizza E=08 OPPURE La spia di stato della scheda di controllo lampeggia 8 volte ripetutamente	Controllare la tensione di alimentazione allo spruzzatore (tensione in ingresso troppo bassa per il funzionamento dello spruzzatore).	Portare l'interruttore ON/OFF in posizione OFF e scollegare l'alimentazione dallo spruzzatore.
Problemi elettrici di base.	I contatti del motore devono essere bloccati saldamente e accoppiati correttamente.	Sostituire i morsetti allentati; crimpare i contatti. Accertarsi che il morsetto sia saldamente collegato. Pulire i morsetti della scheda di circuito. Ricollegare adeguatamente i contatti.
	Per la presenza di connessioni e terminali dei contatti delle spazzole del motore allentati.	Serrare le viti dei morsetti. Sostituire le spazzole se i contatti sono danneggiati.
	Le spazzole devono essere di almeno 13 mm. NOTA: Le spazzole non si consumano alla stessa velocità su entrambi i lati del motore. Verificare entrambe le spazzole.	Sostituire le spazzole.
	Molle delle spazzole rotte o fuori allineamento. La parte compressa della molla deve essere ben allineata sulla parte superiore della spazzola.	Sostituire la molla se è rotta. Riallineare la molla alla spazzola.
	Le spazzole del motore possono essersi inceppate nei porta spazzole.	Pulire i portaspaazzole. Rimuovere il carbone con uno spazzolino. Allineare i contatti delle spazzole alla fessura nel supporto spazzole per garantire un libero movimento verticale delle spazzole.
	Commutatore dell'armatura del motore per eventuali bruciature, intaccature o forte rugosità.	Rimuovere il motore e, se possibile, far rettificare in officina il commutatore.

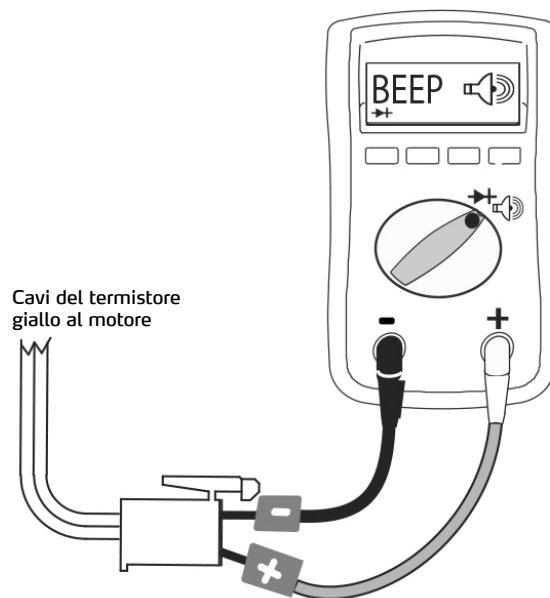
Spritzgerät funktioniert nicht
(Geeignete Schritte sind der folgenden Seite zu entnehmen.)



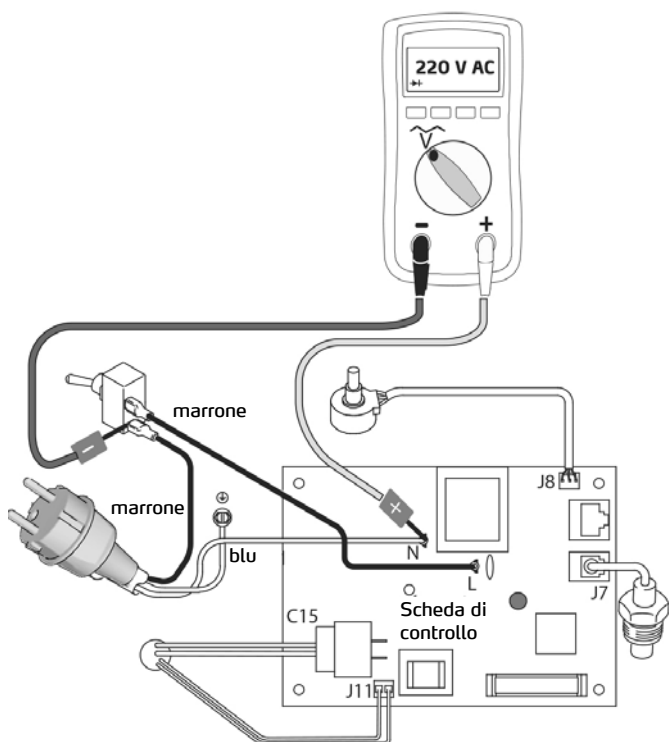
Fase 1:
Collegare il cavo di alimentazione e portare l'interruttore su ON. Collegare le sonde a L e N sulla scheda di controllo. Impostare il voltmetro su volt CA.



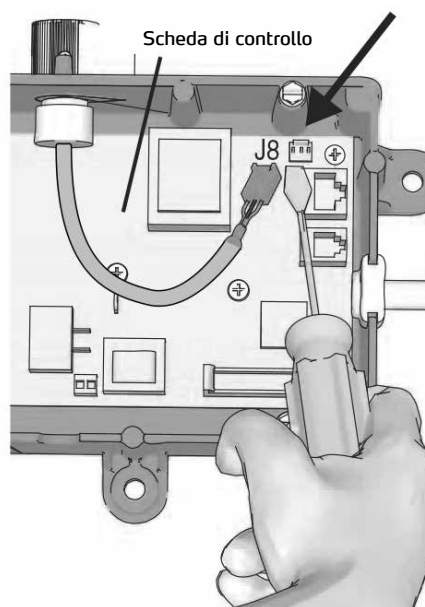
Fase 3:
Verificare l'interruttore termico del motore. Scollegare i cavi gialli. Il tester dovrebbe indicare continuità. **NOTA:** Durante la lettura, il motore deve essere freddo.



Fase 2:
Inserire il cavo di alimentazione e portare l'interruttore su ON. Collegare le sonde all'interruttore on/off. Impostare il voltmetro su volt CA.



Fase 4:
Scollegare il potenziometro. Collegare il cavo di alimentazione e portare l'interruttore su ON.

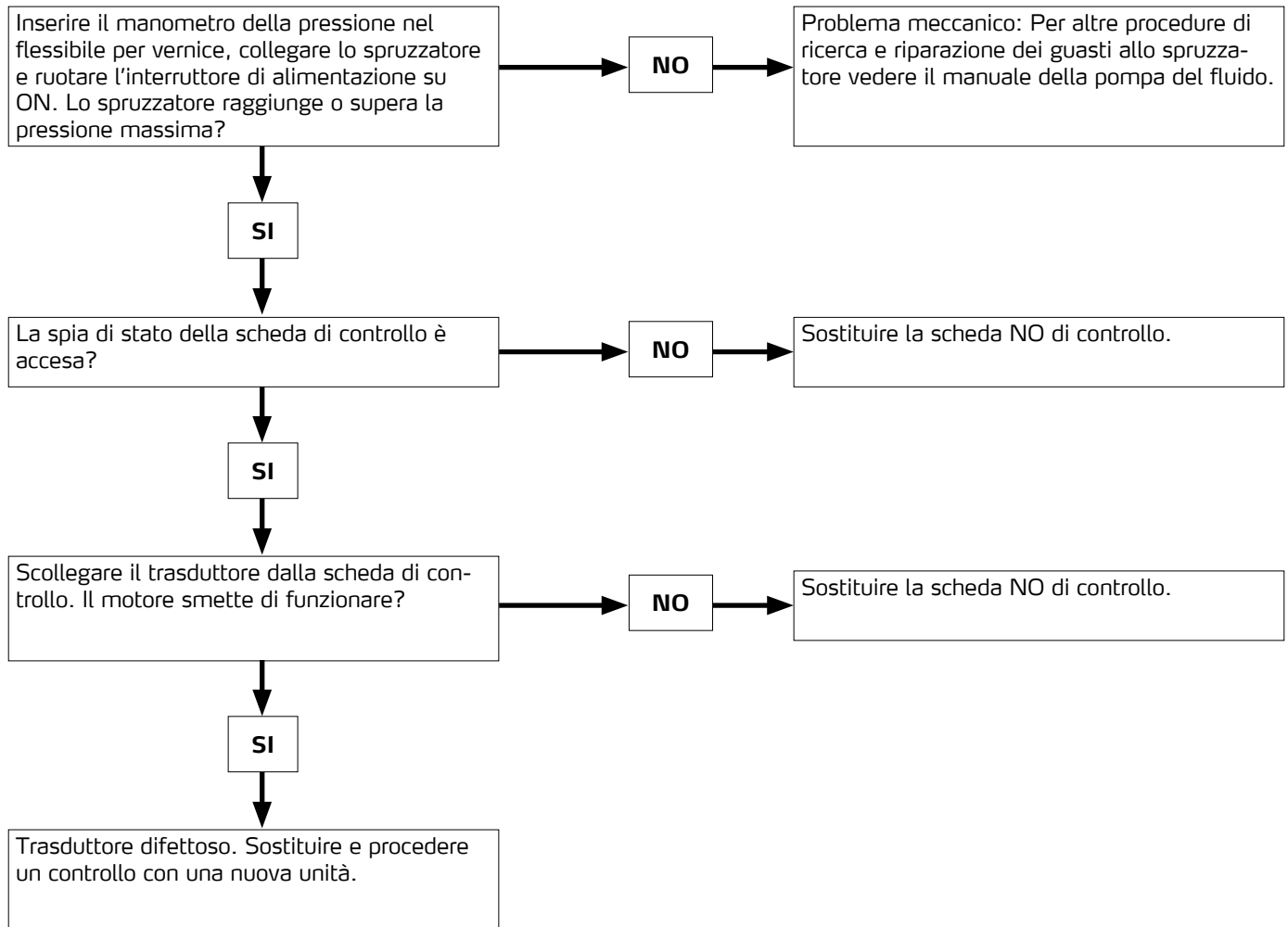


Lo spruzzatore non si spegne

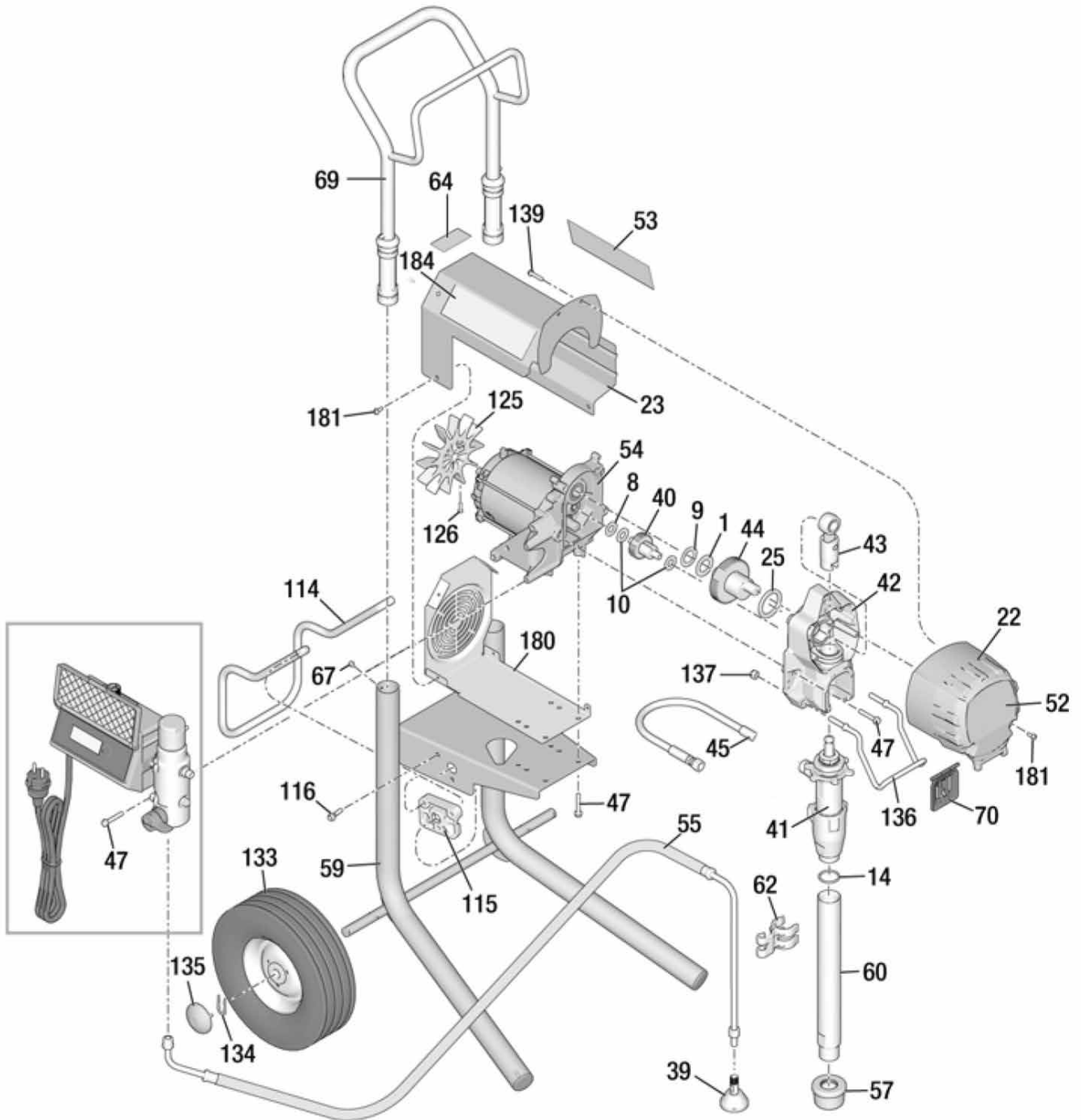
1. Eseguire la Procedura di scarico della pressione, pagina 10. Lasciare la valvola di adescamento aperta (in basso) e ruotare l'interruttore ON/OFF su OFF.

2. Rimuovere il coperchio della scatola di controllo per vedere la spia di stato della scheda di controllo, se disponibile.

Procedura di risoluzione dei problemi



Disegno dettagli ST 850

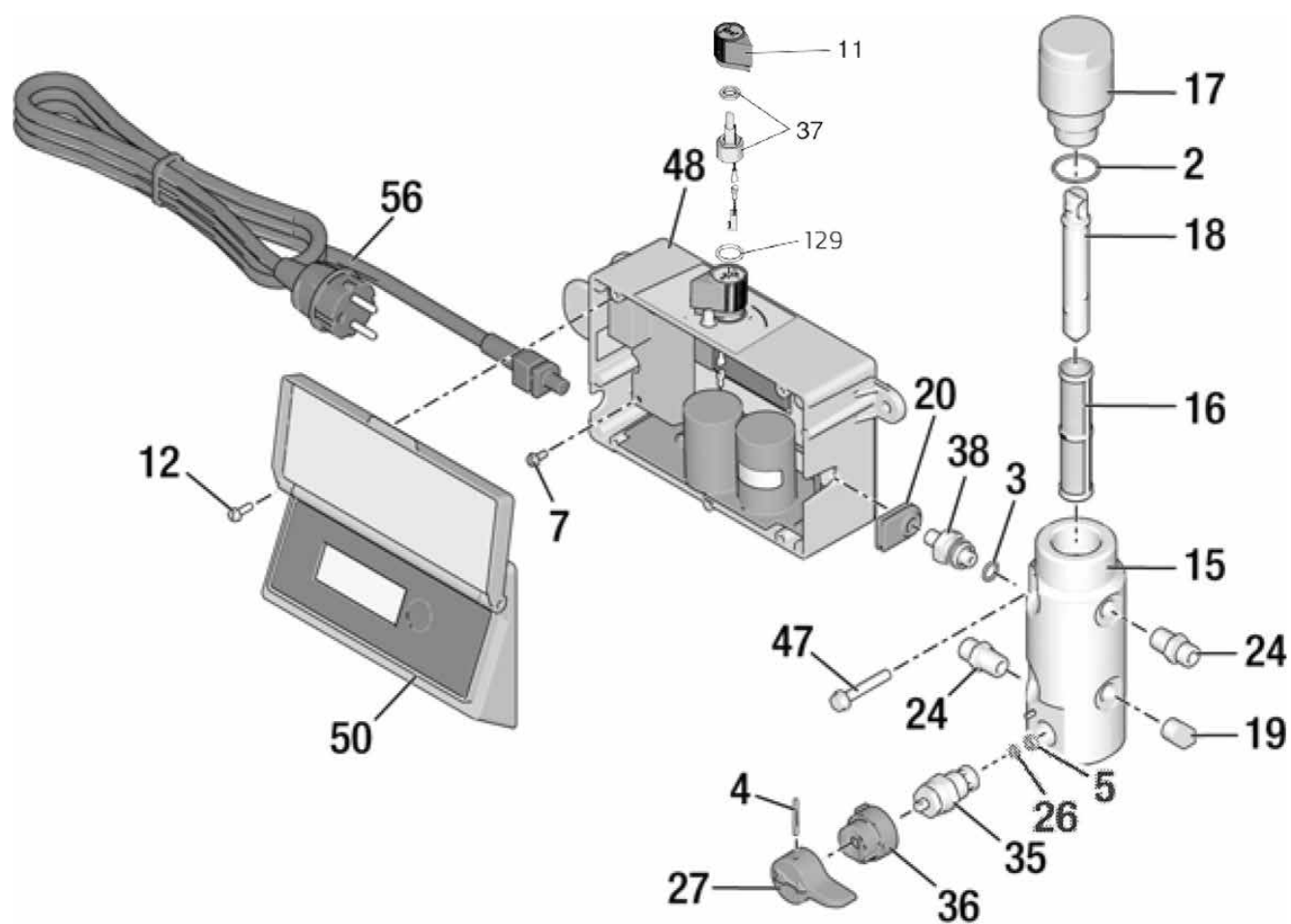


Elenco dei pezzi ST 850

Rif.	N. art.	Denominazione	Qtà
1	Ordinazione speciale	CUSCINETTO, reggispinta	1
8	Ordinazione speciale	RONDELLA di spinta	1
9	Ordinazione speciale	RONDELLA di spinta	1
10	Ordinazione speciale	CUSCINETTO, reggispinta	2
14	69 50 34	ANELLO DI TENUTA ST 850	1
22	69 51 11	COPERCHIO, anteriore, verniciato, ST 850	1
23	69 51 12	KIT, schermo, motore, ST 850	1
25	69 50 06	CUSCINETTO, reggispinta, ST 850	1
39	69 40 86	DEFLETTORE, filettato	1
40	69 50 07	INGRANAGGIO, riduttore	1
41	69 51 25	POMPANTE, PC ST 850	1
42	69 50 26	ALLOGGIAMENTO, trasmissione, PC, include 47	1
43	69 50 09	ASTA, collegamento, PC	1
44	Ordinazione speciale	INGRANAGGIO, albero a manovella, ST 850, include 1, 9, 25	1
45	69 50 12	FLESSIBILE, accoppiato	1
46	69 07 10	FLESSIBILE, accoppiato, 1/4 in. x 50 piedi, (non in figura)	1
47	Ordinazione speciale	VITE, lavorata, testa con rondella esagonale	4
54*	69 50 40	Motore ST 850 include 1, 9	1
55	69 40 08	FLESSIBILE, di scarico, include 39	1
57	69 51 13	FILTRO ST 850	1
59	Ordinazione speciale	TELAIO, carrello, ST 850	1
60	Ordinazione speciale	TUBO, aspirazione, ingresso ST 850, include 14	1
62	69 51 14	CLIP, linea di drenaggio ST 850	1
67	69 70 46	VITE, testa troncoconica	2
69	69 70 45	IMPUGNATURA, gruppo, carrello	1
70	69 50 21	COPERCHIO, asta pompa	1
114	69 51 16	GANCIO, supporto, ST 850	1
115	69 51 17	Aufnahme für klappbare Rahmenstütze ST 850	2
116	69 51 18	Schraube Rahman	4
125	69 51 19	CAMMA, carrello, ST 850	1
126	69 71 08	VITE, macchina, torx	1
133	69 50 41	RUOTA	2
134	69 50 32	CLIP, ritenzione	2
135	69 50 33	CAPPUCCIO, mozzo	2

Rif.	N. art.	Denominazione	Qtà
136	69 50 42	GANCIO, secchio	1
137	69 40 02	DADO, blocco, inserimento, nylon	2
139	Ordinazione speciale	VITE, plastica, esagonale ST 850	2
180	Ordinazione speciale	STAFFA, calotta ST 850	1
181	69 70 67	VITE, a testa cilindrica, esagonale	7
(non in figura)	69 51 03	Set spazzole di carbone	1

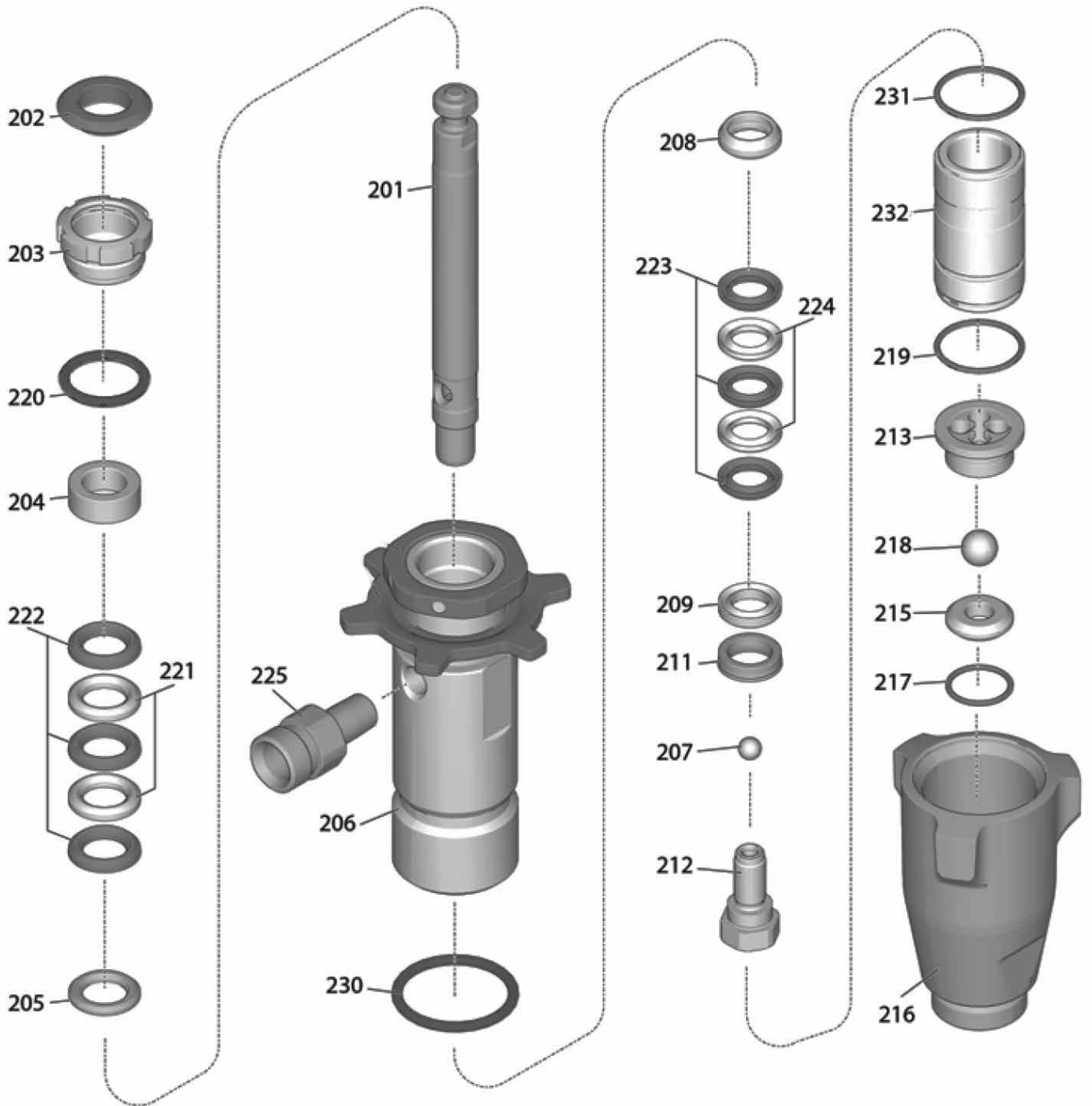
Disegno dettagli unità di comando ST 850



Elenco componenti unità di comando ST 850

Rif.	N. art.	Denominazione	Qtà
2	69 50 43	GUARNIZIONE, O-ring	1
3	69 02 50 69 70 16	GUARNIZIONE, O-ring	1
4	69 70 98	PIN, scanalato	1
5	Ordinazione speciale	GUARNIZIONE, sede, valvola	1
7	69 70 77 69 71 34	VITE, lavorata, esagonale/scanalata, testa con rondella	1
11	69 40 30	MANOPOLA, potenziometro	1
12	Ordinazione speciale	VITE, per metallo, testa con rondella esagonale	4
15	69 50 93	COLLETTORE, fluido	1
16		FILTRO, fluido	1
	69 50 35	30 mesh	1
	69 50 44	60 mesh	1
17	69 50 46	CAPPUCCIO, collettore, include 18	1
18	69 50 47	INSERTO, filtro	1
19	69 51 33	TAPPO, tubatura ST 850	1
20	Ordinazione speciale	OCCHIELLO, trasduttore	1
24	69 51 32	NIPPLO (1/4 npsm x 1/4 npt)	1
26	Ordinazione speciale	SEDE, valvo	1
27	69 70 99	IMPUGNATURA, valvola, drenaggio	1
30	69 50 48	AVVIO, commutazione	1
35	69 50 49	VALVOLA, drenaggio, include 5, 26	1
36	69 70 97	BASE, valvola	1
37	69 50 51	POTENZIOMETRO, gruppo	1
38	69 40 20	TRASDUTTORE, controllo pressione, include 3	1
47	Ordinazione speciale	VITE, lavorata, testa con rondella esagonale	4
48	69 50 50	SCATOLA, di controllo ST 850	1
50	69 50 60	DIGITALE, display, ST 850, include 51, 52	2
56	69 50 72	CAVO, alimentazione	1
129	69 50 57	O-RING, guarnizione	1

Disegno dettaglio grado cromatico ST 850



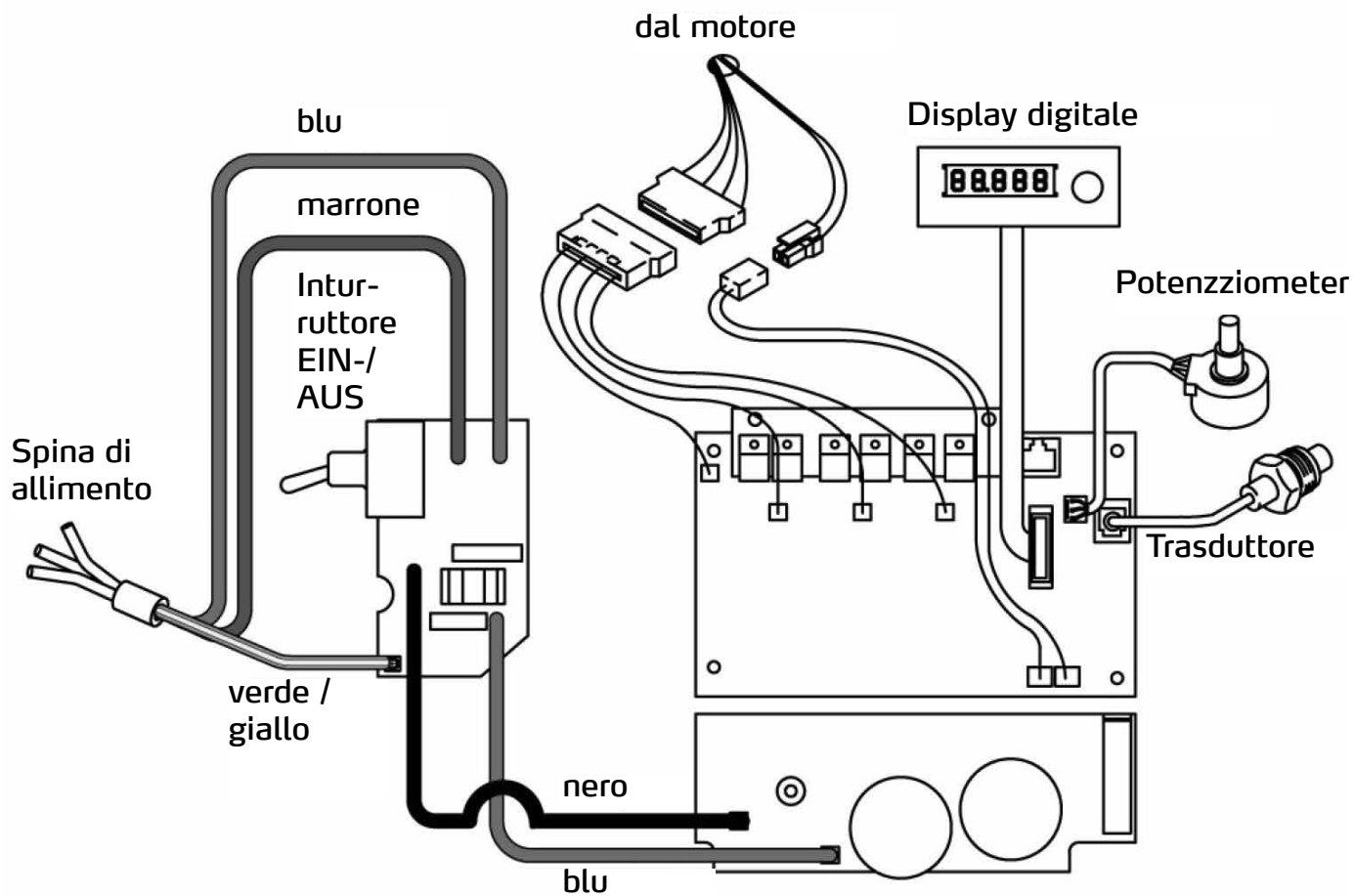
Elenco pezzi stadio di colore ST 850

Rif.	N. art.	Denominazione	Qtà
201	69 51 21	Biella del pistone ST 850 incl. 212	1
202*	69 04 15	Copertura Dado premiguarnizioni	1
203	Ordinazione speciale	Dado premiguarnizioni ST 850	1
204*	Ordinazione speciale	Controanello superiore	1
205*	Ordinazione speciale	Anello di supporto superiore	1
206	Ordinazione speciale	Cilindro della pompa ST 850	
207*	69 51 23	Valvola di scarico ST 850	1
208*	Ordinazione speciale	Controanello Biella del pistone ST 850	1
209*	Ordinazione speciale	Controanello sotto	1
211*	Ordinazione speciale	Anello di supporto pistone ST 850	1
212	69 51 24	Sede valvola pistone ST 850	1
213	Ordinazione speciale	Gabbia valvola ST 850	1
215	69 51 26	Set sede valvola ST 850, incl. 213, 217, 218	1
216	69 51 27	Scatola valvola d'ammissione ST 850	1
217*	69 51 28	Scatola valvola d'ammissione circolare ST 850	1
218*	69 60 39	Valvola d'ingresso ST 850	1
219*	69 51 29	Guarnizione circolare boccola di scorrimento sotto ST 850	1
220*	Ordinazione speciale	Guarnizione circolare dado premiguarnizioni ST 850	1
221*	Ordinazione speciale	Premiguarnizioni ST 850 cuoio, sopra	2
222*	Ordinazione speciale	Premiguarnizioni ST 850 materiale plastico, sopra	3
223*	Ordinazione speciale	Premiguarnizioni ST 850 cuoio, sotto	2
224*	Ordinazione speciale	Premiguarnizioni ST 850 materiale plastico, sotto	3
225	Ordinazione speciale	Nipplo di collegamento stadio di colore ST 850	1
230	69 51 31	Guarnizione circolare cilindro della pompa ST 850	1
231	69 01 20	Guarnizione circolare boccola di scorrimento sopra ST 850	1
232	Ordinazione speciale	Boccola di scorrimento ST 850	1
*	69 51 22	Kit di riparazione stadio di colore ST 850	1
	69 51 25	Ricarica veloce grado cromatico ST 850	1

Diagrammi di cablaggio 230 V

AVVISO: Il calore dalla bobina dell'induttore della scheda del filtro può distruggere l'isolamento dei cavi che entrano in contatto con esso. I fili esposti possono causare cortocircuiti e danni ai componenti.

Raggruppare e legare i fili lenti in modo che nessuno entri in contatto con la bobina dell'induttore sulla scheda del filtro.



Pistola Airless 009 ST



Importanti istruzioni sulla sicurezza

Leggere tutte le avvertenze e le istruzioni contenute in questo manuale. Per istruzioni sullo spruzzo, adescamento e decompressione, fare riferimento al manuale di istruzioni dello spruzzatore. Conservare queste istruzioni.



Avvertenze

Le seguenti avvertenze si riferiscono all'impostazione, all'utilizzo, alla messa a terra, alla manutenzione ed alla riparazione dell'impianto. Il punto esclamativo indica un'avvertenza generale, i simboli di pericolo si riferiscono ai rischi specifici del prodotto. In caso essi appaiono nella parte principale di questo manuale, si prega di rileggere queste avvertenze. Se necessario, le avvertenze e i simboli di pericolo non trattati in questa sezione possono essere usati per l'intero manuale.



PERICOLO DI INIEZIONE

Quando si spruzza ad alta pressione, è possibile iniettare delle sostanze tossiche nel corpo provocando delle gravi lesioni. In caso di iniezione immediatamente rivolgersi ad un chirurgo.



- Non puntare la pistola a spruzzo verso persone o animali e non spruzzare verso di essi.



- Tenere le mani ed altre parti del corpo lontano dallo scarico. Ad esempio, non tentare di fermare delle perdite con l'ausilio di parti del corpo.



- Sempre utilizzare la protezione dell'ugello. Mai spruzzare senza protezione dell'ugello montata.



- Usare ugelli della STORCH.
- Prestare attenzione durante la pulizia o la sostituzione degli ugelli. Nel caso che l'ugello si intasi durante la fase di spruzzo, eseguire la procedura di decompressione per lo spegnimento dell'attrezzo, e decomprimere il sistema prima di rimuovere l'ugello per pulirlo.



- Dopo lo spegnimento dell'impianto, esso rimane ancora pressurizzato. Mai lasciare incustodito l'attrezzo sotto tensione o sotto pressione. Nel caso l'apparecchio sia incustodito oppure non usato come anche prima di eseguire dei lavori di manutenzione e pulizia oppure prima di rimuovere dei pezzi, spegnere l'apparecchio ed eseguire la procedura di depressurizzazione.

- Controllare se vi sono dei segni di guasto su flessibili ed altri componenti. In caso di danno, sostituire i tubi flessibili ed i componenti.

- Il presente impianto è capace di produrre pressioni fino a 227 bar. Usare dei pezzi di ricambio ed accessori originali STORCH con una pressione nominale minima di 227 bar.

- Quando non si spruzza, sempre serrare il blocco del grilletto. Controllare la perfetta funzione del blocco del grilletto.

- Prima della messa in funzione dell'impianto, occorre accertarsi che tutte le connessioni siano serrate in maniera sicura.

- Dovete sapere come spegnere l'impianto e come decomprimerlo velocemente. Familiarizzarsi bene con tutti gli elementi di comando.



PERICOLO DI INCENDIO E DI ESPLOSIONE

I fumi infiammabili, come i fumi di vernici e solventi, nell'area di lavoro possono esplodere o prendere fuoco. Le vernici o i solventi che attraversano l'apparecchiatura possono produrre scariche elettrostatiche. Per prevenire incendi ed esplosioni:



- Utilizzare l'apparecchiatura solo in aree ben ventilate.
- Eliminare tutte le sorgenti di combustione, ad esempio fiamme pilota, sigarette, torce elettriche e coperture in plastica (pericolo di scariche elettrostatiche).



- Collegare a terra tutte le apparecchiature nell'area di lavoro. Consultare le istruzioni di Messa a terra.



- Non spruzzare o flussare il solvente ad alta pressione.
- Mantenere l'area di lavoro libera da materiali di scarto, inclusi solventi, stracci e benzina.

- Non collegare né scollegare i cavi di alimentazione né accendere o spegnere gli interruttori delle luci in presenza di fumi infiammabili.

- Utilizzare solo flessibili collegati a terra.

- Tenere ferma la pistola su un lato di un secchio collegato a terra quando si attiva nel secchio. Non usare rivestimenti per secchi a meno che non siano antistatici o conduttivi.

- Arrestare immediatamente il funzionamento se si rilevano scintille statiche o si avverte una scossa elettrica. Utilizzare questa apparecchiatura solo dopo avere identificato e corretto il problema.

- Tenere un estintore funzionante nell'area di lavoro.



PERICOLO DOVUTO ALL'UTILIZZO IMPROPRIO DELL'IMPIANTO

L'utilizzo improprio può risultare in lesioni gravi o mortali.



- In fase di impiego dell'attrezzo si prega di utilizzare sempre dei guanti adatti e degli occhiali protettivi e una maschera di protezione.

- Non mettere in funzione o spruzzare con la presenza di bambini. In generale, tenere fuori dalla portata di bambini.

- Non posizionarsi su superfici instabili e non estendere troppo le braccia. Sempre badare ad una posizione stabile e mantenere l'equilibrio.

- Stare sempre vigili e stare sempre attenti a quanto si fa.

- Non usare l'impianto in caso di stanchezza oppure sotto l'effetto di droghe o alcol.

- Non eccessivamente piegare il tubo flessibile.

- Non esporre il flessibile a temperature o valori di pressione superiori ai valori limite indicati dalla STORCH.

- Non utilizzare il tubo flessibile per sollevare oppure trascinare l'impianto.

- Non lavorare con un flessibile con una lunghezza inferiore ai 7,5 metri.

- Non apportare alcuna modifica all'impianto. Eventuali modifiche possono invalidare le autorizzazioni ufficiali e comportare dei rischi per la sicurezza.

- Badare che tutti gli apparecchi siano adatti ed ammessi per l'ambiente in cui vengono usati.



PERICOLO A CAUSA DI PARTI IN ALLUMINIO SOTTO PRESSIONE

L'utilizzo di liquidi non adatti alla lavorazione in impianti sotto pressione per alluminio può provocare delle reazioni chimiche e di conseguenza danneggiare l'impianto. La non osservanza di questa avvertenza può comportare dei sinistri con conseguenze letali, lesioni o danni materiali gravi.

- Mai utilizzare nell'apparecchio Airless del 1,1,1-tricloroetano, cloruro di metilene, altri solventi contenenti idrocarburi alogenati oppure materiali contenenti tali solventi.
- Non usare della candeggina.
- Vi sono tanti altri liquidi che probabilmente contengono delle sostanze chimiche che possono reagire con l'alluminio. Informatevi presso il fornitore del materiale sulla compatibilità.



DISPOSITIVI DI SICUREZZA PERSONALE

Durante l'utilizzo o i lavori di manutenzione presso l'impianto oppure durante il soggiorno nella zona di lavoro dell'impianto occorre utilizzare dei dispositivi di protezione adatti per proteggere l'operaio da gravi lesioni, compreso le lesioni agli occhi, la perdita dell'udito e l'aspirazione di vapori tossici come anche le ustioni.

Questi accorgimenti comprendono tra l'altro:

- Protezione degli occhi e dell'udito.
- Maschere di protezione, indumenti protettivi e guanti secondo le raccomandazioni dei produttori del materiale e del solvente.

Dati tecnici

Pressione lavorazione materiale ammessa	248 bar
Dimensione dell'apertura dell'ugello	3,18 mm
Peso	624 g
Apertura d'ammissione	1/4 npsm swivel
Temperatura massima del materiale	49 °C

Parti rivestite:

Acciaio inox, poliuretano, nylon, alluminio, carburo tungstenico, elastomeri resistenti ai solventi, ottone

Livello di rumorosità*

- Potenza sonora	87 dBa
- Pressione sonora	78 dBa

*Misurata ad una distanza di 1 m durante la spruzzatura di materiale a base di acqua con una densità relativa di 1,36 attraverso un ugello 517 con 207 bar secondo ISO 3744.

Impostazione

Decompressione



Attenersi alla procedura di decompressione se si vede questo simbolo.



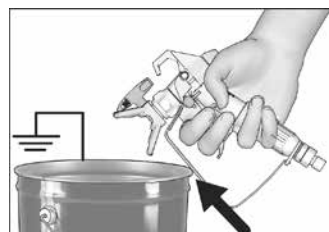
L'apparecchiatura rimane pressurizzata finché la pressione non viene scaricata manualmente. Per evitare lesioni gravi causate dal fluido pressurizzato, quali iniezioni nella pelle o schizzi di fluido, seguire la Procedura di scarico della pressione ogni volta che si arresta lo spruzzatore e prima di pulire o controllare quest'ultimo, nonché prima di eseguire la manutenzione dell'apparecchiatura.

1. Spegnerlo spruzzatore.
2. Inserire la sicura del grilletto. Inserire sempre la sicura del grilletto quando si arresta lo spruzzatore per evitare che la pistola venga azionata accidentalmente.

3. Ruotare la manopola del controllo di pressione e portarla sull'impostazione minima.

4. Inserire il tubo di drenaggio in un secchio dei rifiuti e ruotare la valvola di adescamento/ spruzzatura in posizione ADESCAMENTO (drenaggio) per scaricare la pressione.

5. Mantenere fermamente la pistola su un secchio. Puntare la pistola nel secchio. Disinserire la sicura del grilletto e premere il grilletto della pistola per scaricare la pressione.



6. Inserire la sicura del grilletto.

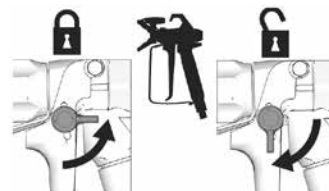
7. Se si sospetta un'ostruzione del flessibile o dell'ugello o si pensa che la pressione non sia stata scaricata completamente:

- a. Allentare MOLTO LENTAMENTE il dado di fermo della protezione dell'ugello o il raccordo dell'estremità del flessibile per scaricare gradualmente la pressione;
- b. Allentare completamente il dado o il raccordo;
- c. Rimuovere l'ostruzione dall'ugello o dal flessibile airless. Fare riferimento alla Eliminazione delle ostruzioni dell'ugello.

Sicura del grilletto della pistola



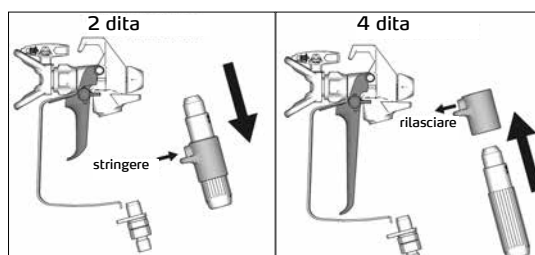
Per prevenire lesioni mentre la pistola non è in uso, inserire sempre la sicura del grilletto quando l'unità viene spenta o lasciata incustodita.



Grilletto

È facile convertire la pistola da un grilletto da 4 dita a uno da 2 dita. Selezionate il grilletto secondo le vostre preferenze. Come sostituire il grilletto:

1. Sbloccare il blocco del grilletto.
2. Sbloccare l'archetto di protezione per il grilletto della pistola.
3. Girare l'archetto di protezione ad un lato.
4. Svitare il dado di sicurezza dal perno dell'asse del grilletto, rimuovere il perno dal corpo della pistola.
5. Rimuovere il grilletto.
6. Per eseguire il montaggio del grilletto occorre procedere in ordine inverso.



Collegare la pistola all'apparecchio a spruzzo

Badare che l'apparecchio a spruzzo sia spento e che la spina sia staccata. Istruzioni relative allo spurgo ed alla spruzzatura sono riportate nel manuale d'uso dell'apparecchio a spruzzo.

1. Collegare il tubo flessibile Airless all'uscita del materiale dell'apparecchio a spruzzo.
2. Fissare l'altra estremità del tubo flessibile Airless al giunto articolato della pistola. Serrare in maniera sicura tutti i collegamenti con due chiavi a forcella (una al giunto articolato ed una al tubo flessibile).

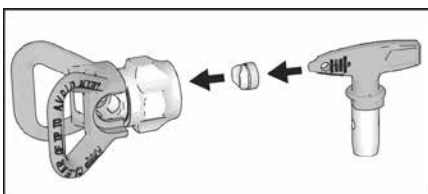
Montaggio dell'ugello e della protezione dell'ugello



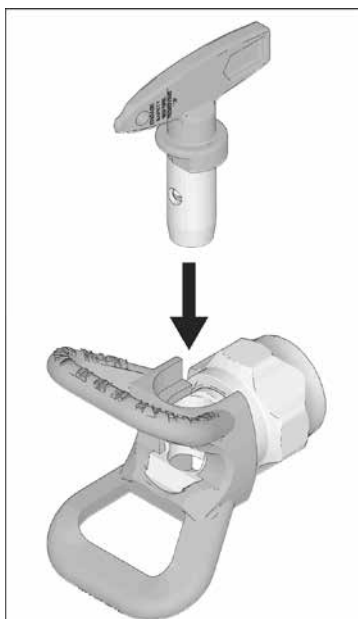
Per evitare gravi lesioni causate da iniezioni nella pelle, non mettere la mano davanti all'ugello durante l'installazione o la rimozione dell'ugello stesso e della sua protezione.

Per evitare eventuali perdite presso gli ugelli di spruzzo, assicurarsi che l'ugello di spruzzo e la protezione dell'ugello siano montati correttamente.

1. Eseguire la Procedura di scarico della pressione
2. Serrare il blocco del grilletto.
3. Assicurarsi che gli ugelli di spruzzo e la protezione dell'ugello siano montati in ordine illustrato.
 - a. Usare l'ugello di spruzzo per allineare le guarnizioni nella protezione dell'ugello.

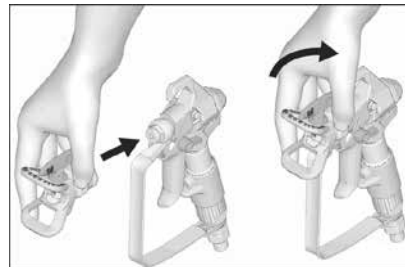


- b. L'ugello di spruzzo deve essere inserito fino all'arresto nella protezione ugello. Premere e girare l'ugello di spruzzo.



- c. Girare il manico a freccia dell'ugello di spruzzo verso avanti nella posizione di SPRUZZATURA.

4. Avvitare l'ugello di spruzzo e la protezione dell'ugello alla pistola e serrarli a mano.



Uso



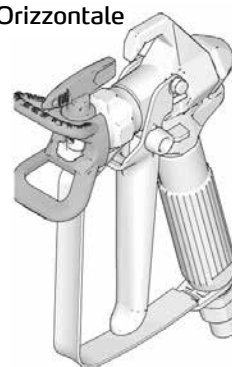
Spruzzatura

1. Sbloccare il blocco del grilletto.
2. Controllare che l'ugello a forma di freccia sia puntato in avanti (per spruzzare).
3. Tenere la pistola in posizione perpendicolare ad una distanza di ca. 25 - 30 cm dalla superficie del pezzo da lavorare. Muovere la pistola prima di tirare il grilletto per ottenere una prova di spruzzo. Iniziare con una pressione bassa.
4. Lentamente aumentare la pressione della pompa fino a che si ottiene una spruzzatura uniforme (ulteriori informazioni sono riportate nel manuale d'uso dell'apparecchio a spruzzo).

Orientamento del getto dello spruzzo

1. Eseguire la procedura di decompressione.
2. Allentare i dadi di fissaggio della protezione dell'ugello.
3. Orientare in posizione orizzontale la protezione dell'ugello per eseguire una prova di spruzzo orizzontale.
4. Orientare in posizione verticale la protezione dell'ugello per eseguire una prova di spruzzo verticale.
5. Serrare il dado di fissaggio della protezione dell'ugello.

Orizzontale



Verticale

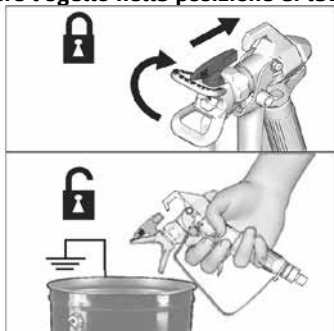


Rimuovere intasamenti dall'ugello

Nel caso l'ugello sia intasato da particelle oppure sporcizia, questo apparecchio di spruzzo è dotato di un ugello di spruzzo reversibile.

1. Serrare il blocco del grilletto. Girare l'ugello di spruzzo nella posizione di lavaggio (la freccia punta verso dietro). Sbloccare il blocco del grilletto, puntare la pistola verso l'interno di un contenitore di raccolta o un pezzo di carta per coprire. Tirare brevemente il grilletto della pistola in modo da eliminare l'intasamento.

Girare l'ugello nella posizione di lavaggio



AVVERTENZA:

Nel caso sia difficile portare l'ugello di spruzzo in posizione di pulizia, eseguire la procedura di decompressione.

2. Serrare il blocco del grilletto. Girare l'ugello di spruzzo indietro nella posizione di SPRUZZO. Sbloccare il grilletto e continuare a spruzzare.

Spruzzatura



Pulizia

Lavare la pistola e rimuovere la vernice dall'esterno dopo ciascun turno di lavoro. Conservare in un luogo asciutto. Fare riferimento al manuale dello spruzzatore per le istruzioni di risciacquo.

AVVERTENZA:

Per prevenire un danneggiamento dei componenti della pistola, non rimanere né la pistola né altre parti immerse in acqua o in detergenti contenenti solventi. La pistola **NON** resiste ai detergenti corrosivi quali ad es. detergenti contenenti il diclorometano.

Pulizia e manutenzione

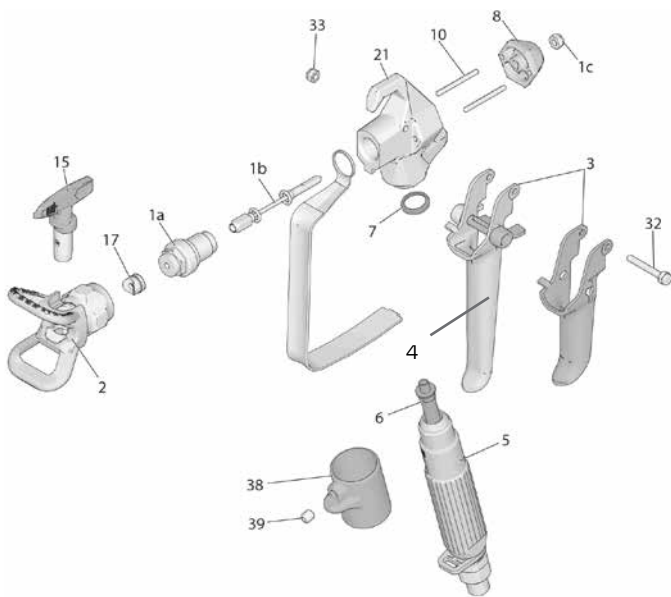


Per evitare danni alle persone, si prega di leggere tutte le avvertenze riportate nelle presenti istruzioni per l'uso prima di eseguire lavori di manutenzione ed manuale di istruzioni dello spruzzatore.

Pulire/sostituire il filtro

1. Eseguire la procedura di decompressione ed azionare il blocco del grilletto.
2. Allentare il tubo flessibile del materiale dal giunto articolato della pistola.
3. Aprire l'archetto di protezione del grilletto.
4. Svitare il manico dalla pistola.
5. Estrarre il filtro dal lato superiore del manico.
6. Pulire il filtro. Rimuovere con una spazzola morbida l'eventuali incrostazioni tenaci.
7. Nel caso il filtro non possa essere sufficientemente pulito occorre inserire un filtro nuovo.
8. Montare di nuovo il manico alla pistola. Serrare bene a mano.
9. Montare di nuovo l'archetto di protezione del grilletto.

Pos.	N. art.	Descrizione	Quant.
1	69 06 71	Kit di riparazione ago 009 ST (contiene 1a, 1b, 1c)	1
2	69 91 01	Protezione ugello	1
3	69 06 12	Grilletto a 4 dita 009 ST	1
	Ordinazione speciale	Grilletto a 2 dita	
4	Ordinazione speciale	Archetto di protezione 009 ST	1
5	69 06 14	Manico pistola 009 ST	1
6	69 06 76	Filtro 009 ST, larghezza maglia 50	1
	69 06 77	Filtro 009 ST, larghezza maglia 100	1
7	69 06 78	Guarnizione per manico pistola	1
8	69 06 79	Blocco di richiamo	1
10	69 06 82	Perni di richiamo	2
15	69 95 17	Ugello invertibile 517	1
17	69 03 05 / 69 03 06	Sede dell'ugello / Guarnizione ugello	1
21	Ordinazione speciale	Corpo della pistola 009 ST (contiene 7)	1
32	69 06 92	Asse del grilletto della pistola.	1
33	69 06 93	Dado per asse del grilletto della pistola	1
38	Ordinazione speciale	Protezione grilletto a 2 dita 009 ST	1
39	Ordinazione speciale	Vite per protezione grilletto a 2 dita 009 ST	1

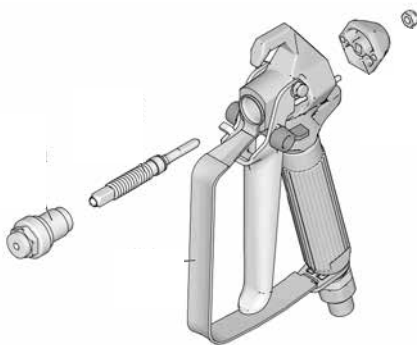


Riparazione



Per evitare danni alle persone, si prega di leggere tutte le avvertenze riportate nelle presenti istruzioni per l'uso prima di eseguire lavori di riparazione ed manuale di istruzioni dello spruzzatore.

Sostituzione dell'ago



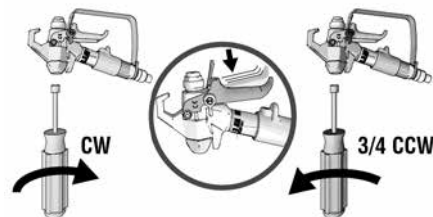
1. Eseguire la procedura di decompressione, azionare il blocco del grilletto.
2. Smontare il tubo flessibile e la protezione dell'ugello.
3. Sbloccare il blocco del grilletto.
4. Tirare il grilletto. Smontare la sede dell'ago (1a).
5. Rimuovere il dado di arresto (1c) e il cappuccio di protezione (8).
6. Far uscire in avanti l'ago battendo sulla pistola con un martello di plastica.
7. Pulire con una spazzola morbida i canali interni della pistola.
8. Ingrassare le guarnizioni circolari dell'ago nuovo con un grasso privo di silicone.
9. Inserire l'ago nuovo con la filettatura da davanti nella pistola.
10. Applicare in maniera sciolta il cappuccio di protezione e il dado di arresto.
11. Applicare del mastice di forza media (blu) sulle filettature.
12. Durante il montaggio dell'alloggiamento dell'ago, tirare il grilletto. Serrare con una coppia di 35 - 43 Nm.
13. Eseguire la procedura dell'impostazione dell'ago.

Impostazione dell'ago

1. Eseguire la procedura di decompressione e bloccare il grilletto.
2. Rimuovere l'ugello, la protezione dell'ugello e il tubo flessibile.
3. Mantenere la pistola in modo che l'ugello punti verso l'alto. Girare il dado di sicurezza in senso orario fino a che il grilletto si solleva leggermente.
4. Girare il dado di sicurezza per 3/4 rotazione in senso antiorario. Il grilletto può essere facilmente mosso se l'impostazione è corretta.

AVVERTENZA:

L'ago è impostato correttamente se il grilletto può essere mosso con facilità.



6. Collegare il tubo flessibile. Montare la protezione ugello. Spurgare l'apparecchio a spruzzo.
7. Puntare la pistola verso l'interno del secchio e tenere tirato il grilletto fino a che vi fuoriesce dalla pistola il materiale da spruzzo.
8. Rilasciare il grilletto. Il flusso del materiale dovrebbe immediatamente fermarsi.
9. Serrare il blocco del grilletto. Provare ad azionare la pistola. Ora non vi dovrebbe fuoriuscire nessun materiale.
10. Nel caso la pistola non dovesse superare questo test, occorre ripetere le fasi 1 - 9 dell'impostazione dell'ago.



Garanzia

Per i nostri apparecchi sono applicabili termini di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale.

Rivendicazioni

Nel caso in cui si intenda far valere il diritto di garanzia, vi preghiamo di inviarci l'apparecchio completo insieme alla fattura, franco nostro centro di logistica di Berka, oppure ad un centro assistenza da noi autorizzato. Vi preghiamo inoltre di contattare preventivamente il numero verde di assistenza gratuito di STORCH 08 00. 7 86 72 47.

Diritto di garanzia

Il diritto si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato dell'apparecchio. Le parti di usura non sono soggette a diritti di garanzia obbligatoria. Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'installazione di componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come pure in casi di manifesta inosservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso un centro di assistenza autorizzata STORCH.

Smaltimento

I rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche non vanno smaltiti con i rifiuti domestici. Conferirli ad un punto di raccolta idoneo o consegnarli al proprio rivenditore specializzato.

Dichiarazione di conformità CE

Nome / indirizzo dell'emittente: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Con la presente la società

che l'apparecchio in seguito specificato, a causa della sua concezione e il suo tipo costruttivo come anche della sua esecuzione da noi messa in circolazione corrisponde alle pertinenti ed essenziali esigenze sulla sicurezza e salute riportate nelle Direttive CE.

In caso di una modifica apportata all'utensile non concordata con noi, questa dichiarazione perde ogni sua validità.

Denominazione dell'utensile / N. art.: Airless ST 850
Tipo di apparecchio: Apparecchio a spruzzo di colore
Rif.: 69 50 15

Direttive applicate

Direttiva macchine: 2006 / 42 / EG
Direttiva sulla bassa tensione: 2014 / 35 / EU
Direttiva CE sulla compatibilità
elettromagnetica: 2014 / 30 / EU
Direttiva RoHS: 2011 / 65 / EU

Norme armonizzate applicate

EN 60204-1 EN 60335-1 EN 50581 EN 55014-1
EN 55014-2 EN 61000-3-3 EN 61000-3-2

Procuratore per la composizione della documentazione tecnica:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Direttore -

Wuppertal, 08-2020

STORCH service department

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Table of contents

	Page
Technical data	155
Scope of delivery	155
Use of the machine	155
Warnings	156 - 158
Component identification	159
Grounding	160
Pressure relief procedure	161
Setup	162 - 163
Startup	164 - 165
Operation	165
Clear tip clog	166 - 167
Cleanup	167 - 168
Maintenance	169
Troubleshooting	169 - 177
Drawings and part lists	178 - 183
Wiring diagram	184
Airless gun 009 ST	185 - 189
Warranty	190
EU Declaration of Conformity	191

Product safety

Intended use

For mobile (portable/vehicle-mounted) airless spraying of professional coating materials and paints. Only intended for professional use. The device is not protected against explosion, and is therefore not suitable for areas with a potentially explosive atmosphere.

Foreseeable misuse - NOT PERMITTED -

Processing of:

- low molecular weight hydrocarbon compounds (e.g. nitro)
- solid-filled (e.g. quartz sand) coating materials
- highly flammable/explosive media
- media with high chlorine and acidic content and high alkaline content
- operation in areas with explosion protection
- Unintended use
- Processing unsuitable media
- Modifications to the device
- Use of wear parts not approved by the manufacturer

Responsibility of the operating company

NOTE

The operating company must ensure the following:

- The device must only be used in the intended manner.
- The device must be maintained in accordance with the specifications in this operating manual.
- The device must only be operated in accordance with local guidelines and occupational health and safety regulations.
- All precautions are taken to avoid dangers arising from the device.
- All precautions are taken for first aid care and fire fighting.



Organisation/personnel

Operators



- Before starting to use the device, the operator must have read and understood the operating manual.
- Only authorised and trained operators must have access to the device in order to operate it.
- The operating manual must be available to the operator at all times.
- The operator must not be under the influence of alcohol, drugs or medication.
- Children, performance-impaired persons, and pregnant women are not allowed to operate the device.

Technical data ST 850

Sprayer	
Maximum fluid working pressure	228 bar, 22.8 MPa
Maximum Delivery	3.0 lpm
Maximum Tip Size	
Single Gun	0.029
Two Guns	0.019
Fluid Outlet npsm	1/4 in.
Cycles	150 per liter
Generator Minimum	4000 W
Power Requirements	220 - 240 V, 9 A
Power Rating	1.200 W
Dimensions	
Height	71.8 cm (handle down) 97.2 cm (handle up)
Length	59.1 cm
Width	52.1 cm
Weight	34 kg
Noise** (dBa)	
Sound pressure	90 dBa
Sound power	100 dBa
Materials of construction	
Wetted materials on all models	zinc- and nickel-plated carbon steel, nylon, stainless steel, PTFE, Acetal, leather, UHMWPE, aluminum, tungsten carbide, polyethylene, fluoroelastomer, urethane
Notes	
<p>* Startup pressures and displacement per cycle may vary based on suction condition, discharge head, air pressure, and fluid type.</p> <p>** Sound pressure measured 3 feet (1 meter) from equipment.</p> <p>Sound power measured per ISO-3744.</p> <p>All trademarks or registered trademarks are the property of their respective owners.</p>	

All information is without guarantee. Subject to technical modifications and errors!

Scope of delivery

Airless device, 15 m Airless hose 1/4", airless gun 009 ST with nozzle holder and reversible nozzle 517, Airless accessories bag, cleaning and maintenance set, operating instructions.



Warnings

The following warnings are for the setup, use, grounding, maintenance, and repair of this equipment. The exclamation point symbol alerts you to a general warning and the hazard symbols refer to procedure-specific risks. When these symbols appear in the body of this manual or on warning labels, refer back to these Warnings. Product-specific hazard symbols and warnings not covered in this section may appear throughout the body of this manual where applicable.



Grounding

This product must be grounded. In the event of an electrical short circuit, grounding reduces the risk of electric shock by providing an escape wire for the electric current. This product is equipped with a cord having a grounding wire with an appropriate grounding plug. The plug must be plugged into an outlet that is properly installed and grounded in accordance with all local codes and regulations.

- Improper installation of the grounding plug is able to result in a risk of electric shock.
- This product is for use on a nominal 230V circuit and has a grounding plug similar to the plug illustrated below.

230 V



- Only connect the product to an outlet having the same configuration as the plug.
- Do not modify the plug provided; if it does not fit the outlet, have the proper outlet installed by a qualified electrician.
- Do not use an adapter with this product.
- When repair or replacement of the cord or plug is required, do not connect the grounding wire to either power terminal.
- The wire with insulation having an outer surface that is green with or without yellow stripes is the grounding wire.
- Check with a qualified electrician or serviceman when the grounding instructions are not completely understood, or when in doubt as to whether the product is properly grounded.

Extension Cords:

- Use only a 3-wire extension cord that has a grounding plug and a grounding receptacle that accepts the plug on the product.
- When using the sprayer outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.
- Make sure your extension cord is not damaged.
- When using an extension cord, be sure to use a cord heavy enough to carry the current that your sprayer draws. An undersized cord results in a drop in line voltage and loss of power and overheating. If an extension cord is necessary use 12AWG (2.5 mm²) minimum to carry the current that the product draws.



Skin injection hazard

High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious bodily injury. In the event that injection occurs, get immediate surgical treatment.



- Do not aim the gun at, or spray any person or animal.
- Keep hands and other body parts away from the discharge. For example, do not try to stop leaks with any part of the body.
- Always use the nozzle tip guard. Do not spray without nozzle tip guard in place.
- Use STORCH nozzle tips.
- Use caution when cleaning and changing nozzle tips. In the case where the nozzle tip clogs while spraying, follow the Pressure Relief Procedure for turning off the unit and relieving the pressure before removing the nozzle tip to clean.
- Equipment maintains pressure after power is shut off. Do not leave the equipment energized or under pressure while unattended. Follow the Pressure Relief Procedure when the equipment is unattended or not in use, and before servicing, cleaning, or removing parts.
- Check hoses and parts for signs of damage. Replace any damaged hoses or parts.
- This system is capable of producing 3300 psi (228 bar, 22.8 MPa). Use STORCH replacement parts or accessories that are rated a minimum of 3300 psi (228 bar, 22.8 MPa).
- Always engage the trigger lock when not spraying. Verify the trigger lock is functioning properly.
- Verify that all connections are secure before operating the unit.
- Know how to stop the unit and bleed pressure quickly. Be thoroughly familiar with the controls.



Fire and explosion hazard

Flammable fumes, such as solvent and paint fumes, in work area can ignite or explode. To help prevent fire and explosion:



- Do not spray flammable or combustible materials near an open flame or sources of ignition such as cigarettes, motors, and electrical equipment.
- Paint or solvent flowing through the equipment is able to result in static electricity. Static electricity creates a risk of fire or explosion in the presence of paint or solvent fumes. All parts of the spray system, including the pump, hose assembly, spray gun, and objects in and around the spray area shall be properly grounded to protect against static discharge and sparks. Use STORCH conductive or grounded high-pressure airless paint sprayer hoses.
- Verify that all containers and collection systems are grounded to prevent static discharge. Do not use pail liners unless they are antistatic or conductive.
- Connect to a grounded outlet and use grounded extensions cords. Do not use a 3-to-2 adapter.
- Do not use a paint or a solvent containing halogenated hydrocarbons.
- Do not spray flammable or combustible liquids in a confined area.
- Keep spray area well-ventilated. Keep a good supply of fresh air moving through the area.
- Sprayer generates sparks. Keep pump assembly in a well ventilated area at least 20 feet (6.1 m) from the spray area when spraying, flushing, cleaning, or servicing. Do not spray pump assembly.
- Do not smoke in the spray area or spray where sparks or flame is present.
- Do not operate light switches, engines, or similar spark producing products in the spray area.
- Keep area clean and free of paint or solvent containers, rags, and other flammable materials.
- Know the contents of the paints and solvents being sprayed. Read all Safety Data Sheets (SDSs) and container labels provided with the paints and solvents. Follow the paint and solvents manufacturer's safety instructions.
- Fire extinguisher equipment shall be present and working.



Equipment misuse hazard

Misuse can cause death or serious injury.



- Always wear appropriate gloves, eye protection, and a respirator or mask when painting.
- Do not operate or spray near children. Keep children away from equipment at all times.
- Do not overreach or stand on an unstable support. Keep effective footing and balance at all times.
- Stay alert and watch what you are doing.
- Do not operate the unit when fatigued or under the influence of drugs or alcohol.
- Do not kink or over-bend the hose.
- Do not expose the hose to temperatures or to pressures in excess of those specified by STORCH.
- Do not use the hose as a strength member to pull or lift the equipment.
- Do not spray with a hose shorter than 25 feet (7.6 m).
- Do not alter or modify equipment. Alterations or modifications may void agency approvals and create safety hazards.
- Make sure all equipment is rated and approved for the environment in which you are using it.



Electric shock hazard

This equipment must be grounded. Improper grounding, setup, or usage of the system can cause electric shock.



- Turn off and disconnect power cord before servicing equipment.
- Connect only to grounded electrical outlets.
- Use only 3-wire extension cords.
- Ensure ground prongs are intact on power and extension cords.
- Do not expose to rain. Store indoors.



Pressurized aluminum parts hazard

Use of fluids that are incompatible with aluminum in pressurized equipment can cause serious chemical reaction and equipment rupture. Failure to follow this warning can result in death, serious injury, or property damage.

- Do not use 1,1,1-trichloroethane, methylene chloride, other halogenated hydrocarbon solvents or fluids containing such solvents.
- Do not use chlorine bleach.
- Many other fluids may contain chemicals that can react with aluminum. Contact your material supplier for compatibility.



Moving parts hazard

Moving parts can pinch, cut, or amputate fingers and other body parts.



- Keep clear of moving parts.
- Do not operate equipment with protective guards or covers removed.
- Pressurized equipment can start without warning. Before checking, moving, or servicing equipment, follow the Pressure Relief Procedure and disconnect all power sources.



Toxic fluid or fumes hazard

Toxic fluids or fumes can cause serious injury or death if splashed in the eyes or on skin, inhaled, or swallowed.

- Read Safety Data Sheets (SDSs) to know the specific hazards of the fluids you are using.
- Store hazardous fluid in approved containers, and dispose of it according to applicable guidelines.

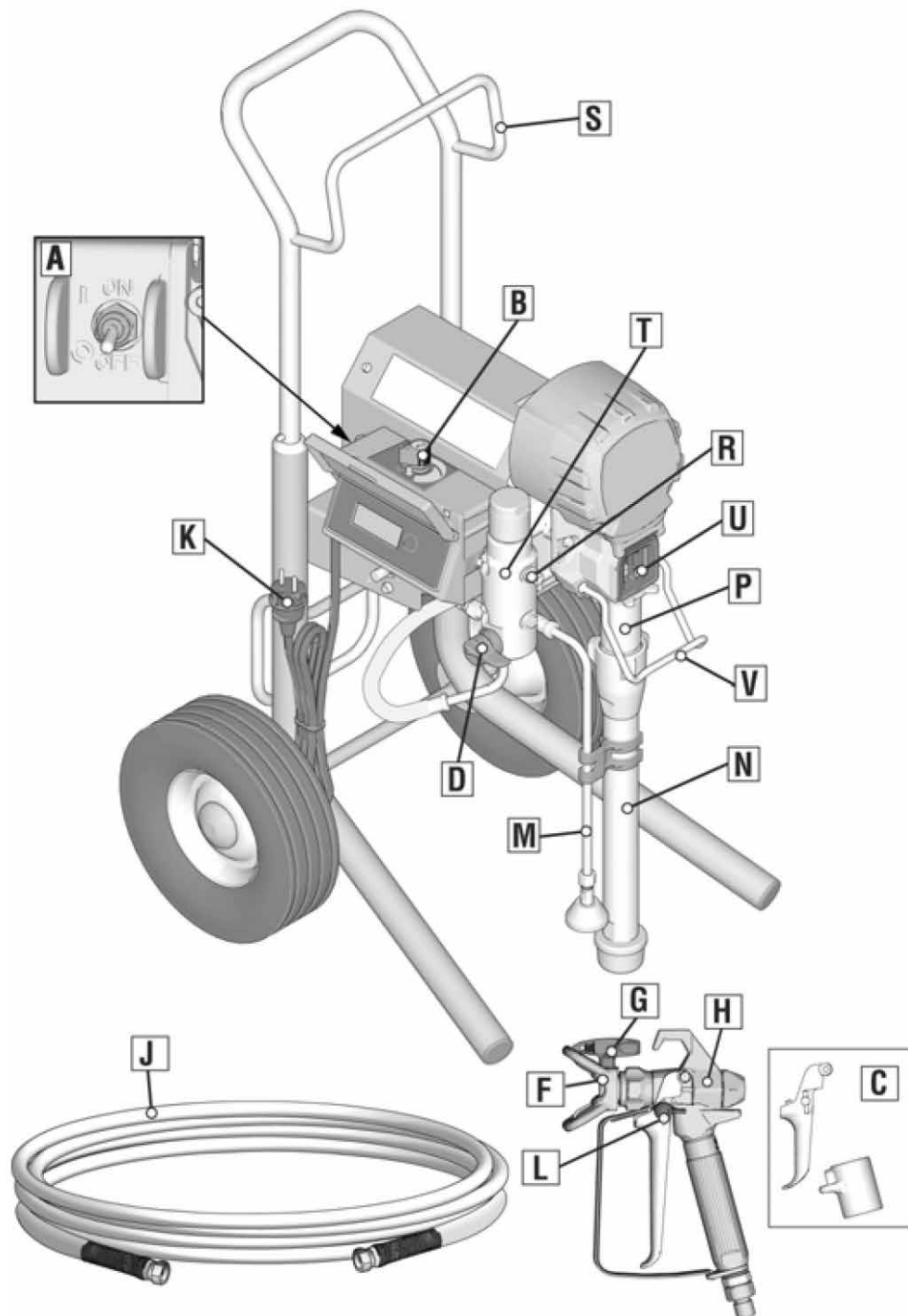


Personal protective equipment

Wear appropriate protective equipment when in the work area to help prevent serious injury, including eye injury, hearing loss, inhalation of toxic fumes, and burns. This protective equipment includes but is not limited to:

- Protective eyewear, and hearing protection.
- Respirators, protective clothing, and gloves as recommended by the fluid and solvent manufacturer.

Component identification



A	ON/OFF Switch
B	Pressure Control
C	Two finger trigger
D	Prime Valve
F	Tip Guard
G	Spray Tip
H	Gun
J	Airless Hose
K	Power Cord
L	Trigger Lock

M	Drain Tube
N	Suction Tube
P	Pump
R	Fluid Outlet
S	Hanger
T	Filter
U	Finger Guard / Piston oil Fill Point
V	Pail Hook
	Model / Serial Tag (Not shown, located on bottom of unit.)

Grounding



The equipment must be grounded to reduce the risk of static sparking and electric shock. An electric or static spark can cause fumes to ignite or explode. An improper ground can cause electric shock. A good ground provides an escape wire for the electric current.



This sprayer is equipped with a power cord that has a ground wire and an appropriate grounding plug.

The plug must be plugged into an outlet that is properly installed and grounded in accordance with all local codes and ordinances.

Do not modify the plug provided; if it does not fit the outlet, have the proper outlet installed by a qualified electrician.

Power Requirements

230 V units require 230 V AC, 50 / 60 HZ, 9 A, 1 phase.

Extension Cords

Use an extension cord with an undamaged ground contact. If an extension cord is necessary, use a 3-wire, 12 AWG (2.5 mm²) minimum.

NOTE: Smaller gauge or longer extension cords may reduce sprayer performance.

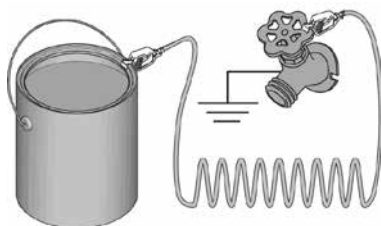
Pails

Solvent and oil-based fluids: follow local code. Use only conductive metal pails, placed on a grounded surface such as concrete.

Do not place pail on a non-conductive surface such as paper or cardboard which interrupts grounding continuity.



Always ground a metal pail: connect a ground wire to the pail. Clamp one end to the pail and the other end to a true earth ground such as a water pipe.

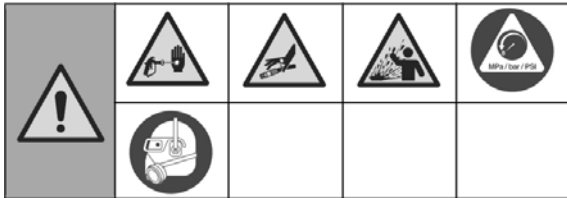


To maintain ground continuity when sprayer is flushed or pressure is relieved: hold metal part of spray gun firmly to the side of a grounded metal pail then trigger the gun.

Pressure relief procedure



Follow the Pressure Relief Procedure whenever you see this symbol.

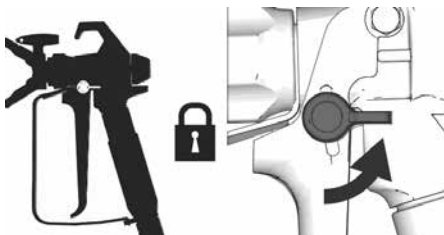


This equipment stays pressurized until pressure is manually relieved. To help prevent serious injury from pressurized fluid, such as skin injection, splashed fluid and moving parts, follow the Pressure Relief Procedure whenever sprayer is stopped and before sprayer is cleaned or checked, and before equipment is serviced.

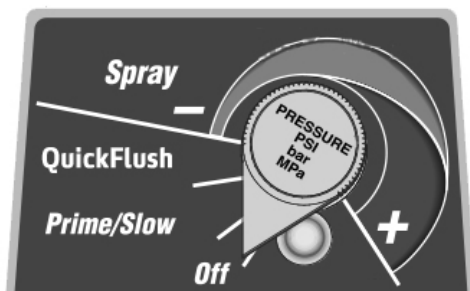
1. Turn the ON/OFF switch to OFF position. Wait 7 seconds for power to dissipate.



2. Engage the trigger lock.



3. Turn pressure control to lowest setting. Disengage the trigger lock.

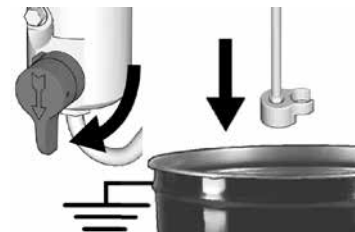


4. Hold a metal part of the gun firmly to a grounded metal pail. Trigger the gun to relieve pressure.



5. Engage the trigger lock.

6. Put drain tube in a pail. Turn prime valve down. Leave prime valve in down (drain) position until you are ready to spray again.

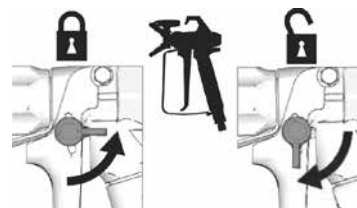


7. If you suspect the spray tip or hose is clogged or that pressure has not been fully relieved:

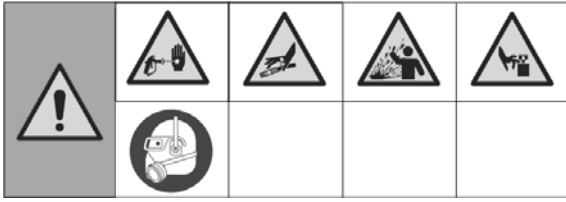
- VERY SLOWLY loosen the tip guard retaining nut or the hose end coupling to relieve pressure gradually.
- Loosen the nut or coupling completely.
- Clear hose or tip obstruction.

Trigger Lock

Always engage the trigger lock when sprayer is stopped to prevent the gun from being triggered accidentally by hand or if dropped or bumped.

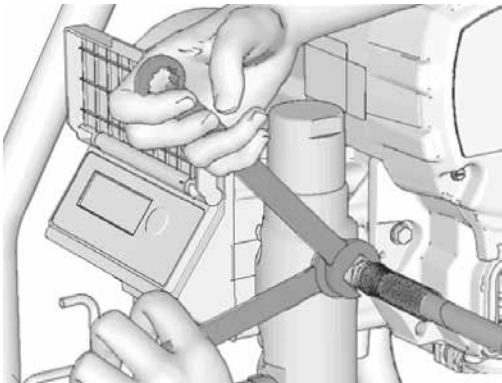


Setup

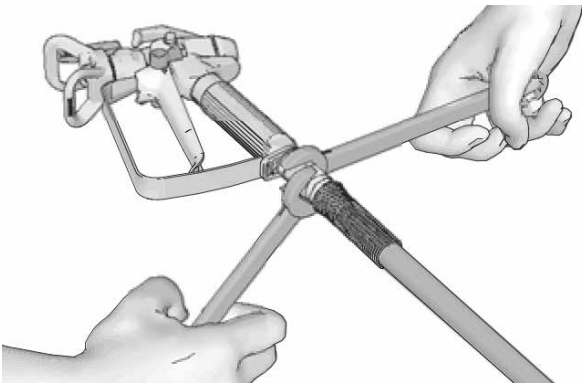


When unpacking sprayer for the first time or after long term storage perform setup procedure. When first setup is performed remove shipping plug from fluid outlet.

1. Connect airless hose to fluid outlet. Use wrenches to tighten securely.

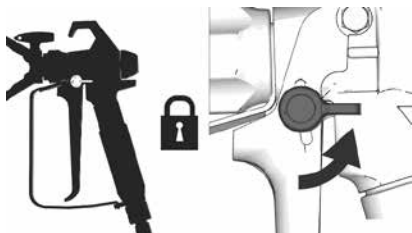


2. Connect other end of hose to gun.

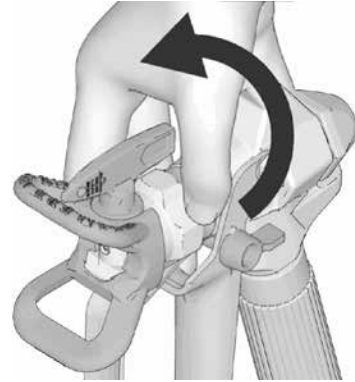


3. Use wrenches to tighten securely.

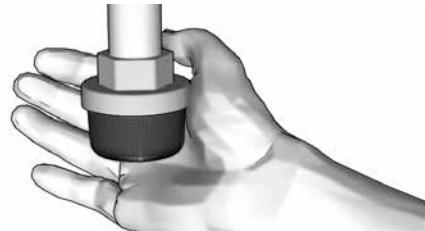
4. Engage trigger lock.



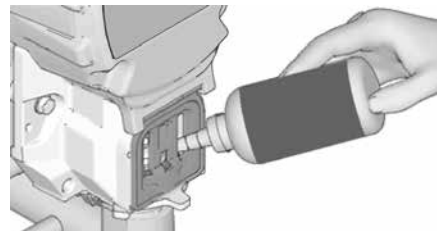
5. Remove tip guard.



6. When unpacking sprayer for the first time remove packaging materials from inlet strainer. After long term storage check inlet strainer for clogs and debris.



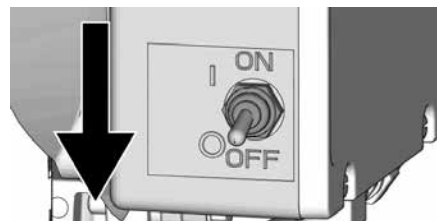
7. Fill throat packing nut with piston oil to prevent premature packing wear. Do this daily or each time you spray.



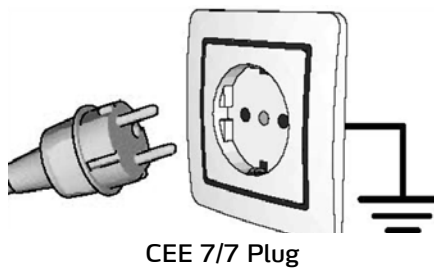
a. Place the piston oil bottle nozzle into the top center opening in the grill at the front of the sprayer.

b. Squeeze bottle to dispense enough piston oil to fill the space between the pump rod and packing nut seal.

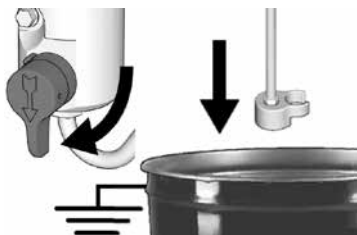
8. Make certain ON/OFF switch is OFF.



9. Plug power supply cord into a properly grounded electrical outlet.

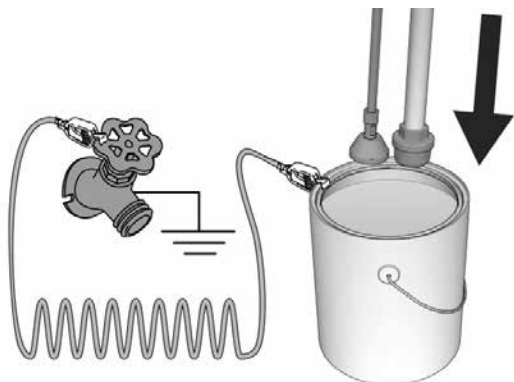


10. Turn prime valve down.



11. Place fluid intake with drain tube in grounded metal pail partially filled with flushing fluid. See Grounding.

NOTE: New sprayers are shipped with storage fluid that must be flushed out with mineral spirits prior to using the sprayer. Check flushing fluid for compatibility with material that is to be sprayed. A secondary flush with a compatible fluid may be necessary. Use water for latex paint, or mineral spirits for oil-based paint.

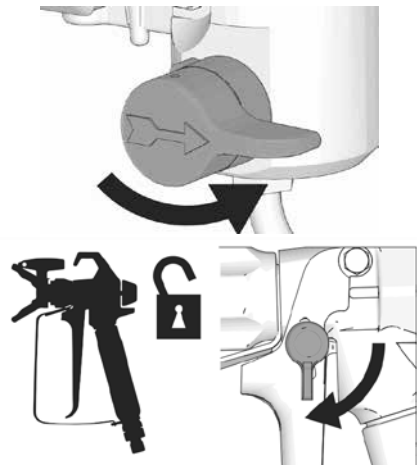


12. Turn pressure control to lowest setting.

13. Turn ON/OFF switch to ON position.

14. Increase pressure 1/2 turn to start motor. Allow fluid to flush through sprayer for one minute.

15. Turn prime valve horizontal. Disengage trigger lock.



16. Hold a metal part of the gun firmly to a grounded metal pail. Trigger gun and flush until clean.

17. Turn ON/OFF switch to OFF position.

18. Engage trigger lock.

19. After flushing storage fluid out of the sprayer empty pail. Replace fluid intake with drain tube in grounded metal pail partially filled with flushing fluid. Use water to flush water-based paint or mineral spirits to flush oil-based paint.

20. Turn ON/OFF switch to ON position.

21. Turn prime valve horizontal. Disengage trigger lock.

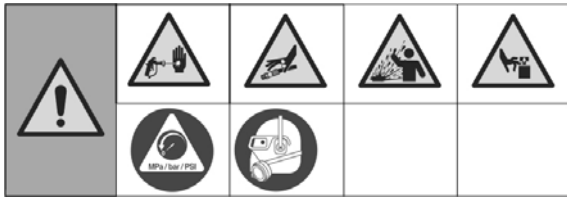
22. Hold a metal part of the gun firmly to a grounded metal pail. Trigger gun and flush for one minute.

23. Turn ON/OFF switch to OFF position.

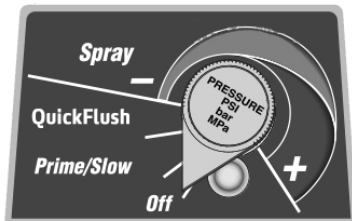
24. Engage trigger lock.

25. Sprayer is now ready to start up and spray.

Startup



1. Perform Pressure Relief Procedure.
2. Turn pressure control to lowest pressure.

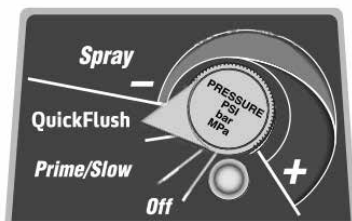


3. Place fluid intake in paint pail. Place drain tube in waste pail.

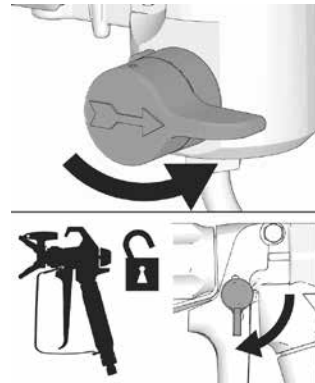
4. Turn ON/OFF switch to ON position.



5. Turn pressure control to QuickFlush to start motor. Allow paint to circulate through sprayer until paint flows out the drain tube.



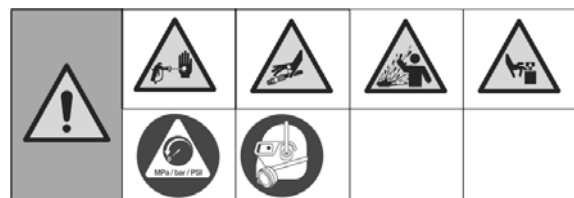
6. Turn prime valve horizontal. Disengage trigger lock.



7. Hold gun against grounded metal waste pail. Trigger gun until paint appears.



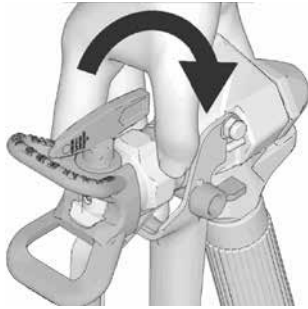
8. Move gun to paint pail and trigger for 20 seconds. Release trigger and allow sprayer to build pressure. Engage trigger lock.



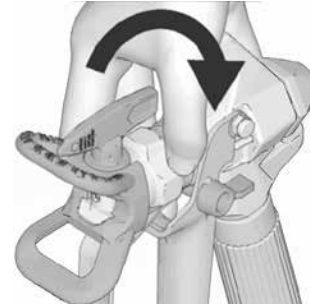
High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious bodily injury. Do not stop leaks with hand or rag.

9. Inspect airless hose and connections for leaks. If leaks occur, perform Pressure Relief Procedure, then tighten all fittings and repeat Startup procedure. If there are no leaks continue with the next step.

10. Screw tip assembly onto gun and tighten. See Spray Tip Installation. For gun assembly instructions, see Airless Gun 009 section.



3. Screw assembly onto gun. Tighten.

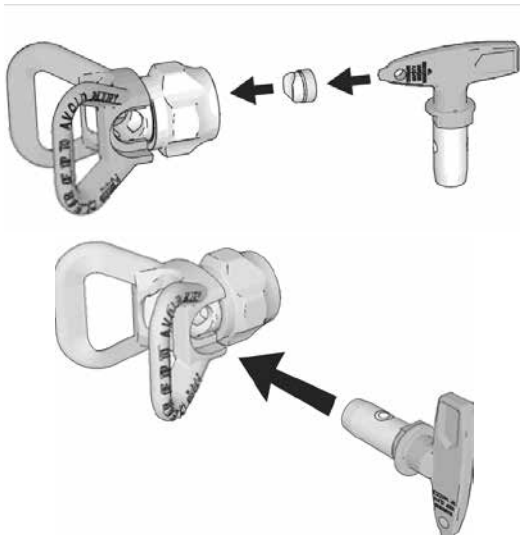


Operation Spray Tip Installation



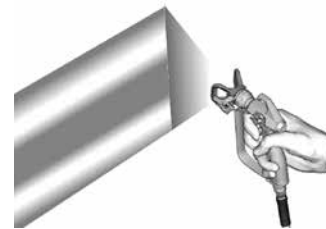
To avoid serious injury from skin injection do not put your hand in front of the spray tip when installing or removing the spray tip and tip guard.

1. Perform Pressure Relief Procedure.
2. Use spray tip to insert seal into tip guard. Insert Spray Tip.



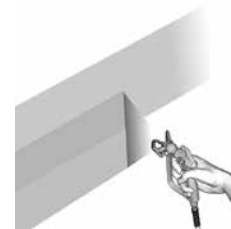
Spray

1. Spray test pattern. Adjust pressure to eliminate heavy edges.



2. Use smaller tip size if pressure adjustment cannot eliminate heavy edges.

3. Hold gun perpendicular, 10 - 12 in. (25 - 30 cm) from surface. Spray back and forth; overlap by 50 %.



4. Trigger gun after moving. Release trigger before stopping. For additional spraying information, see separate gun manual.

Nozzle table / nozzle selection guide

Processable materials	Glazes Alkyd resin lacquer Acrylic lacquer				Primers Pre-coats			Interior emulsions Exterior emulsions Adhesive for fibreglass wallpaper					Flame protection Bitumen material Light filler			Other spray fillers				
	7	8	9	10	12	14	15	16	17	19	21	23	25	27	31	35	37	39	41	43
Nozzle drilling in 1/1000" (example: 8 = 0.008") and nozzle marking																				
Spray width	207	208	209	210	212				217											
10 cm																				
15 cm	307	308	309	310	312				317	319										
20 cm			409	410	412				417	419	421	423	425		431					
25 cm				511	512	514	515	516	517	519	521	523	525	527	531	535				543
30 cm										619	621	623	625		631	635	637	639	641	643
35 cm											721									
40 cm											821			827						

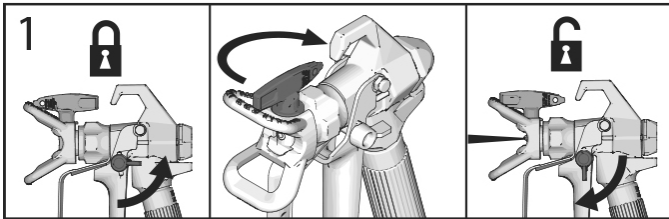
Clear tip clog



To avoid injury, never point gun at your hand or into a rag!

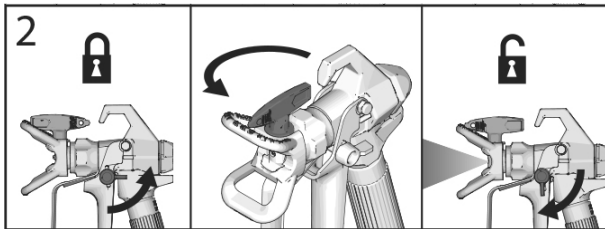
In the event that particles or debris clog the spray tip, this sprayer is designed with a reversible spray tip that quickly and easily clears the particles without disassembling the sprayer.

1. Engage trigger lock. Rotate spray tip to unclog position. Disengage trigger lock. Trigger gun at waste area to clear clog.



NOTE: If spray tip is difficult to rotate when turning to the unclog position, perform Pressure Relief Procedure, then turn Prime/Spray valve to spray position and repeat step 1.

2. Engage trigger lock. Rotate spray tip back to spray position. Disengage trigger lock and continue spraying.



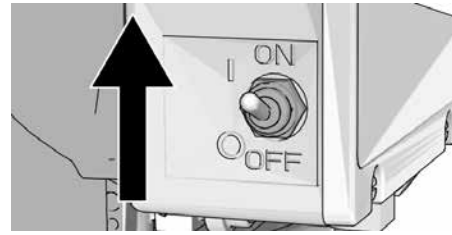
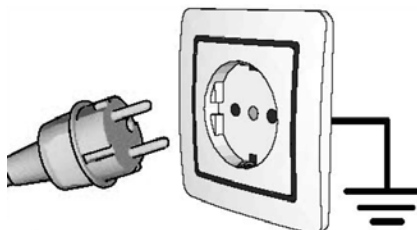
Digital Display

The machine is equipped with a digital display. This section explains how to use this feature.

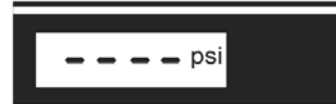
Pressure Display

1. Perform Pressure Relief Procedure.

2. Plug sprayer into grounded outlet. Turn ON/OFF switch to ON position.

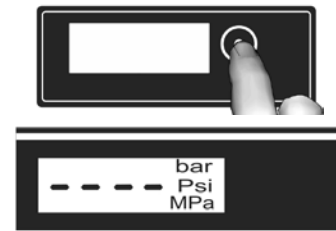


3. The pressure is displayed. Dashes indicate pressure is less than 200 psi (14 bar, 1.4 MPa).



4. Press and release display button to display total running hours.

5. Press and hold display button to change pressure units (psi, bar, or MPa).

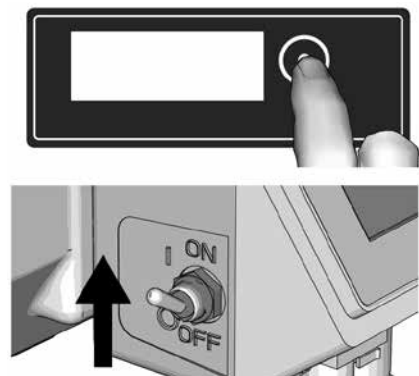


Stored Data Display

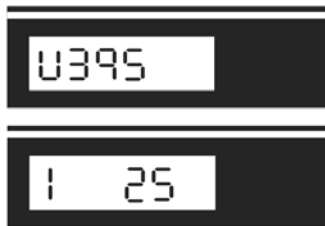
1. Turn ON/OFF switch to OFF position.



2. To enter Stored Data Mode, press and hold display button and turn ON/OFF switch to ON position.



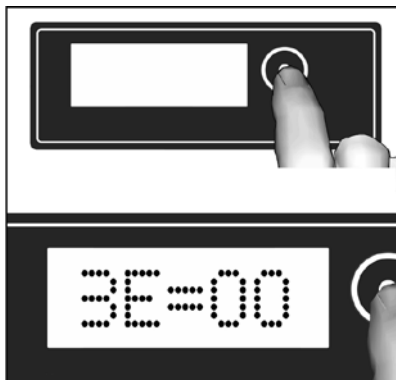
3. Sprayer model number is displayed followed by Data Point 1 which is the unit power on time in hours.



4. Press display button again to display Data Point 2. Motor run time in hours is displayed.



5. Press display button again to display Data Point 3. This will be the last error code.



6. To erase last error code, press and hold display button.

7. Press display button again to display Data Point 4. The software revision is displayed.



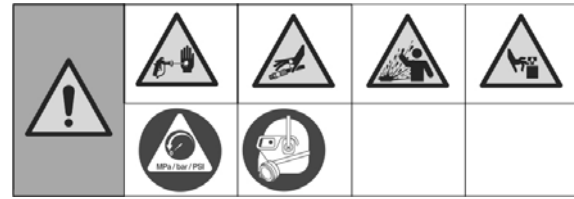
8. Press display button again to return to Data Point 1.



9. Turn ON/OFF switch to OFF position to exit Stored Data.

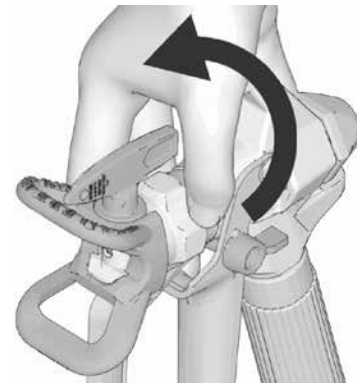


Cleanup



1. Perform Pressure Relief Procedure.

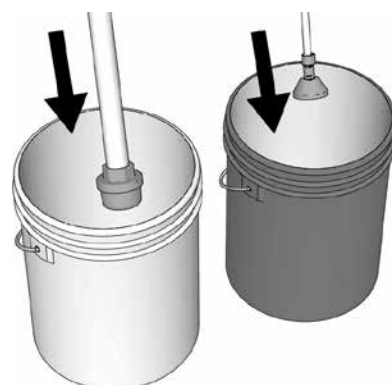
2. Remove tip guard and Spray Tip. For additional information, see separate gun manual.



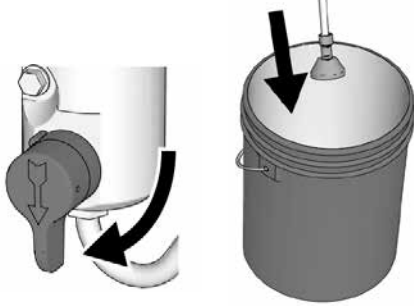
3. Remove fluid intake and drain tube from paint, wipe excess paint off outside.



4. Place fluid intake in flushing fluid. Use water for water base paint and mineral spirits for oil-based paint. Place drain tube in waste pail.



5. To flush drain tube and pump turn prime valve down.



6. Turn pressure control to QuickFlush operate until the pump runs steady and flushing fluid appears in the waste pail.

QuickFlush Hose and Gun

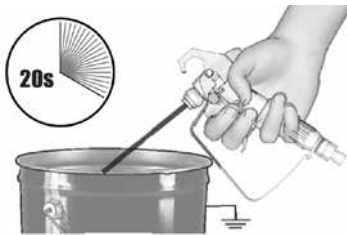
7. To flush airless hose and spray gun, turn prime valve horizontal.

8. Hold gun against waste pail. Disengage trigger lock. Trigger gun and turn pressure control to Quick Flush operate until the pump runs steady and flushing fluid appears.



9. Stop triggering gun.

10. Raise fluid intake above flushing fluid.



11. With prime valve horizontal. Trigger gun into flushing pail to purge fluid from hose.

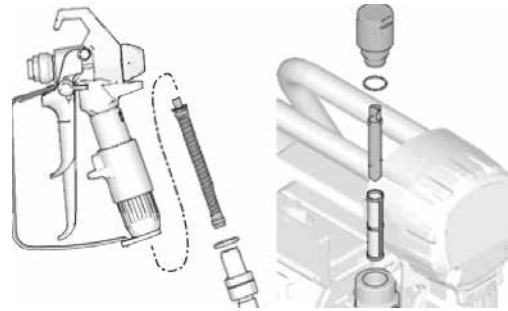


12. Engage trigger lock.

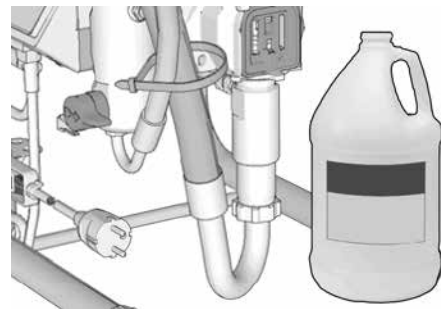


13. Turn pressure control knob to OFF and turn ON/OFF switch to OFF position. Disconnect power to sprayer.

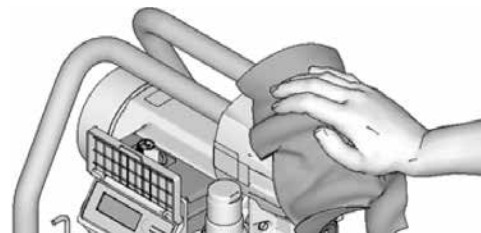
14. Remove filter from gun and sprayer if installed. Clean and inspect. Install filter. See separate gun manual.



15. If flushing with water, flush again with mineral spirits or CoroCheck to leave a protective coating to prevent freezing or corrosion.



16. Wipe sprayer, hose and gun with a rag soaked in water or mineral spirits.



Maintenance

Routine maintenance is important to ensure proper operation of your sprayer. Maintenance includes performing routine actions which keep your sprayer in operation and prevents trouble in the future.



Activity	Interval
Inspect/clean sprayer filter, fluid inlet strainer, and gun filter.	Daily or each time you spray
Inspect motor shield vents for blockage.	Daily or each time you spray
Fill piston oil by adding through piston oil fill point.	Daily or each time you spray
Inspect motor brushes for wear. Brushes must be 1/2 in. (13 mm) minimum length. NOTE: Brushes do not wear at the same rate on both sides of motor. Check both brushes.	Every 3785 liters
Check sprayer stall. With sprayer gun NOT triggered, sprayer motor should stall and not restart until gun is triggered again. If sprayer starts again with gun NOT triggered, inspect pump for internal/external leaks and check prime valve for leaks.	Every 3785 liters
Throat packing adjustment When pump packing begins to leak after extended use, tighten packing nut down until leakage stops or lessens. This allows approximately 370 liters of additional operation before a repacking is required. Packing nut can be tightened without O-ring removal.	As necessary based on usage

Troubleshooting

Mechanical/Fluid Flow

1. Follow Pressure Relief Procedure, before checking or repairing.

2. Check all possible problems and causes before disassembling the unit.



Problem	What to check If check is OK, go to next check	What to do When check is not OK, refer to this column
For units with display: E = OX is displayed. For units with no display: Control board status light is blinking or the light is off and there is power to the sprayer.	Fault condition exists.	Determine fault correction from Troubleshooting.
Pump output is low	Spray tip worn.	Follow Pressure Relief Procedure then replace tip. See separate gun or tip manual.
	Spray tip clogged.	Relieve pressure. Check and clean spray tip.
	Paint supply.	Refill and reprime pump.
	Intake strainer clogged.	Remove and clean, then reinstall.
	Intake valve ball and piston ball are not seating properly.	Remove intake valve and clean. Check balls and seats for nicks; replace if necessary. See pump manual. Strain paint before using to remove particles that could clog pump.
	Fluid filter or tip filter is clogged or dirty.	Clean filter.

Problem	What to check If check is OK, go to next check	What to do When check is not OK, refer to this column
Pump output is low	Prime valve leaking.	Follow Pressure Relief Procead then repair prime valve.
	Verify pump does not continue to stroke when gun trigger is released. (Prime valve not leaking.)	Service pump. See pump manual.
	Leaking around throat packing nut which may indicate worn or damaged packings.	Replace packings. See pump manual. Also check piston valve seat for hardened paint or nicks and replace if necessary. Tighten packing nut/wet-cup.
	Pump rod damage.	Repair pump. See pump manual.
	Low stall pressure.	Turn pressure knob fully clockwise. Make sure pressure control knob is properly installed to allow full clockwise position. If problem persists, replace pressure transducer.
	Piston packings are worn or damaged.	Replace packings. See pump manual.
	O-ring in pump is worn or damaged.	Replace o-ring. See pump manual.
	Intake valve ball is packed with material.	Clean intake valve. See pump manual.
	Large pressure drop in hose with heavy materials.	Reduce overall length of hose.
	Check extension cord for correct size	See Extension Cords
	Loose motor brushes and terminals.	Tighten terminal screws. Replace brushes if leads are damaged.
	Worn motor brushes. (Brushes must be 13 mm minimum length).	Replace brushes.
	Broken and misaligned motor brush springs. Rolled portion of spring must rest squarely on top of brush.	Replace spring if broken. Realign spring with brush.
	Motor brushes are binding in brush holders.	Clean brush holders, remove carbon dust with a small cleaning brush. Align brush lead with slot in brush holder to assure free vertical brush movement.
Motor runs but pump does not stroke	Connecting rod assembly damaged. See pump manual.	Replace connecting rod assembly. See pump manual.
	Gears or drive housing damaged.	Inspect drive housing assembly and gears for damage and replace if necessary.
Excessive paint leakage into throat packing nut	Throat packing nut is loose.	Remove throat packing nut spacer. Tighten throat packing nut just enough to stop leakage.
	Throat packings are worn or damaged.	Replace packings. See pump manual.
	Displacement rod is worn or damaged.	Replace rod. See pump manual.
Fluid is spitting from gun	Air in pump or hose.	Check and tighten all fluid connections. Cycle pump as slowly as possible during priming.
	Spray tip is partially clogged.	Clear tip. See Cleanup.
	Fluid supply is low or empty.	Refill fluid supply. Prime pump. See pump manual. Check fluid supply often to prevent running pump dry.

Problem	What to check If check is OK, go to next check	What to do When check is not OK, refer to this column
Pump is difficult to prime	Air in pump or hose.	Check and tighten all fluid connections. Cycle pump as slowly as possible during priming.
	Intake valve is leaking.	Clean intake valve. Be sure ball seat is not nicked or worn and that ball seats well. Reassemble valve.
	Pump packings are worn.	Replace pump packings. See pump manual.
	Paint is too thick.	Thin the paint according to supplier recommendations.
Sprayer operates for 5 to 10 minutes then stops	Pump packing nut too tight. When pump packing nut is too tight the packings on the pump rod restrict pump action and overloads the motor.	Loosen pump packing nut. Check for leaks around throat. If necessary, replace pump packings. See Pump manual.

Electrical

Symptom: Sprayer does not run, stops running, or will not shut off.



Perform Pressure Relief Procedure.

1. Plug sprayer into correct voltage, grounded outlet.
2. Turn the ON/OFF switch OFF wait 30 seconds and then turn power back ON again (this ensures sprayer is in normal run mode).

3. Turn pressure control knob clockwise 1/2 turn.

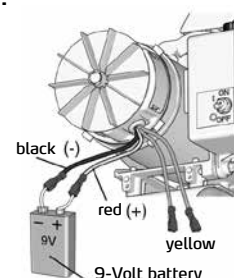
4. View digital display or remove control box cover to view control board status light. To determine which code (or any other code besides voltage supply) refer to the control board status light. Turn the ON/OFF switch OFF, remove the control cover then turn power back ON. Observe the status light. Blinking LED total count equals the error code (for example: two blinks equals CODE 02).



Keep clear of electrical and moving parts during troubleshooting procedures. To avoid electrical shock hazards when covers are removed for troubleshooting, wait 7 seconds after disconnecting power cord for stored electricity to dissipate.

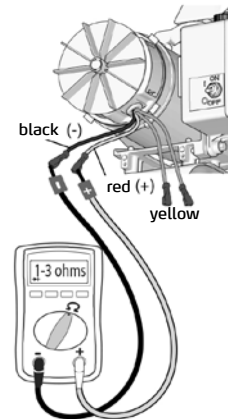
Problem	What to check	How to check
Sprayer does not run at all AND display is blank OR control board status light never lights	See flow chart Sprayer will not run	
Sprayer does not shut off AND display shows E = 02 OR control board status light blinks 2 times repeatedly	Control board.	Replace control board.

Problem	What to check	How to check
Sprayer does not run at all AND Display shows E = 02 OR control board status light blinks 2 times repeatedly	Check transducer or transducer connections	Make sure there is no pressure in the system (see Pressure Relief Procedure). Check fluid path for clogs, such as clogged filter. Use airless paint spray hose with no metal braid. A small hose or metal braid hose may result in high-pressure spikes. Turn ON/OFF switch OFF and disconnect power to sprayer. Check transducer and connections to control board. Disconnect transducer from control board socket. Check that transducer and control board contacts are clean and secure. Reconnect transducer to control board socket. Connect power, turn ON/OFF switch ON and control knob 1/2 turn clockwise. If sprayer does not run properly, turn ON/OFF switch OFF and go to next step. Install new transducer. Connect power, turn ON/OFF switch ON and control knob 1/2 turn clockwise. Replace control board if sprayer does not run properly.
Sprayer does not run at all AND display shows E=03 OR control board status light blinks 3 times repeatedly	Check transducer or transducer connections (control board is not detecting a pressure signal).	Turn ON/OFF switch OFF and disconnect power to sprayer. Check transducer and connections to control board. Disconnect transducer from control board socket. Check to see if transducer and control board contacts are clean and secure. Reconnect transducer to control board socket. Connect power, turn ON/OFF switch ON and control knob to 1/2 turn clockwise. If sprayer does not run, turn ON/OFF switch OFF and go to next step. Connect a confirmed working transducer to control board socket. Turn ON/OFF switch ON and control knob to 1/2 turn clockwise. If sprayer runs, install new transducer. Replace control board if sprayer does not run.
Sprayer does not run at all AND display shows E = 04 OR control board status light blinks 4 times repeatedly	Check voltage supply to the sprayer (control board is detecting a multiple voltage surges).	Turn ON/OFF switch OFF and disconnect power to sprayer. Locate a good voltage supply to prevent damage to electronics.
Sprayer does not run at all AND display shows E = 05 OR Control board status light blinks 5 times repeatedly	Control is commanding motor to run but motor shaft does not rotate. Possibly locked rotor condition, an open connection exists between motor and control, there is a problem with motor or control board, or motor amp draw is excessive.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Remove pump and try to run sprayer. If motor runs, check for locked or frozen pump or drive train. If sprayer does not run, continue to step 2. 2. Turn ON/OFF switch OFF and disconnect power to sprayer. 3. Disconnect motor connector(s) from control board socket(s). Check that motor connector and control board contacts are clean and secure. If contacts are clean and secure, continue to step 4. 4. Connect a DC voltmeter across the two motor wires – red & black spin the motor fan and check for a voltage to register on the meter. If voltage is not present, check brushes. If OK, replace motor. If voltage is present, go to step 5. 5. Perform a spin test by connecting a 9 – 12 Volt battery to the motor leads. Motor leads may vary in style and size. Locate the two wires going to the carbon brushes normally Red and Black. Motor should spin when battery is connected to the motor leads.

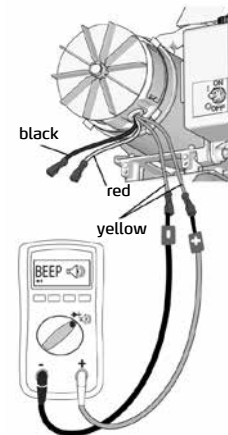


How to check

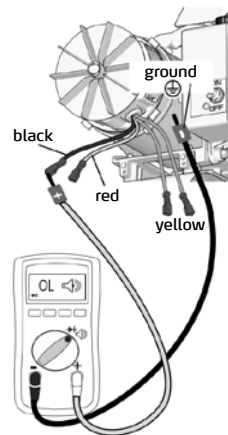
6. Connect the Red and Black leads from the motor to an Ohm meter. Rotate the motor while checking for opens. If an open is found replace the motor.



7. Check motor thermal protection. Motor should be at ambient temperature for this test. Connect the yellow leads from the motor to an Ohm meter. Meter should indicate continuity or Ohms depending on the motor type.



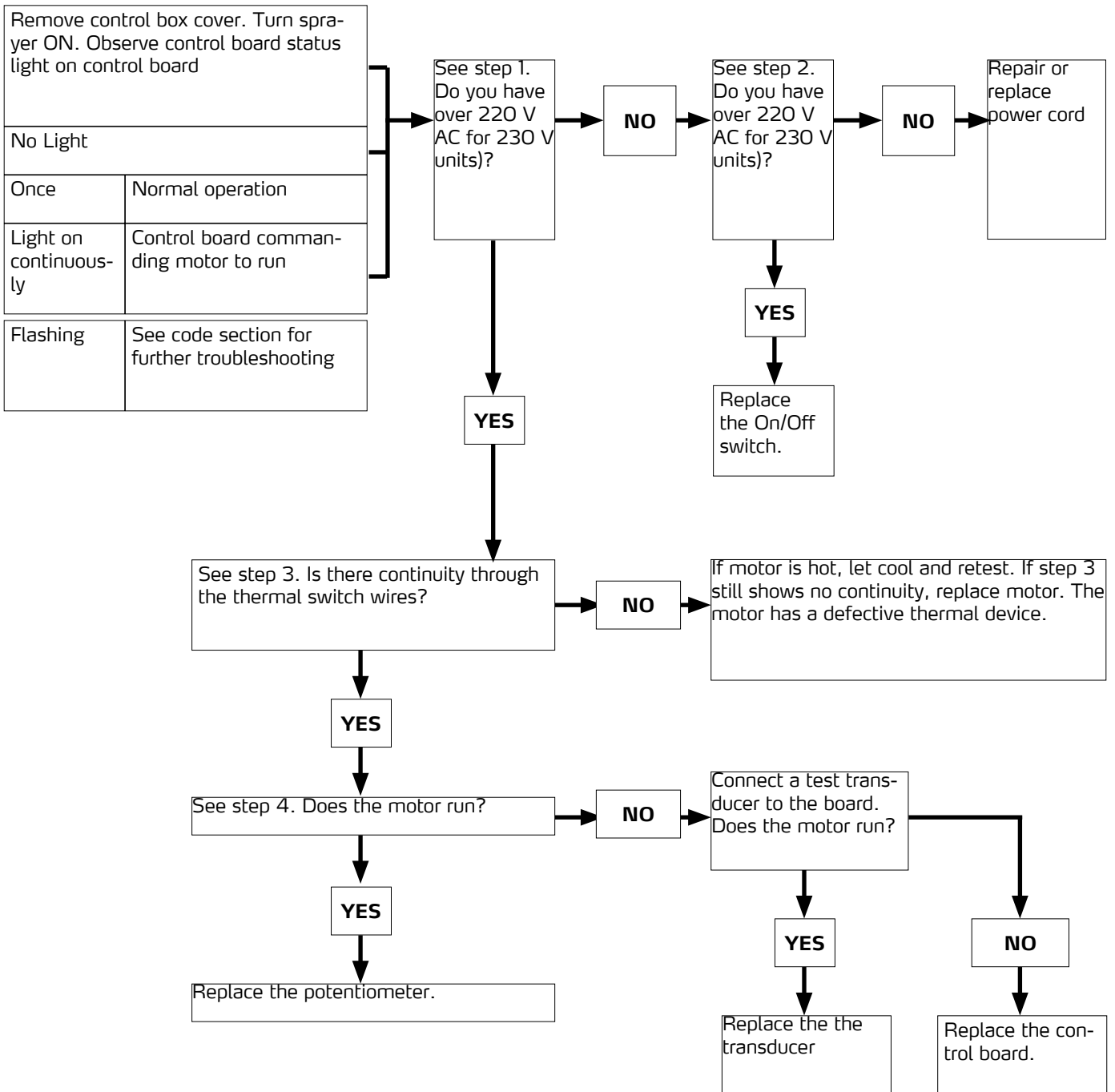
8. Use an Ohm meter to check motor for shorts. Connect (-) meter lead to motor case. Move the (+) meter lead to each motor wire. Meter should read open on all wires.



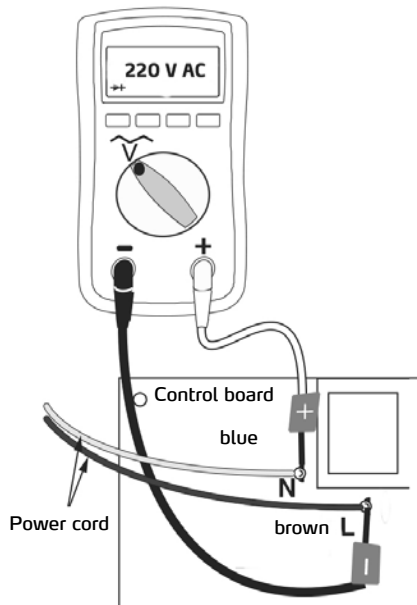
9. Reconnect motor connector(s) to control board socket(s). Connect power, turn ON/OFF switch ON and control knob to 1/2 turn clockwise. If motor does not run, replace control board.

Problem	What to check	How to check
Sprayer does not run at all AND display shows E = 06 OR control board status light blinks 6 times repeatedly	Motor is hot or there is a fault in the motor thermal device.	Allow sprayer to cool. If sprayer runs when cool, correct cause of overheating. Keep sprayer in cooler location with good ventilation. Make sure motor air intake is not blocked. If sprayer still does not run, replace motor.
Sprayer does not run at all AND display shows E = 08 OR control board status light blinks 8 times repeatedly	Check voltage supply to the sprayer (incoming vol- tage too low for sprayer operation).	Turn ON/OFF switch OFF and disconnect power to the sprayer.
Basic electrical problems	Motor leads are securely fastened and properly mated	Replace loose terminals; crimp to leads. Be sure termi- nal are firmly connected. Clean circuit board terminals. Securely reconnect leads.
	For loose motor brush lead connections and terminals.	Tighten terminal screws. Replace brushes if leads are damaged.
	Brushes must be 1/2 in. [13 mm] minimum. NOTE: Brushes do not wear at the same rate on both sides of motor. Check both brushes.	Replace brushes.
	Broken or misaligned motor brush springs. Rol- led portion of spring must rest squarely on top of brush.	Replace spring if broken. Realign spring with brush.
	Motor brushes may be bin- ding in brush holders.	Clean brush holders. Remove carbon with small clea- ning brush. Align brush leads with slot in brush holder to assure free vertical brush movement.
	Motor armature commuta- tor for burn spots, gouges or extreme roughness.	Remove motor and have motor shop resurface commu- tator if possible.

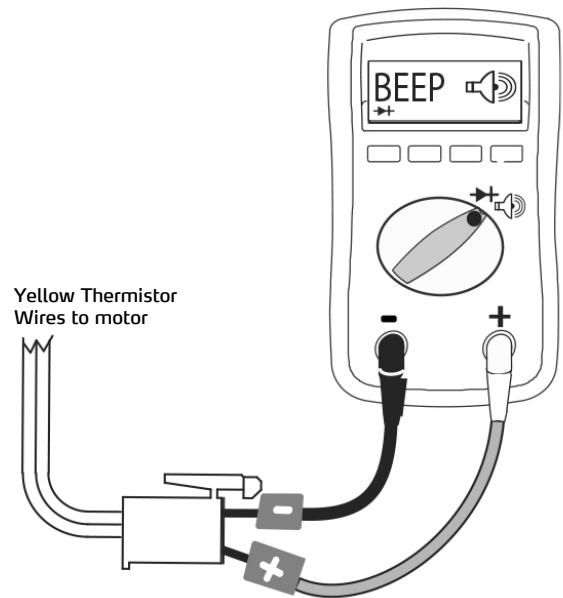
Sprayer will not run



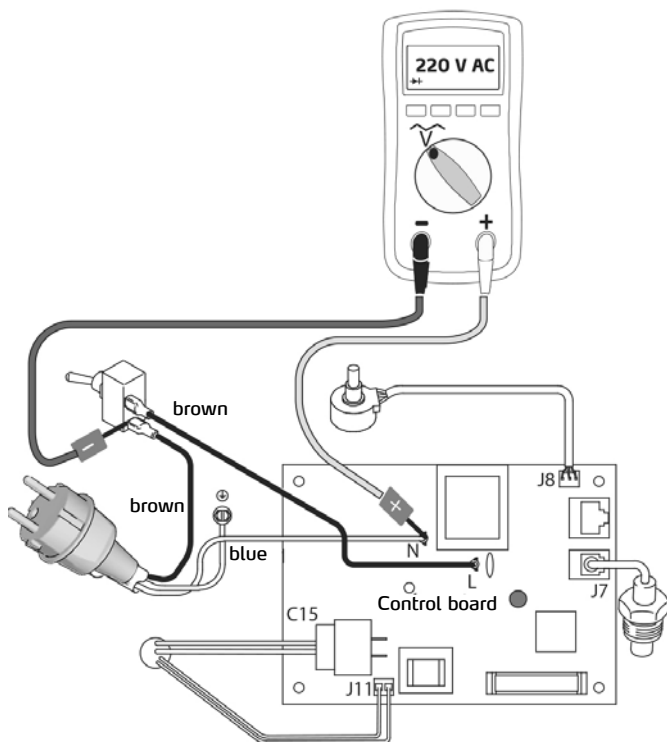
Step 1:
 Plug Power cord in and turn switch ON. Connect probes to L and N on control board. Turn meter to AC Volts.



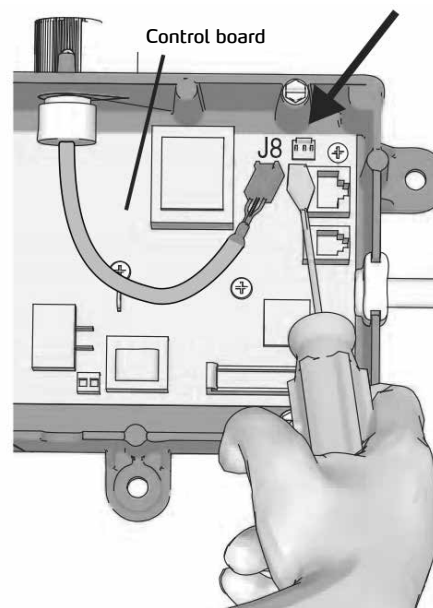
Step 3:
 Check motor thermal switch. Unplug yellow wires. Meter should read continuity.
NOTE: Motor should be cool during reading.



Step 2:
 Plug power cord in and turn switch ON. Connect Probes to ON/OFF switch. Turn meter to AC Volts.



Step 4:
 Disconnect potentiometer. Plug power cord in and turn switch ON.

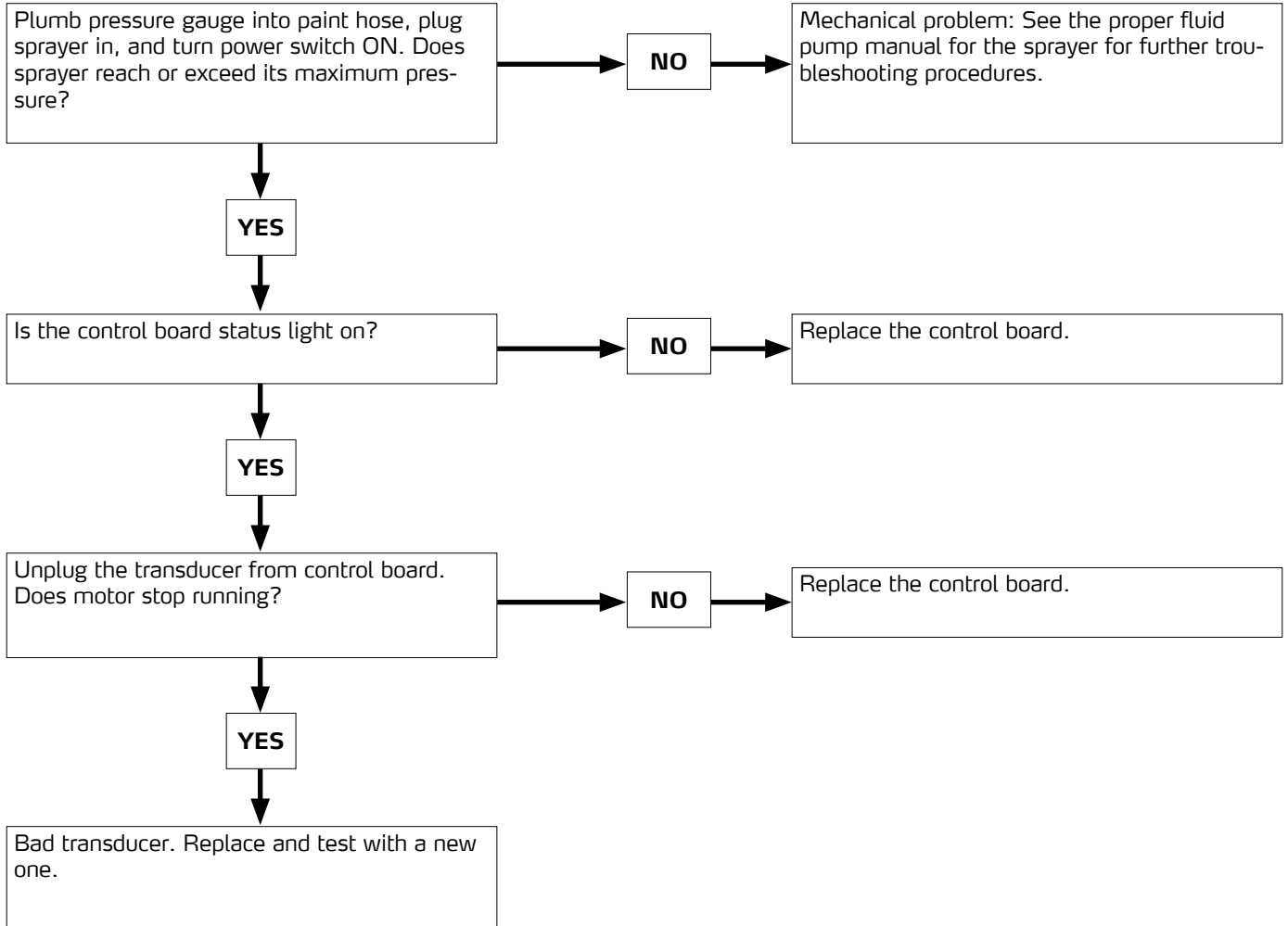


Sprayer will not shut off

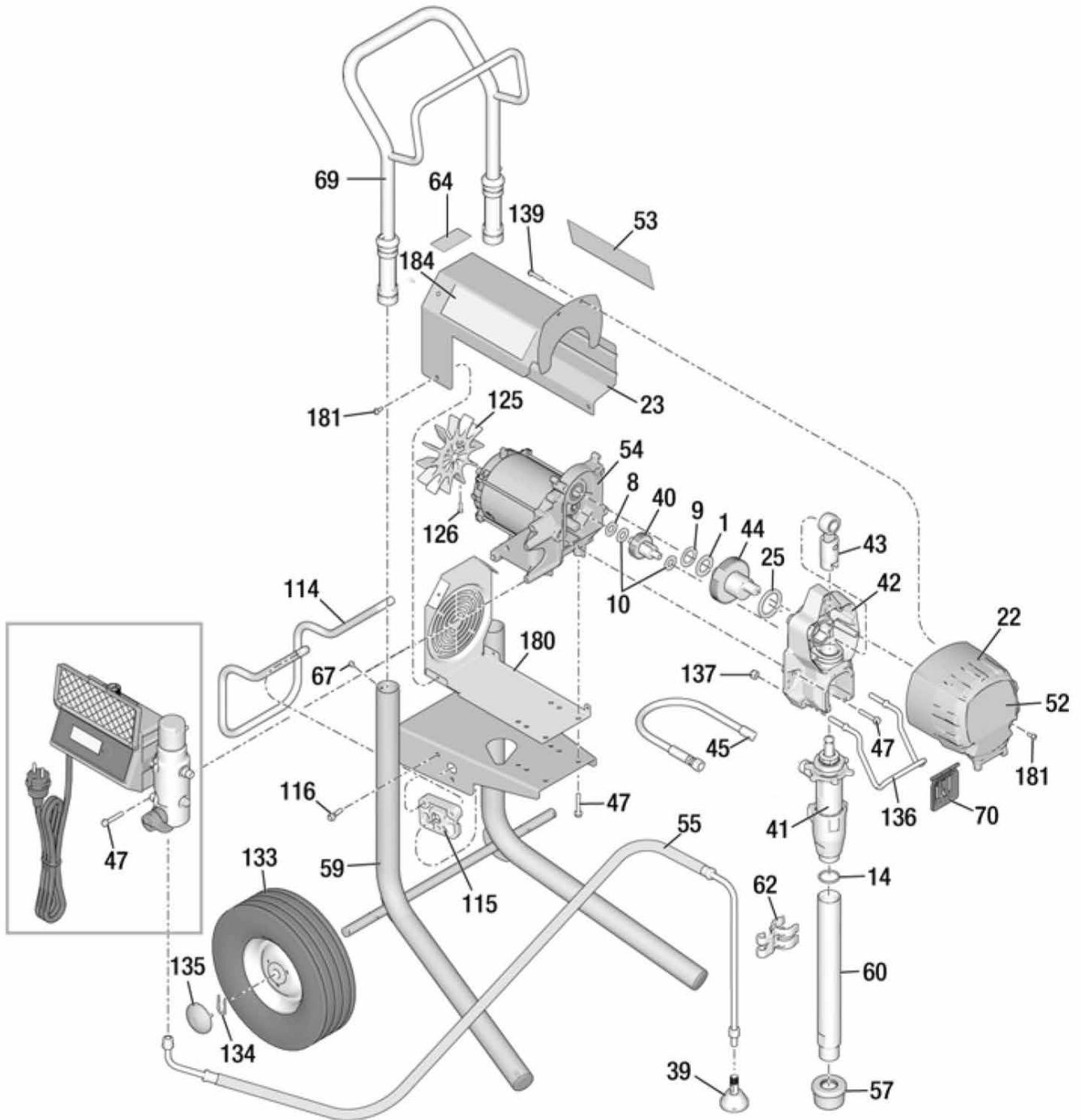
1. Perform Pressure Relief Procedure. Leave prime valve open (down) and turn ON/OFF switch OFF.

2. Remove control box cover so the control board status light can be viewed if available.

Troubleshooting Procedure



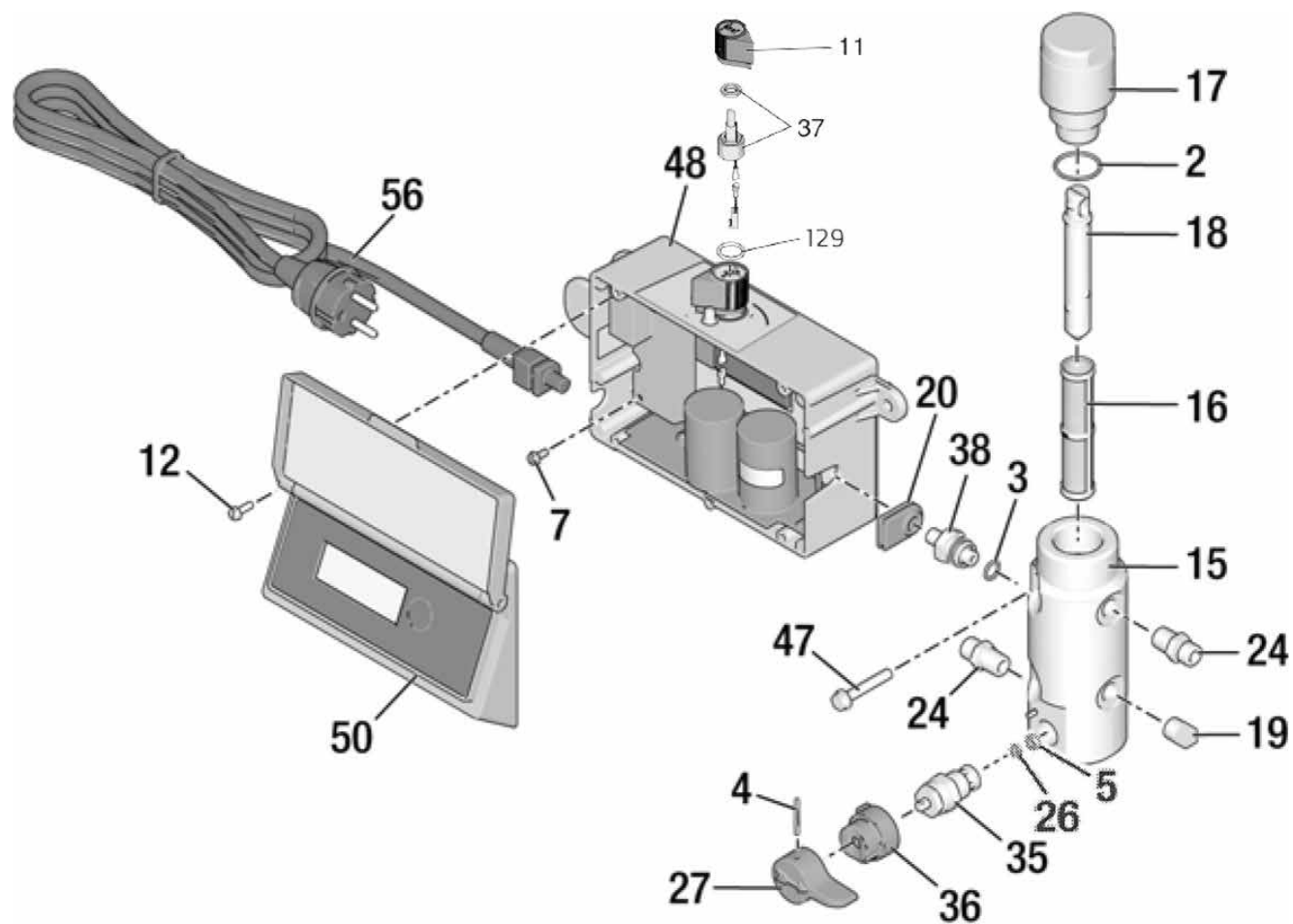
Detailed drawing ST 850



Part list ST 850

Ref.	Part	Description	Qty.
1	Special order	BEARING, thrust	1
8	Special order	WASHER, thrust	1
9	Special order	WASHER, thrust	1
10	Special order	BEARING, thrust	2
14	69 50 34	O-ring	1
22	69 51 11	COVER, front, painted	1
23	69 51 12	KIT, shield, motor	1
25	69 50 06	BEARING, thrust	1
39	69 40 86	DEFLECTOR, threaded	1
40	69 50 07	GEAR, reducer	1
41	69 51 25	PUMP, displacement, PC	1
42	69 50 26	HOUSING, drive, PC, incl. 47	1
43	69 50 09	ROD, connecting, PC	1
44	Special order	GEAR, crankshaft, incl. 1, 9, 25	1
45	69 50 12	HOSE, cpld	1
46	69 07 10	HOSE, cpld, 1/4 in. x 50 ft	1
47	Special order	SCREW, mach, hex, washer hd	4
54*	69 50 40	MOTOR, includes 1, 9	1
55	69 40 08	HOSE, drain, includes 39	1
57	69 51 13	STRAINER, 3/4"-16	1
59	Special order	FRAME, cart, hi	1
60	Special order	TUBE, suction, intake, incl. 14	1
n.s.	69 06 09	GUN, spray	1
62	69 51 14	CLIP, drain line	1
67	69 70 46	screw, pan hd	2
69	69 70 45	Handle, assembly, hi-cart	1
70	69 50 21	COVER, pump rod	1
114	69 51 16	Hanger, stand	1
115	69 51 17	CAM, cart	2
116	69 51 18	screw mch, hex	4
125	69 51 19	Kit, fa, incl. 126	1
126	69 71 08	screw, mach, torx	1
133	69 50 41	WHEEL	2
134	69 50 32	CLIP, retaining	2
135	69 50 33	CAP, hub	2
136	69 50 42	HANGER, pail	1
137	69 40 02	NUT, lock, insert, nylon	2
139	Special order	screw, plast, hex	2
180	Special order	Bracket, shroud	1
181	69 70 67	screw, mach, hex	7
n.s.	69 51 03	* motor brush kit	1

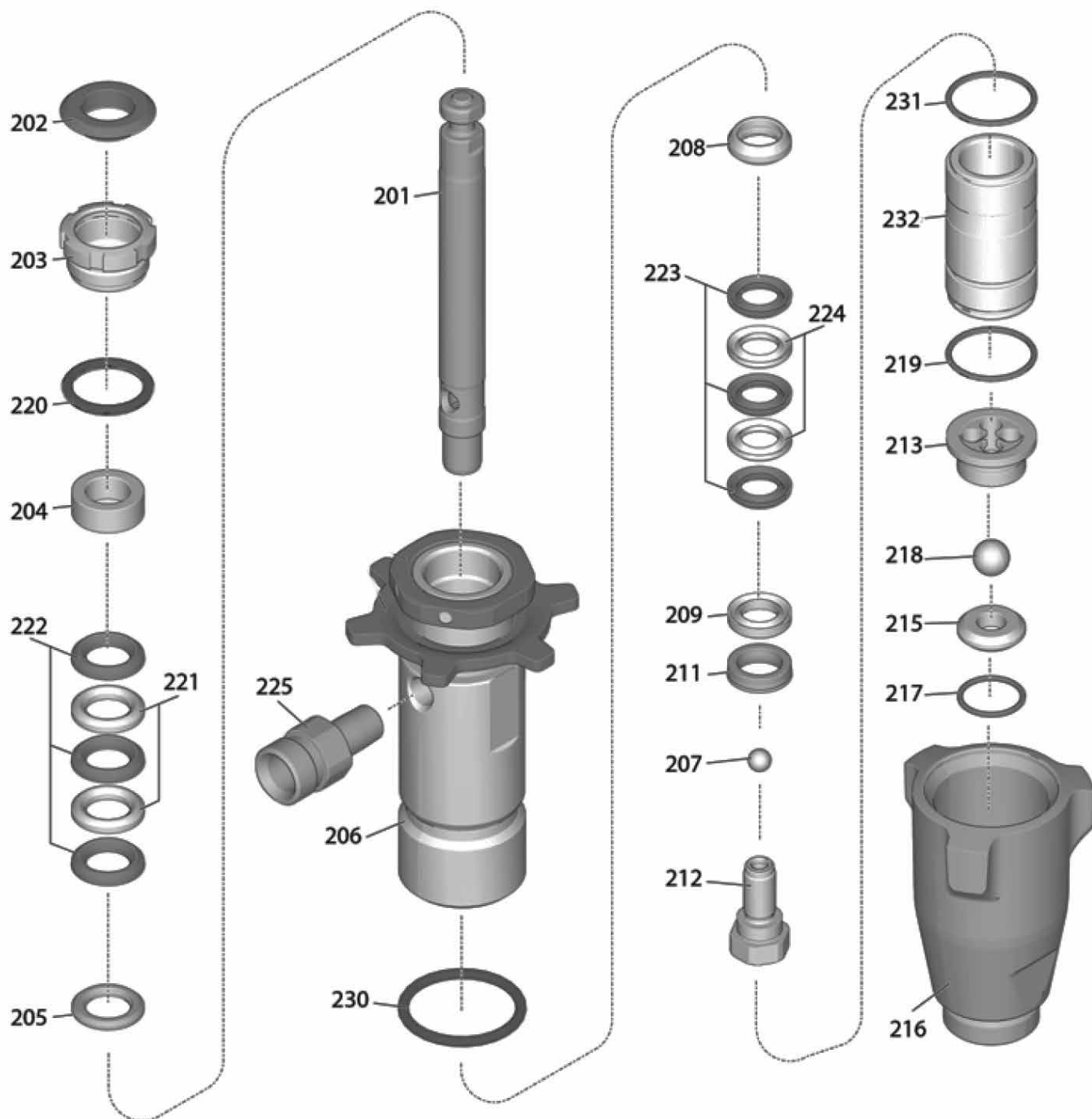
Control box ST 850



Control box parts list

Ref.	Part	Description	Qty.
2	69 50 43	PACKING, o-ring	1
3	69 02 50 69 70 16	PACKING, o-ring	1
4	69 70 98	PIN, grooved	1
5	Special order	GASKET, seat, valve	1
7	69 70 77 69 71 34	SCREW, mch, slot/hex, wash hd	1
11	69 40 30	KNOB, potentiometer	1
12	Special order	SCREW, mach, hex, washer hd	4
15	69 50 93	MANIFOLD, fluid	1
16		FILTER, fluid	1
	69 50 35	30 mesh	1
	69 50 44	60 mesh, original	1
17	69 50 46	CAP, manifold, includes 18	1
18	69 50 47	NIPPLE, (1/4 npsm x 1/4 npt)	1
19	Special order	Plug, pipe	1
20	Special order	GROMMET, transducer	1
24	Special order	NIPPLE, (1/4 npsm x 1/4 npt)	1
26	Special order	SEAT, valve	1
27	69 70 99	HANDLE, valve, drain	1
30	69 50 48	BOOT, toggle	1
35	69 50 49	VALVE, drain, includes 5, 26	1
36	69 70 97	BASE, valve	1
37	69 50 51	POTENTIOMETER, assembly	1
38	69 40 20	TRANSDUCER, pressure control, includes 3	1
47	Special order	SCREW, mach, hex, washer hd	4
48	69 50 50	BOX, control	1
50	69 50 60	DIGITAL, display	2
56	69 50 72	CORD, power	1
129	69 50 57	O-ring, packing	1

Lower pump ST 850



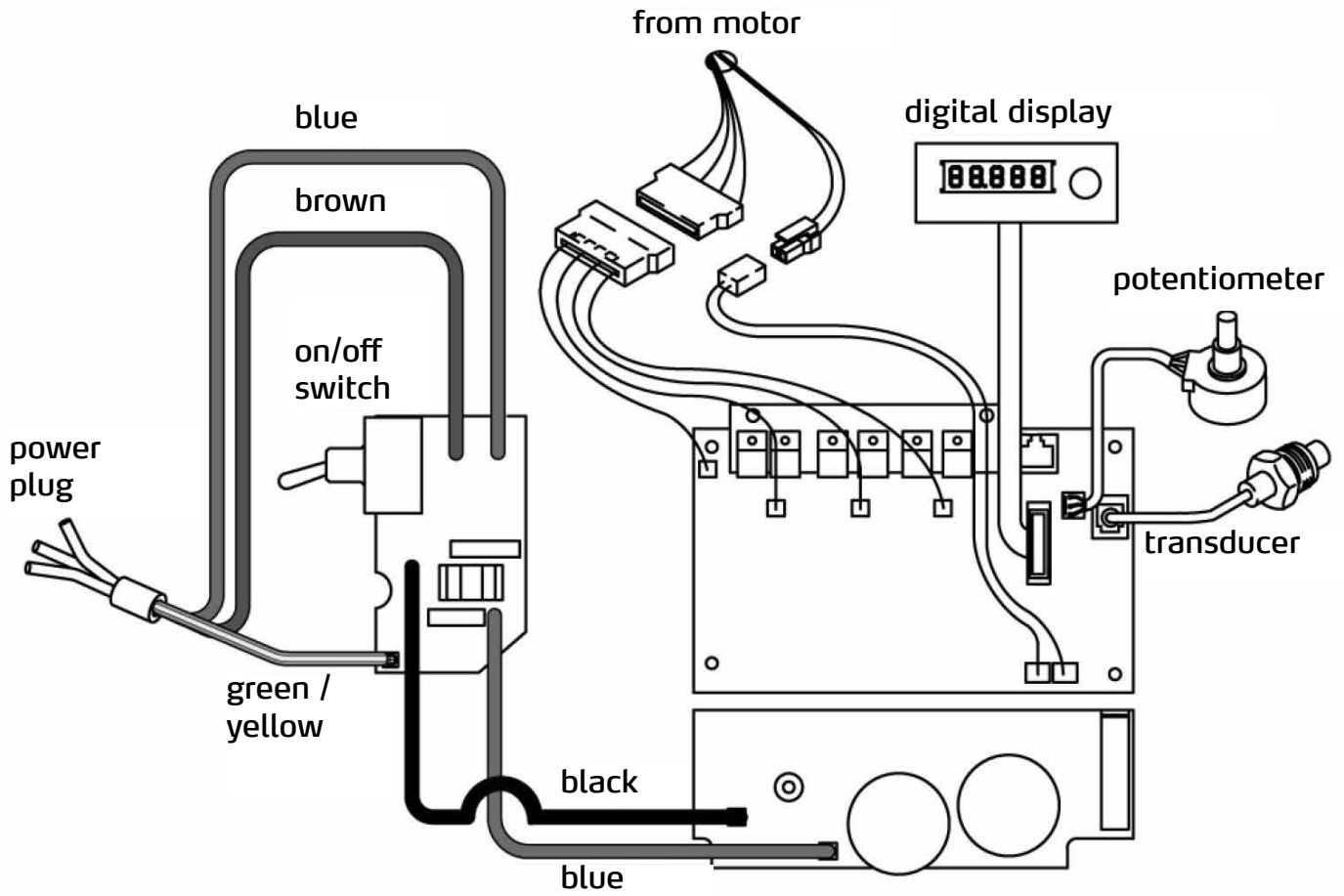
Lower pump parts list

Ref.	Part	Description	Qty.
201	69 51 21	ROD, displacement, includes 212	1
202*	69 04 15	BUTTON, plug	1
203	Special order	NUT, packing	1
204*	Special order	GLAND, female, throat	1
205*	Special order	GLAND, male throat	1
206	Special order	CYLINDER, pump, incl-.219, 229	
207*	69 51 23	BALL, sst, 0.3125 in.	1
208*	Special order	GLAND, male piston	1
209*	Special order	GLAND, female, piston	1
211*	Special order	GUIDE, piston	1
212	69 51 24	VALVE, piston, (included with 201)	1
213	Special order	GUIDE, ball	1
215	69 51 26	" KIT, seat, carbide, incl. 213, 217 and 218"	1
216	69 51 27	VALVE, intake housing	1
217*	69 51 28	PACKING, o-ring, (0.941 in. OD)	1
218*	69 60 39	BALL, sst, 0.5000 in.	1
219*	69 51 29	PACKING, o-ring	1
220*	Special order	O-RING	1
221*	Special order	V-PACKING, leather, throat	2
222*	Special order	"V-PACKING, throat, V-Ma-x™ UHMWPE, blue"	3
223*	Special order	V-PACKING, leather, piston	2
224*	Special order	V-PACKING, piston, V-Ma-x™	3
225	Special order	FITTING, pump, 1/4	1
229		NUTS, retaining, not sold separately	
230	69 51 31	O-RING, cylinder	1
231	69 01 20	O-RING, sleeve	1
232	Special order	SLEEVE	1
*	69 51 22	Repair Kit lower Pump	1
	69 51 25	Lower Pump displacement compl.	1

Wiring diagram 230 V

NOTICE: Heat from inductor coil of filter board may destroy wire insulation that comes in contact with it.

Exposed wires could cause shorts and component damage. Bundle and tie loose wires so none lay in contact with inductor coil on the filter board.



Airless gun 009 ST



Important Safety Instructions

Read all warnings and instructions in this manual. Refer to your sprayer instruction manual for Pressure Relief, priming and spray instructions. Save these instructions.



Warnings

The following warnings are for the setup, use, earthing, maintenance, and repair of this equipment. The exclamation point symbol alerts you to a general warning and the hazard symbols refer to procedure-specific risks. When these symbols appear in the body of this manual or on warning labels, refer back to these warnings again. Product-specific hazard symbols and warnings not covered in this section may appear throughout the body of this manual where applicable.



SKIN INJECTION HAZARD

High-pressure spray is able to inject toxins into the body and cause serious bodily injury. In the event that injection occurs, get immediate surgical treatment.



- Do not aim the gun at, or spray any person or animal.
- Keep hands and other body parts away from the discharge. For example, do not try to stop leaks with any part of the body.



- Always use the nozzle tip guard. Do not spray without nozzle tip guard in place.
- Use STORCH nozzle tips.



- Use caution when cleaning and changing nozzle tips. In the case where the nozzle tip clogs while spraying, follow the Pressure Relief Procedure for turning off the unit and relieving the pressure before removing the nozzle tip to clean.



- The system remains pressurised after having switched it off. Do not leave energised or pressurised units unattended. Follow the Pressure Relief Procedure when the equipment is unattended or not in use, and before servicing, cleaning, or removing parts.
- Check hoses and parts for signs of damage. Replace any damaged hoses or parts.
- This system is capable of producing 227 bar. Use STORCH replacement parts or accessories that are rated a minimum of 227 bar.
- Always engage the trigger lock when not spraying. Verify the trigger lock is functioning properly.
- Verify that all connections are secure before operating the unit.
- Know how to stop the unit and bleed pressure quickly. Be thoroughly familiar with the controls.



FIRE AND EXPLOSION HAZARD

Flammable fumes, such as solvent and paint fumes, in work area can ignite or explode. Paint or solvent flowing through the equipment can cause static sparking. To help prevent fire and explosion:



- Use equipment only in well ventilated area.
- Eliminate all ignition sources; such as pilot lights, cigarettes, portable electric lamps, and plastic drop cloths (potential static sparking).



- Ground all equipment in the work area. See Grounding instructions.



- Never spray or flush solvent at high pressure.
- Keep work area free of debris, including solvent, rags and gasoline.
- Do not plug or unplug power cords, or turn power or light switches on or off when flammable fumes are present.



- Use only grounded hoses.
- Hold gun firmly to side of grounded pail when triggering into pail. Do not use pail liners unless they are anti-static or conductive.
- Stop operation immediately if static sparking occurs or you feel a shock. Do not use equipment until you identify and correct the problem.
- Keep a working fire extinguisher in the work area.

EQUIPMENT MISUSE HAZARD

Misuse can cause death or serious injury.

- Always wear appropriate gloves, eye protection, and a respirator or mask when painting.
- Do not operate or spray near children. Keep children away from equipment at all times.
- Do not overreach or stand on an unstable support. Keep effective footing and balance at all times.
- Stay alert and watch what you are doing.
- Do not operate the unit when suffering from fatigue or under the influence of drugs or alcohol.
- Do not kink or over-bend the hose.
- Do not expose the hose to temperatures or to pressures in excess of those specified by STORCH.
- Do not use the hose as a strength member to pull or lift the equipment.
- Do not spray with a hose shorter than 7.5 m.
- Do not alter or modify equipment. Alterations or modifications may void agency approvals and create safety hazards.
- Make sure all equipment is rated and approved for the environment in which you are using it.



PRESSURIZED ALUMINIUM PARTS HAZARD

Use of fluids that are incompatible with aluminium in pressurized equipment can cause serious chemical reaction and equipment rupture. Failure to follow this warning can result in death, serious injury, or property damage.

- Do not use 1,1,1-trichloroethane, methylene chloride, other halogenated hydrocarbon solvents or fluids containing such solvents.
- Do not use chlorine bleach.
- Many other fluids may contain chemicals that can react with aluminium. Contact your material supplier for compatibility.



PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT

Wear appropriate protective equipment when in the work area to help prevent serious injury, including eye injury, hearing loss, inhalation of toxic fumes, and burns. This protective equipment includes but is not limited to:

- Protective eyewear, and hearing protection.
- Respirators, protective clothing, and gloves as recommended by the fluid and solvent manufacturer.

Technical Data

Permissible material operating pressure	248 bar
Size of nozzle opening	3.18 mm
Weight	624 g
Inlet opening	1/4 npsm swivel
Maximum material temperature	49 °C
Wetted parts	stainless steel, polyurethane, nylon, aluminium, tungsten carbide, solvent-resistant, elastomers, brass

Noise level*

- Sound power	87 dBa
- Sound pressure	78 dBa

*Measured at 1 m distance during spraying material with water at specific gravity of 1.36 through a nozzle 517 at 207 bar corresponding with ISO 3744.

Setup

Pressure relief

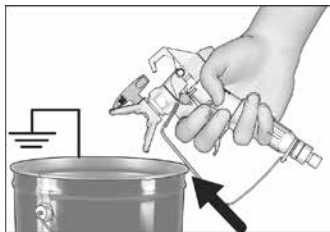


Observe the pressure relief procedure if you see this symbol.



This equipment stays pressurized until pressure is manually relieved. To help prevent serious injury from pressurized fluid, such as skin injection or splashed fluid, follow the Pressure Relief Procedure whenever sprayer is stopped and before sprayer is cleaned or checked, and before equipment is serviced.

1. Turn sprayer OFF.
2. Engage the trigger lock. Always engage the trigger lock when sprayer is stopped to prevent the gun from being triggered accidentally.
3. Turn pressure control knob to lowest setting.
4. Put drain tube into a waste pail and turn Prime/Spray valve in PRIME position (drain) to relieve pressure.
5. Hold the gun firmly to a pail. Point gun into pail. Disengage the trigger lock and trigger the gun to relieve pressure.



6. Engage the trigger lock.
7. If you suspect the spray tip or hose is clogged or that pressure has not been fully relieved:
 - a. VERY SLOWLY loosen the tip guard retaining nut or the hose end coupling to relieve pressure gradually.
 - b. Loosen the nut or coupling completely.
 - c. Clear airless hose or spray tip obstruction.

Gun Trigger Lock



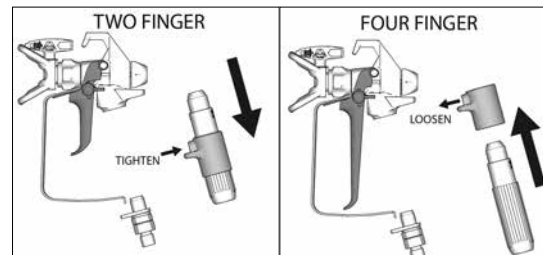
To prevent injury when the gun is not in use, always engage the gun's trigger lock if unit is being shut down or left unattended.



Trigger

It is easy to convert the gun from a 4-finger trigger to a 2-finger trigger. Select the trigger for your preferred handling. How to replace the trigger:

1. Perform Pressure Relief Procedure.
2. Unlock the protective clip for the gun trigger.
3. Swivel the protective clip to the side.
4. Unscrew the retaining nut from the gun trigger axle bolt, bolt from the gun housing.
5. Remove trigger.
6. Fit the other trigger in the reverse order.



Connect the gun to the sprayer

Make sure the sprayer is switched off and disconnected from the socket. Refer to the sprayer's operating instructions for information regarding priming and spraying.

1. Attach the Airless hose to the sprayer's material outlet.
2. Attach the other end of the Airless hose to the gun swivel joint. Securely tighten all connections with two spanners (one on the swivel joint and one on the hose).

Affixing the nozzle and tip guard

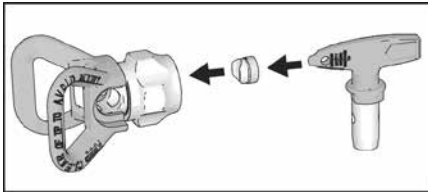


To avoid serious injury from skin injection do not put your hand in front of the spray tip when installing or removing the spray tip and tip guard.

In order to avoid leakages on the spray tips, make sure that the spray tip and tip guard are correctly installed.

1. Follow pressure relief procedure.
2. Engage the trigger lock.
3. Make sure that the spray tips and the tip guard are assembled in the order pictured.

a. Use the spray tip to align the seals in the tip guard.

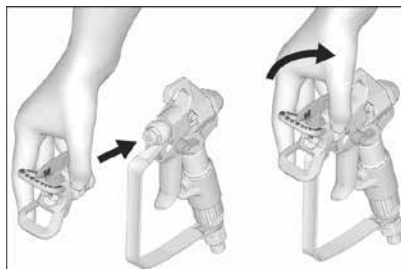


b. Push the spray tip onto the tip guard. Press and turn the spray tip.



c. Turn the arrow shaped handle on the spray tip forward to the SPRAY position.

4. Screw the spray tip and tip guard onto the gun and manually tighten.



Operation



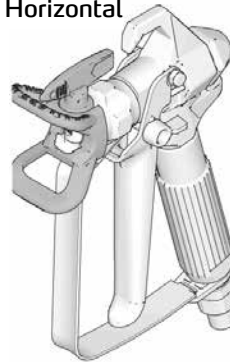
Spray

1. Disengage the trigger lock.
2. Make sure that the arrow-shaped nozzle is pointing to the front (for spraying).
3. Hold the spray gun vertically approx. 25 - 30 cm away from the surface of the workpiece. First move the gun and then actuate the trigger to spray a test pattern. Begin at a low pressure.
4. Slowly increase the pump pressure until a consistent spray pattern is produced (the sprayer's operating manual contains further information about this).

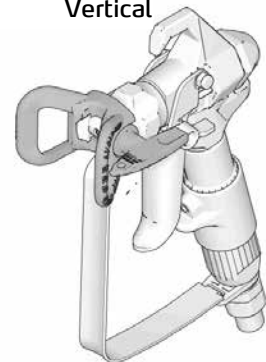
Align spray jet

1. Follow pressure relief procedure.
2. Loosen tip guard retaining nut.
3. Align the tip guard horizontally to spray a horizontal pattern.
4. Align the tip guard vertically to spray a vertical pattern.
5. Tighten the tip guard securing nut.

Horizontal



Vertical

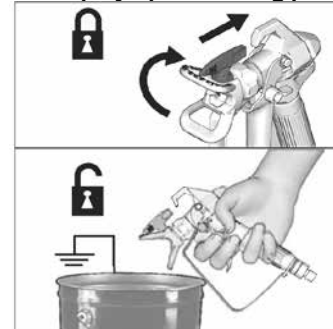


Remove nozzle plug

For the case that particles or dirt plug the nozzle, this sprayer is equipped with a reversible spray nozzle.

1. Engage the trigger lock. Turn the spray tip to cleaning position (arrow pointing towards the rear). Disengage the trigger lock, direct the gun into a collection tank or a piece of backing paper. Briefly trigger the spray gun trigger to unclog it.

Rotate spray tip to cleaning position.



NOTE:

If it is difficult to rotate the spray tip to the cleaning position, perform pressure relief procedure.

2. Engage the trigger lock. Rotate spray tip back to the SPRAYING position. Disengage the trigger safety lock and continue spraying.

Spray



Cleaning

Flush gun and clean paint off the outside after each work shift. Store in a dry location. Refer to your sprayer manual for flushing instructions.

NOTE:

In order to prevent any damage to the gun parts, do not leave either the gun or any other parts in water or solvent cleaning agents. The gun CANNOT tolerate any strong cleaning agents, such as cleaning agents containing dichloromethane.

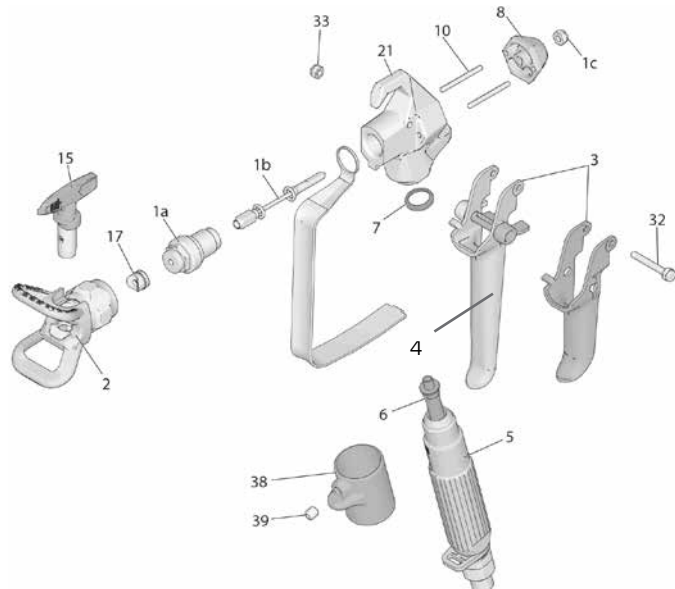
Maintenance and care



In order to avoid injury, please read all warning notice in this operating manual and in the sprayer instruction manual before performing maintenance work.

Clean/replace filter

1. Perform the pressure relief procedure and engage the trigger lock.
2. Disconnect the fluid hose from the gun swivel joint.
3. Open the protective clip on the trigger.
4. Unscrew the gun handle.
5. Remove the filter through the top of the handle.
6. Clean filter. Loosen and remove severe deposits with a soft brush.
7. If the filter can no longer be sufficiently cleaned, insert a new filter.
8. Reattach the handle to the gun. Tighten well by hand.
9. Reattach the protective clip on the trigger.



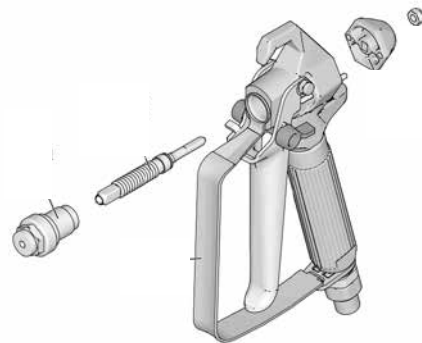
Pos.	Part. no.	Description	Qty.
1	69 06 71	Needle repair kit 009 ST (includes 1a,1b, 1c)	1
2	69 91 01	Tip guard	1
3	69 06 12	4-finger trigger 009 ST	1
	Special order	2-finger trigger	
4	Special order	Protective clip 009 ST	1
5	69 06 14	Gun handle 009 ST	1
6	69 06 76	Filter 009 ST, mesh width 50	1
	69 06 77	Filter 009 ST, mesh width 100	1
7	69 06 78	Gun handle seal	1
8	69 06 79	Pullback block	1
10	69 06 82	Pullback pin	2
15	69 95 17	Reversible nozzle 517	1
17	69 03 05 / 69 03 06	Nozzle seat / Nozzle seal	1
21	Special order	Spray gun housing 009 ST (includes 7)	1
32	69 06 92	Gun trigger axle	1
33	69 06 93	Nut for gun trigger axle	1
38	Special order	2-finger trigger protection 009 ST	1
39	Special order	Screw for 2-finger trigger protection 009 ST	1

Repairs



In order to injury to persons, please read all warning notice in this operating manual and in the sprayer instruction manual before performing repair work.

Replace needle



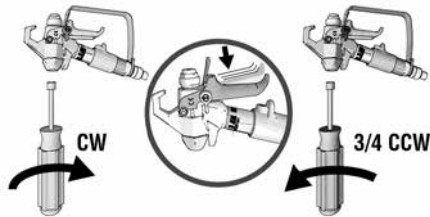
1. Perform the pressure relief procedure, engage the trigger lock.
2. Remove the hose and tip guard.
3. Disengage gun trigger lock.
4. squeeze the gun trigger. Remove needle seat (1a).
5. Remove the counter nut (1c) and end cap (8).
6. Knock the needle out to the front using a plastic hammer.
7. Clean the gun's internal channels with a soft brush.
8. Lubricate o-rings of new needle with silicon-free grease.
9. Insert the new needle with the thread first into the spray gun from the front.
10. Attach the counter nut and end cap loosely.
11. Apply a medium-strength (blue) sealant to the thread on the needle seat.
12. Pull the trigger when installing the needle housing. Apply a torque of 35 - 43 Nm.
13. Perform needle adjustment.

Needle adjustment

1. Follow pressure relief procedure and engage gun trigger lock.
2. Remove tip, tip guard and hose.
3. Hold the gun so that the tip is pointing upwards. Turn the counter nut clockwise until the trigger visibly lifts a little.
4. Turn the counter nut 3/4 of a turn anticlockwise. If adjusted correctly, the trigger is freely movable.

NOTE:

The needle is adjusted correctly if the trigger is freely movable.



6. Attach the hose. Install tip guard. Prime sprayer.
7. Aim the gun into the pail and trigger until the spray fluid flows out of the gun.
8. Release the trigger lock. The fluid flow should stop immediately.
9. Lock gun safety latch. Try to trigger the gun. No fluid should escape now.
10. If the gun does not pass the test, repeat steps 1 - 9.



Warranty

A legal warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers.

Claims

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete machine and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres. We request that you contact us beforehand by calling our free STORCH service hotline on 0800 7 86 72 47.

Warranty entitlement

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming proper use of the appliance. Wear parts are not covered by warranty claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

Performing repairs

All repairs must be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

Disposal

End-of-life devices must not be disposed of as domestic waste. Please take them to a suitable collection point or hand over the end-of-life device to your specialist dealer.

EC Declaration of Conformity

Name / Address of issuer: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal

We herewith declare:

that the following machine complies with the fundamental health and safety requirements of the EC Directives in terms of its design, construction and version we have brought into circulation.

This warranty loses its validity in case of unauthorised modification of the tool.

Device designation/article number: Airless ST 850
Device type: Paint sprayer
Art.-no. 69 50 15

Applicable Directives

Machinery Directive: 2006 / 42 / EC
Low Voltage Directive: 2014 / 35 / EU
EC Directive on Electromagnetic
Compatibility: 2014 / 30 / EU
RoHS2 Directive: 2011 / 65 / EU

Applied harmonised standards

EN 60204-1 EN 60335-1 EN 50581 EN 55014-1
EN 55014-2 EN 61000-3-3 EN 61000-3-2

Representative authorised to compile the technical documentation:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Managing Director -

Wuppertal, 08-2020

Servisní oddělení STORCH

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Obsah

	Strana
Technické údaje	193
Rozsah dodávky	193
Použití stroje	193
Výstraha	194 - 196
Identifikace součástí	197
Uzemnění	198
Postup uvolnění tlaku	199
Sestavení	200 - 201
Spuštění	202 - 203
Instalace trysky	203
Cištění ucpané trysky	204
Digitální zobrazení	204 - 1205
Cištění	205 - 206
Údržba	207
Odstranování problému	207 - 215
Podrobné výkresy a seznamy dílů	216 - 211
Schaltplan	222
Airlesspistole 009 ST	223 - 227
Garantie	228
EG Konformitätserklärung	229

Bezpečnost produktu

Použití v souladu s určením

K airless stříkání na různých místech (přenosný / pojízdný) profesionálních nátěrových hmot a barev. Určeno pouze k profesionálnímu použití. Přístroj není chráněn proti explozi a tím není vhodný pro oblasti chráněné proti explozi.

Předvídatelné chybné použití - NEPOVOLENO -

Zpracování:

- nízkomolekulárních uhlovodíkových sloučenin (např. nitro)
- aplikovaných materiálů plněných pevnými látkami (např. křemičitým pískem)
- lehce zápalných / explozivních médií
- médií s vysokým obsahem chlóru a kyselin a silně alkalických médií
- Provoz v oblastech chráněných proti explozi
- Použití v rozporu s určením
- Zpracování nevhodných médií
- Změny na přístroji
- Používání dílů podléhajících opotřebení, které nejsou schváleny výrobcem

Odpovědnost provozovatele

UPOZORNĚNÍ

Provozovatel musí zajistit, že:

- se přístroj smí používat pouze v souladu se stanoveným účelem použití.
- u přístroje musí být prováděna údržba podle údajů uvedených v tomto provozním návodu.
- přístroj smí být používán pouze podle lokálních směrnic a ustanovení bezpečnosti práce.
- budou učiněna veškerá preventivní opatření, aby se zabránilo nebezpečí pocházejícímu od přístroje.
- budou učiněna veškerá preventivní opatření první pomoci a požární ochrany.



Organizační / personál

Obsluha

UPOZORNĚNÍ



- Obsluha musí před prvním použitím přístroje mít přečtený provozní návod a porozumět jeho obsahu.
- K přístroji smí mít přístup pouze autorizovaná a školená obsluha, aby jej obsluhovala.
- Obsluha musí mít provozní návod kdykoli k dispozici.
- Obsluha nesmí být pod vlivem alkoholu, drog nebo léků.
- Dětem, osobám se sníženou schopností a těhotným je provoz zakázán.

Technické údaje ST 850

strikací zařízení	
Maximální pracovní tlak kapaliny	228 bar
Maximální průtok	3,0 l/min
Maximální velikost trysky	
Jedna pistole	0,029"
Dve pistole	0,019"
Výstup kapaliny, NPSM	0,635 cm
Cykly	150 pro Liter
Minimální výkon generátoru	4.000 W
Požadavky na elektrické napájení	220 - 240 V, 9 A
Elektrický výkon	1.200 W
Rozměry	
Výška	71,8 cm (rukojet dole) 97,2 cm (rukojet nahore)
Délka	59,1 cm
Šířka	52,1 cm
Hmotnost	34 kg
Hlučnost** (dBa)	
Hladina akustického tlaku	90 dBa
Akustický výkon	100 dBa
Materiály použité v konstrukci	
Smáčené materiály u všech modelů	pozinkovaná a poniklovaná uhlíková ocel, nylon, nerezová ocel, PTFE, acetal, kuže, UHMWPE, hliník, karbid wolframu, polyetylen, fluorový elastomer, uretan
Poznámky	
* Spouštěcí tlaky a výtlač na cyklus se mohou lišit v závislosti na stavu sání, výtlačné výšce čerpadla, tlaku vzduchu a typu kapaliny.	
** Akustický tlak měřený ve vzdálenosti 1metru (3 stop) od zařízení.	
Akustický výkon měřený podle normy ISO-3744.	
Všechny zde použité registrované ochranné známky jsou majetkem příslušných vlastníků.	

Všechny údaje bez záruky! Technické změny a omyly vyhrazeny!

Rozsah dodávky

Airless přístroj, 15m airless hadice 1/4", airless pistole 009 ST s držákem trysky a otočnou tryskou 517, taška s airless příslušenstvím, sada na čištění a údržbu, návod k obsluze.



VÝSTRAHA UZEMNĚNÍ

Produkt musí být uzemněn. Pokud dojde k elektrickému zkratu, uzemnění snižuje nebezpečí úrazu elektrickým proudem, protože poskytuje elektrickému proudu únikové propojení. Výrobek je vybaven kabelem se zemnicím vodičem a příslušnou zemnicí zástrčkou. Zástrčka musí být připojena do zásuvky, která je řádně instalovaná a uzemněná v souladu se všemi místními pravidly a předpisy.



- Nesprávná instalace zemnicí zástrčky může vést k riziku úrazu elektrickým proudem.
- Tento produkt je určen k napájení ze sítě s jmenovitým napětím 230 V a je vybaven zemnicí zástrčkou podobnou tem na obrázku níže.

230 V



- Produkt připojujte jen k zásuvce, která má stejné usporřádání jako zástrčka.
- Neupravujte originální zástrčku kabelu; pokud ji nelze zasunout do zásuvky, požádejte kvalifikovaného elektrikáře o výměnu zásuvky.
- S tímto produktem nepoužívejte adaptér.
- Při opravě nebo výměně šnury nebo zástrčky nesmí být zemnicí vodič připojen k žádné napájecí zásuvce.
- Vodič se zelenou izolací nebo izolací se zeleno-žlutými pruhy je zemnicí vodič.
- Pokud pokynem k uzemnění zcela nerozumíte nebo pokud si nejste jisti, zda je produkt správně uzemněn, obraťte se na kvalifikovaného elektrikáře nebo servisního technika.

Prodlužovací kabely:

- Používejte jedine trívodicový prodlužovací kabel se zemnicí zástrčkou a zásuvku se stejným usporřádáním jako zástrčka produktu.
- Při použití stříkácího zařízení venku použijte prodlužovací šnuru vhodnou pro venkovní použití.
- Ujistěte se, že prodlužovací kabel není poškozen.
- Pokud používáte prodlužovací šnuru, musí být dost silná pro proud, kterým je stříkácí zařízení napájeno. Poddimezovaný kabel může způsobit úbytek napětí, ztrátu výkonu a prehrívání. Je-li třeba použít prodlužovací kabel, použijte kabel o průřezu alespon 2,5mm² (12 AWG), aby snesl proud, který produkt používá.



NEBEZPEČÍ VSTRÍKNUTÍ POD KUŽI

Vysokotlaký proud může do těla vstříknout toxiny a způsobit vážné poranění. V případě, že ke vstříknutí dojde, okamžitě vyhledejte lékařské ošetření.



- Nemířte a nestříkejte pistolí na lidi ani zvířata.
- Ruce a další části těla držte mimo dosah výstupního otvoru. Nepokoušejte se například jakoukoli částí těla zastavit únik.



- Vždy používejte kryt trysky. Nikdy nestříkejte bez nasazeného krytu trysky.
- Používejte trysky značky STORCH.
- Při čištění a výměně trysek postupujte opatrně. Pokud se tryska během stříkání ucpe, vypnete před vyjmutím trysky k čištění zařízení a uvolnete tlak podle pokynu uvedených v části Postup uvolnění tlaku.



- Zařízení si udržuje tlak i po vypnutí napájení. Nenechávejte zařízení bez dozoru zapnuté nebo pod tlakem. Pokud zařízení nepoužíváte nebo necháváte bez dozoru, proveďte Postup vypuštění tlaku, který je také nutno provést před servisem, čištěním a demontáží součástí.



- Kontrolujte, zda nejsou hadice či součásti poškozené. Všechny poškozené hadice či díly vyměňte.
- Systém je schopen dosáhnout tlaku 3300 psi. Používejte náhradní díly a příslušenství společnosti STORCH se jmenovitou hodnotu tlaku nejméne 22,8 MPa (227 bar; 3300 psi).
- Pokud nestříkáte, vždy zajistete pistolí pojistkou spouště. Overtě, zda pojistka spouště řádně funguje.
- Před použitím zařízení zkontrolujte, zda jsou všechny spoje v pořádku.
- Naučte se jednotku rychle zastavit a uvolnit z ní tlak. Dukladne se seznamte s ovládacími prvky.



NEBEZPECÍ POŽÁRU A VÝBUCHU

Horlavé výpary, jako jsou výpary z rozpouštědel nebo barev na pracovišti, se mohou vznítit nebo vybuchnout. Dodržování následujících pokynů pomůže zabránit vzniku požáru a výbuchu:



- Nestříkejte horlavé nebo vznetlivé materiály v blízkosti otevřeného ohně nebo zdroje vznícení, například cigaret, motoru a elektrických zařízení.
- Barva či rozpouštědla protékajícími zařízeními mohou vyvolat výboj statické elektriny. Za přítomnosti výparu z barev či rozpouštědel může statická elektrina způsobit požár či výbuch. Všechny součásti stříkacího systému, včetně čerpadla, sestavy hadic, stříkací pistole a předměty v prostoru stříkání a okolo něj musí být řádně uzemněny, aby byly chráněny před statickými výboji a jiskrami. Používejte vodivé nebo uzemněné vysokotlaké hadice určené pro bezvzduchové stříkací zařízení značky STORCH.
- Overte, že jsou všechny nádoby a sberné systémy uzemněny, aby nedošlo ke statickému výboji. Nepoužívejte vložky do nádob, pokud nemají antistatickou úpravu nebo nejsou vodivé.
- Používejte uzemněné elektrické zásuvky a uzemněné prodlužovací kabely. Nepoužívejte adaptér 3 na 2.
- Nepoužívejte barvu ani rozpouštědlo s obsahem halogenovaných uhlovodíků.
- Ve stísněných prostorech nestříkejte horlavé nebo vznetlivé kapaliny.
- Prostor, ve kterém se stříká, musí být dobře větrán. Zajistete dobrý průvod čerstvého vzduchu, který bude v oblasti volně proudit.
- Stříkací zařízení vytváří jiskry. Sestavu čerpadla umístete do dobře větraného prostoru nejméně 20 stop (6,1 m) od místa, kde probíhá stříkání, proplachování, čištění nebo servis. Na sestavu čerpadla nestříkejte.
- V prostoru stříkání nekurte ani nestříkejte v prostoru, kde se vyskytují jiskry nebo plameny.
- Na místě, kde stříkáte, nepřepínejte elektrické spínací osvětlení, nespouštějte motory a podobná zařízení, která vytvářejí jiskru.
- Udržujte pracoviště čisté a bez obalu od barev nebo rozpouštědel, hadru a dalších horlavých materiálů.
- Seznamte se se složením stříkaných barev a rozpouštědel. Prečtete si všechny bezpečnostní listy materiálů (MSDS) a štítky na obalu dodávané s barvami a rozpouštědly. Postupujte podle bezpečnostních pokynů výrobce barev a rozpouštědel.
- K dispozici musí být funkční hasicí přístroj.



Nebezpečí nesprávného použití zařízení

Nesprávný způsob použití může mít za následek smrt nebo těžký úraz.



- Při stříkání vždy noste vhodné rukavice, ochranu zraku a respirátor nebo masku.
- Zařízení nepoužívejte v blízkosti dětí. Zařízení vždy uchovávejte mimo dosah dětí.
- Nestůjte na nestabilním povrchu a nesnažte se dosáhnout dále, než můžete. Po celou dobu udržujte pevný postoj a rovnováhu.
- Neustále buďte ve střehu a soustředěni na to, co děláte.
- Nepoužívejte zařízení, jste-li unaveni nebo pod vlivem léku či alkoholu.
- Hadici nekurte ani nepřehýbejte.
- Nevystavujte hadici vyšším teplotám či tlakům, než jaké stanovila společnost STORCH.
- Hadici nepoužívejte k tahání nebo zvedání zařízení.
- Nestříkejte s hadicí kratší než 7,63 m (25 stop).
- Zařízení nementě ani neupravujte. Změny a úpravy mohou způsobit neplatnost oficiálních schválení a potenciální bezpečnostní rizika.
- Ujistete se, že má veškeré vybavení náležitě jmenovité hodnoty a je schváleno pro používání v prostředí, ve kterém je používáte.



NEBEZPECÍ ÚRAZU ELEKTRICKÝM PROUDEM

Zařízení musí být uzemněno. Nesprávné uzemnění, montáž nebo používání systému může způsobit úraz elektrickým proudem.



- Před opravou zařízení vypnete a odpojte napájecí kabel.
- Produkt připojíte pouze k uzemněným elektrickým zásuvkám.
- Používejte pouze trívodicové prodlužovací kabely.
- Ujistete se, že uzemňovací kontakty napájecího a prodlužovacího kabelu jsou neporušené.
- Nevystavujte zařízení dešti. Skladujte jej v místnosti.



NEBEZPECÍ SOUVISEJÍCÍ S HLINÍKOVÝMI DÍLY POD TLAKEM

Použití tekutin, které nejsou slučitelné s hliníkem v tlakovém zařízení, může vést k silné chemické reakci a roztržení zařízení. Nedodržení tohoto varování může vést k úmrtí, těžkému zranění či poškození majetku.

- Nepoužívejte 1,1,1-trichlorethan, metylenchlorid, jiná rozpouštědla s halogenovanými uhlovodíky ani kapaliny s obsahem těchto látek.
- Nepoužívejte chlorové belidlo.
- Mnoho dalších kapalin může obsahovat chemikálie reagující s hliníkem. Otázku slučitelnosti materiálů konzultujte se svým dodavatelem.



NEBEZPEČÍ – POHYBLIVÉ SOUCÁSTI

Pohyblivé součásti mohou skřípnout, porezát nebo urážnout prsty a jiné části těla.



- Zůstávejte mimo dosah pohybujících se součástí.
- Neprovozujte zařízení se sejmutými ochrannými kryty nebo zábranami.
- Zařízení, které je pod tlakem, se může uvést do provozu bez výstrahy. Před kontrolou, presunem nebo údržbou zařízení proveďte Postup uvolnění tlaku a odpojte všechny zdroje napájení.



NEBEZPEČÍ JEDOVATÝCH KAPALIN NEBO VÝPARU

Toxické kapaliny nebo výpary mohou způsobit těžké zranění či smrt v případě, že dojde k jejich vystríknutí do očí nebo na kůži, vdechnutí či spolknutí.

- Prečtete si bezpečnostní list a seznamte se se specifickými riziky kapalin, které používáte.
- Nebezpečné kapaliny skladujte ve schválených nádobách a likvidujte je v souladu s příslušnými pokyny.

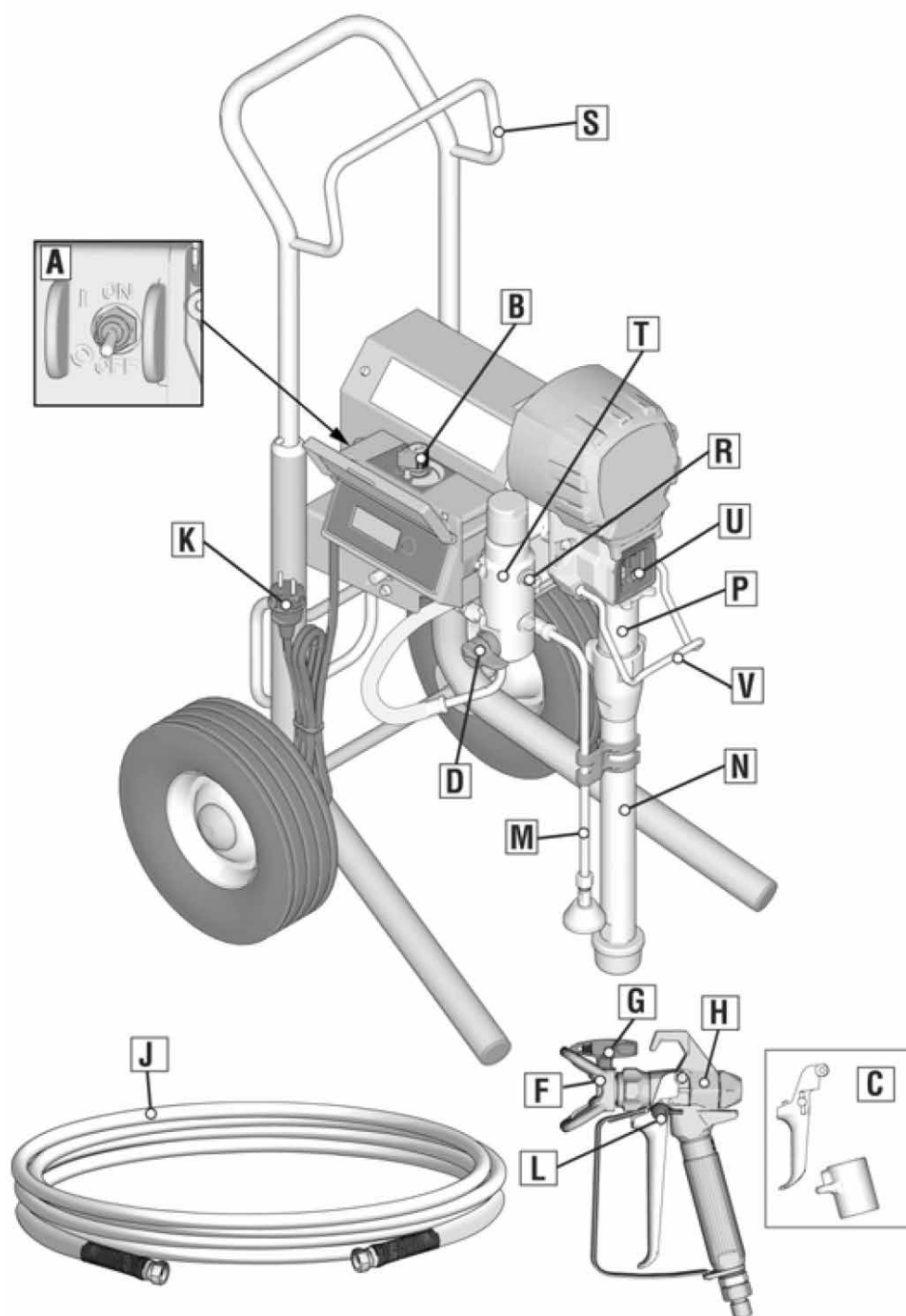


OSOBNÍ OCHRANNÉ POMUCKY

Na pracovišti noste vhodné ochranné pomůcky, abyste zabránili těžkým zraněním, jako je například zranění očí, ztráta sluchu, vdechnutí toxických výparů a popálení. Příklady ochranných pomůcek:

- Ochrana sluchu a zraku
- Respirátory, ochranný odev a rukavice podle doporučení výrobce kapaliny či rozpouštědla.

Identifikace součástí



A	Hlavní vypínač
B	Regulátor tlaku
C	Spoušť pro 2 prsty
D	Plnicí ventil
F	Kryt trysky
G	Stríkáací tryska
H	Pistole
J	Bezvzduchová hadice
K	Napájecí kabel
L	Pojistka spouště

M	Vypouštěcí trubka
N	Sací trubka
P	Cerpadlo
R	Výstup kapaliny
S	Závěs
T	Filtr
U	Ochranný kryt filtru / plnicí hrdlo TSO
V	Hák na nádobu
	Štítek s označením modelu / sériovým číslem (nezobrazeno, umístěno na spodní straně jednotky)

Uzemnění



Abyste snížili nebezpečí jiskření statické elektriny a zásahu elektrickým proudem, uzemnete zařízení. Elektrické jiskření nebo jiskření statické elektriny může způsobit vznícení nebo explozi horlavých výparů. Nesprávné uzemnění může způsobit zásah elektrickým proudem. Správné uzemnění poskytuje elektrickému proudu únikové propojení.

Prívodní kabel stříkacího zařízení obsahuje zemnicí vodič s příslušným uzemňovacím spojením.

Zástrčka musí být připojena do zásuvky, která je řádně instalovaná a uzemněná v souladu se všemi místními pravidly a předpisy.

Neupravujte originální zástrčku kabelu; pokud ji nelze zasunout do zásuvky, požádejte kvalifikovaného elektrikáře o výměnu zásuvky.

Požadavky na elektrické napájení

Jednotky 230 V vyžadují 230 V str., 50/60 Hz, 9 A, 1 fáze.

Prodlužovací kabely

Používejte prodlužovací kabel s nepoškozeným zemnicím kontaktem. Pokud je třeba použít prodlužovací kabel, použijte trívodnicový kabel o průřezu alespon 2,5 mm² (12 AWG).

POZNÁMKA: Delší prodlužovací šnura nebo menší průřez vodičů mohou snížit výkonnost stříkacího zařízení.

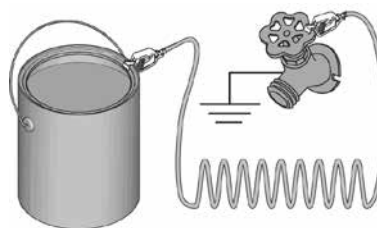
Nádoby

Rozpouštědla a kapaliny na bázi oleje: dodržujte místní předpisy. Použijte pouze vodivé kovové nádoby, umístěné na uzemněném povrchu, jako je například beton.

Nepokládejte nádobu na nevodivý povrch, např. papír či lepenku, který přeruší svod uzemnění.



Kovová nádoba musí být uzemněná: Připojte k nádobě zemnicí vodič. Připojte jeden konec k nádobě a druhý konec ke skutečnému uzemnění, například vodovodní trubce.



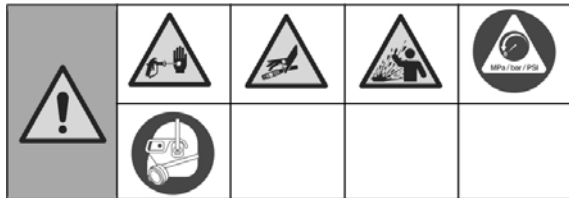
Zajistete vodivé spojení uzemnění při proplachování nebo uvolňování tlaku: Držte kovovou část stříkací pistole pevně u stěny uzemněné kovové nádoby. Až poté stisknete spoušť.



Postup uvolnění tlaku



Kdykoli uvidíte tento symbol, proveďte postup uvolnění tlaku.

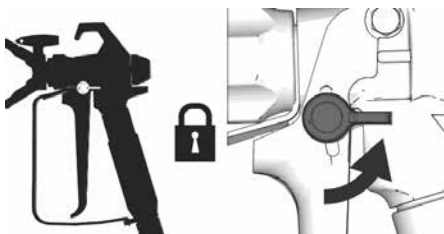


Zarízení zůstává pod tlakem, dokud nedojde k rucnímu uvolnění tlaku. Abyste pomohli zabránit těžkému zranění natlakovanou kapalinou, například vstříknutí pod kůži, výstřikem kapaliny a pohyblivými částmi, postupujte podle pokynu uvedených v části Postup uvolnění tlaku, kdykoli přestanete stříkat a také před čištěním, kontrolou a údržbou stříkacího zařízení.

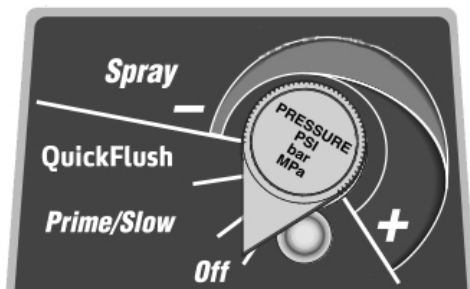
1. Prepnete hlavní vypínač do polohy VYPNUTO. Pockejte 7 sekund, dokud se akumulovaná energie zcela neuvolní.



2. Zajistete pojistku spouště.



3. Nastavte otáčením regulátoru nejnižší tlak. Odjistete pojistku spouště.

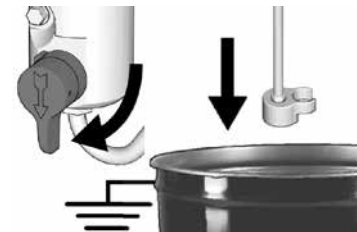


4. Podržte pevně kovovou část pistole směrem do uzemněné kovové nádoby. Stisknete spoušť pistole, abyste uvolnili tlak.



5. Zajistete pojistku spouště.

6. Zasunte vypouštěcí trubku do nádoby. Otočte plnicí ventil směrem dolů. Plnicí ventil nechte ve vypouštěcí poloze, dokud nebudete znovu připraveni stříkat.

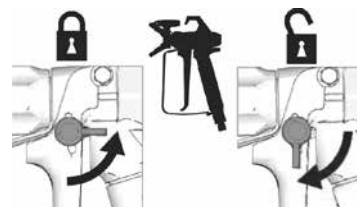


7. Máte-li podezření, že jsou stříkací pistole nebo hadice ucpané nebo že po provedení výše uvedených kroků nebyl tlak zcela uvolněn:

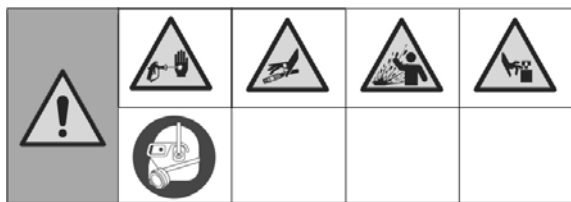
- VELICE POMALU povolte přídržnou matici krytu trysky nebo koncovou hadicovou spojku a postupně uvolnete tlak.
- Povolte přídržnou matici nebo koncovou hadicovou spojku úplně.
- Odstráňte překážku z hadice nebo trysky.

Pojistka spouště

Pojistku spouště zajistete vždy, když přestanete stříkat, aby nedošlo k náhodnému spuštění pistole stiskem rukou nebo nárazem či pádem.

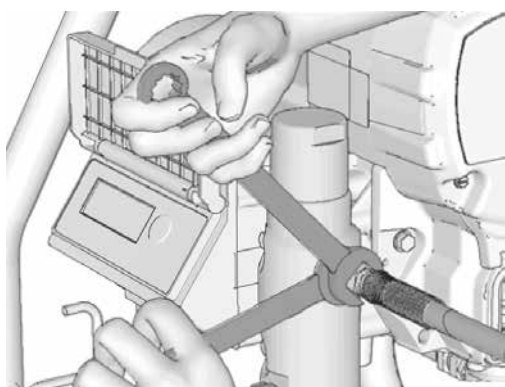


Sestavení

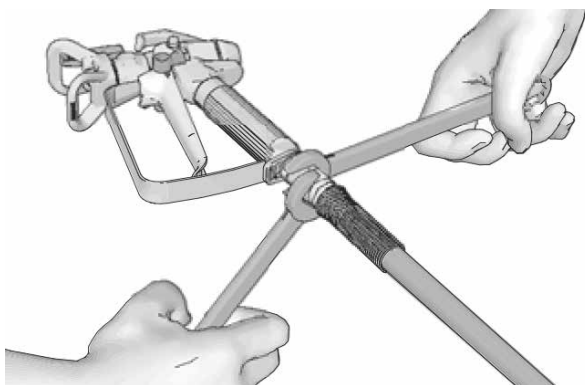


Při prvním rozbalení stříkacího zařízení nebo po dlouhodobém skladování proveďte sestavení. Při prvním sestavování sejmete z výstupu kapaliny přepravní záslepku.

1. Připojte k výstupu kapaliny bezvzduchovou hadici. Pevně utáhněte pomocí klícu.

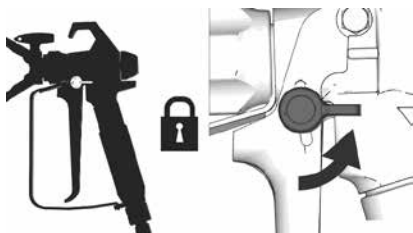


2. Připojte druhý konec hadice k pistoli.

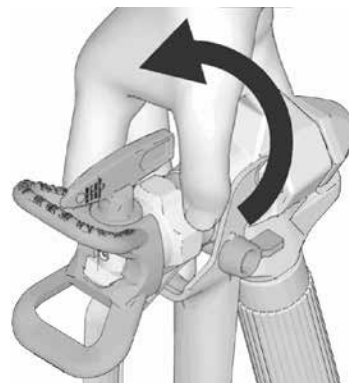


3. Pevně utáhněte pomocí klícu.

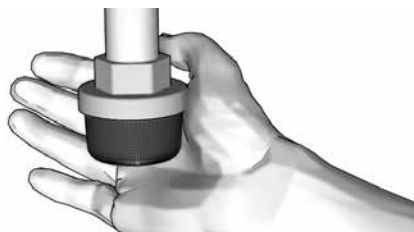
4. Zajistěte pojistku spouště.



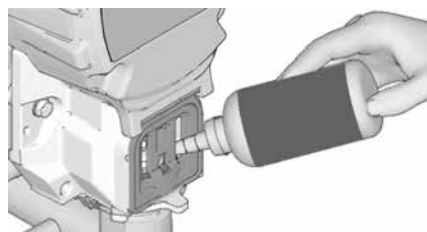
5. Sejměte kryt trysky.



6. Při prvním rozbalování stříkacího zařízení odstraňte obalový materiál ze sacího sítka. Po dlouhodobém skladování zkontrolujte sací sítko, zda není ucpané nečistotami.



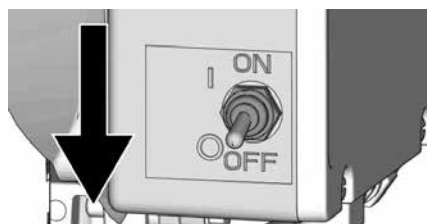
7. Matici ucpávky hrdla naplňte olejem TSO, abyste předešli předčasnému opotřebení ucpávky. Toto proveďte denně nebo při každém stříkání.



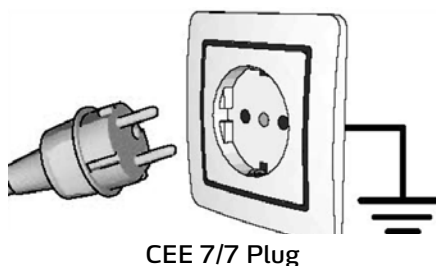
a. Umístěte trysku nádoby kapaliny TSO do horního otvoru uprostřed v mřížce na přední straně stříkacího zařízení.

b. Stisknete nádobku a nadávkujete dostatek kapaliny TSO k vyplnění prostoru mezi pístnicí čerpadla a těsněním matice ucpávky.

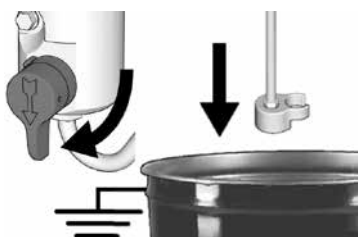
8. Hlavní vypínač musí být v poloze VYPNUTO.



9. Napájecí kabel připojte do správně uzemněné elektrické zásuvky.



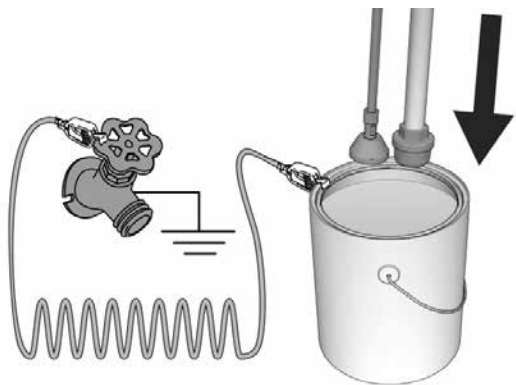
10. Otočte plnicí ventil směrem dolů.



11. Sací hrdlo kapaliny s vypouštěcí hadicí zasunete do uzemněné kovové nádoby částečně naplněné proplachovacím roztokem. Viz Uzemnění

POZNÁMKA: Nová stříkácí zařízení jsou dodávána se skladovací kapalinou, kterou je nutné před použitím stříkácího zařízení vypláchnout lakovým benzínem.

Zkontrolujte proplachovací kapalinu, zda je slucitelná se stříkaným materiálem. Může být nutné provést ještě druhé propláchnutí se slucitelnou kapalinou. Použijte vodu pro latexové barvy nebo lakový benzín pro olejové barvy.

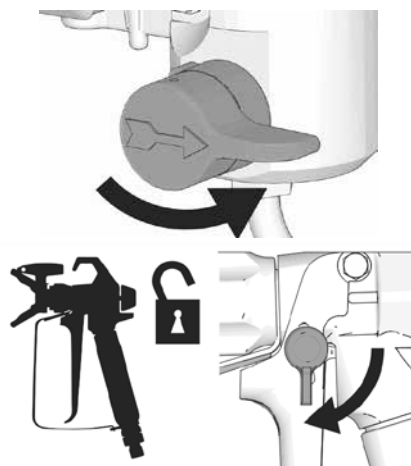


12. Nastavte otáčením regulátoru nejnižší tlak.

13. Přepnete hlavní vypínač do polohy ZAPNUTO.

14. Zvyšte tlak o 1/2 otáčky a spusťte motor. Ponechte kapalinu 1 minutu proplachovat stříkácí zařízení.

15. Otočte plnicí ventil do vodorovné polohy. Odjistete pojistku spouště.



16. Podržte pevně kovovou část pistole směrem do uzemněné kovové nádoby. Spusťte pistoli a proplachujte ji, až bude čistá.

17. Přepnete hlavní vypínač do polohy VYPNUTO.

18. Zajistete pojistku spouště.

19. Pokud počáteční proplachovací kapalina není kompatibilní se stříkanou náterovou hmotou, musíte provést druhé propláchnutí. Zopakujte kroky 11 – 18.

20. Nyní je pistole připravena k použití a stříkání.

21. Odvzdušňovací ventil přepněte do horizontální polohy. Odblokujte spoušť pistole

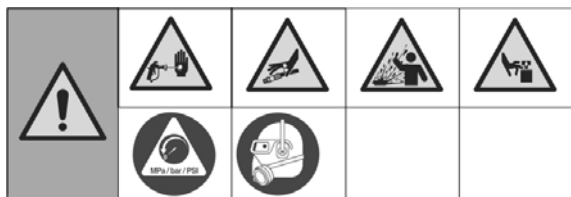
22. Stříkácí pistoli držte proti uzemněné vyplachovací nádobě z kovu. Stiskněte spoušť stříkácí pistole a vyplachujte 1 minutu.

23. Spínač Zap/Vyp přepněte na Off (Vyp).

24. Zablokujte blokování spouště.

25. Stříkácí přístroj je nyní připraven k použití.

Spuštění



1. Provedte Postup uvolnění tlaku.
2. Nastavte otáčením nejnižší tlak.

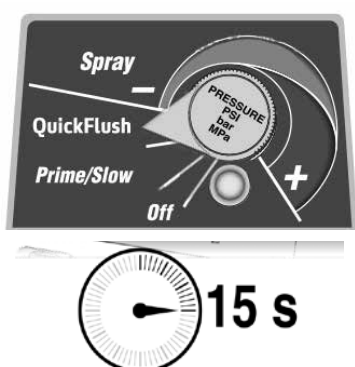


3. Prepnete hlavní vypínač do polohy ZAPNUTO.

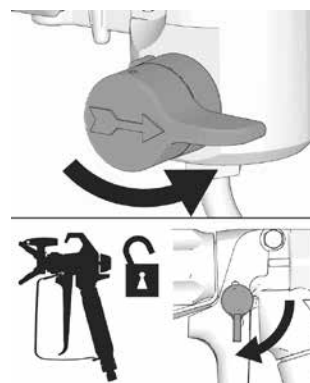


4. Vložte sací hrdlo do nádoby s barvou. Vložte vypouštěcí trubku do odpadní nádoby.

5. Otočte ovladac tlaku o 1/2 otáčky a spusťte motor. Nechte barvu obíhat stríkáčím zařízením, dokud nebude vytékat z vypouštěcí trubky..



6. Otočte plnicí ventil do vodorovné polohy. Odjistete pojistku spouště



7. Pridržte pistoli na dotek u uzemněné kovové odpadní nádoby. Stisknete spoušť pistole alespon 1 minutu, dokud nezacne stríkat náterová hmota.



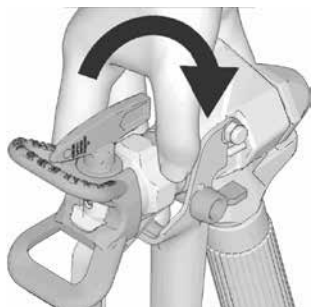
8. Preneste pistoli do nádoby s barvou a na 20 sekund stisknete spoušť. Uvolnete spoušť a nechte ve stríkáčím zařízení zvýšit tlak. Zajistete pojistku spouště.



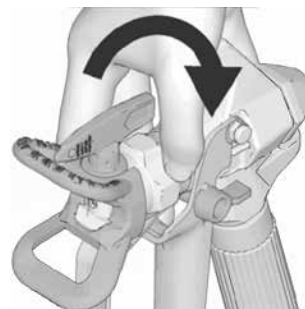
Vysokotlaký proud může do tela vstříknout toxiny a způsobit vážné poranění. Nezastavujte úniky rukou ani hadrem.

9. Zkontrolujte spojení bezvzduchové hadice a hadice, zda nevykazují netesnosti. Pokud dojde k úniku, provedte Postup uvolnění tlaku, pak dotáhneme všechna šroubení a opakujte postup spuštění. Pokud nedochází k úniku, pokračujte částí Obsluha.

10. Držák trysky s tryskou našroubujte na pistoli a dotáhněte. Viz zvlášť Návod k obsluze k pistoli.



3. Našroubujte sestavu do pistole. Dotáhněte.



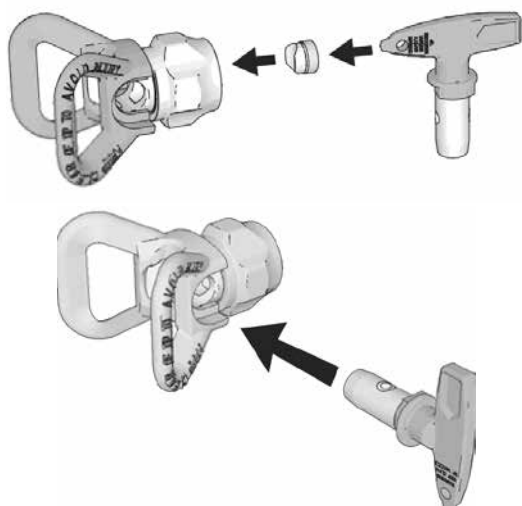
Obsluha Instalace trysky



Abyste zabránili těžkému zranění po vstříknutí pod kůži, nedávejte při nasazování nebo snímání trysky ruku před trysku stříkacího řízení ani kryt trysky.

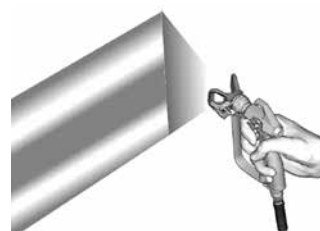
1. Proveďte Postup uvolnění tlaku.

2. Pomocí rozprašovací trysky vložte do krytu trysky těsnění. Nasadte stříkací trysku.



Strikání

1. Nastríkejte kontrolní vzorek. Nastavte tlak tak, aby nevznikaly příliš husté okraje.



2. Jestliže husté okraje nelze odstranit úpravou tlaku, použijte menší trysku.

3. Držte pistoli kolmo k povrchu, 25 – 30 cm od povrchu. Stríkejte tam a zpět, překrývejte o 50 %.



4. Po zapocetí pohybu stisknete spoušť pistole. Před zastavením pohybu uvolnete spoušť pistole. Další informace o postupu strikání naleznete v samostatné příručce k pistoli.

Tabulka trysek / pomůcka k výběru trysek

Zpracovatelné materiály	Lazury Alkydové pryskyřičné laky Akrylátové laky					Podkladové laky		Vnitřní disperze Venkovní disperze Lepidlo pro tapety ze skelných vláken							Ochrana proti ohni Bitumenový materiál Lehká stěrka		Ostatní stříkané stěrky			
	7	8	9	10	12	14	15	16	17	19	21	23	25	27	31	35	37	39	41	43
Šířka postřiku	Otvor trysky v 1/1000" (příklad: 8 = 0,008") a označení trysky																			
10 cm	207	208	209	210	212				217											
15 cm	307	308	309	310	312		315		317	319										
20 cm			409	410	412		415		417	419	421	423	425		431					
25 cm				511	512	514	515	516	517	519	521	523	525	527	531	535				543
30 cm										619	621	623	625		631	635	637	639	641	643
35 cm											721									
40 cm											821			827						

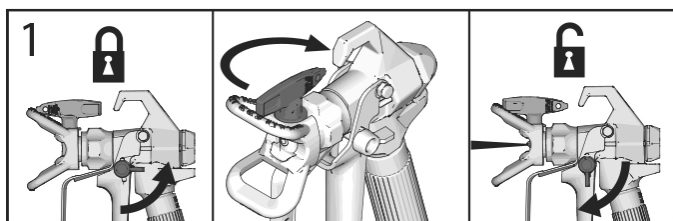
Cištění ucpané trysky



Nikdy pistolí nemíre na ruku nebo do hadru, zabráníte tím zranění.

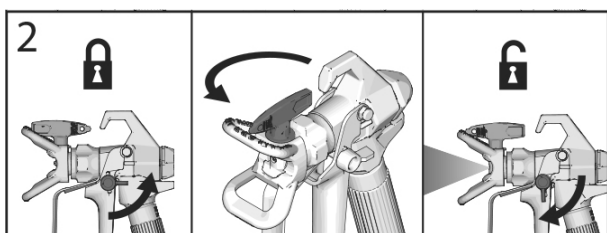
Pro případy, kdy je stříkácí tryska ucpaná částicemi nečistot, je toto stříkácí zařízení vybaveno reverzní tryskou. Ta umožňuje rychlé a snadné odstranění nečistot bez nutnosti demontáže trysky.

1. Zajistete pojistku spouště. Otočte stříkácí trysku do polohy pro uvolnění ucpání. Odjistete pojistku spouště. Chcete-li odstranit ucpání, spusťte pistolí namířenou na odpadní plochu.



POZNÁMKA: Pokud se tryska obtížně otáčí při natáčení do polohy pro uvolnění ucpání, proveďte Postup uvolnění tlaku, strana 10, pak otočte plnicí/stříkácí ventil do polohy stříkání a opakujte krok 1.

2. Zajistete pojistku spouště. Otočte stříkácí trysku zpět do polohy pro stříkání. Uvolnete ze záberu pojistku spouště a pokračujte ve stříkání.



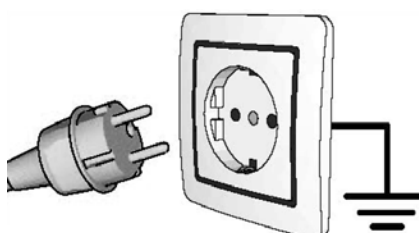
Digitální displej

Některé modely jsou vybaveny digitálním displejem. Tato část vysvětluje, jak používat tuto funkci.

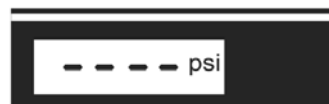
Zobrazení tlaku

Provedte Postup uvolnění tlaku.

2. Připojte stříkácí zařízení do uzemněné síťové zásuvky. Přepnete hlavní vypínač do polohy ZAPNUTO.

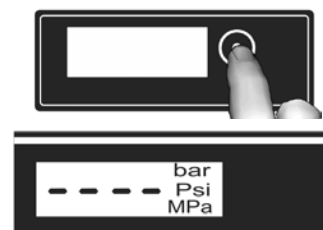


3. Zobrazí se tlak. Čárky se zobrazí v případě, že tlak je nižší než 14 bar.



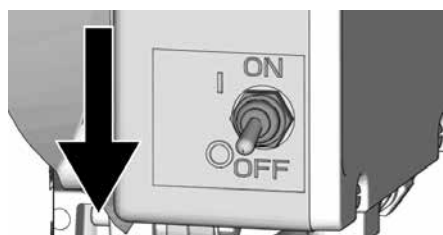
4. Stisknete a uvolnete tlačítko displeje a zobrazíte celkový počet provozních hodin.

5. Stisknutím a podržením tlačítka displeje změňte jednotky (psi, bar nebo MPa).



Displej uložených dat

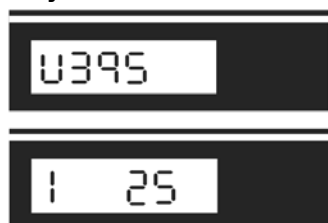
1. Přepnete hlavní vypínač do polohy VYPNUTO.



2. Chcete-li aktivovat režim uložených dat, stisknete a podržte tlačítko displeje a přepnete hlavní spínač napájení do polohy ZAPNUTO.



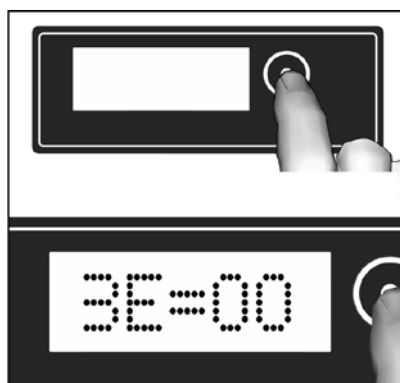
3. Je zobrazeno modelové číslo stříkacího zařízení následované datovým bodem 1, který znázorňuje počet provozních hodin jednotky.



4. Dalším stisknutím tlačítka displeje zobrazíte datový bod 2. Zobrazí se počet provozních hodin motoru.



5. Dalším stisknutím tlačítka displeje zobrazíte datový bod 3. Toto je poslední chybový kód.



6. Chcete-li vymazat poslední chybový kód, stisknete a podržte tlačítko.

7. Dalším stisknutím tlačítka displeje zobrazíte datový bod 4. Zobrazí se verze softwaru.



8. Dalším stisknutím tlačítka displeje se vrátíte k datovému bodu 1.



9. Prepnete hlavní vypínač napájení do polohy VYPNUTO a opusťte nabídku uložených dat.

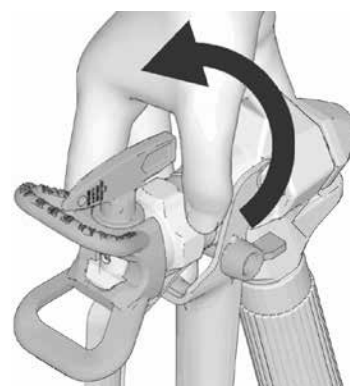


Cištění



1. Proveďte Postup uvolnění tlaku.

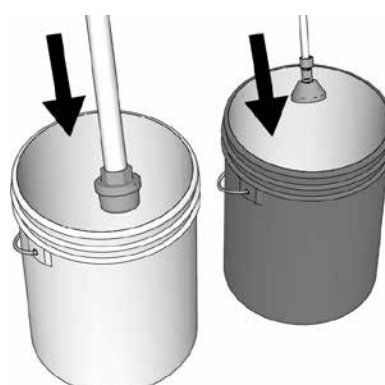
2. Demontujte ochranný kryt trysky a stříkací trysku. Další informace naleznete v samostatné příručce k pistoli.



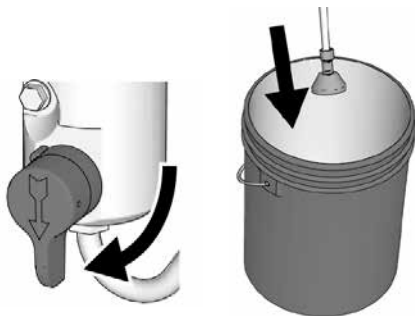
3. Vyjmete sací hrdlo a vypouštěcí trubku z barvy a otrepe její zbytky na vnějším povrchu.



4. Vložte sací hrdlo do nádoby s proplachovací kapalinou. U vodou reditelných barev použijte k čištění vodu, u olejových barev použijte lakový benzín. Vložte vypouštěcí trubkou do odpadní nádoby.



5. Otočte plnicí ventil do vodorovné polohy.



6. Zvyšte tlak o 1/2 otáčky a spusťte motor. Podržte pistoli u stěny nádoby na barvu. Odjistete pojistku spouště. Stisknete spoušť pistole a zvyšte tlak, dokud čerpadlo nebude pracovat ustáleně a neobjeví se proplachovací kapalina.

7. Uvolněte spoušť pistole. Presunete pistoli do nádoby na odpad, podržte pistoli u stěny nádoby a stisknutím spouště dostatečně propláchnete systém.

8. Podržte spoušť pistole a otočte plnicí ventil do dolní polohy. Pak spoušť uvolněte. Ponechte proplachovací kapalinu cirkulovat, dokud nezacne vytékat z vypouštěcí trubky čistá.



9. Zvednete sací hrdlo nad proplachovací kapalinu.

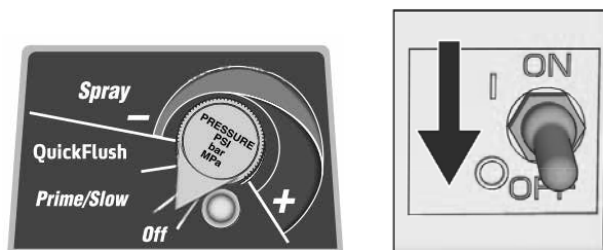
10. Otočte plnicí ventil do vodorovné polohy. Stisknete spoušť pistole namířené do proplachovací nádoby a vypustíte kapalinu z hadice.



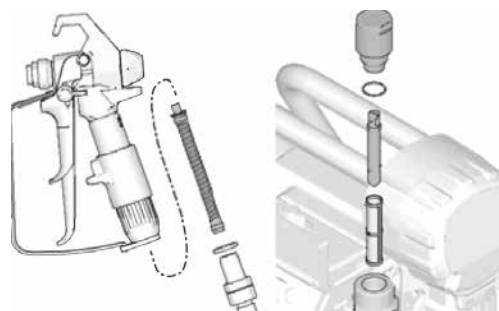
11. Zajistíte pojistku spouště.



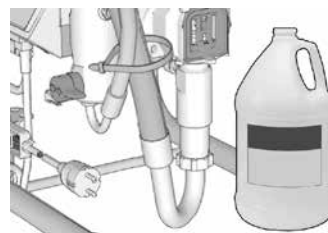
12. Otočte ovladač pro regulaci tlaku do polohy nejnižšího nastavení a hlavní vypínač napájení do polohy VYPNUTO. Odpojte napájení stříkacího zařízení.



13. Z pistole a stříkacího zařízení sejmete filtr, je-li nasažen. Vycistíte a zkontrolujete jej. Namontujete filtr. Informujte se v samostatné příručce k pistoli.



14. Pokud zařízení vyplachujete vodou, propláchnete jej ještě jednou lakovým benzínem nebo kondicionérem čerpadla, který ponechá ve stříkacím zařízení ochranný povlak, který brání „zamrznutí“ a korozi.



15. Otrete stříkací zařízení, hadici a pistoli hadrem namočeným do vody nebo lakového benzínu.



Údržba

Pro zajištění správné činnosti stříkacího zařízení je nutné provádět pravidelnou údržbu. Údržba zahrnuje provádění úkonů pravidelné údržby, které zajistí provozuschopnost stříkacího zařízení a zabrání budoucím poruchám.



Cinnost	Interval
Zkontrolujte/vycistete filtr stříkacího zařízení, sací sítko kapaliny a filtr pistole.	Denne nebo při každém stříkání.
Zkontrolujte prouduchy pláště motoru, zda nejsou ucpané.	Denne nebo při každém stříkání.
Naplňte kapalinu TSO skrze plnicí hrdlo TSO.	Denne nebo při každém stříkání.
Zkontrolujte, zda nejsou opotřebované kartáče motoru. Kartáče musí mít délku minimálně 13 mm. POZNÁMKA: Kartáče se neopotrebovávají stejnou rychlostí na obou stranách motoru. Zkontrolujte oba kartáče.	Každých 3.785 litru.
Zkontrolujte zastavování motoru stříkacího zařízení. Když NEBUDE stisknuta spoušť stříkacího zařízení, motor by se měl zastavit a nemel by se znovu uvést do chodu, dokud spoušť pistole znovu nestisknete. Pokud se stříkací zařízení znovu spustí, aniž byste stiskli spoušť, zkontrolujte čerpadlo a plnicí ventil, zda nevykazují vnitřní/vnější netesnost.	Každých 3.785 litru.
Seřízení ucpávky hrdla. Když těsnění čerpadla přestane těsnit, dotahujte matici ucpávky, dokud únik nezastavíte nebo nez mírníte. Díky tomu můžete před výměnou těsnění zpracovat ještě 379 litru kapaliny. Matice ucpávky může být dotažena bez sejmutí o-kroužku.	Podle potřeby na základě použití.

Odstranování problému

Mechanické závady / proudění kapaliny

1. Před kontrolou a opravou proveďte Postup uvolnění tlaku.

2. Před rozebráním jednotky zkontrolujte všechny možné problémy a jejich příčiny.



Chyba	Příčina	Opatření
Jednotky bez displeje: Zobrazuje se E=XX Jednotky bez displeje: Stavová kontrolka řídicí desky bliká nebo svítí a stříkací zařízení je napájeno.	Došlo k poruše.	Stanovte postup opravy závady podle tabulky Odstranování problému
Výkon čerpadla je nízký.	Opotřebovaná stříkací tryska.	Postupujte podle pokynu uvedených v části Postup uvolnění tlaku, potom vymente trysku. Další informace naleznete v samostatné příručce k pistoli nebo trysce.
	Ucpaná stříkací tryska.	Vypustte tlak. Zkontrolujte a vycistete stříkací trysku.
	Dodávka barvy.	Čerpadlo naplňte a znovu otevřete plnicí ventil.
	Sací sítko je ucpané.	Demontujte a vycistete, poté vraťte zpět.
	Kulicka sacího ventilu a kulicka pístu nejsou správně usazeny.	Demontujte a vycistete sací ventil. Zkontrolujte kulicky a sedla a v případě potřeby je vymente, viz příručka čerpadla. Viz příručka čerpadla. Předte barvu před jejím použitím, abyste z ní odstranili pevné částice, které by mohly ucpat čerpadlo.

Chyba	Příčina	Opatření
Výkon čerpadla je nízký.	Kapalinový filtr, filtr trysky nebo tryska jsou ucpané nebo znečištěné.	Vycistete filtr.
	Prosakování plnicího ventilu.	Postupujte podle pokynu v části Postup uvolnění tlaku, pak opravte plnicí ventil.
	Overte, zda čerpadlo po uvolnění spouště pistole nepokracuje v chodu. (Plnicí ventil neprosakuje.)	Provedte údržbu čerpadla. Viz příručka čerpadla.
	Netesnost okolo matice ucpávky hrdla, která může signalizovat opotřebované nebo poškozené ucpávky.	Vymente ucpávky. Viz příručka čerpadla. Zkontrolujte také, zda na sedle pístu ventilu není zatvrdlá barva nebo zda není poškrábané a v případě potřeby jej vymente. Dotáhněte matici ucpávky / maznici.
	Poškozená pístnice čerpadla.	Opravte čerpadlo. Viz příručka čerpadla.
	Nízký tlak v klidovém stavu.	Otočte ovladac regulátoru tlaku nadoraz po směru otáčení hodinových ručiček. Ujistete se, zda je ovladac pro regulaci tlaku správně nainstalován a umožňuje polohu nadoraz ve směru hodinových ručiček. Pokud problém přetrvává, vymente převodník tlaku.
	Ucpávky pístu jsou opotřebované nebo poškozené.	Vymente ucpávky. Viz příručka čerpadla.
	Tesnicí kroužek v čerpadle je opotřebovaný nebo poškozený.	Vymente tesnicí kroužek. Viz příručka čerpadla.
	Kulicka sacího ventilu je obalena materiálem.	Vycistete sací ventil. Viz příručka čerpadla.
	Velký pokles tlaku v hadici při práci s hustými materiály.	Snižte celkovou délku hadice.
	Zkontrolujte prodlužovací kabel, zda má správnou velikost.	Viz také Prodlužovací kabely.
	Uvolněné kartáče a svorky motoru.	Dotáhněte šrouby svorek. Pokud jsou poškozené kabely, vymente kartáče.
	Opotřebované kartáče motoru. Kartáče musí mít délku minimálně 13 mm.	Vymente kartáče.
	Prasklé nebo vychýlené pružiny kartáče motoru. Stocená část pružiny musí spočívat kolmo na horní straně kartáče.	Pokud je pružina prasklá, vymente ji. Vyrovnajte pružinu s kartáčem.
Kartáče motoru zadržávají v držácích kartáču.	Vycistete držáky kartáču a pomocí čistícího kartáče odstraníte uhlíkový prach. Vyrovnajte vodice kartáču s drážkou v držáku a zajistete tak volný svislý pohyb kartáče.	
Motor pracuje, ale čerpadlo se nepohybuje.	Sestava ojnice je poškozená. Viz příručka čerpadla.	Vymente sestavu ojnice. Viz příručka čerpadla.
	Prevody nebo kryt pohonu jsou poškozené.	Prekontrolujte sestavu krytu pohonu a prevody, zda nejsou poškozeny, a v případě potřeby je vymente.
Nadmerný únik barvy do matice ucpávky hrdla.	Matice ucpávky hrdla je uvolněná.	Odstraníte distanční vložku matice ucpávky hrdla. Utáhněte matici ucpávky hrdla právě tak, abyste odstranili netesnost.

Chyba	Příčina	Opatření
Nadmerný únik barvy do matice ucpávky hrdla.	Ucpávky hrdla jsou opotřebované nebo poškozené.	Vymente ucpávky. Viz příručka čerpadla.
	Vytlačovací tyč je opotřebovaná nebo poškozená.	Vymente tyč. Viz příručka čerpadla.
Kapalina vytéká z pistole.	V čerpadle nebo hadici je přítomen vzduch.	Zkontrolujte a dotáhněte všechna připojení kapaliny. Během plnění udržujte co nejnižší rychlost cyklování čerpadla.
	Strikací tryska je částečně ucpaná.	Vycistete trysku. Další informace naleznete v části Čištění.
	Zásoba kapaliny je nízká nebo žádná.	Doplňte kapalinu. Naplňte čerpadlo. Viz příručka čerpadla. Zásobu kapaliny často kontrolujte, aby čerpadlo nepracovalo nasucho.
Čerpadlo lze zaplavit jen obtížně.	V čerpadle nebo hadici je přítomen vzduch.	Zkontrolujte a dotáhněte všechna připojení kapaliny. Během plnění udržujte co nejnižší rychlost cyklování čerpadla.
	Sací ventil je netesný.	Vycistete sací ventil. Overtě, že sedlo kulicky není poškrábané nebo opotřebované a že kulicka je správně usazena. Ventil opět smontujte.
	Ucpávky čerpadla jsou opotřebované.	Vymente ucpávky čerpadla. Viz příručka čerpadla.
	Barva je příliš hustá.	Nareďte barvu podle doporučení dodavatele.
Strikací zařízení pracuje 5 až 10 minut, pak se zastaví	Matice ucpávky čerpadla je příliš dotažená. Když je matice ucpávky čerpadla příliš dotažená, ucpávky na pístnici čerpadla omezují jeho činnost a pretežují motor.	Povolte matici ucpávky čerpadla. Zkontrolujte tesnost okolo hrdla. V případě potřeby vymente ucpávky čerpadla. Viz příručka čerpadla.

Elektrik

Príznak: Strikací zařízení nepracuje, zastaví se nebo se nevypne.



Provedte Postup uvolnění tlaku.

1. Připojte strikací zařízení do uzemněné síťové zásuvky se správným napětím.

2. Prepnete hlavní spínač napájení do polohy VYPNUTO, vyčkajte 30 sekund a pak jej prepnete znovu do polohy ZAPNUTO (tím zajistíte, že strikací zařízení bude v režimu normálního chodu).

3. Otočte ovladač pro regulaci tlaku o 1/2 otáčky ve smeru hodinových ručiček.

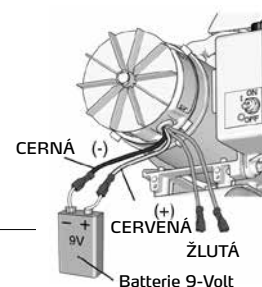
4. Sledujte digitální displej, nebo sejmete kryt řídicí skříně a sledujte kontrolku řídicí desky. Kód (nebo jakýkoli kód kromě napájecího napětí) urcete podle stavové kontrolky řídicí desky. Prepnete hlavní spínač napájení do polohy VYPNUTO, sejmete kryt řídicího desky a pak jej prepnete znovu do polohy ZAPNUTO. Sledujte stavovou kontrolku. Celkový počet bliknutí kontrolky LED odpovídá chybovému kódu (například: dve bliknutí se rovnají KÓDU 02).



Abyste predešli nebezpečí úrazu elektrickým proudem při sejmutí krytu, počkejte 7 minut po odpojení napájecího kabelu, než se uvolní akumulovaná elektrická energie.

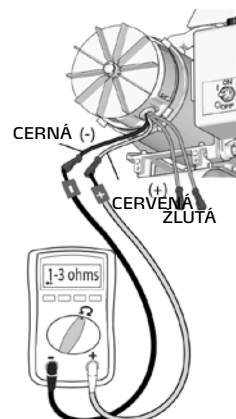
Chyba	Příčina	Opatření
Strikací zařízení vůbec nepracuje A Displej nic neukazuje NEBO Stavová kontrolka řídicí desky nesvítí.	Viz diagram.	
Strikací zařízení se nevypíná. A Displej zobrazuje E=02 NEBO Kontrolka řídicího panelu 2× opakovaně bliká.	Řídicí panel.	Vymente řídicí panel.

Chyba	Příčina	Opatření
Strikací zařízení vubec nepracuje A Displej zobrazuje E=02 NEBO Kontrolka řídicího panelu 2× opakovane bliká.	Zkontrolujte převodník a připojení převodníku.	Ujistete se, že v systému není tlak (viz Postup uvolnění tlaku). Zkontrolujte, zda není ucpaná prutoková cesta kapaliny, například filtr. Použijte bezvzduchovou strikací hadici bez kovového opletu. Při použití hadice menších rozmeru nebo hadice s kovovým opletem může docházet k výskytu tlakových špiciek. Prepnete hlavní vypínac napájení do polohy VYPNUTO a pak napájení strikacího zařízení zcela odpojte. Zkontrolujte převodník a připojení k řídicímu panelu. Odpojte převodník z patice na řídicím panelu. Zkontrolujte, zda jsou kontakty převodníku a řídicího panelu čisté a bezpečné. Znovu převodník připojte do patice na řídicím panelu. Připojte napájení, prepnete hlavní spínac napájení do polohy ZAPNUTO a otocný ovladac nastavte o 1/2 otáčky po smeru hodinových rucicek. Pokud strikací zařízení nepracuje správně, vymente řídicí desku.
Strikací zařízení vubec nepracuje A Displej zobrazuje E=03 NEBO Kontrolka řídicí desky 3× opakovane bliká.	Zkontrolujte převodník a připojení převodníku (řídicí deska nedetekuje tlakový signál).	Prepnete hlavní spínac napájení do polohy VYPNUTO a pak napájení strikacího zařízení zcela odpojte. Zkontrolujte převodník a připojení k řídicímu panelu. Odpojte převodník z patice na řídicím panelu. Zkontrolujte, zda jsou kontakty převodníku a řídicí desky čisté a bezpečné. Znovu převodník připojte do patice na řídicím panelu. Připojte napájení, prepnete hlavní vypínac do polohy ZAPNUTO a otocný ovladac otocte o 1/2 otáčky ve smeru hodinových rucicek. Pokud strikací zařízení nepracuje, prepnete hlavní spínac napájení do polohy VYPNUTO a prejdete k dalšímu kroku. Do patice na řídicím panelu připojte overený funkční převodník. Prepnete hlavní spínac napájení do polohy ZAPNUTO a otocný ovladac nastavte o 1/2 otáčky po smeru hodinových rucicek. Pokud strikací zařízení pracuje, nainstalujte nový převodník. Pokud strikací zařízení nebeží, vymente řídicí panel.
Strikací zařízení vubec nepracuje A Displej zobrazuje E=04 NEBO Kontrolka řídicího panelu 4× opakovane bliká.	Zkontrolujte napájecí napětí strikacího zařízení (řídicí panel detekuje nekolik napetových rázu).	Prepnete hlavní vypínac napájení do polohy VYPNUTO a pak napájení strikacího zařízení zcela odpojte. Chcete-li zabránit poškození elektroniky, zajistete vhodné napájecí napětí.
Strikací zařízení vubec nepracuje A Displej zobrazuje E=05 NEBO Kontrolka řídicího panelu 5× opakovane bliká.	Ovládání vydává příkaz ke spuštění motoru, ale hřídel motoru se neotáčí. Patrne je zablokován rotor, mezi motorem a ovládáním je prerušené spojení, došlo k problému s motorem nebo řídicím panelem nebo dochází k nadmerné proudové spotrebe motoru.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Demontujte cernadlo a pokuste se spustit strikací zařízení. Pokud motor pracuje, zkontrolujte, zda není zablokované nebo zaseknuté cernadlo nebo hnací ústrojí. Pokud strikací zařízení nepracuje, prejdete ke kroku 2. 2. Prepnete hlavní spínac napájení do polohy VYPNUTO a pak napájení strikacího zařízení zcela odpojte. 3. Odpojte konektory motoru z patic na řídicím panelu. Zkontrolujte, zda jsou kontakty konektoru motoru a řídicího panelu čisté a bezpečné. Pokud jsou kontakty čisté a bezpečné, pokračujte krokem 4. 4. Připojte stejnosmerný voltmetr na dva vodice motoru – cerný a cervený, protocte ventilátor motoru a zmerte napětí. Pokud napětí není k dispozici, zkontrolujte kartáce. Pokud je vše v pořádku, vymente motor. Je-li napětí k dispozici, prejdete ke kroku 5. 5. Provedte test otáčení připojením baterie 9 – 12 V k vodicum motoru. Vodice motoru se mohou lišit provedením a velikostí. Vyhledejte dva vodice vedení k uhlíkovým kartácum, normálne mají cervenou a cernou barvu. Motor by se mel otáčet, pokud je k jeho vodicum připojená baterie.

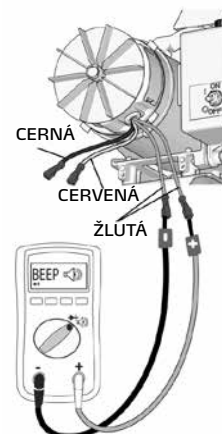


Způsob překontrolování

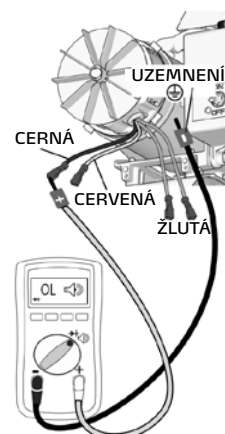
6. Pripojte červený a černý vodič od motoru k ohmmetru. Otácejte motorem a kontrolujte, zda nevykazuje prerušení vedení. Pokud naleznete prerušení vedení, vymente motor.



7. Zkontrolujte tepelnou ochranu motoru. Motor by měl při tomto testu okolní teplotu. Pripojte žluté vodiče od motoru k ohmmetru. Meric by měl signalizovat propojení, nebo hodnotu odporu, v závislosti na typu motoru.



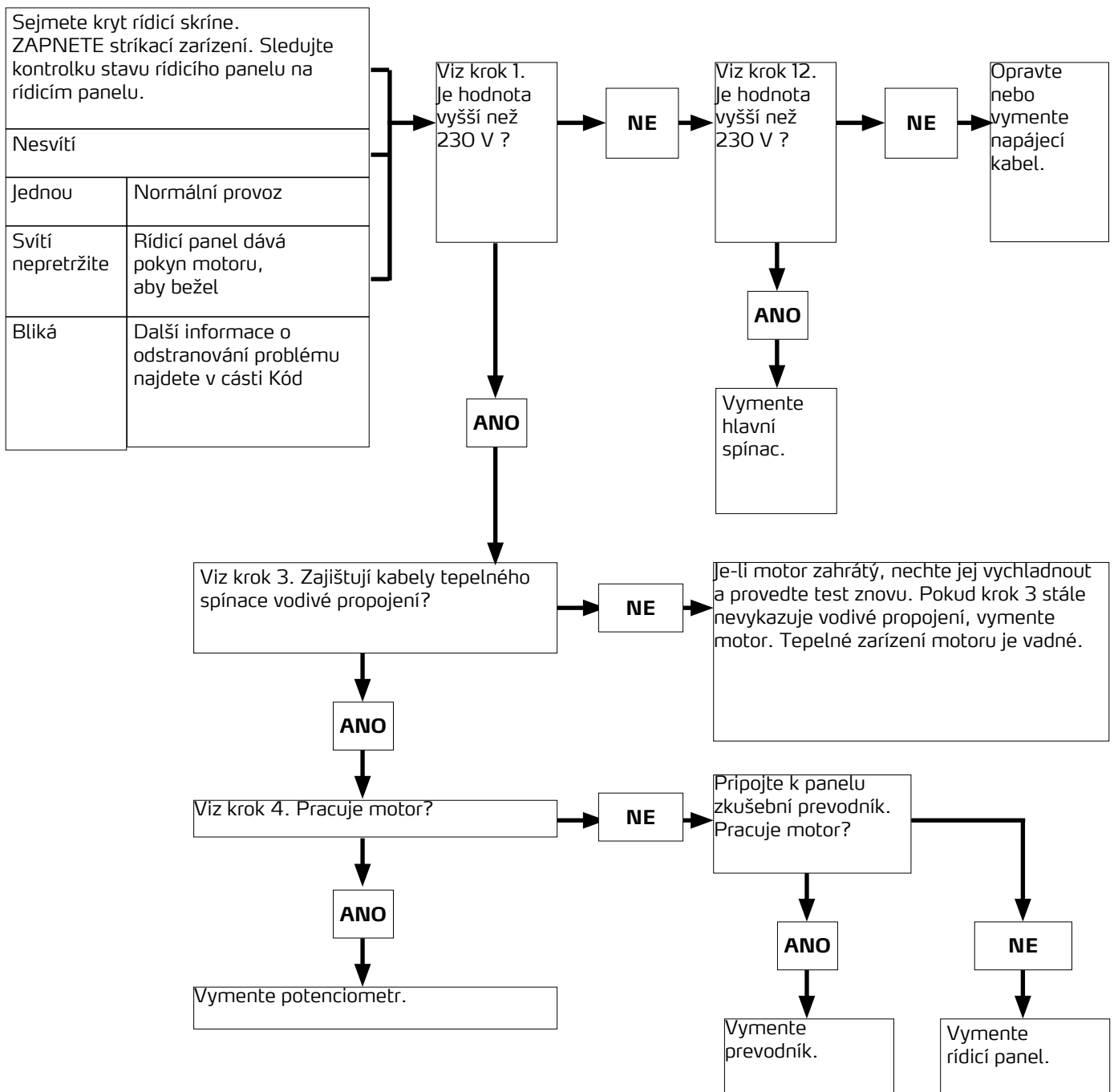
8. Použijte ohmmetr ke kontrole případného zkratování motoru. Pripojte záporný (-) vodič merice ke skříni motoru. Presunte kladný (+) vodič merice ke každému vodiči motoru. Meric by měl u všech vodičů vykazovat prerušení.



9. Pripojte konektory motoru k patcím na řídicím panelu. Pripojte napájení, prepnete hlavní spínač napájení do polohy ZAPNUTO a otočný ovladač nastavte o 1/2 otáčky po směru hodinových ručiček. Pokud motor nepracuje, vymente řídicí panel.

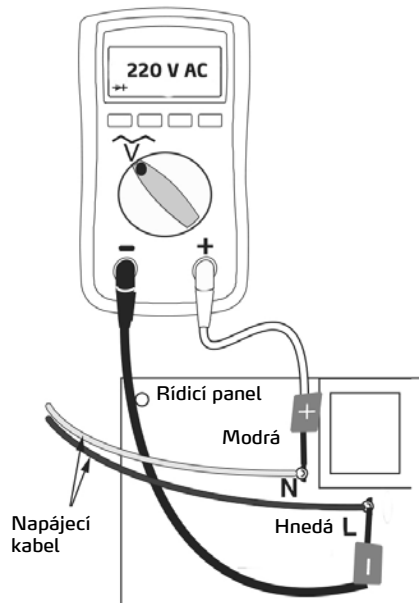
Chyba	Příčina	Opatření
Strikací zařízení vůbec nepracuje A Displej zobrazuje E=06 NEBO Kontrolka řídicího panelu 6× opakovane bliká.	Motor je zahrátý nebo došlo k závadě tepelného/chladicího zařízení motoru.	Nechte strikací zařízení vychladnout. Pokud strikací zařízení pracuje za studena, opravte příčinu prehrívání. Udržujte strikací zařízení na chladném, dobre vetraném místě. Ujistete se, že přívod vzduchu do motoru není zablokovaný. Pokud strikací zařízení stále nepracuje, vymente motor.
Strikací zařízení vůbec nepracuje A Displej zobrazuje E=08 NEBO Kontrolka řídicího panelu 8× opakovane bliká.	Zkontrolujte napájecí napětí strikacího zařízení (prliš nízké vstupní	Prepnete hlavní vypínac napájení do polohy VYPNUTO a pak napájení strikacího zařízení zcela odpojte.
Základní problémy s elektrickým systémem.	Vodice motoru jsou rádne upevneny a správně spárovány.	Vymente uvolnené svorky; pevne je zamácknete na vodice. Overtete si, zda jsou svorky pevne dotažené. Očistete svorky na desce s tištenými spoji. Vodice znovu spolehlive připojte.
	Uvolnená spojení vodícu kartácu motoru a svorky.	Dotáhnete šrouby svorek. Pokud jsou poškozene kabely, vymente kartáce.
	Kartáce musí mít délku minimálne 13 mm. POZNÁMKA: Kartáce se neopotrebovávají stejnou rychlostí na obou stranách motoru. Zkontrolujte oba kartáce.	Vymente kartáce.
	Prasklé nebo vychýlené pružiny kartáce motoru. Stocená část pružiny musí spocívat kolmo na horní strane kartáce.	Pokud je pružina prasklá, vymente ji. Vyrovnajte pružinu s kartácem.
	Kartáce motoru zadržávají v držácích kartácu.	Očistete držáky kartácu. Pomocí cisticího kartáce odstrante uhlíkový prach. Vyrovnajte vodice kartácu s drážkou v držáku a zajistete tak volný svislý pohyb kartáce.
	Overtete komutátor kotvy motoru, zda na nem nejsou přítomna vypálená místa nebo rýhy, nebo není extrémne drsný.	Demontujte motor a nechejte v opravne motoru obnovit povrch komutátoru, je-li to možné.

Strikací zařízení se nespustí
(jednotlivé kroky naleznete na následující straně.)



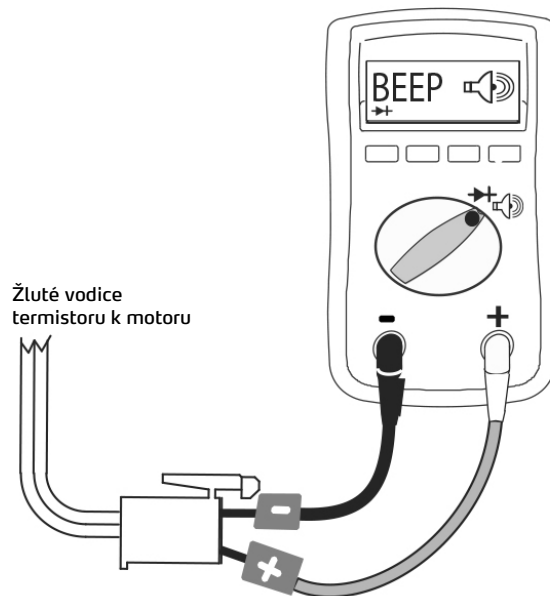
Krok 1:

Zapojte napájecí kabel a-ZAPNETE hlavní spínač. Připojte sondy ke kontaktům~L a~N na řídicím panelu. Prepnete meric na volty střídavého napětí.

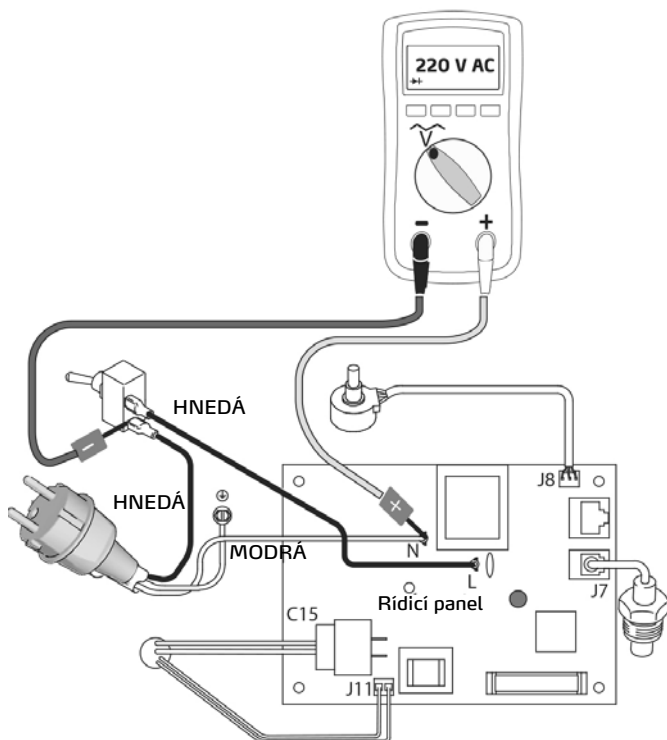
**Krok 3:**

Zkontrolujte tepelný spínač motoru. Odpojte žluté kabely. Meric musí zjistit propojení.

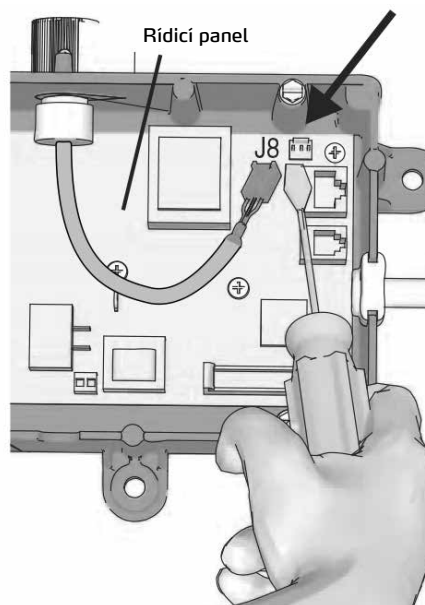
POZNÁMKA: Motor musí být při čtení hodnot studený.

**Krok 2:**

Zapojte napájecí kabel a-ZAPNETE hlavní spínač. Připojte sondy k~hlavnímu vypínací. Prepnete meric na volty střídavého napětí.

**Krok 4:**

Odpojte potenciometr. Zapojte napájecí kabel a ZAPNETE hlavní spínač.

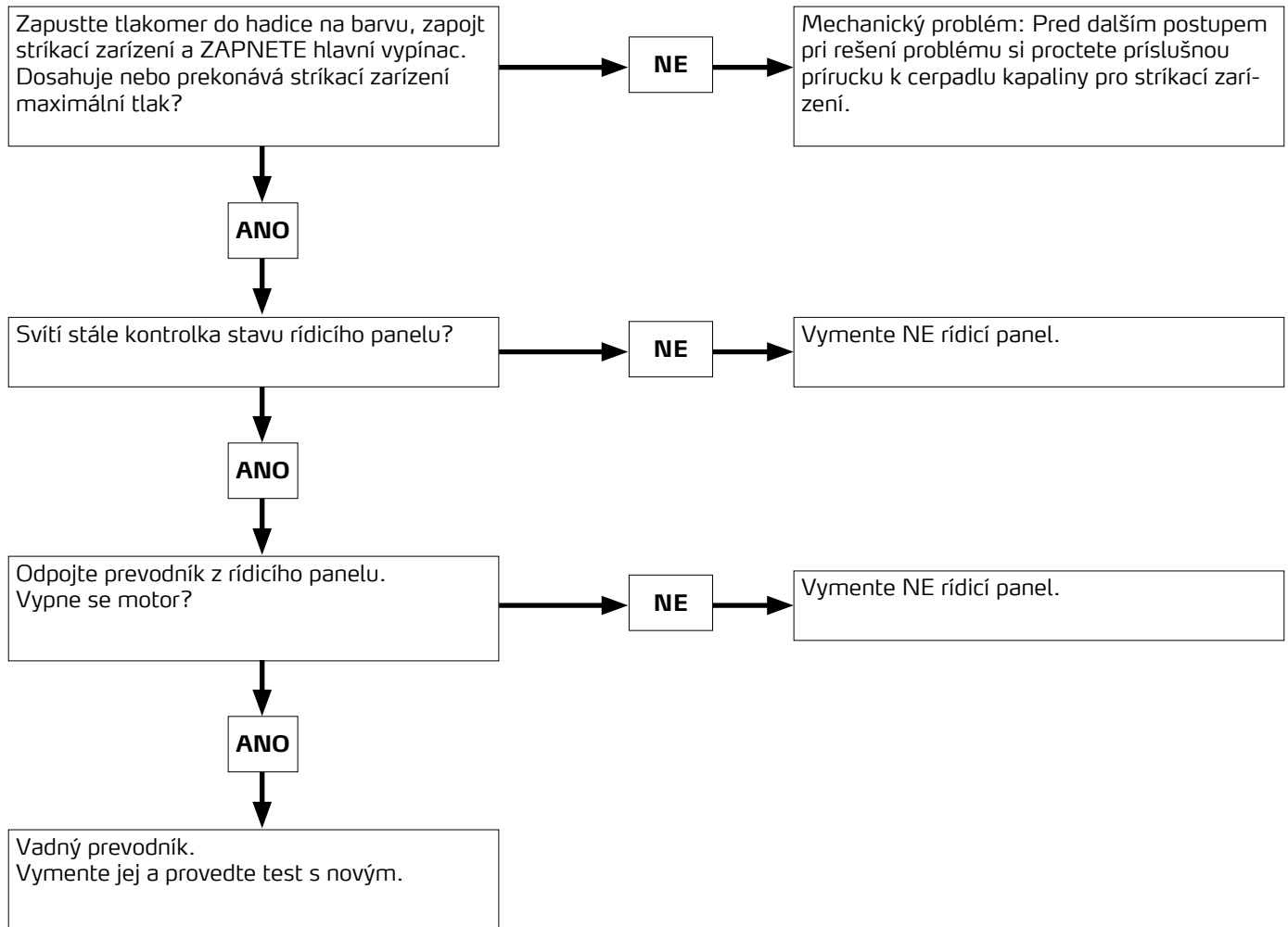


Strikací zařízení se nevypíná

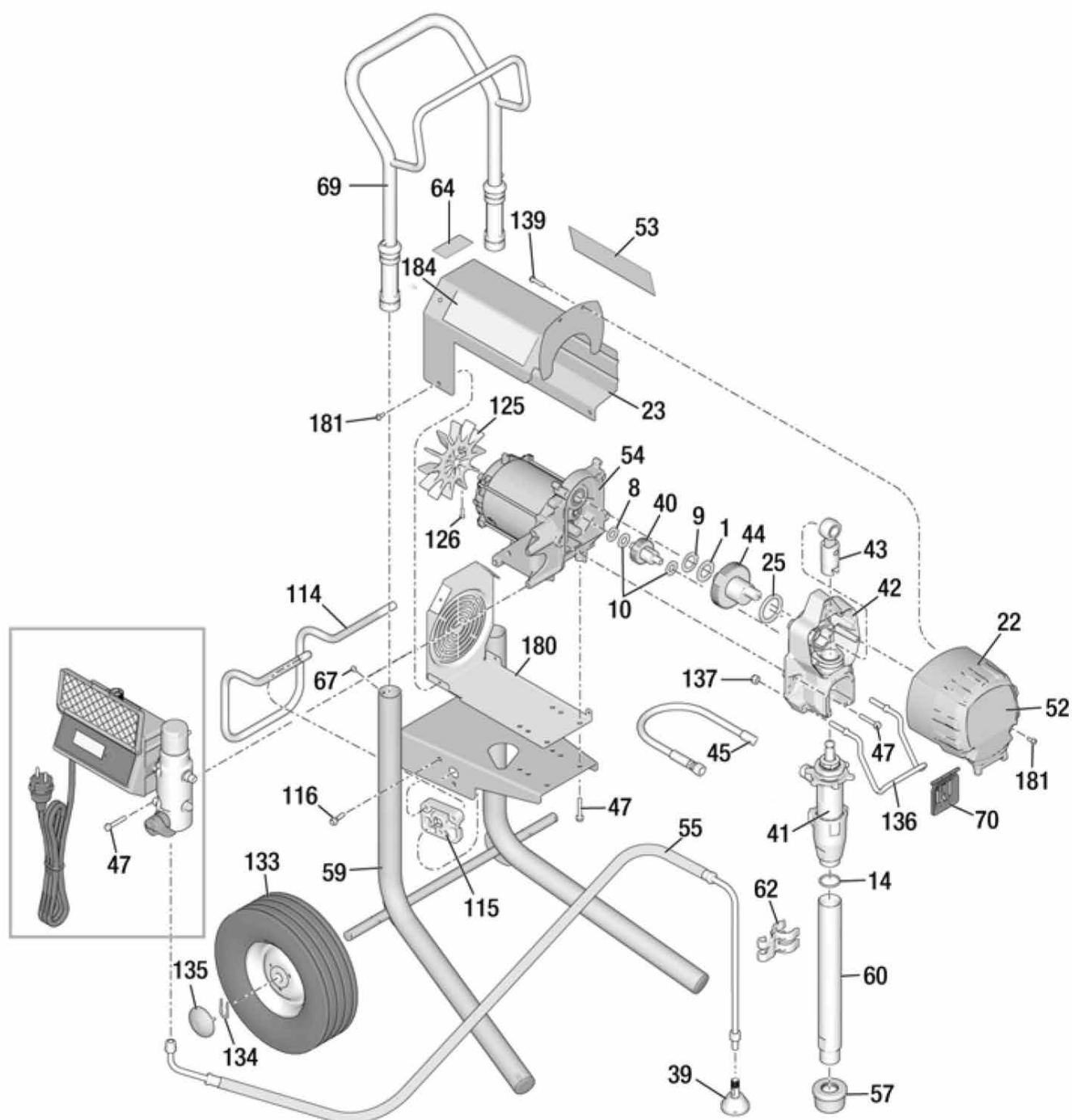
1. Proveďte Postup uvolnění tlaku. Ponechte plnicí ventil otevřený (dolní poloha) a přepnete hlavní spínač napájení do polohy VYPNUTO.

2. Sejmete kryt řídicí skříne, aby bylo vidět na stavovou kontrolku řídicího panelu, je-li k dispozici.

Postup odstranování problému



Podrobný výkres ST 850

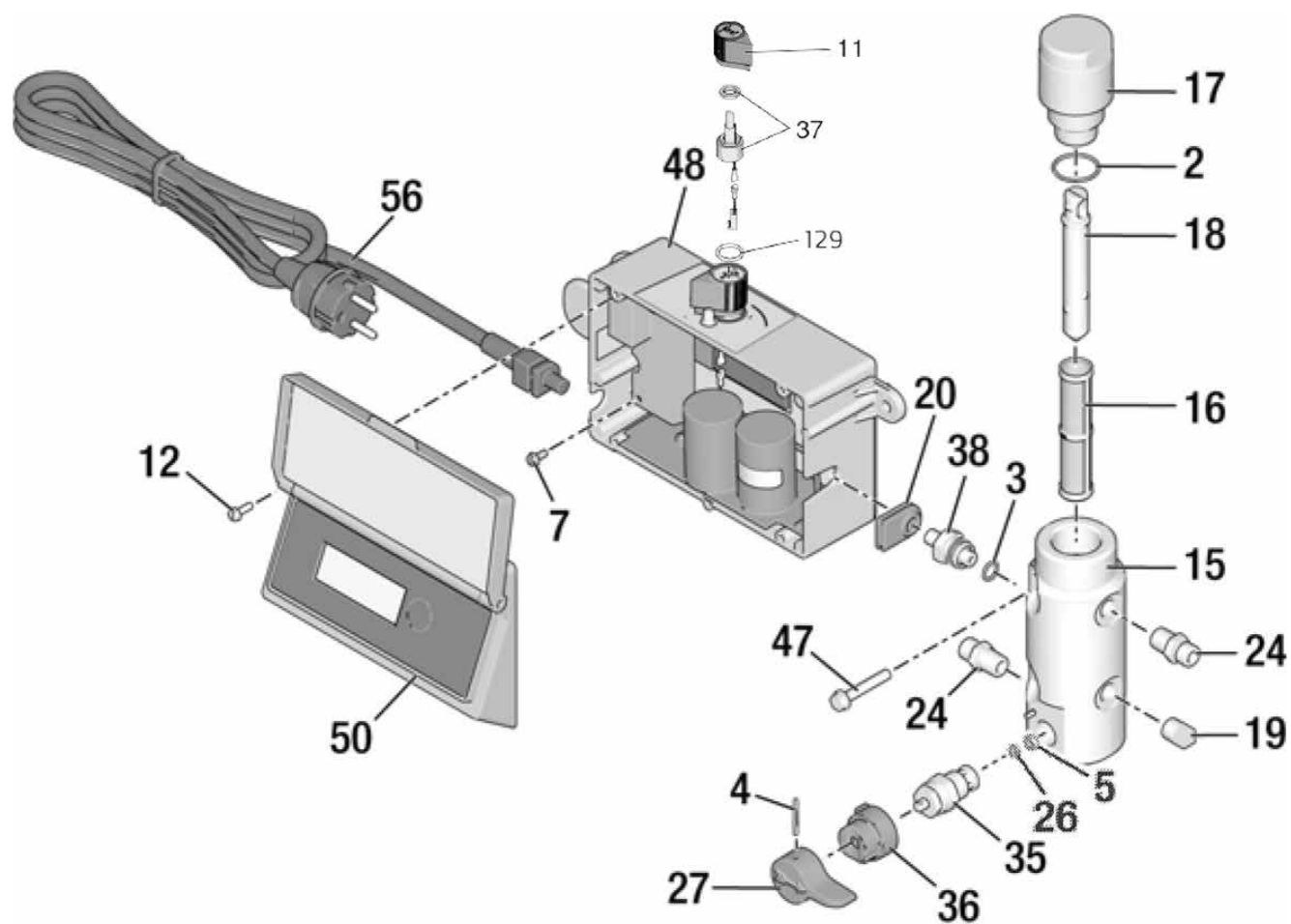


Seznam dílů ST 850

C.	Výr. č.	Označení	Mn.
1	Zvláštní objednávka	LOŽISKO, axiální	1
8	Zvláštní objednávka	PODLOŽKA, přítlačná	1
9	Zvláštní objednávka	PODLOŽKA, přítlačná	1
10	Zvláštní objednávka	LOŽISKO, axiální	2
14	69 50 34	O-KROUŽEK ST 850	1
22	69 51 11	KRYT, přední, lakovaný ST 850	1
23	69 51 12	SADA, kryt, motor ST 850	1
25	69 50 06	LOŽISKO, axiální ST 850	1
39	69 40 86	DEFLEKTOR, se závitěm	1
40	69 50 07	OZUBENÉ KOLO, redukční	1
41	69 51 25	CERPADLO, objemové, PC, ST 850	1
42	69 50 26	SKRÍN, pohon, PC, zahrnuje 47	1
43	69 50 09	OJNICE, PC	1
44	Zvláštní objednávka	OZUBENÉ KOLO, klikový hřídel, ST 850, zahrnuje 1, 9, 25	1
45	69 50 12	HADICE, se spojkamiv	1
46	69 07 10	HADICE, se spojkami 1/4 palce x 50 stop (bez. vyo.)	1
47	Zvláštní objednávka	ŠROUB, strojní, šestihřanná hlava s nákrůžkem	4
54*	69 50 40	MOTOR ST 850 zahrnuje 1, 9	1
55	69 40 08	HADICE, vypouštěcí, zahrnuje 39	1
57	69 51 13	SÍTKO ST 850	1
59	Zvláštní objednávka	RÁM, vozík, vysoký ST 850	1
60	Zvláštní objednávka	TRUBKA, sací, vstup, ST 850 zahrnuje 14	1
62	69 51 14	SPONA, vypouštěcí vedení ST 850	1
67	69 70 46	ŠROUB, s kuželovou hlavou	2
69	69 70 45	RUKOJET, sestava, vysoký vozík	1
70	69 50 21	KRYT, pístonice čerpadla	1
114	69 51 16	ZÁVES, stojan ST 850	1
115	69 51 17	VACKA, vozík ST 850	2
116	69 51 18	ŠROUB, obr., šestihř.	4
125	69 51 19	SADA, ventilátor, ST 850 zahrnuje 126	1
126	69 71 08	ŠROUB, strojní, Torx	1
133	69 50 41	KOLO	2
134	69 50 32	SVORKA, přídržná	2
135	69 50 33	KRYTKA, náboj	2
136	69 50 42	ZÁVES, na nádobu	1

C.	Výr. č.	Označení	Mn.
137	69 40 02	MATICE, pojistná, s vložkou, nylonová	2
139	Zvláštní objednávka	ŠROUB, plast, šestihřanný ST 850	2
180	Zvláštní objednávka	VÝZTUHA, plášť ST 850	1
181	69 70 67	ŠROUB, obráběný, šestihřanný	7
bez. vyo.	69 51 03	Sada uhlíkových kartáčů	1

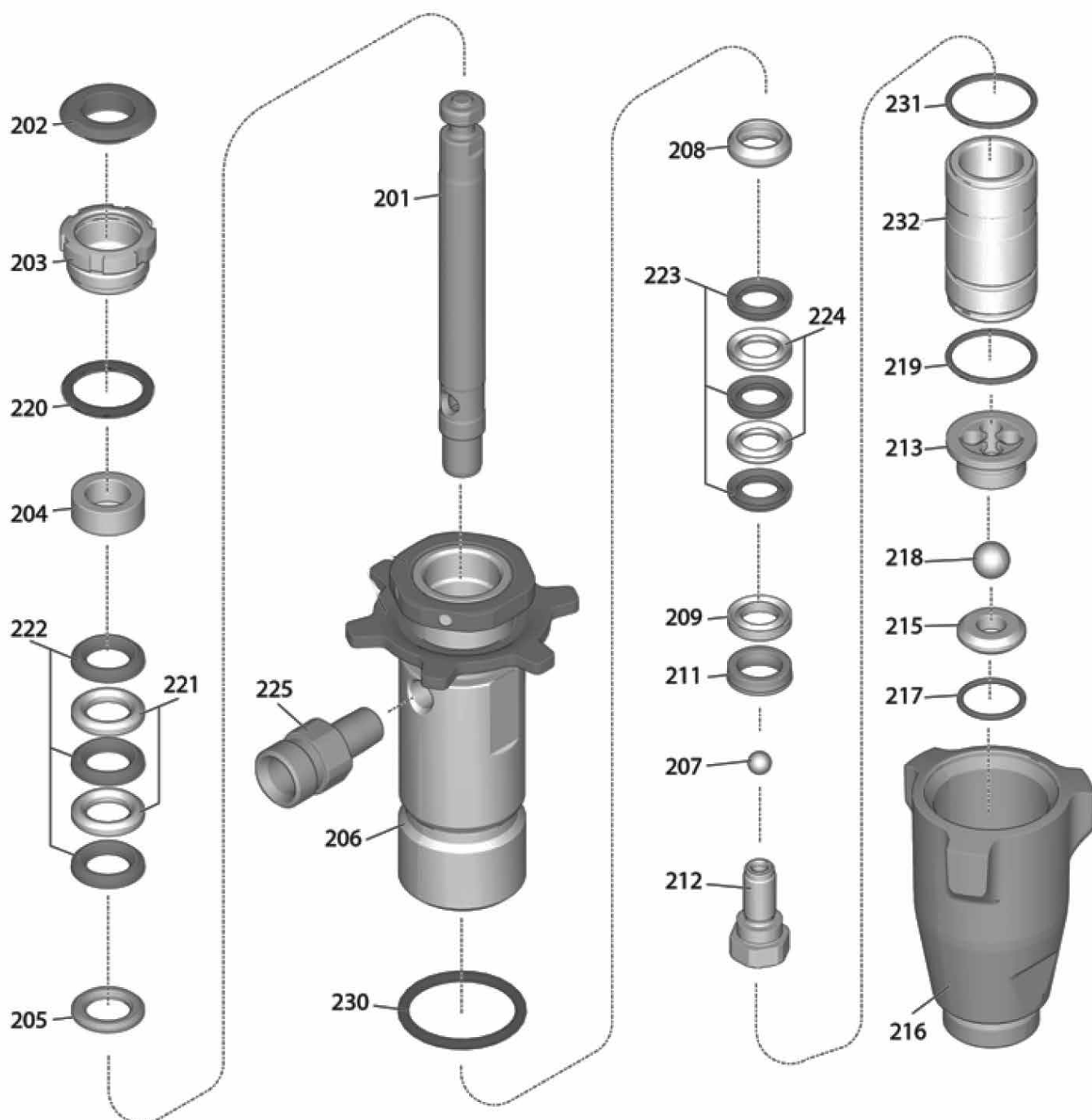
Podrobný výkres řídicí jednotky ST 850



Seznam dílů řídicí jednotky ST 850

C.	Výr. č.	Označení	Mn.
2	69 50 43	UCPÁVKA, tesnicí kroužek	1
3	69 02 50 69 70 16	UCPÁVKA, tesnicí kroužek	1
4	69 70 98	KOLÍK, drážkovaný	1
5	Zvláštní objednávka	TESNENÍ, sedlo, ventil	1
7	69 70 77 69 71 34	ŠROUB, obrábený, s drážkou, šestihřanná hlava s podložkou	1
11	69 40 30	OTOCNÝ OVLADAC, potenciometr	1
12	Zvláštní objednávka	ŠROUB, strojní, šestihřanná hlava s nákrůžkem	4
15	69 50 93	SBERNÉ POTRUBÍ, kapalina	1
16		FILTR, kapalinový	1
	69 50 35	Sítovina 30	1
	69 50 44	Sítovina 60	1
17	69 50 46	KRYTKA, sberné potrubí, zahrnuje 18	1
18	69 50 47	VLOŽKA, filtrační	1
19	69 51 33	ZÁTKA, potrubí ST 850	1
20	Zvláštní objednávka	PRUCHODKA, převodník	1
24	69 51 32	SPOJKA, (1/4 NPSM x 1/4 NPT)	1
26	Zvláštní objednávka	SEDLO, ventil	1
27	69 70 99	RUKOJET, ventil, vypouštěcí	1
30	69 50 48	MANŽETA, prepínac	1
35	69 50 49	VENTIL, vypouštěcí, zahrnuje 5, 26	1
36	69 70 97	ZÁKLADNA, ventil	1
37	69 50 51	POTENCIOMETR, sestava	1
38	69 40 20	PREVODNÍK, regulace tlaku, zahrnuje 3	1
47	Zvláštní objednávka	ŠROUB, strojní, šestihřanná hlava s nákrůžkem	4
48	69 50 50	SKRÍN, řídicí ST 850	1
50	69 50 60	DIGITÁLNÍ, displej ST 850	2
56	69 50 72	ŠNURA, napájecí	1
129	69 50 57	TESNICÍ KROUŽEK, ucpávka	1

Podrobný výkres barevného stupně ST 850



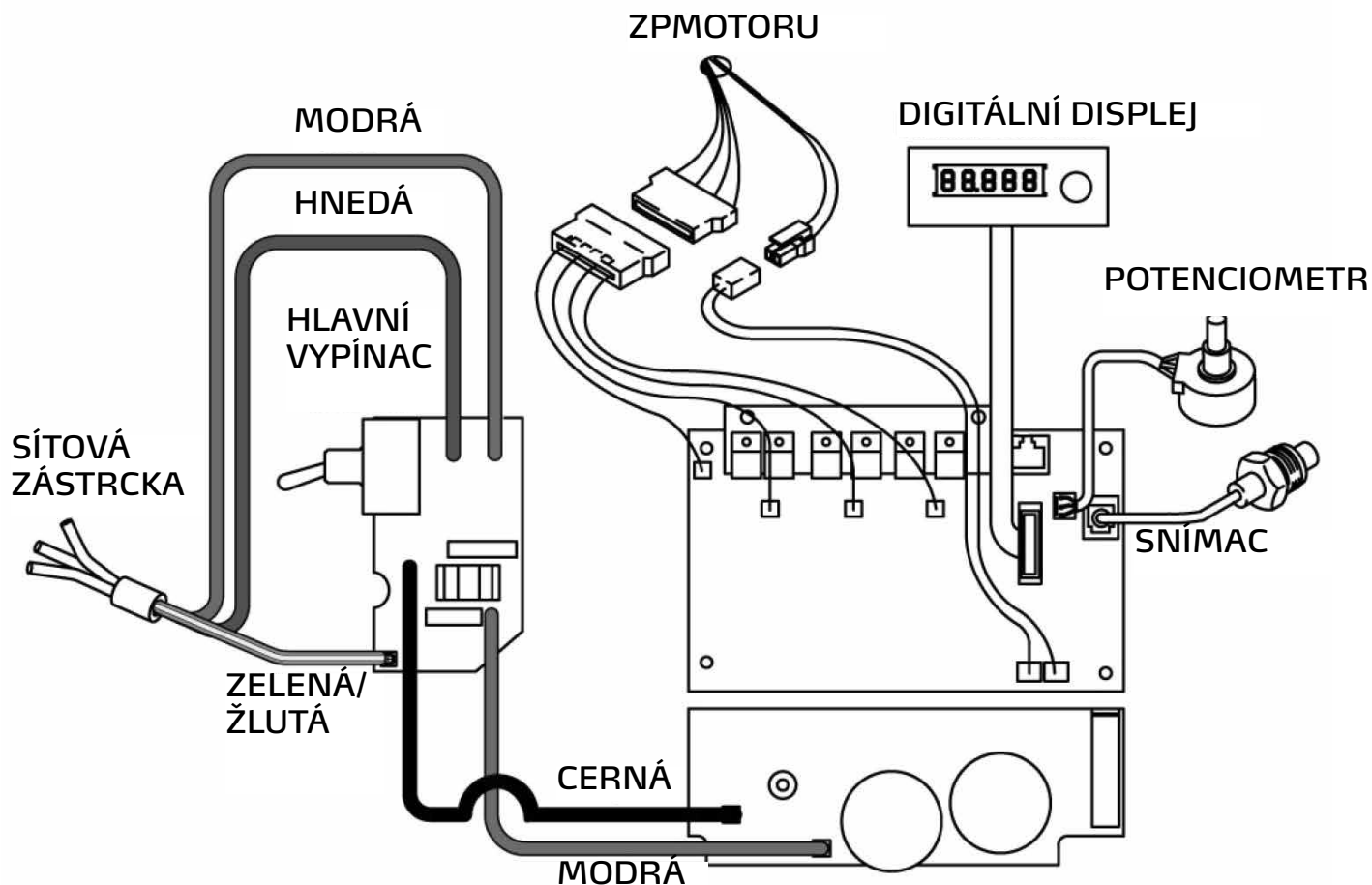
Seznam dílů barevného stupně ST 850

C.	Výr. č.	Označení	Mn.
201	69 51 21	Pístní tyč ST 850 vč. 212	1
202 *	69 04 15	Kryt Matice ucpávky	1
203	Zvláštní objednávka	Matice ucpávky ST 850	1
204 *	Zvláštní objednávka	Protikroužek nahoře	1
205 *	Zvláštní objednávka	Opěrný kroužek nahoře	1
206	Zvláštní objednávka	Válec čerpadla ST 850	
207 *	69 51 23	Vypouštěcí ventil ST 850	1
208 *	Zvláštní objednávka	Protikroužek pístní tyč ST 850	1
209 *	Zvláštní objednávka	Protikroužek dole	1
211 *	Zvláštní objednávka	Opěrný kroužek píst ST 850	1
212	69 51 24	Sedlo ventilu píst ST 850	1
213	Zvláštní objednávka	Klec ventilu ST 850	1
215	69 51 26	Sada sedla ventilu ST 850, včetně 213, 217, 218	1
216	69 51 27	Pouzdro přívodního ventilu ST 850	1
217 *	69 51 28	O-kroužek pouzdra přívodního ventilu ST 850	1
218 *	69 60 39	Přívodní ventil ST 850	1
219 *	69 51 29	O-kroužek vložka válce dole ST 850	1
220 *	Zvláštní objednávka	O-kroužek matice ucpávky ST 850	1
221 *	Zvláštní objednávka	Těsnění ST 850 kůže, nahoře	2
222 *	Zvláštní objednávka	Těsnění ST 850 plast, nahoře	3
223 *	Zvláštní objednávka	Těsnění ST 850 kůže, dole	2
224 *	Zvláštní objednávka	Těsnění ST 850 plast, dole	3
225	Zvláštní objednávka	Přípojná vsuvka barevný stupeň ST 850	1
230	69 51 31	O-kroužek válec čerpadla ST 850	1
231	69 01 20	O-kroužek vložka válce nahoře ST 850	1
232	Zvláštní objednávka	Vložka válce ST 850	1
*	69 51 22	Sada na opravy barevný stupeň ST 850	1
	69 51 25	Quick-Reload barevný stupeň ST 850	1

Schématu elektrického zapojení 230 V

UPOZORNĚNÍ: Teplo z indukční cívky desky filtru může zničit izolaci vodiče, který se s ní dostane do styku. Obnažené vodiče mohou způsobit zkratování obvo-

du a poškození součástí. Stáhněte volné vodiče tak, aby neležely volně v kontaktu s cívkou na desce filtru.



Airless pistole 009 ST



Důležité bezpečnostní pokyny

Přečtěte si všechna varování a pokyny v této příručce. V návodu k použití vašeho stříkacího zařízení najdete pokyny pro snížení tlaku, plnění a stříkání. Tyto pokyny uschovejte.



Varovná upozornění

Následující varovná upozornění se vztahují na zřízení, použití, uzemnění, údržbu a opravu zařízení. Vykřičník poukazuje na všeobecné varovné upozornění a symboly označují nebezpečí, která se vztahují na rizika specifická pro produkt. Když se setkáte s těmito symboly v hlavní části tohoto návodu, přečtěte si prosím ještě jednou tato varovná upozornění. V tomto oddílu nepojednané symboly označující nebezpečí a varovné symboly mohou být v případě potřeby používány v celém návodu.



NEBEZPEČÍ VSTRÍKNUTÍ

Při vysokotlakém stříkání může dojít ke vstříknutí jedů do těla a k vážnému zranění. Pokud došlo ke vstříknutí, okamžitě vyhledejte chirurga.



- Stříkací pistoli nesměřujte ani nestříkejte na osoby nebo zvířata.



- Ruce ani jiné části těla nedávejte před výstupní stříkací otvor. Například se nepokoušejte ucpat netěsnosti částmi těla.



- Vždy pracujte za použití ochrany trysky. Nikdy nestříkejte bez namontované ochrany trysky.



- Používejte trysky od STORCH.



- Při čištění nebo výměně stříkacích trysek nechte opatrně průchod. Pokud se stříkací tryska ucpe během stříkání, proveďte postup k tlakovému odlehčení k vypnutí přístroje a před vyjmutím trysky k čištění snižte tlak.



- Zařízení je po vypnutí nadále pod tlakem. Přístroj bez dohledu nenechávejte pod napětím nebo pod tlakem. Když není přístroj pod dohledem nebo není používán, a před údržbovými a čistícími pracemi nebo před odstraňováním dílů přístroj vypněte a proveďte postup k tlakovému odlehčení.



- Hadice a díly zkontrolujte ohledně známek poškození. Poškozené hadice nebo díly vyměňte.



- Toto zařízení může vytvářet tlak až 227 bar. Používejte originální náhradní díly STORCH nebo příslušenství s minimálním jmenovitým tlakem 227 bar.



- Vždy, když se nestříká, zablokujte blokování spouště. Překontrolujte bezvadnou funkci u blokování spouště.



- Před uvedením zařízení do provozu zajistěte, aby veškeré spoje byly bezpečně spojeny.



- Musíte dobře znát, jak přístroj vypnout a rychle snížit tlak. Dobře se seznamte s ovládáním prvků k obsluze přístroje.



NEBEZPEČÍ POŽÁRU A VÝBUCHU

Hořlavé výpary, jako jsou výpary z rozpouštědel nebo barev na pracovišti se mohou vznítit nebo vybuchnout. Barvy či rozpouštědla protékající zařízením mohou vyvolat jiskrový výboj statické elektřiny. Dodržování následujících pokynů pomůže zabránit vzniku požáru a výbuchu:



- Se zařízením pracujte jen v dobře větraných prostorách.



- Vyhňte se přítomnosti všech zdrojů vznícení, např. kontrolky, cigaret, přenosných elektrických svítidel a plastových roušek (nebezpečí statického výboje).

- Všechna zařízení na pracovišti uzemněte. Podívejte se do části pokynů k uzemnění.

- Rozpouštědla nikdy nestříkejte ani neproplachujte pod vysokým tlakem.
- Na pracovišti nesmí být nečistoty včetně rozpouštědel, hadrů a benzínu.
- Na místech s výskytem hořlavých výparů nezasouvejte nebo nevytahujte napájecí kabely ze zásuvek ani nezapínejte nebo nevypínejte vypínače světel.
- Používejte pouze uzemněné hadice.
- Při zkoušení stříkání do nádoby přiložte pistoli k okraji uzemněné nádoby a pevně ji přitlačte. Nepoužívejte vložky do nádob, pokud nemají antistatickou úpravu nebo nejsou vodivé.
- Jestliže se objeví jiskření statické elektřiny nebo pokud ucítíte elektrický šok, okamžitě přestaňte zařízení používat. Nepracujte se zařízením, dokud problém neodhalíte a neopravíte.
- Na pracovišti mějte fungující hasicí přístroj.



NEBEZPEČÍ KVŮLI NEPŘÍPUSTNÉMU POUŽITÍ ZAŘÍZENÍ

Nepřípustné použití přístroje může vést k těžkému nebo smrtelnému úrazu.



- Při stříkání používejte vždy vhodné ochranné rukavice, ochranu očí a ochrannou dýchací masku.



- Neuvádějte přístroj do provozu a nestříkejte v blízkosti dětí. Přístroj zásadně musí být mimo dosah dětí.



- Přístroj nestavte tak, aby příliš vyčníval nebo na vratké podklady. Dbejte vždy na bezpečný postoj a udržujte rovnováhu.



- Budte opatrní a vždy dbejte na to, co děláte.



- Přístroj nepoužívejte jste-li unaveni, pod vlivem drog nebo alkoholu.



- Hadici nepřelamujte nebo ji neohýbejte příliš silně.



- Hadici nevystavujte teplotě ani tlaku, které překračují nejvyšší hodnoty předepsané firmou STORCH.



- Hadici nepoužívejte k tahání nebo zdvihání přístroje.



- Nepracujte s hadicí o délce menší než 7,5 metru.



- Neprovádějte žádné změny na zařízení. Změny mohou učinit neplatnými úřední povolení a zapříčinit bezpečnostní rizika.



- Dbejte na to, aby veškeré přístroje byly určeny a schváleny pro prostředí, ve kterém budou používány.



NEBEZPEČÍ OD HLINÍKOVÝCH DÍLŮ POD TLAKEM

Používání nevhodných kapalin ke zpracování v zařízeních pro hliník, ve kterých se vyskytuje tlak, může vyvolat závažné chemické reakce a poruchu zařízení. Nedodržování tohoto varovného upozornění může vést ke smrti, k těžkým úrazům nebo věcným škodám.

- Nikdy nepoužívejte 1,1,1-trichlorethan, methylenchlorid, jiná rozpouštědla s halogenizovanými uhlovodíky nebo materiály, které obsahují taková rozpouštědla.

- Nepoužívejte žádná chlóróvá bělidla.

- Mnoho jiných kapalin může případně obsahovat chemikálie, které mohou reagovat s hliníkem. Informujte se o slučitelnosti u dodavatele materiálu.

OSOBNÍ OCHRANNÉ POMŮCKY

Při používání nebo údržbě přístroje nebo při zdržování se v pracovní oblasti přístroje je nutno na ochranu před těžkým úrazem včetně poranění očí, ztráty sluchu, vdechnutí toxických výparů a popálení nosit vhodné ochranné vybavení. Toto vybavení obsahuje mimo jiné následující:

- Ochrana očí a sluchu.
- Ochranné dýchací masky, ochranný oděv a rukavice dle doporučení výrobce materiálu a rozpouštědel.

Technické údaje

Přípustný pracovní tlak materiálu	248 bar
Velikost otvoru trysky	3,18 mm
Hmotnost	624 g
Přívodní otvor	1/4 npsm swivel
Maximální teplota materiálu	49 °C

Smáčené díly:

nerezová ocel, polyuretan, nylon, hliník, wolframkarbid, elastomery odolné proti rozpouštědlům, mosaz

Hladina hluku*

- akustický výkon	87 dBa
- akustický tlak	78 dBa

*Měřeno ve vzdálenosti 1 m při stříkání materiálu na bázi vody s relativní hustotou 1,36 tryskou 517 při 207 barech podle ISO 3744.

Seřizování

Tlakové odlehčení



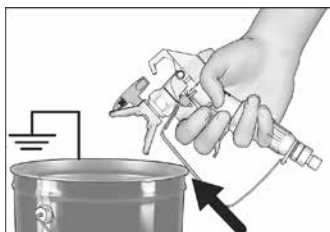
Řiďte se postupem k tlakovému odlehčení, když vidíte tento symbol.



Zařízení zůstává pod tlakem, dokud nedojde k ručnímu uvolnění tlaku. Abyste pomohli zabránit těžkému zranění natlakovanou kapalinou, například vstříknutí pod kůži, výstřikem kapaliny a pohyblivými částmi, postupujte podle pokynů uvedených v části Postup uvolnění tlaku, kdykoli přestanete stříkat a také před čištěním, kontrolou a údržbou stříkacího zařízení.

1. VYPNĚTE stříkací zařízení.
2. Zajistěte pojistku spouště. Když stříkací zařízení zastavíte, vždy zajistěte spoušť, aby nedošlo k náhodnému spuštění pistole.
3. Nastavte otáčením regulátoru nejnižší tlak.
4. Odtokovou trubku umístěte do odpadní nádoby a ventil cirkulace/stříkání přepněte do polohy pro cirkulaci (vypouštění), abyste uvolnili tlak.

5. Podržte stříkací pistoli pevně nad nádobou. Namiřte pistoli do odpadní nádoby. Odjistěte pojistku spouště pistole a stisknutím spouště pistole uvolněte tlak.



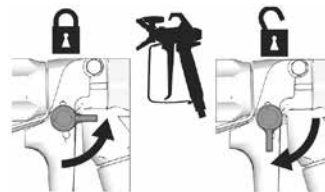
6. Zajistěte pojistku spouště.
7. Máte-li podezření, že jsou stříkací pistole nebo hadice ucpané, nebo že po provedení výše uvedených kroků nebyl tlak zcela uvolněn:
 - a. VELICE POMALU povolte přídržnou matici krytu trysky nebo koncovou hadicovou spojku a postupně uvolněte tlak.
 - b. Povolte přídržnou matici nebo koncovou hadicovou spojku úplně.
 - c. Vyčistěte bezvzduchovou hadici nebo stříkací trysku. Viz část Čištění ucpané trysky.

Překlad originálu návodu

Pojistka spouště pistole



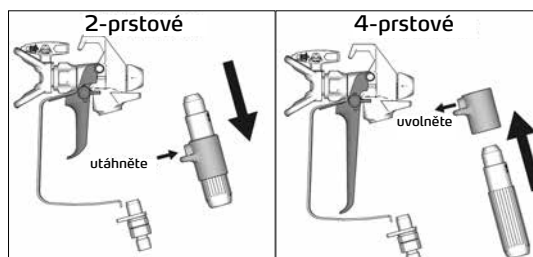
Abyste nedošlo k úrazu v době, kdy pistoli nepoužíváte, vždy aktivujte pojistku spouště pistole, pokud přístroj vypínáte nebo necháváte bez dozoru.



Spoušť

Pistoli lze lehce přestavět ze 4-prstové spouště na 2-prstovou spoušť. Zvolte spoušť pro zacházení, které upřednostňujete. Takto vyměníte spoušť:

1. Odblokujte blokování spouště.
2. Odblokujte ochranné ramínko pro spoušť pistole.
3. Otočte ochranné ramínko ke straně.
4. Pojistnou matici odšroubujte od čepu osy spouště pistole, čep z krytu pistole.
5. Odejměte spoušť.
6. Druhou spoušť namontujte v opačném pořadí.



Připojení pistole ke stříkacímu přístroji

Dbejte na to, aby stříkací přístroj byl vypnutý a byl vytažen ze zásuvky. V provozním návodu ke stříkacímu přístroji naleznete pokyny k tlakovému odlehčení, odvzdušnění a stříkání.

1. Airless hadici připevněte k otvoru na materiál u stříkacího přístroje.
2. Druhý konec airless hadice připevněte u otočného kloubu pistole. Veškeré spoje bezpečně pevně dotáhněte dvěma šroubovými klíči (jeden u otočného kloubu a jeden u hadice).

Namontování trysky a ochrany trysky



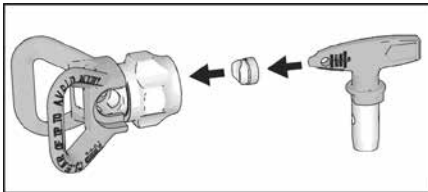
Abyste zabránili těžkému zranění po vstříknutí pod kůži, nedávejte při nasazování nebo snímání trysky ruku před trysku stříkací pistole ani kryt trysky.

Abyste zabránili netěsnostem (úniku) u stříkacích trysek, zajistěte, aby stříkací tryska a ochrana trysky byly správně namontovány.

1. Vypusťte tlak.
2. Zablokujte blokování spouště.

3. Zajistěte, aby stříkací trysky a ochrana trysky byly sestaveny ve zobrazeném pořadí.

a. Použijte stříkací trysku k vyrovnání těsnění v ochraně trysky.

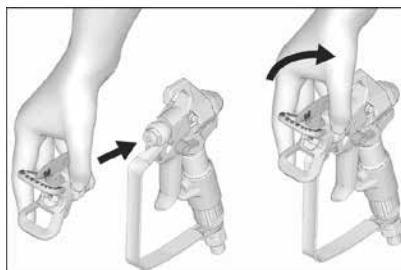


b. Stříkací tryska musí být přitisknuta k ochraně trysky. Stříkací trysku přitiskněte a otočte.



c. Držadlo ve tvaru šípky na stříkací trysce otáčejte dopředu do polohy STŘÍKÁNÍ.

4. Stříkací trysku a ochranu trysky našroubujte do pistole a rukou pevně dotáhněte.



Obsluha



Stříkání

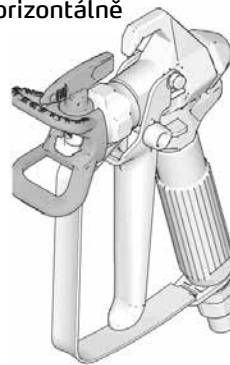
1. Odblokujte blokování spouště.
2. Dbejte na to, aby tryska ve tvaru šípky směřovala směrem dopředu (ke stříkání).
3. Pistoli ve vzdálenosti cca 25 - 30 cm držte kolmo k povrchu stříkaného předmětu. Nejdříve pistolí pohybuje a potom zatáhněte za spoušť, abyste provedli test stříkání. Začněte s nízkým tlakem.
4. Pomalu zvyšujte tlak čerpání, až se dosáhne rovnoměrného vzhledu stříkání (další informace k tomu jsou obsaženy v provozním návodu stříkacího přístroje).

Vyrovnání paprsku stříkání

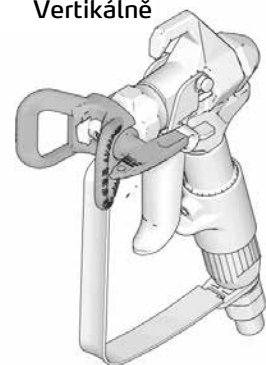
1. Vypusťte tlak.
2. Povolte přídržnou matici ochrany trysky.
3. Ochranu trysky vyrovnajte horizontálně, abyste dosáhli horizontálního vzoru stříkání.
4. Ochranu trysky vyrovnajte vertikálně, abyste dosáhli vertikálního vzoru stříkání.

5. Přípeňovací matici ochrany trysky pevně dotáhněte.

Horizontálně



Vertikálně



Odstranění ucpání trysky

Pro případ, že částičky nebo nečistoty ucpou trysku, je tento stříkací přístroj vybaven stříkací tryskou, kterou lze obrátit.

1. Zablokujte blokování spouště. Stříkací trysku otočte do čistící polohy (šípka trysky směřuje dozadu). Odblokujte blokování spouště, pistolí nasměrujte do odpadní nádoby nebo na kus krycího papíru. Zatáhněte krátce za spoušť pistole, aby se odstranilo ucpání.

Otočte trysku do polohy k čištění



UPOZORNĚNÍ:

Když lze stříkací tryskou těžce otáčet do polohy k čištění, proveďte tlakové odlehčení.

2. Zablokujte blokování spouště. Otočte stříkací trysku zpět do polohy STŘÍKÁNÍ. Odblokujte blokování spouště a pokračujte ve stříkáním.

Stříkání



Čištění

Po každé pracovní směně pistoli vždy propláchněte a setřete barvu z vnějšího povrchu. Uschovejte na suchém místě. Pokyny k proplachování viz návod ke stříkacímu zařízení.

UPOZORNĚNÍ:

Aby se preventivně zabránilo poškození pistole, ani pistoli ani jiné díly nenechávejte ležet ve vodě příp. v čistících prostředcích obsahujících rozpouštědla. Pistole nesnese ŽÁDNÉ ostré čisticí prostředky, jako například čisticí prostředek obsahující dichlórmetan.

Údržba a péče

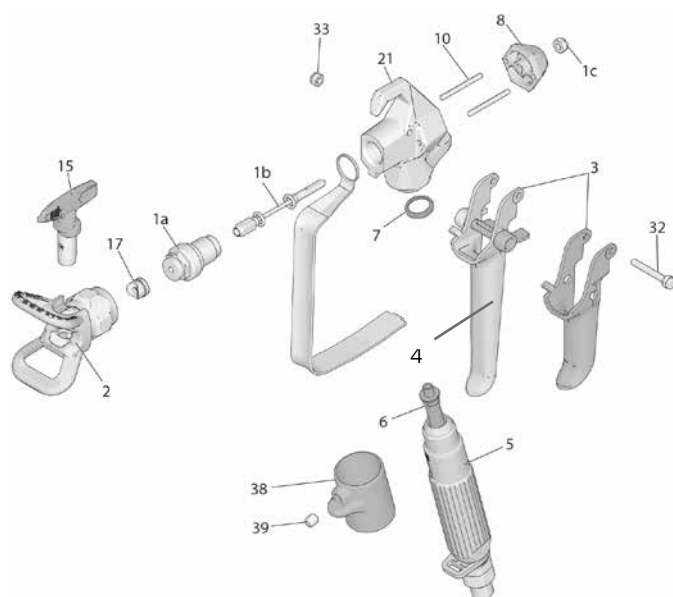


Abyste zabránili zranění, vždy si prostudujte všechna varování v tomto návodu a návodu ke stříkacímu zařízení, a až poté začnete provádět údržbu stříkací pistole.

Čištění / výměna filtru

1. Proveďte postup k tlakovému odlehčení a stiskněte spoušť pistole.
2. Hadici na materiál odmontujte od otočného kloubu pistole.
3. Otevřete ochranné ramínko páky spouště.
4. Rukojeť odšroubujte od pistole.
5. Filtr vytáhněte horní stranou rukojeti.
6. Vyčistěte filtr. Silné usazeniny uvolněte a odstraňte měkkým kartáčkem.
7. Když již filtr nelze dostatečně očistit, vyměňte jej za nový.
8. Rukojeť opět připevněte na pistoli. Rukou ji dobře dotáhněte.
9. Ochranné ramínko páky spouště opět připevněte.

Pol.	Obj.č.	Popis	Poč.
1	69 06 71	Sada na opravy jehla 009 ST (obsahuje 1a, 1b, 1c)	1
2	69 91 01	Ochrana trysky	1
	Zvláštní objednávka	2-prstová spoušť	
4	Zvláštní objednávka	Ochranné ramínko 009 ST	1
5	69 06 14	Rukojeť pistole 009 ST	1
6	69 06 76	Filtr 009 ST, šířka oka 50	1
	69 06 77	Filtr 009 ST, šířka oka 100	1
7	69 06 78	Těsnění rukojeť pistole	1
8	69 06 79	Blok zpětného tahu	1
10	69 06 82	Kolíky zpětného tahu	2
15	69 95 17	Otočná tryska 517	1
17	69 03 05 / 69 03 06	Sedlo trysky / Těsnění trysky	1
21	Zvláštní objednávka	Kryt pistole 009 ST (obsahuje 7)	1
32	69 06 92	Osa spoušť pistole	1
33	69 06 93	Matice pro osu spoušť pistole	1
38	Zvláštní objednávka	Ochrana 2-prstová spoušť 009 ST	1
39	Zvláštní objednávka	Šroub pro ochranu 2-prstová spoušť 009 ST	1

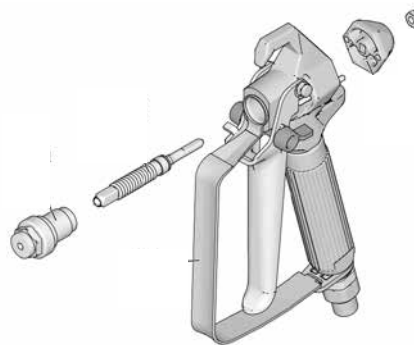


Oprava



Abyste zabránili zranění, vždy si prostudujte všechna varování v tomto návodu a návodu ke stříkacímu zařízení, a až poté začnete provádět údržbu stříkací pistole.

Výměna jehly



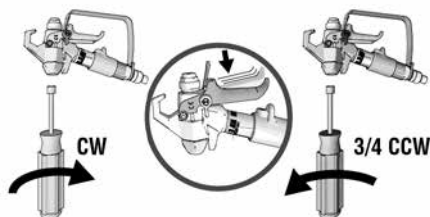
1. Provedte postup k tlakovému odlehčení, stiskněte spoušť pistole.
2. Demontujte hadici a ochranu trysky.
3. Odblokujte blokování spouště.
4. Stiskněte spoušť pistole. Demontujte sedlo jehly (1a).
5. Odstraňte pojistnou matici (1c) a koncovou krytku (8).
6. Jehlu plastovým kladivkem vyklepněte dopředu.
7. Vnitřní kanálky pistole vyčistěte měkkým kartáčkem.
8. O-kroužky nové jehly namažte tukem bez obsahu silikonu.
9. Novou jehlu vložte zepředu do pistole závitem napřed.
10. Koncovou krytku a pojistnou matici volně přimontujte.
11. U sedla jehly naneste středně silný (modrý) těsnicí prostředek na závit.
12. Při namontování krytu jehly stiskněte spoušť pistole. Utáhněte utahovacím momentem 35 - 43 Nm.
13. Provedte nastavení jehly.

Nastavení jehly

1. Provedte postup k tlakovému odlehčení a zajistěte spoušť pistole.
2. Vyměňte trysku, ochranu trysky a hadici.
3. Pistoli držte tak, aby tryska směřovala nahoru. Pojistnou matici otáčejte ve směru hodinových ručiček až se spoušť viditelně a znatelně poněkud zdvihne.
4. Pojistnou matici otočte o 3/4 otočení proti směru hodinových ručiček. Při správném nastavení je spoušť volně pohyblivá.

UPOZORNĚNÍ:

Jehla je správně nastavená, když je spoušť volně pohyblivá.



6. Připojte hadici. Nainstalujte ochranu trysky. Stříkací přístroj odvědušněte.
7. Pistoli nasměrujte do kbelíku a tak dlouho tiskněte spoušť až z pistole vytéká materiál ke stříkání.
8. Uvolněte spoušť. Tok materiálu by se měl okamžitě zastavit.
9. Zablokujte blokování spouště. Zkuste u pistole stisknout spoušť. Neměl by unikat žádný materiál.
10. Pokud by pistole v testu neobstála, je třeba opakovat kroky 1 - 9 při nastavení jehly.

Záruka

U našich přístrojů platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka.

Uplatňování

V případě záručního, příp. garančního případu žádáme, aby byl zaslán kompletní přístroj dohromady s fakturou do našeho střediska Logistik Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice. Před tím Vás žádáme o kontaktování naší bezplatné servisní linky STORCH Hotline 08 00. 7 86 72 47.

Nárok na záruku

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Nároky na záruku se nevztahují na díly podléhající opotřebení. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy smí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými společnostmi STORCH.

Likvidace

Staré přístroje nesmějí být likvidovány jako domovní odpad. Dejte je prosím na vhodné sběrné místo nebo starý přístroj odevzdejte Vašemu odbornému prodejci.

Prohlášení o shodě ES

Název / adresa výstavce: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
D - 42107 Wuppertal

Tímto prohlašujeme,
že následně uvedené zařízení na základě své koncepce a druhu konstrukce a také v provedení námi uvedeném do provozu odpovídá příslušným základním bezpečnostním požadavkům a požadavkům k ochraně zdraví směrnic ES.

Při námi neodsouhlasené změně zařízení ztrácí toto prohlášení svou platnost.

Označení přístroje / obj. č.: Airless ST 850
Typ přístroje: Airless přístroj
Ref. 69 50 15

Použité směrnice

Směrnice o strojích: 2006 / 42 / EC
Směrnice o nízkém napětí: 2014 / 35 / EU
Směrnice ES Elektromagnetická
slučitelnost: 2014 / 30 / EU
Směrnice RoHS (omezení použití
určitých nebezpečných látek): 2011 / 65 / EU

Použité harmonizované normy

EN 60204-1 EN 60335-1 EN 50581 EN 55014-1
EN 55014-2 EN 61000-3-3 EN 61000-3-2

Zplnomocněnec k sestavení technických podkladů:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Jednatel -

Wuppertal, 08-2020



Art.-Nr.	Bezeichnung
69 51 25	Quick-Reload Farbstufe ST 850
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Kolbenöl
69 07 10	Airless-Schlauch 15 m, 1/4"
69 51 32	Schlauchanschlussadapter 1/4" (zum Anschluss 2. Airless-Schlauch)
69 07 11	Schlauchverbinder 1/4"
69 06 09	Airless-Pistole 009 ST
69 06 76	Pistolenfilter 60 M
69 06 77	Pistolenfilter 100 M
69 50 44	Gerätefilter 60 M

N. art.	Denominazione
69 51 25	Ricarica veloce grado cromatico ST 850
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Olio per pistoni
69 07 10	Flessibile Airless 15 m, 1/4"
69 51 32	Adattatore collegamento flessibili 1/4" (per collegare 2° tubo flessibile Airless)
69 07 11	Connettore tubo 1/4"
69 06 09	Pistola Airless 009 ST
69 06 76	Filtro per pistola 60 M
69 06 77	Filtro per pistola 100 M
69 50 44	Filtro attrezzo 60 M

Art. nr.	Beschrijving
69 51 25	Quick-Reload verfniveau ST 850
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Zuigerolie
69 07 10	Airless-slang 15 m, 1/4"
69 51 32	Slangaansluitadapter 1/4" (voor aansluiting van 2e Airless-slang)
69 07 11	Slangverbinding 1/4"
69 06 09	Airless-pistool 009 ST
69 06 76	Pistoolfilter 60 M
69 06 77	Pistoolfilter 100 M
69 50 44	Apparaatfilter 60 M

Art. no.	Description
69 51 25	Quick-Reload-Pumpbody
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Piston oil
69 07 10	Airless-Hose 15 m, 1/4"
69 51 32	Nipple, 1/4", to connect Airless-hose
69 07 11	Hose Connector 1/4"
69 06 09	Airless-Gun 009 ST
69 06 76	Gun Filter 60 M
69 06 77	Gun Filter 100 M
69 50 44	Machine Filter 60 M

Référence	Désignation
69 51 25	Quick-Reload, nuancement des couleurs
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Huile à piston
69 07 10	Tuyau airless 15 m, 1/4"
69 51 32	Adaptateur de raccord de tuyau 1/4" (pour le branchement d'un 2ème tuyau)
69 07 11	Raccord de tuyau 1/4"
69 06 09	Pistolet Airless 009 ST
69 06 76	Filtre à pistolet 60 M
69 06 77	Filtre à pistolet 100 M
69 50 44	Filtre d'appareil 60 M

Výr. č.	Označení
69 51 25	Quick-Reload barevný stupeň ST 850
69 09 10	CoroCheck
69 09 15	Pístový olej
69 07 10	Airless hadice 15 m, 1/4"
69 51 32	Adaptér hadicové připojení 1/4" (k připojení 2. airless-hadic)
69 07 11	Hadicová spojka 1/4"
69 06 09	Airless pistole 009 ST
69 06 76	Filtr pistole 60 M
69 06 77	Filtr pistole 100 M
69 50 44	Filtr přístroje 60 M



Malenwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
info@storch.de
www.storch.de